

Winterfortbildung Zahnerhalt

# Lang lebe die Restauration

**Zahnärztetag 2019:  
Wissenschaft und Politik  
ZPdZ: Niederlassung  
ohne Risiko?**

## „Einfach sehr gut!“

... ist eines von hunderten wunderbaren Kundenfeedbacks, das unsere Herzen strahlen lässt! Ihr Vertrauen ist weiterhin unsere Inspiration und Sie können sicher sein, dass wir auch in 2020 unser Bestes geben werden – für Ihren Erfolg. Versprochen!



Ihre

Sylvia Wuttig, B.A.  
Geschäftsführende Gesellschafterin

Unverzichtbares Abrechnungswissen  
aus einer Hand – **das kann nur DAISY!**

## Erst machen, dann handeln!

Der Deutsche Zahnärztag (DtZt) in Frankfurt, die Herbst-Vertreterversammlung (VV) der KZBV und die Bundesversammlung (BV) der BZÄK in Berlin sind nun Geschichte. Der DtZt glänzte mit einem alle Facetten zahnärztlicher Tätigkeit abdeckenden Programm. Bei der VV standen Digitalisierung, Selbstverwaltung und Sicherstellung der Versorgung auf der Agenda. Weiteres wichtiges Thema – der Minister sprach es bei seiner Rede auch prompt an – war die Erhöhung des Frauenanteils in den Gremien. Bei der BV stand ebenfalls das Bohren dicker Bretter an: die Fremdinvestorenproblematik, die unsägliche GOZ-Situation, die Förderung junger Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung wie auch die datenschutzrechtlichen Probleme der Digitalisierung. „Dank“ des Dauerdrucks aus dem BMG – 24 Gesetze in 20 Monaten – und der zur ministeriellen Meisterschaft gebrachten Unsitte, in Gesetzesentwürfe permanent neue Regelungen für andere Gesetzesverfahren zu mischen – Spahn nennt es nonchalant „nachscharfen“ – herrscht an zu bearbeitenden Themen auch kein Mangel. Richten wir deshalb den Blick auf die „Highlights“.

Da verdienen die Reden von Minister Jens Spahn auf der VV wie die seines Staatssekretärs Dr. Thomas Steffen auf der BV schon besondere Aufmerksamkeit. Nun, nicht jedem ist Rednertalent gegeben, aber was Steffen zu den Themen Innovation und Digitalisierung zum Besten gab, ließ aufhorchen. In Israel – hier zeigte er sich

geradezu enthusiastisch –, „habe man den kürzesten Weg zur zweitbesten Lösung“. Heißt übersetzt: Machen und dann korrigieren! „Wir müssen lernen, auch Risiken einzugehen, diskutieren, wo die richtige Balance liegt zwischen Chance und Risiken. Wir müssen die Chancen zuerst sehen.“ Eine bemerkenswerte Kursänderung hin zu praktischer Politik? Iwo, denn die Risiken werden woanders abgeladen, Sie ahnen, bei wem.

Die Anträge in VV wie BV, dass in der TI die Verantwortung der Zahnärzte für den Datenschutz am Konnektor enden muss, sprechen Bände über die neue Risikoverteilung. Im Vergleich zu Steffen nahm sich Spahn deutlich mehr Zeit, lobte zahnärztliches Engagement (vulnerable Bevölkerungsgruppen), sonnte sich im Erreichten (Prophylaxe), und positionierte sich mit dem Argument, durch die vielen neu in die Selbstverwaltung verlagerten Aufgaben ein Freund eben jener zu sein – positiv formulieren (nicht denken!) war angesagt. Spahn bestand auf 100-prozentiger Anschlussquote an die TI, ansonsten Sanktionierung. Keine ausreichende Breitbandversorgung? Nicht des Ministers Problem. Und das leidige Problem der Investoren-MVZ? Es wird keine Bereichsausnahme für Zahnärzte geben. Punkt. Womit wir bei einem der wichtigsten Punkte sind, nämlich den Folgen des politisch gewollten Markteintritts der Fremdinvestoren in die zahnmedizinische Versorgung. Dass es in der Debatte auch emotional zur Sache ging – wer will es verdenken. Der perspektivisch

brisanteste, so jedenfalls meine Wertung, ist der ohne Gegenstimme bei einigen Enthaltungen in der BV beschlossene Antrag 6.2.2: „Die Bundesversammlung der BZÄK bekräftigt ihre Auffassung zur Ablehnung von Fremdinvestoren in der zahnmedizinischen Versorgung. Ein Verkauf der Praxis an einen Fremdinvestor und/oder Angestelltentätigkeit in einem fremdinvestorengesteuerten MVZ ist nach Auffassung der Bundesversammlung daher mit dem Amt eines Kammer-Vorstandsmitgliedes unvereinbar! Ein Verhalten dieser Art schadet dem gesamten Berufsstand, da es die Glaubwürdigkeit der Forderungen der Zahnärzteschaft gegenüber der Politik und der Gesellschaft konterkariert und ist nicht hinnehmbar. Die Bundesversammlung appelliert an alle derzeitigen und zukünftigen Mandatsträger der Kammern, sich dementsprechend zu verhalten.“ Ob die Auflösung dieses Konflikts mit der berufsrechtlichen Forderung nach zahnärztlicher Führung und Anteilsmehrheit an einem I-MVZ möglich wird, wird sich in der Umsetzung zeigen. Was in diesem Beschluss jedoch mitschwingt, ist nicht nur die Einteilung in gute Z-MVZ und böse I-MVZ, sondern auch eine entsprechende Einteilung der angestellten Zahnärzte. Aber: Wenn angestellte Zahnärzte Freiberufler sind – und daran gibt es überhaupt keinen Zweifel – gilt das für jede Form einer zahnärztlich tätigen Anstellung. Die Politik kann sich zurücklehnen und das Schauspiel betrachten ... Ein weiterer Spaltpilz ist gesetzt.

*Das war die letzte Ausgabe der zm in diesem Jahr. Die erste Ausgabe der zm erscheint am 16. Januar 2020. Diese wird Sie dann im neuen zm-Layout begrüßen. Seien Sie gespannt. Eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht  
Ihr*

**Dr. Uwe Axel Richter**  
Chefredakteur



Foto: zm-Axentis.de



 **CME auf zm-online**  
Interaktive Fortbildung

**46** Im ersten Teil unserer Winterfortbildung zur restaurativen Zahnerhaltung behandeln wir die sichere Polymerisation lichthärtender Kompositmaterialien und das Potenzial selbstadhäsiver Komposite und Bulk-Fill-Komposite.

## TITELSTORY

# FORTBILDUNG RESTAURATIVE ZAHNERHALTUNG

Lichtpolymerisation heute **48**  
Neuartige Komposite zur vereinfachten Füllungstherapie **72**

 Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)

Foto und Titelfoto: Frese



Foto: AdobeStock/Patrick Daxenbichler

**38** Ein Video für die Praxis? Ja, denn Bewegtbild ist nicht nur schick, Sie gewinnen auch neue Patienten und MitarbeiterInnen.

## MEINUNG

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Leitartikel</b>	<b>8</b>
<b>Leserforum</b>	<b>10</b>
<b>Weihnachtsgrüße</b>	<b>14</b>

## DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG 2019

<b>Wissenschaftlicher Kongress</b> Meine Praxis, meine Zukunft – Trends auf dem Prüfstand	<b>16</b>
<b>KZBV-Vertreterversammlung in Berlin</b> Die Dinge ans Fliegen bringen	<b>18</b>
<b>Festakt</b> „Wir müssen auf dem Weg der Freiberuflichkeit bleiben!“	<b>20</b>
<b>BZÄK-Bundesversammlung</b> Für die Zukunft gut gerüstet	<b>22</b>



Foto: AdobeStock/sergijgn

**80** Das OLG Köln urteilte, dass jameda zwei strittige Zahnarztprofile löschen muss. Das Bewertungsportal sieht sich dennoch im Recht.



Foto: Ziegler

**84** Zahnarzt Christoph Ziegler aus Wolfsburg ist Oldtimer-Fan. Diesen Retro-Style hat er in seine Praxis integriert.



Foto: AdobeStock/mndanko

**97** Bleaching-Zahnpasten enthalten gesundheitlich bedenkliche Mengen an Aluminium, zeigt eine Studie des Bundesinstituts für Risikobewertung.

### Zukunftskongress

Start-up Zahnarztpraxis – die Gründung im Fokus **26**

### Posterpräsentationen

Posterpräsentationen **30**

### Hilfsorganisationen

Heilen und Helfen gehören zum Berufsstand **32**

## ZAHNMEDIZIN

### Studie zur Aluminiumaufnahme

Bundesinstitut warnt vor Aluminium – auch in Zahnpasta **97**

## PRAXIS

### Kommunikation via Praxisvideo

Film ab! Mit Bewegtbild zu neuen Patienten **38**

### Finanztipps zum Jahresende

Steuern sparen – oder verlagern **44**

### Die Henrici-Kolumne zu Ihren Praxisfragen

Mitarbeiterzufriedenheit kann man messen **82**

### Retro-Praxiseinrichtung

„So, dass ich mich wohlfühle“ **84**

## POLITIK

### Zahnarztpraxis der Zukunft

Arbeiten in einer Modellpraxis **40**

„Wir wollen mit unserer Praxis für die Niederlassung begeistern!“ **42**

### Oberlandesgericht Köln

jameda muss strittige Zahnarzt-Profile löschen **80**

### ZäPP-Abgabe bis Ende Januar verlängert

Mitmachen lohnt sich! **88**

## GESELLSCHAFT

### Projekt „Nightingale“

Google bekommt Zugriff auf Millionen US-Patientendaten **34**

### Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte

Mit Vertrauen und Zusammenarbeit zu nachhaltigen Erfolgen **90**

## MARKT

Neuheiten **103**

## RUBRIKEN

Termine **60**

### Formular

Meldungen unerwünschter Wirkungen von Medizinprodukten **72**

Nachrichten **94**

Bekanntmachungen **98**

Impressum **108**

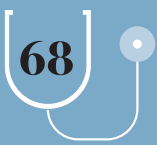
Zu guter Letzt **138**

# Ärzte sorgen sich um Praxisverkauf und Altersvorsorge

## Ergebnisse einer repräsentativen Ärzte-Studie<sup>1</sup>

### Ärzte arbeiten länger

Niedergelassene Ärzte halten einen Praxisverkauf im Schnitt mit



Jahren für richtig. Selbständige insgesamt wollen ihr Unternehmen bereits mit 63 Jahren verkaufen.

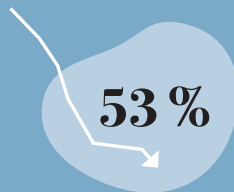
### Praxen bleiben selten in der Familie

Nur etwa jede



Arztpraxis soll künftig innerhalb der Familie fortgeführt werden.

### Praxen bringen weniger als gedacht



der befragten Ärzte mussten ihre Vorstellungen zum Verkaufspreis im Laufe der Zeit reduzieren.

### Praxiserlös wichtig für Altersvorsorge

Jeder



Mediziner hofft, über die Hälfte der privaten Altersvorsorge aus dem Praxisverkauf zu erzielen.

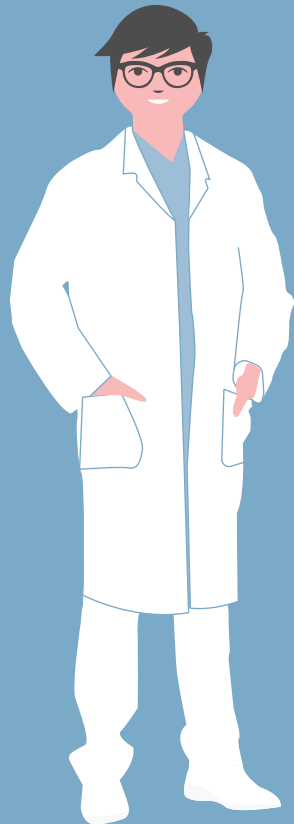
### Ärzte sorgen sich um Altersvorsorge

Jeder

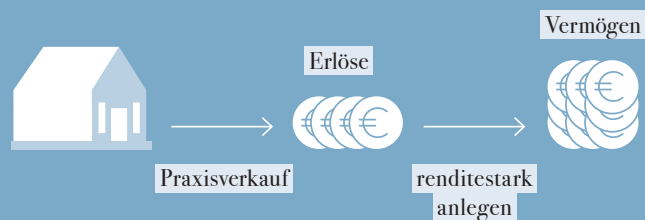
# 2.



Arzt fürchtet um seine Altersvorsorge.



## Tipp: Praxisverkauf rechtzeitig planen und Erlöse vermehren



<sup>1</sup> Studie „Selbständige in Deutschland 2019“ der Quirin Privatbank AG. Befragt wurden repräsentativ nach Alter und Geschlecht insgesamt 1.008 Selbständige und Freiberufler, darunter 115 niedergelassene Ärzte, mit eigenem Unternehmen beziehungsweise eigener Praxis ab 18 Jahren. Die Online-Interviews zu den Themen Unternehmensverkauf, Nachfolgeplanung und Altersvorsorge fanden im März und April 2019 statt.

# Repräsentative Ärzte-Studie: Sinkende Preise beim Praxisverkauf gefährden die Altersvorsorge

**Jeder zweite niedergelassene Arzt beobachtet sinkende Erlöse für den Verkauf der eigenen Arztpraxis und sorgt sich um seine Altersabsicherung. Das zeigt eine bundesweit repräsentative Befragung des Marktforschungsinstitutes YouGov Deutschland im Auftrag der Quirin Privatbank. Viele Ärzte beschäftigen sich zu spät mit dem Thema Praxisnachfolge. Das kann finanzielle Folgen für die Altersvorsorge haben, die vermieden werden könnten.**

Obwohl niedergelassene Ärzte mit eigener Praxis in Deutschland zu den Selbständigen mit den höchsten Einkommen gehören, machen sie sich um ihre finanzielle Absicherung im Alter und die Weitergabe ihrer Praxis Sorgen, so die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung unter Ärzten.<sup>1</sup>

## Ärzte beobachten sinkende Praxiserlöse

So verzeichnet laut Studie mehr als jeder zweite Arzt sinkende Erlöse für den Verkauf der Praxis. 53 Prozent der befragten Mediziner mussten ihre Vorstellungen zum Verkaufspreis im Laufe der Zeit reduzieren. Das wiederum gefährdet die eigene Altersabsicherung, denn der Praxisverkauf ist eine wichtige Säule der Altersvorsorge von Ärzten. Mehr als jeder vierte Arzt (27 Prozent) will die Hälfte seiner privaten Altersvorsorge aus dem Praxisverkauf erzielen, so die Studie.

## Nur jede achte Praxis bleibt in der Familie

Niedergelassene Ärzte lieben, was sie tun – 86 Prozent von ihnen würden sich heute wieder selbständig machen. Sie halten einen Praxisverkauf im Schnitt mit 68 Jahren für richtig – andere selbständige Berufsgruppen streben die Unternehmensweitergabe im Schnitt bereits fünf Jahre eher an. Obwohl jeder vierte niedergelassene Arzt die Praxis innerhalb der Familie sogar verschenken würde, ist die Weitergabe in der Familie nur in jedem achten Fall wahrscheinlich. Für die große Mehrheit der Praxen muss also ein Käufer außerhalb der Familie gefunden werden.

## Praxisverkauf oft zu spät angegangen

Jeder dritte Arzt kalkuliert bereits beim Beginn der Selbständigkeit mit dem späteren Praxiserlös für die eigene Altersvorsorge. Wenn es dann an den Verkauf geht, erleben viele ein böses Erwachen. „Viele unserer Kunden und Interessenten sind niedergelassene Ärzte“, erklärt Dr. Christian Ohswald, Leiter Kundenberatung der Quirin Privatbank AG. „Immer wieder erleben wir, dass viele sich zu spät mit dem Thema Praxisnachfolge auseinandersetzen. Sie stellen dann fest, dass die erzielbaren Preise für den Praxisverkauf oft deutlich unter den eigenen Erwartungen liegen“, so Ohswald weiter. „Zudem wollen viele junge Ärzte nicht in die Selbständigkeit, das erschwert die Suche nach einem Nachfolger zusätzlich. Deshalb arbeiten viele Ärzte weiter und damit länger als geplant.“

## Rechtzeitig planen und Beratung einholen

Um das zu vermeiden, sollten niedergelassene Ärzte das Thema Praxisweitergabe frühzeitig planen. Zudem sollte der Praxisverkauf nur als ein Baustein der privaten Vorsorge einkalkuliert werden – und nicht als einziger. Für einen gesicherten Ruhestand ist es weiterhin wichtig, den Erlös aus dem Praxisverkauf und sonstige Rücklagen möglichst frühzeitig rentabel anzulegen.

„Eine kompetente Beratung in Sachen Geldanlage und Ruhestandsplanung erhalten Sie bei unseren Beratern an den bundesweit 15 Standorten der Quirin Privatbank“, so Ohswald weiter. „In den Niederlassungen stellen wir Ihnen zudem gern weitere, bisher unveröffentlichte Studienergebnisse persönlich vor. Gern zeigen wir Ihnen auf, was Sie tun können, um Ihren Ruhestand bestmöglich abzusichern.“

**Tipp: Ist Ihr Vermögen – neben dem Sachwert Arztpraxis – optimal für Ihren Ruhestand angelegt? Erfahren Sie es und machen Sie jetzt den kostenlosen Vermögens-Check der Quirin Privatbank exklusiv für Ärzte unter [www.quirinprivatbank.de/aerzte](http://www.quirinprivatbank.de/aerzte)**

Mit nur wenigen Angaben Vermögen checken. —————



## Ist Ihr Vermögen optimal angelegt? Machen Sie jetzt den kostenlosen Vermögens-Check – exklusiv für Ärzte!

Der Vermögens-Check beantwortet Ihnen folgende Fragen:

- ◆ Wie effizient ist Ihr Geld angelegt?
- ◆ Passt Ihr derzeitiges Rendite-Risiko-Verhältnis zu Ihnen?
- ◆ Welche Optimierungspotenziale gibt es?

Das Gutachten hat einen Wert von 500 Euro.

Jetzt online anfordern unter [www.quirinprivatbank.de/aerzte](http://www.quirinprivatbank.de/aerzte)

# Moderne Vergütung statt Einheitspreis

Ende des Jahres wird der Abschlussbericht der wissenschaftlichen Kommission für ein modernes Vergütungswesen (KOMV) erwartet. Medienberichten zufolge liegt die Kommission, die ihre Arbeit 2018 aufgenommen hatte, gut im Zeitplan. Doch wann genau ihr Bericht veröffentlicht werden soll, wird erst nach dessen Vorliegen entschieden, schrieb das Bundesgesundheitsministerium kürzlich auf eine Kleine Anfrage der FDP.

Fakt ist, dass die Vorschläge der Kommission mit Spannung erwartet werden. Im Koalitionsvertrag ist festgeschrieben, dass sowohl das private wie das gesetzliche Gebührensystem weiterentwickelt werden sollen. Manche fordern nun – in Richtung Bürgerversicherung blickend – dass das ärztliche Vergütungswesen, bestehend aus der vertragsärztlichen Vergütung nach dem EBM und der privaten GOÄ vereinheitlicht werden soll.

Dass das der falsche Weg ist, hat der PKV-Verband zusammen mit der Bundesärztekammer, der BZÄK und den Privatärztlichen Verrechnungsstellen (PVS) kürzlich auf einer gemeinsamen Pressekonferenz in Berlin deutlich gemacht. Nicht die Vereinheitlichung der Gebührenordnungen, sondern vielmehr die Reform des Dualismus von GKV und PKV wären ein nachhaltiger Beitrag hin zu einem modernen Vergütungswesen.

Es bringt uns in Deutschland Vorteile – siehe unsere Erfolge bei der Mundgesundheit –, dass zwei unterschiedliche ärztliche Vergütungssysteme wirken, die sich sehr gut ergänzen. Im PKV-Bereich fördern niedrige Markteintrittsbarrieren eine schnelle Einführung von Innovationen. Der GKV-Bereich

mit seinem Fokus auf Wirtschaftlichkeit und Evidenz strahlt – etwa über die Entscheidungen des Gemeinsamen Bundesausschusses – auch auf die PKV zurück: also eine klassische Win-win-Situation. Externe Faktoren wie der demografische Wandel stellen jedoch das duale System auf den Prüfstand.

Ich habe auf dem Pressegespräch deutlich gemacht, dass keiner der Vorschläge Richtung Bürgerversicherung es vermag, den Ansprüchen einer flächendeckenden Versorgung und der Anwendung von medizinischem Fortschritt gerecht zu werden. Die PKV-Regionalatlanten belegen eindrucksvoll, dass eine Vereinheitlichung der Vergütungssysteme von gesetzlicher und privater Krankenversicherung eben nicht zu einer besseren Verteilung der Ärzte in Deutschland führen würde. Die BZÄK setzt sich daher ein für eine reformierte Dualität, die das System der GKV demografiefest macht und die PKV weiterentwickelt.

Konkret lauten unsere Vorschläge dazu so: Das duale System muss an die sich wandelnden Rahmenbedingungen angepasst werden. Bedacht werden muss vor allem die sinkende Zahl von Beschäftigten und der steigende Anteil von Rentnern in der Gesellschaft. Wir müssen Strategien für eine nachhaltige Finanzierung der GKV vorantreiben. Langfristig sollte die reine Lohn- und Rentenabhängigkeit der Beiträge überwunden werden.

Bei der PKV muss ein ordnungspolitischer Rahmen geschaffen werden, der Wettbewerbsdefizite verringert und die Vorteile der privaten Krankenversicherung festlegt –

weg von kurzfristigen Anreizen, hin zu einem umfassenderen, klar definierten Leistungskatalog. Daraus resultierende Vergütungsgrundlagen, die sich der gesamtwirtschaftlichen Lage regelmäßig anpassen ließen, sind Garanten für die Freiberuflichkeit des Arztes und für ein intaktes Vertrauensverhältnis zu den Patienten. Die Bundeszahnärztekammer hat diese Forderungen bereits 2013 erstmals erhoben. Leider ist inzwischen viel wertvolle Zeit vergangen.

Populistische Schnellschüsse der Politik – ohne die Einbeziehung systemrelevanter Akteure – sind nicht zielführend. Deswegen fordern wir bei der Weiterentwicklung der Gebührenordnungen die Einbindung weiterer Expertise. Die BZÄK, der PKV-Verband und die Beihilfestellen von Bund und Ländern kooperieren bereits erfolgreich als Beratungsforums und begleiten den Reformprozess eigeninitiativ und aktiv. Es gilt, Probleme im Vorfeld zu lösen, gerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden und so die Beziehung zwischen Arzt, Patient und Versicherung zu verbessern.

Statt also ein bewährtes System umzuwälzen, sollte konstruktiv an behutsamen Reformen für die Zukunft gearbeitet werden. Das gelingt nur, wenn die relevanten Akteure des Gesundheitswesens einbezogen werden – und wenn der (zahn)ärztlichen Arbeit eine zeitgemäße Gebührenordnung zugrunde liegt. Die GOÄ-Novelle steht kurz vor dem Abschluss, die Umsetzung aber steht in den Sternen. Das darf kein Freibrief dafür sein, die dringend notwendige Novelle der GOZ weiter hinauszuschieben!



Prof. Dr. Dietmar Oesterreich  
Vizepräsident der BZÄK

„Es bringt uns in Deutschland Vorteile – siehe unsere Erfolge bei der Mundgesundheit –, dass zwei unterschiedliche ärztliche Vergütungssysteme wirken, die sich sehr gut ergänzen.“



# Entdecken Sie ein brillantes Lächeln.



**BRILLIANT  
COMPONEER®**  
DIRECT COMPOSITE VENEERING SYSTEM



Für ein brillantes Lächeln –  
Dauerhaft. Zeitsparend. Erschwinglich.

[info.de@coltene.com](mailto:info.de@coltene.com) | +49 7345 805 0 | [www.componeer.info](http://www.componeer.info)

 **COLTENE**

## GOZ – Der verlorene Inflationsausgleich

■ Zum Beitrag „GOZ-Steigerungsfaktor –2,3-fachen Satz nicht universell anwenden!“, zm 18/2019, S. 26–27.

Empört euch! Engagiert Euch! Der französische Widerstandskämpfer und UN-Diplomat Stéphane Hessel appelliert: „Neues schaffen heißt, Widerstand leisten. Widerstand leisten heißt, Neues schaffen.“ Zwar ist die Gebührenordnung für Zahnärzte von 2012 „neu“, jedoch ist der Punktwert noch immer alt. Die Nicht-Anpassung des GOZ-Punktwertes seit 1988 ist allen zahnärztlichen Kollegen ein Dorn im Auge. Kein Wunder! Ist doch der Punktwert gedacht, die Teuerungsrate zu kompensieren. Diese ist seit 1988 jedoch derart gestiegen, dass man im Jahr 2019 nicht mehr von einem adäquaten Verhältnis des 1988 eingeführten Punktwerts als Inflationsausgleich sprechen kann.

Doch das ist auch nur die halbe Wahrheit! Die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) hat die von 1965 gültige Version der Bundesgebührenordnung für Zahnärzte (BUGO-Z) abgelöst. Dabei wurde „unter Einschluss auch der neu aufgenommenen Leistungsbereiche (Implantologie, Gnathologie) auf der Grundlage des damaligen Gebührenvolumens kostenneutral auf die neue GOZ umgestellt. Insgesamt soll die neue Gebührenordnung GOZ nicht zu einer Änderung des Gebührenvolumens führen“. Und das obwohl weitere Leistungsbereiche wie Implantologie und Gnathologie hinzukamen. Das entsprach bereits 1988 faktisch einer Abwertung. Auch wenn der GOZ-Punktwert erst 1988 eingeführt wurde, so wurde das Honorarvolumen der neuen GOZ von 1965 übernommen! Einen neuerlichen Honorarzuwachs wurde den deutschen Zahnärzten erst mit der Novellierung der GOZ 2012 gegönnt. Allerdings sollten das nur 6 % sein. Dass es nach der Überprüfung der GOZ-Novelle 2015 9,2 % wurden, ändert nichts an der fehlenden Punktwertanpassung als Instrument des Inflationsausgleichs.

Erstaunlicherweise haben es die deutschen Zahnärzte jedoch nicht nur mit dem Gesetzgeber als Ordnungsgeber schwer, sondern auch mit den Richtern des Bundesverfassungsgerichts. Zweimal wurden bereits diesbezügliche Verfassungsbeschwerden vom Bundesverfassungsgericht nicht zur Entscheidung angenommen. Das erste Mal im Jahr 2001, das zweite Mal 2011. 2001 gab es noch so etwas wie eine kurze Begründung, 2011 hat man dann auf eine Begründung gänzlich verzichtet, was sicherlich dem gestiegenen Arbeitsaufwand der Richterschaft im Allgemeinen geschuldet ist. In ihrer Begründung vom 13.02.2001 fassen sich die Richterin Jaeger und die beiden Richter Hömig und Bryde (-1 BvR 2311/00-) kurz: „Eine Verletzung von Grundrechten und grundrechtsgleichen Rechten ist nicht ersichtlich, solange der Beschwerdeführer von den Gestaltungsmöglichkeiten, die ihm die Gebührenordnung für Zahnärzte eröffnet, keinen Gebrauch macht.“ Je mehr man sich mit der Begründung auseinandersetzt, desto weniger wirkt sie. Woher wussten die Richter, dass der Beschwerdeführer die GOZ-Gestaltungsmöglichkeiten nicht nutzt? Wurde sein Abrechnungsverhalten tatsächlich gewürdigt und welchen Bezug hätte dieses Abrechnungsverhalten zum inflationsausgleichenden Punktwert? Woher käme die plötzliche Erkenntnis, dass es sich um eine Verletzung von Grundrechten und

grundrechtsgleichen Rechten handelt, wenn die Zahnärzteschaft von den Gestaltungsmöglichkeiten der GOZ Gebrauch machen würde? Und tut sie das nicht schon längst?

Wir wollen uns daher etwas genauer mit den Gestaltungsmöglichkeiten, welche die Zahnärzte haben, auseinandersetzen. Die erste Gestaltungsmöglichkeit der GOZ ist gleich der § 2. Und zwar mit der Möglichkeit der freien Honorarvereinbarung (§2/1 GOZ). Diese Möglichkeit wird von vielen standespolitischen Vertretern propagiert, jedoch muss jeder Zahnarzt für sich prüfen, ob diese Möglichkeit für ihn passend ist. So konnte in unserer Praxis die freie Honorarvereinbarung trotz wiederholter Versuche (noch) nicht umgesetzt werden. Dies liegt möglicherweise daran, dass der Paragraph 2 auch Nachteile birgt. Eine notwendige Justierung des Honorars aufgrund patientenindividueller Herausforderungen, welche sich oft erst im Laufe einer komplexen Behandlung zu erkennen geben, ist dann nicht mehr möglich! Eine weitere Möglichkeit ist der § 5, wobei es sich hier um den Steigerungsfaktor handelt, welcher unter Berücksichtigung der Schwierigkeit und des Zeitaufwandes der einzelnen Leistung sowie der Umstände bei der Ausführung nach billigem Ermessen zu bestimmen ist. Eine Begründung des Steigerungsfaktors mit der Kostensteigerung und des Ausbleibens der Punktwertanpassung ist dadurch nicht möglich und auch seitens des Ordnungsgebers nicht gewollt. Aber da selbst Verfassungsrichter hier kein Problem sehen, kann man das getrost als Erkenntnisgewinn bezeichnen.

Eine sehr gute Gestaltungsmöglichkeit bietet der § 6 GOZ. Im Gebührenverzeichnis nicht erfasste selbstständige Leistungen müssen entsprechend einer nach Art, Kosten- und Zeitaufwand gleichwertigen Leistung des Gebührenverzeichnisses berechnet werden (Analogberechnung). Die Festlegung der Gleichwertigkeit liegt dabei im Ermessen des Zahnarztes. Zwar wurde die Novelle der GOZ 2012 durchgeführt, um vor allem die Analogberechnung von direkten dentinadhäsiven Mehrfarb- und Mehrschichtkompositfüllungen und der Professionellen Zahnreinigung (aus Kosten- bzw. Beihilfeerstattungsgründen) zu beseitigen, dennoch gibt es eine enorme Vielzahl an eigenständigen zahnärztlichen Leistungen, welche glücklicherweise nicht in der GOZ-Novelle von 2012 Berücksichtigung gefunden haben. Diese sollte jeder Zahnarzt zur Durchführung des wissenschaftlichen Fortschritts in der Zahnheilkunde gemäß § 6 berechnen.

Der Verband der Privaten Krankenversicherung sieht die privaten Versicherungen in dieser Hinsicht als wahren Innovationsmotor. Zitat PKV: „Denn die schnelle und häufig überproportionale Finanzierung medizinischer Innovationen durch die PKV ist die Regel. Und für den zahnmedizinischen Bereich gilt, dass seit der Einführung von Festzuschüssen in der zahnmedizinischen Versorgung der GKV die Zahnzusatzversicherungen der PKV echte Innovationsversicherungen sind, die den Zugang der Patienten zu einer modernen Implantologie sicherstellen.“ Der Paragraph 6 ist demnach die einzige Möglichkeit der bereits wieder veralteten GOZ-Novelle, dem Wunsch der Patienten

nach einer modernen und innovativen Zahnheilkunde gerecht zu werden. Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte sowie die Bundeszahnärztekammer haben mögliche eigenständige Leistungen zusammengetragen und bereits veröffentlicht. Selbst die PKV stellt eine Auflistung im Internet zur Verfügung.

Eine weitere Gestaltungsmöglichkeit bietet der § 9 der GOZ mit dem Ersatz von Auslagen für zahntechnische Leistungen. Damit sind auch alle zahntechnischen Leistungen gemeint, welche Chairside am Patienten erbracht werden. Das Standardbeispiel ist oft die Individualisierung eines Abformlöffels. Da es für zahntechnische Leistungen keine Höchstpreise wie in der BEL II gibt, muss jeder Zahnarzt und Zahntechniker die Preise betriebswirtschaftlich kalkulieren. Die konsequente Berechnung von Chairside-Leistungen durch das zahnärztliche Eigenlabor kann eine GOZ-Minderbewertung demnach ausgleichen. Zahnärzte sind an Sachkostenlisten der PKV nicht gebunden und die Preise der BEL II spiegeln keine Angemessenheit der Laborkosten wider (BGH Urteil vom 18.01.2006, Az.: IV ZR 244/04).

Zum Schluss bleibt noch die konsequente Umsetzung von Gerichtsurteilen, welche mittlerweile in Bezug auf die GOZ Novelle 2012 ergingen. Die BZÄK sammelt diese Urteile und stellt sie den Zahnärzten auf ihrer Internetseite zur Verfügung. Ein immer noch heikles Beispiel zur Umsetzung von Gerichtsurteilen ist die zusätzliche Berechnung der GOZ-Position 2197 in Verbindung mit den Positionen 2080, 2100 oder 2120. Es gibt eine gute Anzahl von Urteilen, welche die Möglichkeit der Nebeneinanderberechnung bestätigt haben. Ein etwaiger Einwand zur Zurückweisung von Mindererstattungen seitens privater Ersteller wäre, dass die Gerichtsurteile, welche einer Nebeneinanderberechnung nicht folgen konnten, nur Einzelfallentscheidungen darstellen.

Diese Gestaltungsmöglichkeiten der GOZ entbinden jedoch den Verordnungsgeber nicht, dem längst notwendigen Inflationsausgleich durch eine Punktwertanhebung endlich nachzukommen! Und selbstverständlich ist die Nicht-Aannahme der Verfassungsbeschwerde mit der gelieferten Begründung der Verfassungsrichter grob falsch! Um eine stets wiederkehrende Diskussion zur notwendigen Anpassung des Punktwertes zu vermeiden, wäre eine Kopplung des Punktwertes an die allgemeine Teuerung sinnvoll, da nur so ein dynamischer Inflationsausgleich erst möglich wird. Was bei Bundestagsabgeordneten durch die automatisierte Kopplung der Höhe der Diäten an die allgemeine Lohnentwicklung möglich ist, kann als diskussionsfähige Modellvorlage gern genutzt werden. Die Novellierung der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und deren Punktwertanpassung wird in nächster Zeit zeigen, wie wichtig es der Politik ist, eine innovative und dynamische Heilkunde ihren Wählern und Nicht-Wählern anzubieten.

Glücklicherweise ist das Bundesgesundheitsministerium derzeit mit dynamischen Sympathieträgern gut besetzt, welche nach 31 Jahren Stillstand beim GOZ-Punktwert nun endlich auch für die Zahnärzte performen müssen, um ihre Glaubwürdigkeit nicht vollständig aufs Spiel zu setzen. Die Zahnärzteschaft ist empört und bereit engagierten Widerstand zu leisten, um etwas Neues zu schaffen. Das Neue heißt Punktwertanpassung!

*Dr. med. dent. Friedrich Müller, Wiesbaden*

# Fakten, die überzeugen:

**35** Flemming Meisterlabore

**850** Techniker in Fernost

**5+** neidische Mitbewerber

Zahnersatz aus internationaler Produktion – wir beraten Sie gern unter 0800 200 41 11.

**Noch mehr Fakten, die neidisch machen:**  
[www.flemming-ueberzeugt.de](http://www.flemming-ueberzeugt.de)



**FLEMMING**  
INTERNATIONAL

## Kooperationsverträge – Was messen wir als Erfolg?

■ Zu den Beiträgen „KZBV und GKV-SV stellen ersten gemeinsamen Evaluationsbericht vor: 4.331 Kooperationsverträge für Pflegeheime“, zm 17/2019, S. 82; „Zahnärztliches Arbeiten in Pflegeeinrichtungen – Teil 1: Kooperationsverträge – ein Erfolgsmodell“, zm 17/2019, S. 84–92; „Zahnärztliches Arbeiten in Pflegeeinrichtungen – Teil 2: Patientenbehandlung im Rahmen eines Kooperationsvertrags“, zm 18/2019, S. 84–93.

In zwei Ausgaben der Zahnärztlichen Mitteilungen wird die zahnärztliche Betreuung von Altersheimen als gut dargestellt. Das Gegenteil ist der Fall. In fett steht Abdeckungsgrad von 30 % vom Autor pr/pm. Alle Leser haben die Oberstufe durchlaufen. In ihr werden Statistiken analysiert und bewertet. 30 % ist aus meiner Sicht einfach nur schlecht, zumal das Kooperationsmodell seit 2014 besteht. Für Schulnoten reicht 30 % für mangelhaft oder ungenügend. Ich bin seit langem Zahnarzt für Altersheime. Ich vertrete die Mehrheit. 70 % der stationären Heimbewohner haben keinen Zahnarzt oder Arzt!

Der Autor Dr. Ludwig, Referent für Alterszahnheilkunde der LZK Baden-Württemberg, hat seit Jahren anderslautende Informationen aus Reihen der betreuenden Zahnärzte.

Das in den zm vorgestellte Modell ist so abstrakt unreal wie eine Modelleisenbahn. Gerne würde ich mir nur noch über die Sortierung und Farbgestaltung meiner, im Heim perfekt vorsortierten und geführten, Karteikarten Gedanken machen müssen. Welcher Interdentalbürstchenansatz bei welchem Patient? Die nicht kooperierenden Heime machen maximal Schmerzbehandlung. Nach eigener Statistik sterben Menschen 2,5 Jahre nach Einlieferung ins Heim. Viele Heime bekommen das ohne Zahnarzt bis zum Tod durch. Die Befunde sind x,f,ww. Die KZV sieht in den Abrechnungsdateien keine Befunde, sondern nur Untersuchungen. Eine durchgeführte Reihenuntersuchung, selbst in Kooperationsheimen, sagt deshalb nichts über den Gebisszustand. Das SGB schreibt für die Heime keine ärztliche oder zahn-

ärztliche Betreuung vor. Also machen die Heime es auch nicht. Menschen in Heimen haben, obwohl krankenversichert, keinen Zugang zur medizinischen Versorgung. Nach Durchsicht der Medikationslisten war es offenkundig, dass der Zugang auch für die ärztliche Versorgung nicht besteht. Die Hausarztpraxen gab es nicht mehr oder die Einträge waren nicht da oder völlig veraltet. Den baden-württembergischen Akteuren KZV, Krankenkassen, Sozialministerium wurde über Jahre alles detailliert geschickt. Reaktion keine oder keine Sachkenntnis. Bezeichnend ein Satz vom Sozialministerium: Die Heimpatienten haben freie Arztwahl. Wirklichkeitsfremder und zynischer gehts nicht mehr.

Zu 95 % Menschen mit Betreuer im Heim. Diese Menschen sind zu gar nichts mehr in der Lage. Sie sind auf das Tätigwerden Dritter angewiesen. Betreuer, leider auch viele Kinder, interessiert die medizinische und zahnmedizinische Versorgung nicht. Nein, widersprechen explizit in der Einverständniserklärung für eine reine Vorsorgeuntersuchung. 174a und 174b. Eingeführt für die vierte Dentition? Es gibt sie nicht. Menschen ohne zahnärztliche Versorgung können nicht mehr kauen, haben Schmerzen, verweigern die Nahrungsaufnahme und verhungern deshalb. Eine Pflichtuntersuchung bei stationärer Heimaufnahme muss per SGB eingeführt werden. Meine Heime haben bis jetzt keinen Kooperationsantrag gestellt. Ein „weiter so“, darf es nicht geben.

*Dr. med. dent. Götz Killgus, Schwäbisch Hall*

## WISO Schein-Journalismus – Beschwerdestellen auch nutzen

■ Zum Beitrag „WISO Schein-Journalismus: Abzocke mit Eigenlabor“, zm 21/2019, S. 34–45.

Über die Art der Berichterstattung des ZDF Magazins „WISO“ kann man sicher kontrovers diskutieren. Eine Beschwerde mehrerer Kollegen wäre nicht nur im Interesse der Inhaber von Eigenlaboren. Wieder einmal wird der Zahnarzt als „Abzocker“ bezeichnet. Und dieses Bild trifft uns alle. Aber dann müssen wir uns an die richtige Stelle wenden: Der Presserat wird eine Beschwerde über „WISO“ ablehnen, mit dem Hinweis, er ist nicht für Rundfunk zuständig: Nur ein Verlag, eine Redaktion bzw. ein Portal kann sich als Anbieter von „Telediensten mit journalistisch-redaktionellen Inhalten,

die nicht Rundfunk sind“ freiwillig zum Pressekodex bekennen. Die Beschwerdestelle beim ZDF ist hier der ZDF-Fernsehrat. Generell sind die Beschwerdezahlen im Deutschen Presserat zu Fachzeitschriften extrem niedrig. 2019 wurden lediglich acht Beschwerden dazu bearbeitet. Zu der im Artikel genannten Ziffer 14 des Pressekodex über die Medizin-Berichterstattung gab es 2019 nur zwei Hinweise und eine Rüge. 2018 eine Rüge und vier unbegründete Beschwerden. Der Pressekodex stellt in seiner Form die publizistischen Grundsätze der Presse dar. Er wird

vom Deutschen Presserat in Zusammenarbeit mit den Presseverbänden beschlossen. Ebenso wichtig, der Presserat ist nur für „Verlage, Redaktionen oder Portale zuständig, die sich der Selbstverpflichtung des Pressekodex unterworfen haben“ (Deutscher Presserat). Man kann also die Kollegen nur auffordern, sich in Zukunft durchaus an die zuständigen Beschwerdestellen, insbesondere den Deutschen Presserat, öfter zu wenden und unseriöse Berichterstattung damit an den Pranger zu stellen.

*Dr. med. dent. B.A. Jan Conzelmann, Sigmaringen*

## Kassenzulassung – Das war jetzt der letzte Sargnagel!

■ Zum Thema Krankenkassenabrechnung

Kürzlich erreichte mich eine Regressmitteilung über sage und schreibe 13,08 Euro im Auftrag einer Krankenkasse (deren Name aus Datenschutzgründen selbstverständlich nicht genannt wird, Widerspruch meinerseits war erstinstanzlich natürlich eingelegt). Garniert war das Ganze mit einem Sozialgerichtsurteil, das besagt, dass man eine Bema-Nr. IP4 im Rahmen einer „systematischen Gesamtschau“ nur in Abständen von mindestens zwei Monaten abrechnen darf – alles andere sei „nicht regelkonform“.

Der fachliche Hintergrund: Der zum Abrechnungszeitpunkt II/18 gerade einmal vier! Jahre alte Patient war ausgesprochen kariesaktiv, hatte bereits mehrere Termine versäumt (die Mutter war nicht besonders zuverlässig). Um dem Kind nach Möglichkeit kariesbedingte Schmerzen zu ersparen, habe ich diesen Zeitraum (horribile dictu!) unterschritten. Zitat IP-Richtlinien (A6): „Der

Zahnarzt soll Inhalt und Umfang der notwendigen Prophylaxemaßnahmen nach den individuellen Gegebenheiten des Einzelfalls festlegen.“ Exakt daran hatte ich mich damals gehalten ...

Ergo mein Fazit: Wenn es der Kasse nur noch ums Geld geht, so werde ich in absehbarer Zeit nicht mehr für die Kassenversorgung zur Verfügung stehen. Mir als Arzt geht es nämlich um die Gesundheit der mir anvertrauten Patienten, auch wenn es im konkreten Fall vielleicht nur ein Tropfen Fluorid auf den heißen Zahn gewesen sein sollte.

Und genau deshalb ist mein Entschluss gefasst: Ich werde die Kassenzulassung zurückgeben – den genauen Zeitpunkt werde ich den zuständigen Gremien rechtzeitig mitteilen. Aber mein Beruf macht mir unverändert Freude, ich werde also weiter praktizieren – nur ohne Kassenzulassung. Tschüß.

*Dr. Wolfgang Carl, St. Ingbert*

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an und senden Sie Ihren Leserbrief an:

[leserbriefe@zm-online.de](mailto:leserbriefe@zm-online.de)  
oder  
Redaktion  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Behrenstraße 42, 10117 Berlin.

Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.



**GRATIS**  
1 x Zahnaufhellungsmaterial

## 25 Jahre Zahnaufhellung Made in Germany

**Feiern Sie mit uns!** Erhalten Sie kostenlos Material für eine professionelle Zahnaufhellung (Home Whitening oder Power Whitening), im Wert von über 70 €\*.  
**Einfach anrufen bis 31.12.2019.**



**Home Whitening mit  
laborgefertigten Schienen**



**Chairside In-Office  
Power Whitening YF**

**Hotline: 06201 / 8432190**

WHITEsmile GmbH, Weinheimer Straße 6, 69488 Birkenau  
[info@whitesmile.de](mailto:info@whitesmile.de), [www.whitesmile.de](http://www.whitesmile.de)

WHITEsmile Produkte erhalten Sie beim Dentalfachhandel.

\*Versand nur an Zahnarztpraxen in Deutschland. Begrenzt auf eine Zahnaufhellung je Zahnarztpraxis pro Jahr (Praxisgemeinschaft/Gemeinschaftspraxis). Ein Rechtsanspruch auf die Lieferung besteht nicht.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon wieder ist ein Jahr vergangen, wir blicken auf Weihnachten. Ein guter Zeitpunkt, Ihnen allen von Herzen zu danken für Ihre Arbeit, Ihr Engagement, Ihre Empathie für Ihre Patienten!

Wir sind Praktiker und kennen die Freuden und Mühen des Praxisalltags genau wie Sie. Es ist ein anspruchsvoller und schöner Beruf. Danke, dass Sie da sind und Ihren Patienten die Gesundheit erhalten!

Wie gut wir heutzutage behandeln können, welche technischen Möglichkeiten wir haben, welch immenser wissenschaftlicher Fortschritt inzwischen den Patienten zugute kommt, zeigt sich deutlich, wenn man einen Blick auf die Historie unseres Berufsstands wirft. Kurios waren die Anfänge der Zahnmedizin.

Im ersten deutschsprachigen medizinischen Buch, der „Zene Artzney“ von 1530, stehen zum Beispiel Rezepturen zur Zahnschmerzbehandlung wie „gekochte Frösche mit Wasser und Essig“. Später wurde es wissenschaftlicher, viele Kollegen dokumentierten, katalogisierten, sammelten mit viel Eifer Erkenntnisse, aber auch Materialien.

Die Bundeszahnärztekammer besitzt eine dentalhistorische Sammlung aus mehr als 40.000 Fachbüchern, Dissertationen, Grafiken, Gemälden, zahnärztlichen Materialien und Instrumenten aus den vergangenen fünf Jahrhunderten. Ein Kleinod, das lange trocken, aber unsichtbar gelagert wurde. Schade, denn dies ist eine nicht nur für Zahnmediziner spannende, erstaunliche Reise in die Vergangenheit.

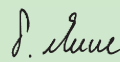
Deshalb wollen wir den Schatz heben: Die Sammlung soll zukünftig mit dem Dentalhistorischen Museum Zschadraß, das uralte Kostbarkeiten der Zahnmedizin – etwa eine der ältesten Darstellungen des Zahn-

schmerzes (500 vor Christus) – enthält, zusammengeführt und gemeinsam präsentiert werden.

Damit entstände die weltweit (!) größte Sammlung kulturhistorischer Gegenstände aus 5.000 Jahren Zahnheilkunde. Die historische Sammlung soll unsere Vergangenheit erlebbar machen, den Pionier- und Erfindergeist der Branche, das Perfektionsstreben und die Liebe zum Beruf zeigen. Dafür braucht es nun Manpower – und Geld. Denn die Räumlichkeiten für eine derart große Sammlung sollten trocken und sicher sein. Wir, der Geschäftsführende Vorstand der Bundeszahnärztekammer, werden im Dezember dafür persönlich spenden. Wir freuen uns über alle Kolleginnen und Kollegen, die sich uns anschließen. Denn wer, wenn nicht die Zahnmedizin, soll unser dentales Erbe retten?

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachten und für 2020 Gesundheit, Freude und Tatkraft!

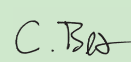
Der Geschäftsführende Vorstand der Bundeszahnärztekammer



Dr. Peter Engel



Prof. Dr. Dietmar  
Oesterreich



Prof. Dr.  
Christoph Benz

Wenn auch Sie das Dentale Erbe unterstützen wollen:

Dentalhistorisches Museum, Sparkasse Muldental

Sonderkonto Dentales Erbe DE06 8605 0200 1041 0472 46

Eine Spendenbescheinigung wird bei Adressenangabe ausgestellt. Zur Steuerbegünstigung bis 200,- Euro reicht ein Kontoauszug.



Der QR-Code führt zur Sonderseite „Dentales Erbe“ auf [zm-online](#). Dort erhalten Sie weitere Informationen zu den Hintergründen sowie die Öffnungszeiten des Dentalhistorischen Museums in Zschadraß.

## KZBV

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Gesprächspartner,

der Vorstand der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung bedankt sich von Herzen bei den Kolleginnen und Kollegen, die die zahnärztliche Versorgung auch in diesem Jahr mit Elan tagtäglich gestemmt haben. Unser Dank gilt insbesondere auch den Vertretern der Politik und des Gesundheitswesens für die mit der Vertragszahnärzteschaft vertrauensvoll geleistete Zusammenarbeit.

Es ist mittlerweile gute Tradition geworden, anstelle von Weihnachtsgrußkarten den dafür zur Verfügung stehenden Betrag Organisationen zugute kommen zu lassen, die in besonderer Weise für Mitmenschen Sorge tragen. In diesem Jahr möchten wir für den Kölner Verein „wir für pänz e.V.“ spenden.

1989 als Arbeitsgruppe „kranke pänz“ im Kölner Gesundheitsladen e.V. gegründet, war er als erster häuslicher Krankenpflegedienst für Kinder in

Köln Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband. Seitdem ist viel passiert, das Angebot des Vereins ist stetig gewachsen und umfasst mittlerweile 14 Schwerpunkte: Diese reichen von der Ursprungsaufgabe über kultur- und erlebnispädagogische Projekte bis hin zu einer ambulanten Kinder-, Jugend-, Familien- und Eingliederungshilfe sowie einer ambulanten Palliativversorgung von Kindern.

Eine Vielzahl von regionalen Institutionen und Unternehmen unterstützt ebenfalls „wir für pänz e.V.“, zu dessen Paten unter anderem die Fernsehmoderatoren Ralph Caspers und Elton, der Sendung-mit-der-Maus-Mitproduzent Armin Maiwald und die Schauspielerin Mariele Millowitsch gehören.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe Adventszeit, ein segensreiches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles erdenklich Gute.



Dr. Wolfgang  
Eßer



Martin Hendges



Dr. Karl-Georg  
Pochhammer



**PREISBEISPIEL**

**TELESKOPIERENDE BRÜCKE**

**1564,- €\***

4 Teleskope und 8 Zwischenglieder aus NEM (Wirobond BEGO), Compositevollverblendet (Ceramage Shofu)

\*inkl. Material, Modelle, Bisschablone, indiv. Löffel, Artikulation, 6 x Versand, MwSt.



**Mehr Möglichkeiten. Realisieren Sie Ihre Heil- und Kostenpläne.**

**Der Mehrwert für Ihre Praxis:** Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 30 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. *Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis.*

Wissenschaftlicher Kongress

# Meine Praxis, meine Zukunft – Trends auf dem Prüfstand

**Ein durchgängiges Hauptprogramm, parallel zeitlich eng getaktete Sessions der Fachgesellschaften, Gastvorträge internationaler Experten, Zukunftskongress, Studententag, Kurz- und Postervorträge mit Beiträgen aus der Forschung und Veranstaltungen für das Praxisteam. Der wissenschaftliche Kongress des Deutschen Zahnärztes bot in diesem Jahr wieder ein prall gefülltes Fortbildungsprogramm zu Themen aus allen zahnmedizinischen Disziplinen und zog knapp 3.000 Teilnehmer ins Frankfurter Congress Center.**



Alle Fotos: zm-br

Anders als in den Vorjahren fanden in diesem Jahr der wissenschaftliche und der standespolitische Teil des Deutschen Zahnärztes nicht mehr parallel, sondern zeitlich aufeinanderfolgend statt. Während der wissenschaftliche Kongress unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) am 8. und 9. November in Frankfurt am Main tagte, trat die Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) am 15./16. November in Berlin zusammen.

DGZMK-Präsident Prof. Dr. Michael Walter wies in seiner Begrüßungsansprache auf die umfassende thematische Breite des Kongresses hin. Hier habe der Deutsche Zahnärztes ein Alleinstellungsmerkmal und sei nicht zuletzt ein „Familientreffen“ der zahnärztlichen Community.

Dr. Peter Engel, Präsident der BZÄK, griff in seiner Begrüßungsrede das Motto „Trends

auf dem Prüfstand“ auf. Ein Trend heute sei die Digitalisierung, die bereits viel Nutzen gebracht habe. Doch bei aller Digital-Euphorie müsse es auch „Mahner wie die Bundeszahnärztekammer“ geben“. „Unser Credo lautet: Gerade im Gesundheitsbereich muss Sicherheit und Patientenschutz immer an erster Stelle stehen. Persönliche Gesundheitsdaten sind die sensibelsten Daten, die es gibt. Allein schon wegen unserer berufsethischen Verpflichtung müssen wir darauf bestehen, dass digitale Innovationen immer dem Wohl des Patienten dienen und die Vertrauensbeziehung zwischen Patient und Zahnarzt nicht gefährden. Kurz gesagt: Die Nutzung der schier endlosen Möglichkeiten der Digitalisierung muss dort aufhören, wo freie Arztwahl, Therapiefreiheit, Freiberuflichkeit, Berufsrechte und -pflichten eingeschränkt werden. Diese Werte sind nicht verhandelbar“, betonte Engel.

Dr. Michael Frank, Präsident der Landes-zahnärztekammer Hessen, ging auf die Chancen der Digitalisierung in der Zahnmedizin ein. Hier gebe es vielversprechende Möglichkeiten durch Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (KI). Darum habe man auch für den Eröffnungsvortrag mit Prof. Wolfgang Wahlster einen der renommiertesten Experten gewinnen wollen. Wahlster ist „Chief Executive Advisor“ des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI). Mit über 700 Wissenschaftlern ist das DFKI die weltweit größte Forschungseinrichtung auf diesem Gebiet.

## Künstliche Intelligenz wird das Berufsbild ändern

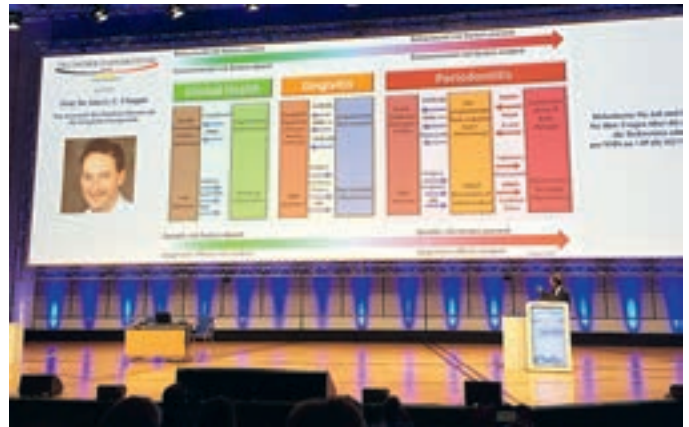
Wahlster gab einen Überblick über die Entwicklung der KI-Forschung: Nach Forschungen mit heuristischen, wissensbasierten und lernenden Systemen arbeite man heute an „kognitiven Systemen“, einer Kombination von Lernverfahren und gespeichertem Wissen. Er erläuterte die faszinierenden Möglichkeiten unter anderem an einem KI-gestützten Planungsprozess für Zahnimplantate. Sein Fazit: „Künstliche Intelligenz wird zunächst im Bereich der Bildanalyse in der Diagnostik und bei der OP-Planung zum Einsatz kommen“ und „Sprachdialogsysteme und Chatbots können den Zahnarzt in seiner Praxis entlasten“. Bei alledem gelte jedoch: „Der Arzt kann und soll durch KI nicht ersetzt werden, aber sein Berufsbild ändert sich.“

„Die digitale Abformung hat mich zu einem besseren Zahnarzt gemacht“: Engagiert skizzierte Dr. Ingo Baresel, Cadolzburg, die Möglichkeiten des digitalen Workflows mit intraoralen Scannern. Scannen sei schneller als die Abformung, man könne Details auch nachscannen und mit diesen Daten den Ursprungsscans korrigieren. Auch Bewegungen ließen sich aufzeichnen und nicht zuletzt sei die Kommunikation mit dem Labor über Teamviewer-Sitzungen zeitsparend zu gestalten. Prof. Dr. Ralf Schulze, Mainz, gab einen Überblick über die bildgebenden Verfahren in der Zahnheilkunde. Das 2-D-Röntgen sei „altbewährt, aber immer noch gut“. Dreidimensionales Röntgen mit dem DVT habe etliche Indikationen, beachtet werden müsse





Prof. Wolfgang Wahlster bei seinem Eröffnungsvortrag



Der Vortrag von Prof. Dr. Iain L. C. Chapple war einer der Höhepunkte des zweiten Tages.

aber immer auch die Belastung des Patienten durch eine meist erhöhte Strahlenexposition – er verwies in diesem Zusammenhang auf das in Arbeit befindliche Update zur DVT-Leitlinie. Neben den Verfahren der Röntgen-Bildgebung rücke aber zunehmend die Diagnostik mit dem MRT in den Fokus des Interesses. „MRT ist teuer, aber MRT hat ein hohes Potenzial“, bilanzierte Schulze und demonstrierte anhand von Beispielen, dass die MRT-Technik inzwischen durchaus Bildauflösungen generiert, die mit der 3-D-Röntgentechnik mithalten kann.

Mit den Potenzialen der MRT-Technik beschäftigten sich gleich vier Kurzvorträge. PD Florian Probst, München, (MRT-basierte computergestützte 3-D-Implantatplanung) und Dr. Alexander Jürchott, Heidelberg, (In-vivo-Vergleich zwischen MRT- und DVT-basierter 3-D-Kephalometrie) sahen bei vergleichbarer Darstellungsqualität die Vorteile für das MRT in der strahlungsfreien Diagnostik. Monika Probst, München, sah beim MRT in der Parodontitisdiagnostik sogar einen diagnostischen Mehrwert, da „potenziell reversible Areale der Erkrankung angezeigt werden“.

„Wir Zahnärzte wollen Fluorid lokal geben.“ Die lokale Fluoridierung sei entscheidend, betonte Prof. Dr. Ulrich Schiffner, Hamburg, in seinem Vortrag „Fluoridierungskonzepte auf dem Prüfstand“. Mit Blick auf die neuen Fluoridempfehlungen der deutschen Fachgesellschaften verwies Schiffner auch auf die internationalen Empfehlungen von EAPD und WHO. Mit 1.000 ppm Fluorid „sind wir im Mainstream“. Zu den immer wieder diskutierten toxischen Eigenschaften von Fluorid

betonte Schiffner, es gehe hier nicht um ein tödliches Gift, sondern schlimmstenfalls um Übelkeit und Erbrechen, wenn das Kind ganze Zahnpastatuben verzehre. Chronisch seien Schmelz-Fluorosen die einzige unerwünschte Nebenwirkung mit „sehr milden oder milden Ausprägungen“. In Deutschland gebe es zudem generell ein geringes Fluorose-Niveau.

### **Von der Zahngesundheit zur Mundgesundheit**

„Time to put the mouth back inside the body & talk about Oral Health not Dental Health.“ Die Keynote des Parodontologen Prof. Dr. Iain L. C. Chapple, Birmingham, gehörte zu den diesjährigen Höhepunkten. Im Zuge von parodontalen und periimplantären Erkrankungen gelangten pathogene Bakterien aus der Mundhöhle über parodontale Taschen in den Blutkreislauf und könnten sich im ganzen Körper ausbreiten und dort Effekte auslösen. Deshalb sei es heute nicht mehr zeitgemäß, allein von Zahngesundheit zu reden. Man müsse stattdessen von Mundgesundheit sprechen und darüber hinaus die systemischen Konsequenzen für die Allgemeingesundheit einbeziehen.

Mit der Frage „Was ist gesund?“ beleuchtete Chapple aus parodontologischer Sicht eine der zentralen Fragen in der Medizin. Die moderne Sicht auf Gesundheit sieht den Menschen in einer biologischen Balance – als Holobionten, als symbiotisches Zusammenspiel des menschlichen Organismus mit seinen „Bewohnern“, den Bakterien. Verschiebt sich dieses Zusammenspiel ins Dysbiotische, im Fall von Gingivitis und Parodontitis bei-

spielsweise durch Plaqueakkumulation und eine Veränderung des Mikrobioms, könne ein gesunder Zustand in eine Erkrankung umschlagen.

Auch Investoren-betriebene MVZ waren Thema auf dem Zahnärztetag. Die Deutsche Gesellschaft für Orale Epidemiologie und Versorgungsforschung (DGOEV) hatte zu einer Diskussion geladen. Dr. Norbert Engel, Referent für Qualitätsmanagement und Versorgungsforschung bei der LZK Baden-Württemberg, diskutierte mit Dr. Ivona Leventic, geschäftsführende Zahnärztin im AllDent-Zahnzentrum, einem Investoren-MVZ mit vier Standorten in Deutschland. Engel kritisierte insbesondere die Gesundheitspolitik, die der Überzeugung sei, dass Konzentrationsprozesse eine bessere Medizin hervorbringen. In Wirklichkeit folgten die MVZ einer völlig anderen Mechanik: Dort gehe es um Gewinnmaximierung und letztlich würden Versichertengelder aus der Wertschöpfungskette entnommen, um als Renditen ins Ausland zu fließen. Auch Leventic sah die Gefahr, dass das ärztliche Ethos „in den Hintergrund rückt“. Aber letztlich würden nur die MVZ erfolgreich sein, die die Ethik in den Vordergrund stellen.

Aufschlussreich war, was Leventic über die Strukturen bei AllDent berichtete. Dort habe man kleine Teams aus nur wenigen Zahnärzten gebildet, um eine engere Zahnarzt-Patient-Beziehung zu schaffen – das sei wichtig, „um die Patienten zu binden“. Patientenbehandlung „mit ärztlichem Ethos“, Versorgung in kleinen Teams – kopieren da Großversorger-MVZ die Strukturen der Niedergelassenen? br

KZBV-Vertreterversammlung in Berlin

## Die Dinge ans Fliegen bringen

**Seit drei Jahren führen Dr. Wolfgang Eßer, Dr. Karl-Georg Pochhammer und Martin Hendges die KZBV – Halbzeit. Zu diesem Bergfest besuchte Jens Spahn die Vertreterversammlung in Berlin – als erster Bundesgesundheitsminister überhaupt. Nach anderthalb Stunden Frage-und-Antwort-Pingpong wurde klar: So sehr sie auch miteinander um den richtigen Weg ringen, eins eint Zahnärzte und Minister. Beide Seiten wollen „die Dinge ans Fliegen bringen“.**



Foto: Michelle Spillner

Der Gastgeber empfängt den Gastredner.

„Zu einer guten Debatte gehört, dass man – selbst am Ende – nicht immer einer Meinung sein muss“, setzte Spahn an. „Ich persönlich fühle mich immer herausgefordert, tiefer über eine Sache nachzudenken, wenn der Gegner gute Argumente hat. Wenn man Probleme so löst, dass das Ergebnis den Bürgern hilft, haben Sie mich immer an Ihrer Seite! Mir geht es darum, die Dinge ans Fliegen zu bringen!“

### Der Berliner Flughafen des Gesundheitswesens

Negativbeispiel ist für ihn die elektronische Gesundheitskarte: „Mit der eGK geht es doch auch deshalb kaum voran, weil mittendrin ständig die Verfahren geändert werden“, verdeutlichte Spahn. Die eGK sei für ihn „der Berliner Flughafen des Gesundheitswesens“. Klar sei die Karte nur Mittel zum Zweck, die Patientenakte das eigentliche Ziel. „Aber wenn Sie jetzt sagen, die ePA gibt es ja noch gar nicht, sind wir beim Henne-Ei-Problem – was

muss zuerst da sein: das Netz oder die Akte? Und Sie können einfach keine Anwendung flächendeckend einführen, wenn nicht alle Leistungserbringer an die Infrastruktur angeschlossen sind.“ Das BMG werde eine sichere Anbindung für die Praxen gewährleisten. Dass der Großcousin nebenbei die TI in der Praxis installiert und wartet, sei heutzutage einfach nicht mehr angezeigt. Spahn: „In der Pflicht für einen korrekten Anschluss sind die Praxen, Kliniken und Apotheken – nicht die Gematik! Doch werden wir abschließend klären, welche Verantwortung die Gematik datenschutzrechtlich hat.“ Dass man auf dem Land – hallo Funkloch! – per se vom Internet abgehängt ist, müsse sich dringend ändern: „Natürlich brauchen wir in ganz Deutschland Breitband und Sendemasten, aber die Genehmigungsverfahren dauern und die Bau-Industrie hat Engpässe. Deshalb heißt es in Schritt eins: Alle werden angeschlossen, und in Schritt zwei: Die Plastikkiste hat ausgedient, es wird auf Software umgestellt!“

Ziel der Telemedizin sei, Digitales nutzbar zu machen. Spahn: „Ich möchte Sie einladen, diesen Prozess gemeinsam zu gestalten.“ Apple, Google, Amazon & Co. investierten Milliarden in die Gesundheitsbranche, um mit den gesammelten Daten Profit zu machen. China horte Informationen, um seine Bürger zu überwachen. Spahn: „Ich möchte nicht, dass wir die eine oder die andere Variante erleiden, sondern dass wir mit unseren Vorstellungen von Datenschutz und -sicherheit eine eigene Infrastruktur und eigene Angebote für unser Gesundheitswesen entwickeln.“ Spahn gab sich erneut als „Fan der Selbstverwaltung“. Über seine Begründung mussten freilich viele Delegierte schmunzeln: „Wir haben fast kein Gesetz vorgelegt, in dem wir die Selbstverwaltung nicht gestärkt und Ihnen nicht neue Aufgaben zugewiesen hätten – eben weil wir Ihnen das zutrauen!“ So leiste der Gemeinsame Bundesausschuss zu 95 Prozent gute Arbeit. Aber: „Es gibt auch Fälle, in denen die gemeinsame Selbstverwaltung alleine nicht zu Entscheidungen kommt.“ So etwa bei der Methodenbewertung – für Spahn ein Thema, wo es ums Vertrauen geht: „Wenn Bürger mit Behandlungsfragen auf mich zukommen, und man als Gesundheitsminister sagt, da gebe es einen Gemeinsamen Bundesausschuss – den müssen Sie nicht kennen –, wann die aber zu einem Ergebnis kommen, weiß ich nicht und zu welchem auch nicht. Stärkt das das Vertrauen in die Entscheidungsfähigkeit der Politik? Ich denke nicht. Und mal ehrlich: Die Torte kriege ich sowieso ins Gesicht – dann aber wenigstens zu Recht!“

„Dialogbereit sind Sie!“, bestätigte der KZBV-Vorsitzende Eßer. „Was Ihre Liebe zur Selbstverwaltung angeht, würde ich gern noch einfügen: Sie sind Fan der FUNKTIONIERENDEN Selbstverwaltung! Was uns eint, ist: Wir wollen Gesundheit gestalten und die Dinge nach vorn bringen.“ Aktuell habe die KZBV jedoch große Sorge, ob die im Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) hinterlegte Steuerungswirkung bei den MVZ überhaupt eintrete. Eßer: „Gerade hat wieder ein belgischer Investor ein Minikrankenhaus mit 15 Betten nahe Stuttgart gekauft, um dann am Starnberger See – nicht gerade eine unterversorgte Gegend – ein MVZ gründen zu können. Das

sind Fehlsteuerungen, die gesetzlich untersagt werden müssen.“ Ein räumlich-fachlicher Bezug bei der Gründung sei daher vielleicht doch ein sinnvolles Steuerungsinstrument, über das man noch mal nachdenken könne. „Denn wenn wir es nicht schaffen“, führte Eßer aus, „die Versorgung auf Basis freiberuflich tätiger Praxen zu erhalten, fürchte ich, dass unser System seine Grundstruktur verliert und ein Rendite-orientiertes System sich Bahn schlägt.“ Im Gegenzug bedeute das auch, dass die Zahnärzte ihre Praxen wettbewerbsfähiger machen müssen. Eßer: „Wir brauchen hier eine Willkommenskultur und bessere Vergütungsangebote. Es kann doch nicht sein, dass wir unsere jungen Leute an I-MVZ verlieren!“

Zum Thema TI-Anbindung entgegnete Eßer: „Wir wollen keine Torte ins Gesicht, wenn nicht wir die Misere zu verantworten haben, sondern die Industrie. Über 90 Prozent der Zahnärzte sind mittlerweile an die TI angeschlossen. Was wir in den den Praxen jetzt möglichst schnell brauchen, ist Anwendernutzen, keine Sanktionen.“

## Die Krankenkassen dürfen Daten sammeln

Zum gerade verabschiedeten Digitale Versorgung-Gesetz (DVG) nahm der stellvertretende KZBV-Vorsitzende Dr. Karl-Georg Pochhammer

Stellung: Positiv sei, dass auch im zahnärztlichen Bereich Telekonsile erbracht und über den Bema abgerechnet werden können. Ebenfalls klargestellt habe der Gesetzgeber, dass den Krankenkassen bei der Förderung von Versorgungsinnovationen Eingriffe in die Therapiefreiheit genauso untersagt sind wie eine Beschränkung der Wahlfreiheit der Versicherten. In einem anderen Bereich sei man jedoch auf taube Ohren gestoßen: Während die Latte für IT-Dienstleister und Praxen in Sachen Datenschutz und IT-Sicherheit hoch gehängt werde, dürfe der GKV-Spitzenverband nun massenhaft Gesundheitsdaten für Forschungszwecke sammeln. Nach einer letzten Änderung des Gesetzestextes würden diese Daten zwar pseudonymisiert – das sei vorher gar nicht vorgesehen gewesen – allerdings sei eine kassenübergreifende Identifizierung im Berichtszeitraum auch jetzt noch möglich, rügte Pochhammer.

Der stellvertretende KZBV-Vorsitzende Martin Hendges nahm unter anderem die Entwicklung der Zahnärztezahlen unter die Lupe: So waren 2018 insgesamt 49.679 Vertragszahnärzte (-1,9 Prozent gegenüber 2017) in der Versorgung tätig, 11.752 Zahnärzte in Praxen angestellt (+4,8 Prozent) und 2.082 Zahnärzte in einem MVZ beschäftigt (+53,9 Prozent). Gab es Ende 2018 noch 699 zahnärztliche MVZ in Deutschland, davon 52 in den neuen Bundesländern, sind es Ende 2019 voraus-

sichtlich 950, davon 66 im Osten. Ende 2018 waren 111 all dieser MVZ von Fremdinvestoren geführt, Ende 2019 schon 185. „Tendenziell geht die Zahl der Vertragszahnärzte durchgängig zurück, während die Zahl der angestellten Zahnärzte steigt und in der Folge die Praxen über alle Praxisformen hinweg größer werden“, bilanzierte Hendges.

Auch stritt man sich im Sommer vor dem Bundesschiedsamt mit den Kassen um die Einführung einer „Lebenslangen“ Zahnarzt Nummer im Bundeszahnarztverzeichnis und in der Abrechnung, wie sie im ärztlichen Bereich schon länger existiert. Die Einführung war nicht zu verhindern, doch war die KZBV was die Ausgestaltung angeht erfolgreich. Hendges: „Hier konnte die KZBV vor dem Bundesschiedsamt unter anderem erreichen, dass in der Abrechnung keine Einzelleistungskennzeichnung der Zahnärzte erfolgt, sondern dass bezogen auf den gesamten Behandlungsfall die Zahnarzt Nummern aller am Behandlungsfall beteiligten Zahnärzte angegeben werden. Ebenso wenig konnte sich der GKV-Spitzenverband mit seiner Forderung durchsetzen, dass künftig der Name der Betriebsstätte und der Name des Verantwortlichen der Betriebsstätte im Bundeszahnarztregister geführt werden; vielmehr wird der Name der Praxis beziehungsweise der Einrichtung sowie im MVZ der Name der zahnärztlichen Leitung übermittelt.“ ck

## Bericht der AG Frauenförderung

### „Jede Frau sollte auch die Chance haben, sich zu engagieren!“

„In unserer AG sind wir der Frage nachgegangen, warum Frauen sich nicht stärker in der vertragszahnärztlichen Selbstverwaltung engagieren“, berichtete die AG-Vorsitzende Dr. Ute Maier, KZV-Chefin in Baden-Württemberg, auf der VV. „Wir haben einen Frauenanteil von 50 Prozent in der Versorgung, aber in den Gremien spiegelt sich das nicht wider.“ Während es für die Frauen offenbar kein Problem sei, den Beruf auszuüben, scheint eine standespolitische Karriere schwierig realisierbar zu sein. „In erster Linie gilt es also, die Strukturen, die bisher eine Beteiligung der Frauen erschweren, aufzubrechen“, postulierte Maier. Beispielsweise könne man Mentoringprogramme aufbauen und Veranstaltungen ins Leben rufen, mit dem Ziel, den Nachwuchs zu fördern. Helfen würden auch familienfreundliche Sitzungszeiten. Oder die KZBV könne steuernd eingreifen, indem sie Listen aufstellt oder in der Satzung bestimmte Mechanismen vorsieht. „Im Moment gehen wir davon aus, dass wir letzteres nicht benötigen“, sagte Maier. „Wir wollen auch keine

Quote. Wir wollen, dass die Selbstverwaltung den Wandel aus sich heraus stemmt, indem wir uns als KZV-System selbst verpflichten.“ Doch habe die Politik das Thema aufgegriffen, auch mit der Initiative Spitzenfrauen Gesundheit. Maier: „Wir müssen aus der Mitte der Zahnärzteschaft eine breite Basis schaffen: Jede Frau, die standespolitisch aktiv werden möchte, sollte auch die Chance haben, dies zu tun. ‚Fachliche Expertise‘, höre ich gerade aus dem Publikum, müsse sie aber haben. Dasselbe gilt für einen Mann auch!“

**Die AG Frauenförderung richtet sich an den weiblichen und an den männlichen Nachwuchs, fokussiert sich aber aktuell aufgrund ihrer fehlenden Repräsentanz auf die Frauen. Auf der Sommer-VV 2020 wird die AG ihr Gesamtkonzept vorstellen.**



Dr. Ute Maier

Foto: Michelle Spillner



Fotos: Tobias Koch

Prof. Dr. Michael Walter (l.) und Dr. Peter Engel bei der feierlichen Eröffnung des Zahnärztetages im Berliner Theater „Die Stachelschweine“

### **Auftakt zum Deutschen Zahnärztetag – dieses Jahr einmal anders: Die Eröffnung des standespolitischen Parts fand im legendären Berliner Kabarett-Theater „Die Stachelschweine“ statt.**

„Die Politik mitzugestalten ist nicht nur anstrengende, verantwortungsbewusste Arbeit, es bereitet auch sehr viel Freude“, sagte Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), zum Auftakt der diesjährigen Bundesversammlung am 15. November in Berlin. Engel nannte drei Trends, die bei den politischen Debatten im Berufsstand aktuell im Vordergrund stehen: Die erste Herausforderung, bezogen auf die Ausbreitung von Großpraxen durch kapitalgesteuerte Fremdinvestoren, ist für ihn die zunehmende Kommerzialisierung: „Wir müssen Wege finden, die Anforderungen ans Gesundheitssystem und an die Interessen der Zahnärztinnen und Zahnärzte mit den Werten der Freiberuflichkeit in Einklang zu halten“, sagte er.

Bei der rapiden Entwicklung der Digitalisierung sieht er einerseits Chancen für die medizinische Versorgung, aber auch Gefahren – was die Datenhoheit des Patienten angeht: „Immer dann, wenn Unternehmen, die weniger das Patientenwohl als vielmehr ihre eigenen, meist kommerziellen Interessen im Auge haben, auf solche Daten Zugriff bekommen, muss die Ampel auf Rot schalten“, warnte er. Als dritten Punkt griff Engel den

Einfluss Europas auf das Gesundheitswesen auf: „Wir müssen höllisch aufpassen, dass der Kern der Aufgaben der Kammern, nämlich flächendeckend für hohe Qualitätsstandards in Deutschland zu sorgen, nicht mit der Einführung der Verhältnismäßigkeitsprüfung durch Brüssel obsolet wird.“

### **Die DGZMK steht für eine unabhängige Wissenschaft**

Der scheidende Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), Prof. Dr. Michael Walter, verwies auf eine im Sommer erschienene Publikationsreihe im renommierten Wissenschaftsjournal „The Lancet“. Walter: „Die Publikationen zeigen, wie wichtig eine unabhängige, wissenschaftliche Bewertung aus einer übergeordneten Perspektive ist, wie untrennbar Wissenschaft und Versorgung verbunden sind und wie wichtig die Frage ist, wie wir uns beziehungsweise die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde eigentlich definieren.“ Die DGZMK stehe für eine unabhängige Wissenschaft, betonte Walter: „Unser Anspruch ist es aber, aus einer über-

geordneten Sicht zu agieren und die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde als Ganzes weiterzuentwickeln. Dabei geht es um das ärztliche Fachgebiet mit all seinen klinischen und außerklinischen Facetten, die wissenschaftliche Grundlage und natürlich die Mundgesundheit der Menschen.“

Insgesamt blickt Walter positiv in die Zukunft. Von DGZMK, BZÄK und KZBV sei vieles erreicht worden: „Darauf lässt sich aufbauen.“ Dennoch wünsche er sich für die Zukunft noch mehr konstruktive Zusammenarbeit.

Zum Abschluss des Festakts verlieh BZÄK-Präsident Engel die Goldene Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft an den ehemaligen Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, Peter Knüpper, und an den ehemaligen Wissenschaftlichen Leiter des Instituts der Deutschen Zahnärzte, Dr. Wolfgang Micheelis. Knüpper wurde unter anderem für sein Engagement zum Thema Zukunft der Kammern und Selbstverwaltung geehrt, Micheelis, der krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte, als maßgeblicher Impulsgeber für die zahnmedizinische Versorgungsforschung. pr

# ICX-ROYAL

Das Komplett-System  
für implantatgetragenen Zahnersatz.

„Vom Zahntechniker für Zahntechniker.“

**ICX-ROYAL BIETET IHREN  
PATIENTEN EXZELLENT E ÄSTHETIK!**



**UNSER ICX-ROYAL SYSTEM WURDE SPEZIELL  
AUS ERFAHRUNGSWERTEN DER LETZTEN JAHRE,  
MIT ASPEKTEN AUF DIE ZEITLICHE WANDLUNG ZUR  
DIGITALEN IMPLANTAT-TECHNIK, ENTWICKELT.**

ICX-ROYAL  
besuchen!



Service-Tel.: +49 (0)2641 9110-0 · [www.medentis.de](http://www.medentis.de)

Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr

**medentis**<sup>®</sup>  
medical

BZÄK-Bundesversammlung

## Für die Zukunft gut gerüstet

**Fremdinvestoren bei MVZ, GOZ, Europa, zahnärztlicher Nachwuchs und Digitalisierung – die Palette der Themen auf der diesjährigen Bundesversammlung der BZÄK war breit gestreut. Die Quintessenz der Diskussionen: Der Berufsstand sieht sich mit Blick auf die Zukunft an zentralen Schaltstellen schlagkräftig aufgestellt.**



Foto: BZÄK / Tobias Koch

Der Geschäftsführende Vorstand und Geschäftsführer während der Bundesversammlung

„Wir kommunizieren auf Augenhöhe mit Berlin und Brüssel. Und bei allen heute anzusprechenden Problemen – summa summarum schreiben wir eine positive Geschichte“, sagte der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel, in seinem Bericht an die Delegierten. Dennoch gibt es laut Engel für den Berufsstand Problemfelder. Ein Dauerbrenner: der 30-jährige Reformstau bei der GOZ. Dazu hatte die BZÄK eine breit angelegte Social-Media-Kampagne unter dem Hashtag #11 Pfennig gestartet, um Druck in der Öffentlichkeit aufzubauen. Engel: „Wir brauchen dringend eine Anhebung des Punktwerts und eine jährliche Anpassung an den Dienstleistungsindex.“

Eine aktuelle Herausforderung: von Fremdinvestoren gesteuerte Dentalketten. Nicht nur, dass diese I-MVZ laut Engel ihren angestellten Zahnärzten genaue Zielvorgaben zur Behandlung machen. Sie seien auch darauf ausgerichtet, ihrem Kapitalgeber einen dicken Gewinn zu erwirtschaften. Außer-

dem entziehen sie sich der Fachaufsicht der Kammern, da sie als GmbHs den Industrie- und Handelskammern zuzuordnen sind. Engel forderte den Gesetzgeber eindringlich dazu auf, den Patientenschutz durch Sicherstellung der freiberuflichen Leistungserbringung auch in investorenbetriebenen Strukturen zu gewährleisten. Das bedeute zugleich aber auch, junge Kollegen, die verstärkt ihre berufliche Zukunft im Angestelltenverhältnis (wozu auch Beschäftigung in I-MVZ zählt) sehen, von den Vorteilen der Niederlassung zu überzeugen.

Ein wichtiger Punkt auch: wachsende Einflüsse aus Europa. Ganz aktuell schlägt die Umsetzung der Verhältnismäßigkeitsprüfung Wellen, die bis Juli 2020 in nationales Recht umgesetzt werden soll. Ein konkreter Fall: Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns will die Umsetzung der Richtlinie dazu nutzen, für die Selbstverwaltung die Einführung einer Fachaufsicht (anstelle der Rechtsaufsicht) zu fordern. „Ein einmaliger Ausrutscher“, hofft Engel. „Sollte eine Ver-

hinderung nicht gelingen, sind wir alle aufgefordert, hier massiv zu intervenieren.“

BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich berichtete aus seinen Ressorts. Ein zentraler Bereich: die Sicherung des Fachkräftebedarfs in den Praxen. Oberste Priorität habe die Aus- und Fortbildung der ZFA. Ein Problem sei, dass etliche ZFA ihre Ausbildung abbrechen, es müssten verstärkt Initiativen gestartet werden, um sie zum Verbleib zu motivieren. Ein weiteres Feld: der berufspolitische Nachwuchs. Die jüngere Generation müsse dabei unterstützt werden, sich aktiv für die Berufspolitik zu interessieren und sich dort zu engagieren.

Neben den Bereichen Nationaler Aktionsplan Dentalamalgam, Prävention, Pflege und Ernährung brachte Oesterreich auch die Patientenberatung der zahnärztlichen Körperschaften zur Sprache. Es gebe eine ungebrochene Nachfrage der Patienten nach deren Angeboten, wesentlich mehr als bei der UPD.

## Wir müssen letztlich die Prüfbürokratie bezahlen

Kritisch ging BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Christoph Benz mit dem Thema Digitalisierung um: „Da wird gesagt, der Datenschutz sei den Deutschen so wichtig, dass wir auf einem ganz hohen Niveau arbeiten müssen – und dann sagt der Minister, verantwortlich dafür bleiben die Ärzte. Wir wissen doch, was ein Ministerium daraus macht: Es kommt eine Prüfbürokratie, und Zertifikate werden erteilt. Zahlen tun letztlich wir.“ Wissenschaft könne man aber nicht auf der Grundlage zufällig anfallender Daten machen, eine Korrelation sei noch lange keine Kausalität. Benz: „Das Narrativ vom BMG ist doch, zu sagen, wir bräuchten diese Daten, weil wir Deutschland in der Gesundheitsforschung nach vorn bringen wollen. Ich sage ganz klar, in der wissenschaftlichen Community besteht da überhaupt kein Konsens.“ Benz ging ferner auf das Zahnärztliche Satellitenkonto ein. Dort zeige sich, dass gerade die kleineren Praxisstrukturen ein Erfolgsparameter für den ökonomischen Fußabdruck der Zahnärzteschaft seien.

Lotta Westphal vom Vorstand des Bundesverbandes der Zahnmedizinierenden in Deutschland (bdzm) erhielt erstmals die Gelegenheit, vor der Bundesversammlung zu sprechen. Ihr Appell: „Die Berufspolitik sollte eine Unternehmung aller Generationen sein, in der es die Möglichkeiten gibt, Erfahrungen und Wissen weiterzugeben, um junge und kompetente Zahnärztinnen und Zahnärzte mitentscheiden zu lassen und in der frischer Input Platz hat, sich zu entwickeln.“

## Sechs politische Kernforderungen

Hauptthema der Delegiertendiskussionen: die steigenden Herausforderungen im Berufsalltag und die notwendigen Weichenstellungen, um die Zahnmedizin zukunftsfest für den beruflichen Nachwuchs aufzustellen. In einer Resolution fasste die Bundesversammlung sechs Kernforderungen an den Gesetzgeber zusammen:

- die Kommerzialisierung der zahnärztlichen Versorgung zu stoppen,
- die Sicherstellung des Patientenschutzes auch in den Bereichen zu gewährleisten, die nicht der berufsrechtlichen Aufsicht der Zahnärztekammer unterliegen,
- die Honorierung der privatärztlichen Leistungen durch einen angemessenen, jährlich dynamisierten Punktwert anzupassen,

## Grußwort von BMG-Staatssekretär Steffen

Dr. Thomas Steffen, Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium, betonte in seinem Grußwort die Erfolge der Zahnärzteschaft in der Prävention. Damit das so bleibe, müsse auch die zahnmedizinische Ausbildung aktuell bleiben, erklärte er mit Blick auf die neue Approbationsordnung. Bei der Umsetzung in den Ländern müsse man allerdings die Kosten im Blick behalten. Das für Steffen wichtigste Thema im Gesundheitswesen derzeit ist die Digitalisierung. Hier wünschte er sich, dass Forschung und Innovation in diesem Bereich schneller werden. Statt bei Diskussionen immer nur auf Risiken zu schauen, sollten die Chancen mehr in den Vordergrund treten. Er verwies auch auf die EU-Präsidentschaft, die Deutschland ab dem zweiten Halbjahr 2020 innehat. „Wir werden uns in Brüssel für die Freiberuflichkeit stark machen“, versprach er.



Dr. Thomas Steffen

Foto: BZÄK / Tobias Koch

## DENTALES ERBE

### Delegierte spenden Sitzungsgelder

Zum Erhalt und zur Archivierung der dentalhistorischen Sammlung in Zschadraß, Sachsen, hat die BZÄK die Spendenkampagne „Dentales Erbe“ gestartet (#DentalesErbe). Sachsens Kammerpräsident Dr. Thomas Breyer rief die Delegierten auf der BV dazu auf, zugunsten der Aktion auf Teile ihres Sitzungsgeldes zu verzichten. Durch Kammern und Delegierte wurden im Laufe der BV 52.000 Euro zugesagt. Damit läge das bisherige Gesamtspendenaufkommen für das dentale Erbe dann bei 102.000 Euro.

- den Abbau überflüssiger Bürokratie und die Verhinderung neuer Bürokratie auf nationaler und europäischer Ebene voranzutreiben,
  - die Förderung der Niederlassung durch Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten,
  - den verantwortungsvollen Umgang mit den Chancen und Risiken der Digitalisierung im Gesundheitswesen zu pflegen.
- Breiten Raum nahm die Debatte um das Thema Fremdinvestoren in der Zahnmedizin ein. Einigkeit bestand darin, dass es nach der Bereichsausnahme von zahnärztlichen MVZ, wie sie im Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) festgeschrieben wurde, kein weiteres „Lex Zahnärzte“ geben werde. Man müsse also hier mit der Ärzteschaft an einem Strang ziehen. Die Regelung im TSVG greife zu kurz, so die Delegierten. Sie gaben dem BZÄK-Vorstand den Auftrag, die berufsrechtlichen Regelungslücken zum

Schutz der Freiberuflichkeit vor Investoren bei allen Verantwortlichen mit Nachdruck zu adressieren.

Ein weiterer Schwerpunkt: die GOZ. „Wünsch-Dir-was-Listen bringen uns hier nicht weiter“, gab Präsident Engel zu bedenken und mahnte dazu, die Möglichkeiten der GOZ (Analogberechnung nach § 2) auszuschöpfen. Die Delegierten forderten die Bundesregierung auf, den GOZ-Punktwert mit jährlicher Dynamisierung zu erhöhen.

Zu den weiteren Beschlüssen gehörte die Forderung nach Bürokratieabbau und -entlastung. Die Bundesversammlung plädierte für eine Förderung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Selbstständigkeit und für die Förderung junger Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung. Ein wichtiges Thema auch: die Neuregelung der zahnärztlichen Ausbildung. Die Delegierten sprachen sich dafür aus, die Reform des ersten Studienabschnitts Zahnmedizin (gemeinsame ärztlich-zahnärztliche Vorklinik) im Masterplan Medizinstudium 2020 zu verankern. Die Bundesversammlung beschloss zudem, das zahnärztliche Gelöbnis in der Berufsordnung der BZÄK zu aktualisieren und dessen ärztliche Ausrichtung zu betonen.

Aufgrund der Wahl von Dr. Thomas Breyer zum Präsidenten der Landes Zahnärztekammer Sachsen war die Position des Versammlungsleiters der Bundesversammlung unbesetzt. Die Delegierten wählten zum neuen Leiter den bisherigen Stellvertreter Dr. Kai Voss. Zur neuen Stellvertreterin bestimmten sie Dr. Doris Seiz. pr

- Mehr zu den BV-Beschlüssen unter: [www.bzaek.de/deutscher-zahnarztetag.html](http://www.bzaek.de/deutscher-zahnarztetag.html)

Millerpreis 2019**KFO-Behandlung – bei akuter Parodontitis oder Nikotinabusus kontraindiziert**

In diesem Jahr geht die mit 10.000 Euro dotierte wichtigste Auszeichnung der DGZMK an den Kieferorthopäden PD Dr. Dr. Christian Kirschneck aus der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Regensburg für seine Habilitationsarbeit zum Thema „Pharmakologische Beeinflussung der orthodontischen Zahnbewegung unter Berücksichtigung parodontal-inflammatorischer Prozesse“.

In seiner Arbeit – im Querschnittsbereich zwischen Kieferorthopädie, Parodontologie und Pharmakologie – konnte Kirschneck experimentell anhand der zugrundeliegenden molekularen Mechanismen zeigen, wie Pharmaka beschleunigend oder hemmend



Preisträger PD Dr. Dr. Christian Kirschneck (r.) und DGZMK-Präsident Prof. Dr. Michael Walter

auf die kieferorthopädische Zahnbewegung wirken und wie unerwünschte Nebenwirkungen einer KFO-Behandlung reduziert werden können. Gegenstand der Arbeit war

auch die weitere Aufdeckung der zellulären und molekularen Mechanismen der Nikotinwirkung in Bezug auf die kieferorthopädische Zahnstellungskorrektur und die Interaktion mit einer parodontalen Entzündung. Die Ergebnisse zeigen, dass Zahnstellungskorrekturen bei akuter parodontaler Entzündung oder bei Nikotinabusus aufgrund des erhöhten Nebenwirkungspotenzials kontraindiziert sind.

Die Erforschung der zellulär-molekularen Mechanismen, die der kieferorthopädischen Zahnbewegung und einer Parodontitis zugrunde liegen, könnten der Schlüssel zu einer wirksamen Verbesserung kieferorthopädischer Therapiestrategien sein. br

Dentsply-Sirona-Förderpreis**Junge Wissenschaftler ausgezeichnet**

Die Teilnehmer des Wettbewerbs mit Juroren und Vertretern von BZÄK, DGZMK und Dentsply Sirona.

Foto: Dentsply/Sirona/fotoagentur roth

Die Preisverleihung des von BZÄK und DGZMK unterstützten Dentsply-Sirona-Förderpreises im Hotel Schweizer Hof in Frankfurt/Main bildete wieder den Schlussakkord beim wissenschaftlichen Kongress zum Deutschen Zahnärztetag 2019. BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel

würdigte den Wettbewerb als einen der „wichtigsten Wissenschafts-events für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte“.

Der Preis wurde wieder in zwei Kategorien vergeben. In der Kategorie „Klinische Studien, experimentelle Forschung mit klinischem Bezug und Public Health sowie Versorgungsforschung“ sicherte sich Anna Peters, Universität Halle-Wittenberg, Universitätspoliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, mit Tutorin Dr. Karolin Brandt die Prämie von 1.500 Euro sowie die Reise zur Jahrestagung der AADR in die USA im kommenden Jahr. In der Kategorie „Grundlagenforschung und Naturwissenschaften“ errang Martin Philipp Dieterle, Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Kieferorthopädie, mit Tutorin Prof. Dr. Britta Jung den ersten Platz. Den zweiten Preis und ein Preisgeld von 500 Euro im Bereich klinische Forschung gewann Amira Jung, Technische Universität Dresden, Klinik für Zahnerhaltung, mit Tutorin Dr. Jasmin Kirsch. Bei der Grundlagenforschung konnte sich Florian Schweitzer, Universitätsklinikum Tübingen, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, mit Tutor Prof. Dr. Jürgen Geis-Gerstorfer freuen. br

„Dental Ethics Award“**Zahnmedizin Studierenden fehlt ethisches Basiswissen**

Der Arbeitskreis Ethik der DGZMK hat auch dieses Jahr wieder den Dental Ethics Award (DEA) vergeben. Ausgezeichnet wurde die im European Journal of Dental Education veröffentlichte Arbeit „The influence of clinical experience on dental students' ethical awareness“ des Autorenteam Prof. Dr. Katrin Hertrampf, Kiel, Prof. Dr. mult. Dominik Groß, Aachen, Dr. Gudrun Karsten, Kiel, und Prof. Dr. Hans-Jürgen Wenz, Kiel. Die Studie entstand im Kontext einer Bedarfsanalyse zur Entwicklung und Implementierung spezifischer Ethik-Module ins zahnmedizinische Curriculum. Ziel war es, die Wünsche und Erwartungen von Studierenden der Zahnmedizin hinsichtlich der zeitlichen und inhaltlichen Ausgestaltung eines Ethik-Moduls zu erfassen.

Die Studienautoren stellten ein fehlendes ethisches Basiswissen bei den Studierenden fest. Die Studierenden verorteten die Auseinandersetzung mit ethischen Themen ausschließlich auf den Patientenkontakt. Dies lege nahe, dass vor der Patientenbehandlung die Vermittlung von ethischen Grundlagen gelehrt werden sollte. Die Ergebnisse sind eine gute Basis, um darauf aufbauend schrittweise Lehrinhalte für ein longitudinales Ethik-Modul zu entwickeln und nachhaltig im Curriculum zu verankern. br



Die Preisträger (v.l.n.r.): Prof. Dr. Hans-Jürgen Wenz, Prof. Dr. Katrin Hertrampf, Prof. Dr. mult. Dominik Groß, Dr. Gudrun Karsten

Foto: Michelle Spillner



Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland

## Teamkonzepte für Prävention ausgezeichnet

Die „Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland“, eine Kooperation der Bundeszahnärztekammer mit CP GABA, prämierte in diesem Jahr drei Projekte, die die Verbesserung der häuslichen Mundhygiene der Patienten zum Ziel haben.

■ Den dritten Platz belegten Dominic Jäger und Dominik Niehues von der „FachZahnarztPraxis“ in Geseke mit ihrem Projekt „Etablierung – Alten- & Behinderten-Spezialsprechstunde & Konzepte für den Hausbesuch“. Das Konzept beinhaltet neben konkreten Handlungs- und Umsetzungsanleitungen für die seniorengerechte Praxis auch zeitliche Rahmenempfehlungen und eine praxisorientierte Auswahl an Hilfsmitteln.

■ Der zweite Platz ging an die Bayerische Landes Zahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns für das Projekt



Foto: zfm\_rf

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich (l.), Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer, mit den Preisträgern (v.l.): Sybilla von Os-Finberg (1. Preis), Gräfin Marianne von Schmettow, CP GABA, Houma Kustermann (1. Preis), Gerhard Berger, Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK) und Vorstandsvorsitzender der KZV Bayerns (2. Preis), Nina Prell, BLZK, Dominik Niehues (3. Preis), Isolde Kohl, BLZK, Dominic Jäger (3. Preis)

„Ein Koffer voller Wissen: Mundpflege in der Pflege“. Der Schulungskoffer soll Pflegekräften sowie pflegenden Angehörigen mittels entsprechender Schulungsmaterialien praxisorientiertes Wissen zur Mundhygiene bei Pflegebedürftigen vermitteln.

■ Der erste Preis geht an die Ko-Gründerinnen und Leiterinnen der Zahnarztpraxis Dentropia in Rottweil für das Praxiskonzept „Zahnmedizin plus Pädagogik“. Ein in die Praxis integriertes Mundgesundheitszentrum für Coaching, Beratung und Training sowie ein fünfstufiges Rehabilitationskonzept für unter 6 Jahre alte Risikokinder und deren Eltern samt Schulungskonzept für die Mitarbeiterinnen der Praxis sollen die Patienten zu lebenslanger Mundgesundheit befähigen. br



## Bruxismus strapaziert. LuxaCam schützt natürlich.

Die Herausforderung: Bruxismus. Die Antwort: Kauflächen-Veneers aus LuxaCam Composite. Die mechanischen Eigenschaften des CAD/CAM-Materials wurden so optimiert, dass sie den natürlichen Eigenschaften des Zahns bestmöglich entsprechen. Spannungen im Material, verstärkte Abrasion am Gegenkiefer und Beschädigungen der Antagonisten können so vermieden werden. Das Ergebnis: Schutz für den Zahn, Entspannung für Ihre Patienten.



LuxaCam Composite. Von DMG. [www.dmg-dental.com/luxacam-composite](http://www.dmg-dental.com/luxacam-composite)

 **DMG**



Alle Fotos: BZÄK/Tobias Koch

### Zukunftskongress

## Start-up Zahnarztpraxis – die Gründung im Fokus

**Informationen einholen, Erfahrungen austauschen, netzwerken und lernen von den Älteren: Wenngleich viele Zahnärzte heute länger mit der Niederlassung warten – das Interesse an der selbstständigen Berufsausübung in eigener Praxis ist groß. Das zeigte der von der Bundeszahnärztekammer, dem Verband der Zahnärztinnen – Dentista e.V. und dem Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. veranstaltete Zukunftskongress auf dem Deutschen Zahnärztetag.**

„Der zahnärztliche Nachwuchs ist zum großen Teil weiblich, so wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein immer wichtigeres Thema für den Berufsstand“, sagte Prof. Dr. Dietmar Österreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer, zur Eröffnung der Veranstaltung. Der Zukunftskongress könne dabei helfen, Kolleginnen und Kollegen die Entscheidungen rund um die berufliche Selbstständigkeit zu erleichtern, ergänzte Dr. Susanne Fath, Vizepräsidentin von Dentista e.V. bei ihrer Begrüßung. Durch die Veranstaltung führte Sabine Steding, Vorsitzende des BZÄK-Ausschusses Beruflicher Nachwuchs, Familie und Praxismanagement.

### **Zehn Schritte, die eigene Praxis zu ruinieren**

Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident der BZÄK, erläuterte zunächst in einem unterhaltsamen Vortrag „Zehn Schritte, die eigene Praxis zu ruinieren“. Die falsche Standortwahl in teuren und konkurrenzstarken Innen-

stadtgebieten, übertriebene Investitionen in Technik könnten die Wirtschaftlichkeit einer Praxis arg strapazieren. Eine falsche Selbsteinschätzung („Kann ich Chef?“), mangelnde Teamkompetenz, etwa durch die ungerechtfertigte Bevorzugung von Mitarbeitern, oder der Drang, alles selbst zu machen und nicht delegieren zu können, könnten das Arbeitsklima belasten und den Praxisablauf nachhaltig stören. Die zentrale Rolle spielten jedoch unzufriedene Patienten, denn ein schlechter Ruf „bleibe kleben“ und führe in einen Teufelskreis aus hoher Patientenfluktuation und zunehmend notwendig werdendem Praxismarketing. Patienten sollten möglichst lebenslang individuell betreut werden – nachhaltig erfolgreich seien vor allem die Praxen, die die ethischen Grundsätze der Berufsausübung in den Vordergrund stellen und damit zufriedene Patienten haben. Wichtig sei auch ein wertschätzender Umgang mit Kollegen und Mitarbeitern, denn eine gute Patientenbehandlung gelinge nur im Team.

Trotz zahlreicher Möglichkeiten Fehler in der Praxisführung zu machen, konnte Benz die Zuhörer beruhigen: Die Zahlen zeigten, dass eine Praxis in der Realität nur sehr selten scheitert: Die äußerst geringe Insolvenzquote von 0,1 Prozent (2017) belege vielmehr, dass die Niederlassung in einer Zahnarztpraxis in 999 von 1.000 Fällen zum Erfolg führt und eine sichere berufliche Perspektive bietet.

### **In 999 von 1.000 Fällen ist die eigene Praxis ein Erfolg**

Ideal sei es, wenn Niederlassungswillige die „dentale Quadriga“ aus handwerklichem Geschick, akademischer Kompetenz, Spaß und Talent im Umgang mit Menschen und unternehmerischer Begabung in sich vereinen. Wer sich selbstständig machen will, müsse sich allerdings im Vorfeld der Niederlassung ausreichend Zeit für die Planung nehmen, riet Benz.

Was man beim Weg in die Selbstständigkeit alles berücksichtigen muss, demonstrierte die Zahnärztin Rebecca Otto. Sie habe im Vorfeld der Neugründung ihrer Kinder- und Jugendzahnheilkunde-Praxis einen umfangreichen Businessplan ausgearbeitet. Der sei für jedes Start-up heute selbstverständlich und werde nicht zuletzt für das Kreditgespräch mit der Bank benötigt. Deshalb sollten auch niederlassungswillige Zahnärzte – möglichst in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Steuerberater – einen Businessplan erstellen, riet Otto. Ungünstig dagegen sei es, sich von Vertretern der Industrie oder eines Dentaldepots einseitig beraten und zu rasch und unüberlegt zu einer Praxisgründung drängen zu lassen.

# Trotz Krankheitsfall: weiter >> machen.

**Ihre Verwaltungskraft ist erkrankt?  
Die Abrechnung läuft trotzdem professionell weiter  
und die Liquidität Ihrer Praxis ist sichergestellt.**

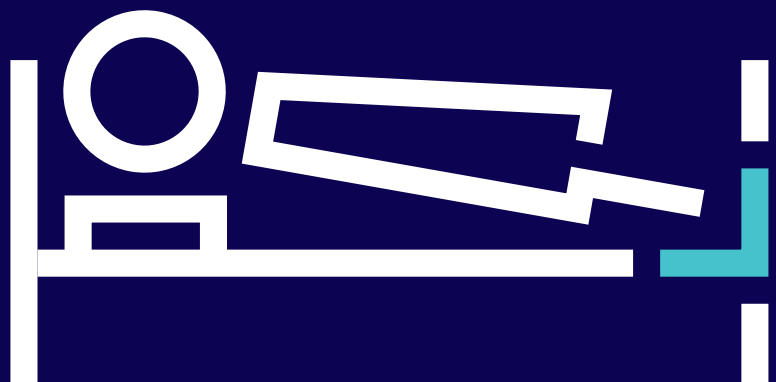
**Der Abrechnungsdienst der Health AG springt gerne ein:**

- kompetente Krankheitsvertretung
- erfahrene Gebührenreferenten
- auch bei geplanten Abwesenheiten einsatzbereit
- gebührenkonforme Abrechnung
- plausible Heil- und Kostenplanerstellung
- mit allen gängigen Softwaresystemen

**Wählen Sie zwischen zwei Modellen:**

Mobiler Abrechnungsdienst – kommt zu Ihnen in die Praxis

Online Abrechnungsdienst – unterstützt Sie per Fernzugriff



**Jetzt anrufen und weiterplanen**

abrechnung@healthag.de

T +49 40 524 709-909

  
**Health<sup>AG</sup>**

Sie selbst habe im Vorfeld ihr Praxiskonzept präzise definiert und wichtige Fragen vorab geklärt: Welche Größe soll die zukünftige Praxis haben? Wie soll die Raumaufteilung sinnvollerweise sein? Welche Standortfaktoren, zum Beispiel gute Verkehrsanbindung, vorhandene Parkplätze und Barrierefreiheit, brauche ich für meine Praxis? Auch habe sie ihre Investitionskosten im Vorfeld pro Praxisraum und technischer Einheit kalkuliert, so realistisch wie möglich, und die laufenden Betriebskosten fürs erste halbe Jahr nach der Gründung nebst finanziellem Puffer schon in ihre Kreditsumme mit eingerechnet. Denn zu Beginn müsse man nur Rechnungen bezahlen und mache überhaupt noch keinen Gewinn, referierte die heute erfolgreiche Kinderzahnärztin.

Martin Boost, Justiziar der Landeszahnärztekammer Hessen warnte ebenfalls davor, sich von Beratern aus Industrie und Depots drängen zu lassen. Er empfahl, vor der Anmietung von Praxisräumlichkeiten Freunde, die keine Zahnärzte sind, zur Besichtigung mitzunehmen. Diese könnten unbefangen die Patientenperspektive einnehmen und auf eventuelle Problemfaktoren hinweisen. Verträge wie den Kaufvertrag bei einer Praxisübernahme oder den Gesellschaftsvertrag bei Gemeinschaftspraxen sollten angehende Praxisgründer in jedem Fall von einem eigenen Rechtsanwalt prüfen lassen. Auch das Thema Ehevertrag dürften Freiberufler ihren Partnern oder Partnerinnen im Prinzip nicht ersparen, denn im Fall einer Scheidung könne die eigene Existenz von Zugewinnfragen abhängen. Boost ermutigte die Zuhörer, sich in Rechtsfragen zunächst an den Justiziar ihrer jeweiligen Landeszahnärztekammer zu wenden. Dieser könne unabhängig und kostenlos erste Fragen klären oder an niedergelassene Kollegen verweisen.

Um die zeitsparende Bewältigung bürokratischer Aufwände ging es beim Vortrag des Schleswig-Holsteiner Zahnarztes und Kammervorstands Dr. Kai Voß und seines Sohnes Maximilian, Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie in Witten. In einem Frage-Antwort-Setting erkundigte sich der junge beim erfahrenen Kollegen, wie man im Dschungel der Bürokratie die Orientierung nicht verliert. Schließlich gebe es mittlerweile

über 2.800 Seiten gesetzliche Regelungen, hinzu kämen zahlreiche untergesetzliche Vorschriften. Der Papierberg sei gerade für angehende Praxisgründer furchteinflößend. Doch für fast alle Themen halten die Landeszahnärztekammern Informationsmaterial bereit. Bereits in elf Zahnärztekammern eingeführt ist eine webbasierte interaktive Plattform, das Zahnärztliche Qualitätsmanagementsystem (ZQMS). Zahnärzte können sich dort – in einigen Kammerbereichen kostenlos – registrieren und das umfangreiche Angebot an Informationen, Checklisten, Musterverträgen bis hin zu interaktiven Funktionen wie Terminerinnerungen nutzen. Das funktioniert auch für „kammerfremde“ Zahnärzte, einzige Einschränkung ist hier, dass die Inhalte nur die spezifischen Regelungen im Bereich der anbietenden Kammer abbilden.

## Bürokratie: Der Wahnsinn hat Methode

„Sie haben den ganzen Tag über nur Dinge gehört, die nichts mit Patientenbehandlung zu tun haben.“ So begann Dr. Peter Engel, BZÄK-Präsident, und fügte hinzu, der bürokratische „Wahnsinn hat Methode“. Die Rahmenbedingungen für den Berufsstand veränderten sich heute so rasch, dass es eine große Herausforderung für die Standespolitik sei, zeitnah adäquat zu reagieren. Zusätzlich gerate der Berufsstand durch das EU-Recht unter Druck, das künftig für jede neue berufsrechtliche Regelung einen Nutzenachweis fordere.

In der anschließenden Diskussion forderten etliche Teilnehmer mehr Anstrengungen, um junge Kolleginnen und Kollegen für die Standespolitik zu gewinnen. Ein Fortschritt sei sicherlich, dass der Frauenanteil in der Bundesversammlung in diesem Jahr auf über 20 Prozent gestiegen ist. Engel ermutigte ausdrücklich die Zahnärztinnen, sich standespolitisch zu engagieren.

Zum Abschluss des Kongresses stellte die Oralchirurgin Dr. Isabel Deckwer, Vorstandsmitglied der LZK Hessen, eine Online-Umfrage des BZÄK-Ausschusses Beruflicher Nachwuchs, Familie und Praxismanagement aus dem Jahr 2018 vor. Darin hatte der Ausschuss bundesweit knapp 300 neu niedergelassene Zahnärzte und Zahnärztinnen nach ihren Erfahrungen bei der Niederlassung gefragt, um den Unterstützungsbedarf durch die Zahnärztekammern zu ermitteln: Knapp 80 Prozent wünschten sich mehr Kenntnisse über Praxisführung und Verwaltung, nahezu 60 Prozent fühlten sich in Rechtsfragen unsicher. Von den Zahnärztekammern hätten sich die Befragten einen Leitfaden zur Timeline der einzelnen Anträge gewünscht, um nicht alles einzeln bei den jeweiligen Stellen erfragen zu müssen. Trotz aller Schwierigkeiten und Anstrengungen rund um die Niederlassung zogen die Befragten ein positives Fazit und ermutigten ihre Kollegen, sich ebenfalls niederzulassen, mahnten aber, sich ausreichend Zeit zu nehmen und unabhängige Berater zu suchen.

*Dr. med. dent. Kerstin Albrecht  
Medizin-/Dentaljournalistin*

## 10 Tipps junger Niedergelassener für Praxisgründer

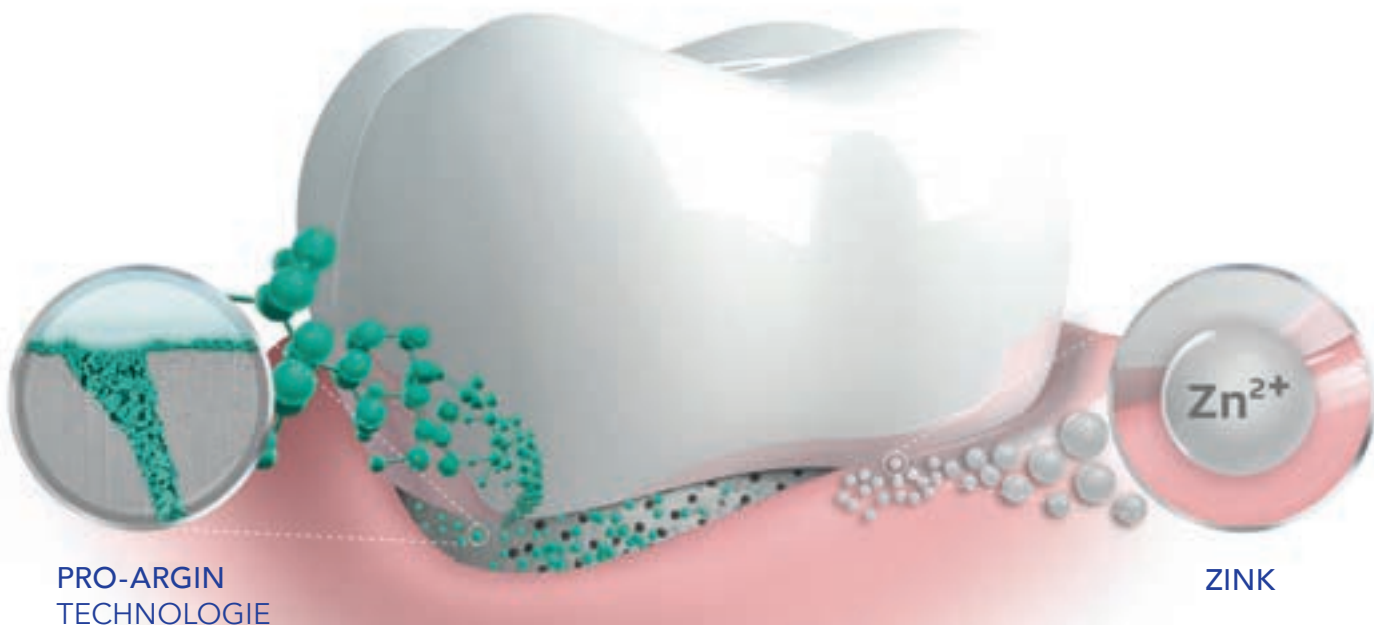
- Frühzeitig mit der Planung beginnen
- Das Gespräch mit erfahrenen Kollegen suchen, in ein Netzwerk eintreten
- Vorsicht bei Verkäufern! Nur unabhängigen Beratern vertrauen
- Genau den Standort analysieren
- Schon in der Assistenzzeit das ZQMS-Online-Tool durcharbeiten, um sich viele Kenntnisse über QM und Verwaltung anzueignen
- Ein Führungskräfte-Seminar besuchen
- Sich frühzeitig um Personal kümmern
- Fortbildungsangebote zu Themen wie Praxis- und Personalführung, Abrechnung, Rechtsfragen, Versicherungen, QM und Hygiene nutzen
- Sich an einen Steuerberater wenden
- Bei Kinderwunsch besser nicht in Einzelpraxis niederlassen

*Quelle: Onlineumfrage „Neu niedergelassen“, Bundeszahnärztekammer, 2018.*

# Sofortige\* Schmerz- linderung



# anhaltender Schutz



PRO-ARGIN  
TECHNOLOGIE

ZINK

## REPARIEREN

Die **PRO-ARGIN Technologie** repariert sensible Zahnbereiche und sorgt für sofortige\* und lang anhaltende Schmerzlinderung:<sup>1,2</sup>

- **60,5 % sofortige Schmerzlinderung und 80,5 % Linderung nach 8 Wochen**<sup>1,2</sup>

## VORBEUGEN

**Zink** hilft, das Zahnfleisch zu stärken und dessen Rückgang vorzubeugen – eine der Hauptursachen von Schmerzempfindlichkeit:<sup>3</sup>

- **Senkung des Gingivitis-Index um 25,8 % nach 6 Monaten**<sup>3,#</sup>



\* Für sofortige Schmerzlinderung mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren  
# Im Vergleich zu einer handelsüblichen Fluoridzahnpaste ohne antibakteriellen Zusatz

<sup>1</sup> Nathoo S, et al. J Clin Dent. 2009;20(Spec Iss):123–130. <sup>2</sup> Docimo R, et al. J Clin Dent. 2009; 20(Spec Iss):17–22. <sup>3</sup> Lai HY et al. J Clin Periodontol 42 S17 (2015)

## Posterpräsentationen

# Hygiene, Biofilm, Anästhesie

Neben dem Haupt- und Parallelprogramm boten die Kurz- und Postervorträge einen Einblick in die zahnmedizinische Forschung. Wir präsentieren eine kleine Auswahl der vorgestellten Arbeiten.

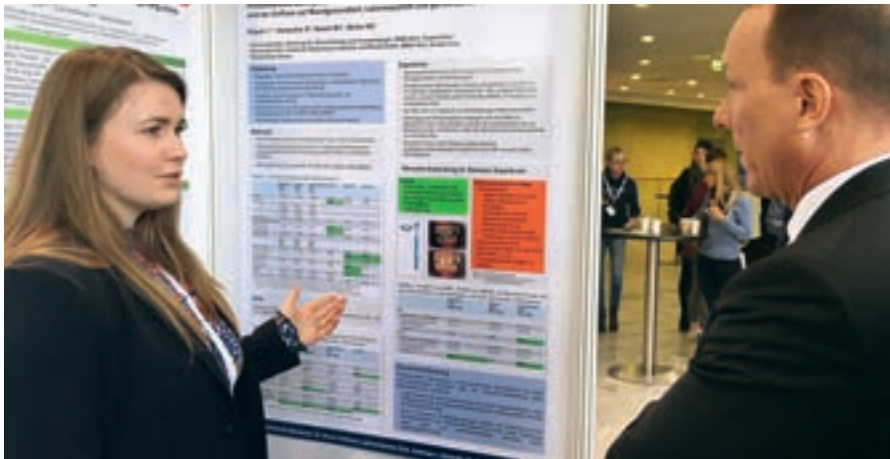


Foto: Kerstin Albrecht

Lydia Küpeli stellt Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg, die Studie ihrer Arbeitsgruppe vor.

## ■ Professionelles Zähneputzen verbessert Mundhygienesituation, Ernährungszustand und Lebensqualität von Seniorenheimbewohnern.

Forscher der Abteilung Zahnerhaltung und Parodontologie der Kölner Universitätszahnklinik untersuchten, wie sich professionelles Zähneputzen – von einer zahnmedizinischen Fachkraft mit einer Drei-Kopf-Zahnbürste (die orale, vestibuläre und okklusale Zahnflächen gleichzeitig putzt) alle drei Wochen über einen dreimonatigen Zeitraum bei 40 Seniorenheimbewohnern durchgeführt – auf die Mundgesundheit, die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität (GOHAI – Geriatric Oral Health Assessment Index), den Ernährungszustand (MNA – Mini Nutritional Assessment) und die Kognition (MMSE – Mini-Mental-Status-Test, Demenz-Früherkennung) auswirkt. Sie verglichen die Ergebnisse mit früheren Erhebungen, bei denen mit Handzahnbürsten in einem zweiwöchigen Intervall geputzt wurde. Nach dem dreiwöchigen Putzintervall verbesserte sich die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität. Für die Kognition ergaben sich keine Änderungen. Der Ernährungsstatus verbesserte sich nur bei den Bewohnern ohne Demenz signifikant.

**Fazit:** Professionelles Zähneputzen kann die orale Hygienesituation und den Ernährungszustand bei Seniorenheimbewohnern verbessern, auch die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität. Ziel weiterer Forschung wird es sein, individualisierte bedarfsgerechte Intervalle zu definieren.

Quelle: Küpeli L., Hamacher S., Noack MJ, Barbe AG: „Professionelles Zähneputzen bei Seniorenheimbewohner\*innen und der Einfluss auf Mundgesundheit, Lebensqualität und geriatrisches Assessment“, Poster-Veröffentlichung auf dem Deutschen Zahnärztag, Frankfurt 2019.

## ■ Spezifische pH-Wert-Messung im Biofilm und auf Implantatoberflächen.

Derzeit wird an Implantatoberflächen geforscht, die antibakterielle Eigenschaften besitzen, um das Anlagern eines bakteriellen Biofilms und damit die Entstehung einer Periimplantitis zu verhindern. Dabei soll die Implantatoberfläche eine antibakterielle Substanz ausschütten, wenn sich ein bakterieller Biofilm darauf anlagert – Auslöser dafür ist der sinkende pH-Wert im Biofilm. Dazu müssen die pH-Werte möglicher Biofilme auf der Implantatoberfläche bestimmt werden. Forscher der Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Biomedizinische Werkstoffkunde der

Medizinischen Hochschule Hannover untersuchten in-vitro-Biofilme des oralen Erstbesiedlers *Streptococcus oralis* auf Titanoberflächen. Den pH-Wert des Biofilms konnten sie mittels eines pH-sensitiven Fluoreszenzfarbstoffs ermitteln. Der Farbstoff emittiert je nach pH-Situation Licht unterschiedlicher Wellenlängen: von grünem Licht (circa 580 nm) bei saurem bis zu rotem Licht (circa 640 nm) bei basischem pH-Wert. Nach Inkubation der Proben in Glukose konnte der pH-Wert unmittelbar auf der Titanoberfläche bestimmt werden und es zeigte sich ein pH-Gradient von außen bis auf die Titanoberfläche. Je mehr Zeit verstrich, desto mehr nahm der pH-Wert ab. Die Forscher wollen diese pH-Wert-Charakterisierung nun in Biofilmen weiterer Bakterien sowie in Plaqueproben von Patienten durchführen.

Quelle: Weber SC, Doll K, Mikolai C, Stiesch M: „Charakterisierung des pH-Werts auf Titanoberflächen nach Anlagerung eines oralen bakteriellen Biofilms“, Poster-Veröffentlichung auf dem Deutschen Zahnärztag, Frankfurt 2019.

## ■ Zahnärzte und Anästhesisten sedieren gleich gut.

Sedierungen sollen in der zahnärztlichen Behandlung eine schmerz- und angstfreie Behandlung ermöglichen. Die meisten Sedierungen führen die Behandler selbst durch, wobei die Fallzahlen der allgemein-zahnärztlichen Behandler steigen [Bosack, 2018]. Die präsentierte Studie ging der Frage nach, ob es unterschiedliche Erfolgsraten je nach Qualifikation der Behandler gibt.

In zwei Zentren fanden insgesamt 36 Sedierungen statt (Z1: 19, Z2: 17). Im Z1 sedierten Zahnärzte, im Z2 erfahrene Anästhesisten. Unterschiede gab es beim Alter der Patienten, in Z1 waren die Patienten durchschnittlich 20 Jahre jünger (Unterschied war signifikant) und hatten ein höheres Körpergewicht (Unterschied war nicht signifikant). In beiden Zentren gaben die Behandler unterschiedliche Arzneimittel für die Sedierung. Die Erfolgsrate der Sedierungen war in beiden Zentren gleich und sehr gut (kein signifikanter Unterschied).

Quelle: Mathers FG, Schön H, Jakobs W, Al-Nawas B: „Erfolg und Misserfolg bei der Sedierung: Zahnmediziner und Anästhesisten.“ Poster-Veröffentlichung auf dem Deutschen Zahnärztag, Frankfurt 2019.



**3x50%  
RABATT<sup>1)</sup>**

## **GLOBAL DENKEN LOKAL FREUDE SCHENKEN**

### **Zahnersatz mit höchster Qualität...**

- ◆ Seit 10 Jahren in Deutschland
- ◆ Über 1.000 Zahnärzte
- ◆ Kundenzufriedenheit über 98%<sup>2)</sup>
- ◆ Garantie bis zu 5 Jahre
- ◆ Persönlicher Zahntechniker
- ◆ Materialien CE zertifiziert
- ◆ Labore ISO zertifiziert
- ◆ Schnelle und verlässliche Lieferzeiten

### **...zu unschlagbaren All-inclusive Preisen**

#### **Preisbeispiel**

#### **3-gliedrige NEM Brücke**

Leistungen der Arbeitsvorbereitung,  
Verarbeitungsaufwand NEM, Versand, MwSt., usw.

**50%  
Rabatt<sup>1)</sup>**

All-inclusive Preis

~~€300,-~~

**€150,-**



<sup>1)</sup> Gültig für Neukunden der Protilab GmbH bei den ersten 3 Bestellungen. Alle Aufträge müssen bis 31.12.2019 eingereicht werden. Edelmetall, Geschiebe und Implantatteile ausgeschlossen. Für herausnehmbaren Zahnersatz (Kombinationsarbeiten) inklusive 3-maliger Abholung und 3-maliger Zustellung. Für festsitzenden Zahnersatz (Kronen, Brücken, etc.) ohne Gerüstanprobe und inklusive Transportkosten für einmalige Abholung und Zustellung.

<sup>2)</sup> Kundenzufriedenheitsumfrage Stand 07/2019.

**www.protilab.de • Hotline 0800 755 7000**

Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter [www.protilab.de](http://www.protilab.de) eingesehen werden.  
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline: 08007557000 · kontakt@protilab.de





BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel (l.), BZÄK-Vizepräsident Prof. Dietmar Oesterreich (3. v. l.) und Jette Krämer, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der BZÄK (ganz re.), besuchen den Stand der Hilfsorganisationen auf dem Deutschen Zahnärztetag.

Foto: zm\_r1

Deutscher Zahnärztetag 2019 – Hilfsorganisationen

## Heilen und Helfen gehören zum Berufsstand

**Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagieren sich viele Zahnärztinnen und Zahnärzte ehrenamtlich in zahnärztlichen Hilfsorganisationen. Sie helfen Obdachlosen, Drogenabhängigen, Geflüchteten und Notleidenden sowohl in Deutschland als auch in Krisen- und Armutregionen rund um die Welt. Rund 70 zahnärztliche Hilfsorganisationen und -projekte sind im Netzwerk der Bundeszahnärztekammer vertreten. Die zm besuchte den Stand der Hilfsorganisationen auf dem Deutschen Zahnärztetag.**



Foto: Alexandra Große-Vestert

Ein Beispiel unter vielen: Der Förderkreis Clinica Santa Maria FCSM e.V. ist ein Zusammenschluss von Zahnärzten, Zahnmedizinistudenten, Zahntechnikern und zahnmedizinischen Assistenten und betreibt gemeinsam mit einem Schweizer Kooperationspartner eine Zahnarztpraxis in Huancarani, Bolivien. Hier bekommt jedes Kind eine Zahnbürste und wird von Prophylaxeassistentinnen in der Mundhygiene trainiert. Der Einsatz lohnt sich: Viele der kleinen Patienten kommen heute nicht erst, wenn die Zähne schmerzen, sondern regelmäßig in die Praxis. Trotz widriger Umstände haben sie den Sprung von der „beschwerdeorientierten“ zur „kontrollorientierten“ Inanspruchnahme der Zahnarztpraxis geschafft – ein wesentlicher Baustein erfolgreicher Prävention. In einer bereits seit über zehn Jahren von FCSM betriebenen Praxis in Guadalupe, Ecuador, haben sich die Erfolge auch bei Erwachsenen deutlich gezeigt. Während zum Start des Hilfsprojekts im Jahr 2007 noch rund 80 Prozent der Behandlungen Extraktionen und nur 20 Prozent Füllungen waren, hat sich dieses Verhältnis mittlerweile umgekehrt.



# Unsere Produkte verbinden Generationen.



Ölfreier  
Dürr Dental Kompressor,  
Baujahr 1965



Leistungsstarke Dürr Dental Kompressoren für hervorragende Luftqualität im Dauerbetrieb gelten seit Jahrzehnten als das Herz der Praxis. Dies und innovative Entwicklungen, wie die Membran-Trocknungsanlage, machen den Kompressor immer aufs Neue zur ersten Wahl für Generationen von Zahnärzten. [Mehr unter www.duerrdental.com](http://www.duerrdental.com)

Projekt „Nightingale“

## Google bekommt Zugriff auf Millionen US-Patientendaten!

**Durch einen Deal mit dem Gesundheitsdienstleister Ascension erhält Google unanonymisierte Patientendaten von 50 Millionen US-Amerikanern – ohne deren Wissen oder eine Widerspruchsmöglichkeit, berichtet ein Whistleblower.**

Für Datenschützer ist „Nightingale“ (Nachtigall) ein Albtraum, für Google der nächste große Schritt in den US-Gesundheitsmarkt. Der Deal der Alphabet-Tochter mit Ascension war bereits 2018 geschlossen worden – jedoch ohne, dass die Öffentlichkeit die Folgen absehen konnte. Denn erst jetzt wurde durch einen Nightingale-Mitarbeiter bekannt, dass mit der Speicherung der Ascension-Daten in die Google-Cloud auch die Nutzung der kompletten Patientendaten mit Klarnamen durch den Suchmaschinenriesen vereinbart wurde. Die Idee: Google hat damit Zugang zu Daten gewonnen, die bei der potenziell lukrativen Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) hilfreich sein können, um die klinische Wirksamkeit sowie die Patientensicherheit zu verbessern, erklärt Ascension in einer Mitteilung.

### Google will die Daten wohl zu Werbezwecken nutzen

Medienberichten zufolge hat ein Whistleblower in einem Video auf der Social-Media-Plattform „Daily Motion“ Hunderte Bilder vertraulicher Dateien im Zusammenhang mit dem Projekt veröffentlicht, die nahelegen, dass Google die Daten nutzen will, um Werbung zu schalten. Das Video ist mittlerweile nicht mehr verfügbar. Auch für diese Behauptung gibt es keine Belege. Die anonyme Person beklagt gleichlautenden Meldungen zufolge zudem, dass die Daten nicht ausreichend geschützt seien. Auch zeigt das Video offenbar das Protokoll eines internen Meetings von Ende September, demzufolge Ascension-Mitarbeiter unsicher sind, ob alle Daten gesetzeskonform gespeichert würden, und kritisieren, dass Google-Angestellte die Daten herunterladen können.

Die Übertragung der Patientendaten soll im März kommenden Jahres abgeschlossen sein. Bisher sind etwa 10 Millionen Dateien übertragen worden, schreibt der Guardian, dem die Identität des Whistleblowers nicht bekannt ist. Dieser soll einer von ungefähr 300 Mitarbeitern sein, die am Projekt Nightingale arbeiten, ungefähr zur Hälfte auf der Google-Seite und zur Hälfte bei Ascension. Dem Bericht zufolge äußerte sich der Whistleblower auch besorgt darüber, dass ein einziges großes Technologieunternehmen so viele sensible und potenziell wertvolle Daten anhäuft. Google könnte seine KI-Analyse nutzen, um die Behandlungsergebnisse für einzelne Patienten vorherzusagen, mutmaßt er.

Google und Ascension haben im Anschluss an die Veröffentlichung des Projekts am Montag Erklärungen veröffentlicht, in denen sie darauf hinweisen, dass ihr Vorgehen allen US-bundesstaatlichen Gesundheitsgesetzen sowie dem „Health Insurance Portability and Accountability Act“ entspricht. Das US-Gesetz aus dem Jahr 1996 erlaubt es Ärzten und Krankenhäusern, Gesundheitsdaten an Geschäftspartner weiterzugeben, wenn die Informationen genutzt werden, um Patienten besser zu behandeln.

### Google beteuert: Der Deal ist legal

In einer Mitteilung von Google beteuern beide Vertragspartner, dass alle Daten sicher und verschlüsselt gespeichert werden und nur ausgewählte Google-Mitarbeiter darauf zugreifen können. Google gibt an, die Daten nicht für personalisierte Werbung verwenden zu wollen und die Patientendaten strikt von gespeicherten Verbraucherdaten sowie den gespeicherten Daten seiner 55 weiteren Kunden aus dem Gesundheitsbereich zu trennen. mg



Ascension ist der zweitgrößte US-Gesundheitsdienstleister und unterhält in 21 US-Bundesstaaten Einrichtungen.

### Die Situation in Deutschland

Das Projekt „Nightingale“ ist auf die USA beschränkt. Ob Google in Deutschland vergleichbare Initiativen betreibt oder anstrebt, ist offen. Unter den 56 Kunden aus dem Gesundheitsbereich befindet sich kein deutsches Unternehmen. Hier wäre ein solches Vorgehen in jedem Fall strafbar: Patientendaten sind durch die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), das Sozialgesetzbuch und die Landesdatenschutzgesetze geschützt. ■



Joe Bausch  
Schauspieler,  
Autor, Arzt und  
apoBank-Mitglied

# Nix für Tiefstapler.

Hoch hinaus geht es mit unserer strategischen Vermögensplanung. Für Ihre Ziele heute und für einen komfortablen Ruhestand morgen:  
[apobank.de/vermoegensturm](https://apobank.de/vermoegensturm)

# Mit DZR entspannt ins neue Jahr starten!

**Sicherheit. Kompetenz. Vertrauen.**

Beim Marktführer in der zahnmedizinischen Privatliquidation.



Haben Sie keine Lust mehr auf Verwaltungskram  
& Mahnwesen oder Ärger mit Kostenträgern?

Brauchen Sie stets volle Liquidität und komfortable  
Patiententeilzahlung?

Wünschen Sie schnelle persönliche Unterstützung  
und kostenlose Praxis-Tools?

Möchten Sie Zugriff auf Experten zur Lösung von  
Praxis-Problemen oder bei Personalengpässen?

**Dann sollte Sie unser neues DZR Leistungsver-  
zeichnis von A bis Z interessieren!**

Kontaktieren Sie uns unter Tel. 0711 99373-4993,  
per E-Mail unter [mail@dzt.de](mailto:mail@dzt.de) oder besuchen Sie uns  
auf [www.dzt.de/leistungsverzeichnis](http://www.dzt.de/leistungsverzeichnis)

*Kommunikation via Praxisvideo*

## Film ab! Mit Bewegtbild zu neuen Patienten

**Digitale Kommunikation ist heute ein Muss für jede Praxis. Eine übersichtliche und ansprechende Website sowie ein gekonnter Auftritt in den Sozialen Medien und auf Bewertungsportalen sind Pflicht. Aber es gibt ja auch noch die Kür: Sprechen Sie Ihre Patienten mit einem emotionalen Imagevideo der Praxis an!**



Foto: AdobeStock/Patrick Daxenbichler

Das Vertrauen Ihrer Patienten gewinnen Sie natürlich am allerbesten durch einen perfekten Praxisservice und erfolgreiche Behandlungskonzepte. Wie aber gelingt es, mögliche Neupatienten schon vor dem ersten Besuch zu überzeugen und sich Ihren Bestandspatienten von einer neuen Seite zu präsentieren?

### **Der Schlüssel: Storytelling!**

Der Schlüssel: Storytelling! Gewährleisten Sie eine emotionale Ansprache über Fotos – und zusätzlich über professionell gedrehte Image-, Experten- oder Patientenvideos. Mit Ihrem Film können Sie diverse Inhalte transportieren – machen Sie sich daher im ersten Schritt Gedanken darüber, was Sie wem vermitteln möchten.

#### **Option A: Das Imagevideo**

Mit dem klassischen Imagevideo zeigen Sie Ihre Praxis, sich und das Team im besten Licht. Wer zum ersten Mal Ihre Website besucht, wird sich Ihre Praxis merken. Im Bestfall entsteht sofort eine emotionale Bindung und der Betrachter kann sich den Besuch in Ihrer Praxis vorstellen, noch bevor er den ersten Termin vereinbart hat.

#### **Option B: Das Expertenvideo**

Hier treten Sie als Spezialist Ihres Fachgebiets auf. Sie sind im Bereich Implantologie spezialisiert? Wunderbar! Verdeutlichen Sie das auch Ihren Patienten, indem Sie im Film den Mehrwert der Behandlung erläutern und vermitteln, dass Sie die Expertise dafür mitbringen. So schaffen Sie Vertrauen und bauen schon online eine Beziehung zu Ihren zukünftigen Patienten auf.

#### **Option C: Das Patienten-/Testimonialvideo**

Lassen Sie für dieses Format Ihre Patienten für Sie sprechen! Vor allem, wenn Sie auf bestimmte Privatleistungen aufmerksam machen möchten, wirken Patientenvideos äußerst authentisch. Sprechen Sie Patienten an, die bereits eine entsprechende Behandlung bei Ihnen erhalten haben und lassen Sie diese berichten, wie sie die Therapie empfunden und welchen Mehrwert sie dadurch gewonnen haben. Die Vorteile einer Behandlung können so auf Augenhöhe von Patient zu Patient weitergegeben werden.

Nicht nur Patienten können Sie mit einem Video für sich gewinnen – auch potenzielle Mitarbeiter lassen sich von einer spannenden Video-

---

Kampagne überzeugen! Lassen Sie Ihr Team zum Beispiel berichten, was den Job bei Ihnen besonders macht und warum es sich lohnt, für Sie zu arbeiten. Es gilt, das Arbeiten bei Ihnen zu beleuchten und mögliche Entwicklungschancen aufzuzeigen. Auch hier profitieren Sie von maximaler Authentizität, denn wer könnte besser kommunizieren, dass Sie ein toller Arbeitgeber sind, als Ihr eigenes Team?

## So gelingt der Dreh

Bevor Sie allerdings Ihre Praxis zum Filmset machen, sollten Sie ein gutes Konzept entwickeln: Nachdem Sie entschieden haben, was und wen Sie mit Ihrem Video erreichen möchten, wählen Sie das passende Format – Image-, Experten-, Testimonial- oder Mitarbeiter-video. Achten Sie darauf, dass sich alle Einstellungen in einem realistischen Zeitrahmen realisieren lassen.

Damit das Video wirklich überzeugt, sollten Sie auf professionelle Umsetzung – sprich ein erfahrenes Kamerateam mit entsprechendem Equipment – setzen. Denken Sie auch rechtzeitig daran, die Mitwirkenden auf Ihr Vorhaben anzusprechen und ihnen ausreichend Zeit zur Vorbereitung zu geben. Denn nicht nur Sie, sondern auch Ihre Mitarbeiter, Kollegen oder Patienten sollen sich vor der Kamera wohlfühlen.

## Die perfekte Plattform

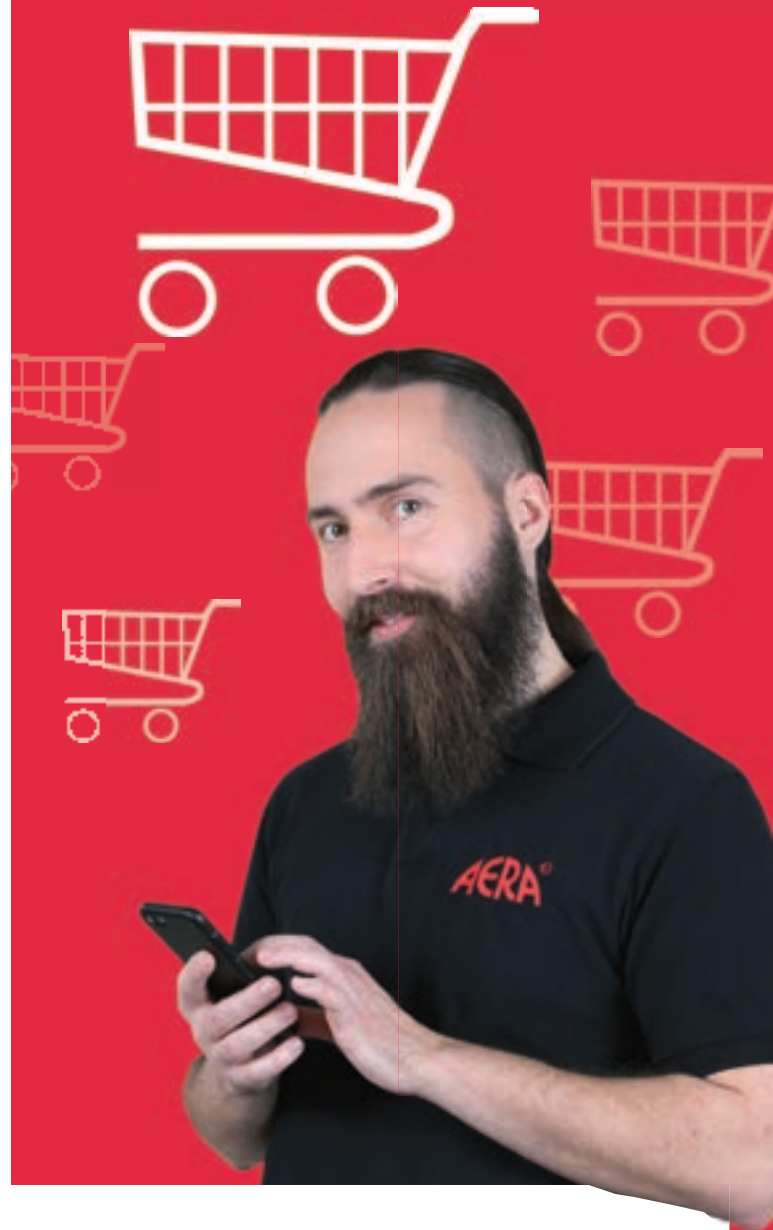
Der wichtigste Einsatzort zur Einbindung Ihres Videos ist natürlich die Praxiswebsite. Ein Imagevideo können Sie gleich auf der Startseite einbinden, so dass jeder Besucher angesprochen wird und auf der Homepage verweilt – eine optimale Möglichkeit, sich und die Praxis auf emotionale Weise zu präsentieren, zu begeistern und Vertrauen zu gewinnen. Zudem erhöht ein Video die Verweildauer des Besuchers auf Ihrer Seite – ein Faktor, der sich positiv auf das Google-Ranking auswirken kann.

Aber auch in den Sozialen Medien wie Facebook und Instagram oder auf YouTube lassen sich Ihre Filme gut platzieren. Wählen Sie zum Beispiel Ausschnitte Ihres Experten-Videos oder einzelne Patienten-Interviews aus und posten Sie diese auf Ihren Praxisprofilen. Auch hier können Sie zahlreiche Nutzer erreichen und von sich und Ihren Kompetenzen überzeugen. Und für das Suchen und Finden neuer Mitarbeiter eignen sich Social Media ebenfalls hervorragend.

Fazit: Mit authentischem und emotionalem Bewegtbild erreicht Ihr Webaufttritt ein neues Level. Sie sprechen Bestands- sowie Neupatienten oder auch potenzielle Mitarbeiter auf einer besonders persönlichen Ebene an und können Atmosphäre, Expertise und Qualitätsanspruch Ihrer Praxis optimal vermitteln. Nehmen Sie also den nächsten „Marketing-Step“ in Angriff und arbeiten Sie mit Bewegtbild.

*Nadja Alin Jung  
m2c | medical concepts & consulting  
Frankfurt am Main  
info@m-2c.de*

# Zu viele Warenkörbe?!



... oder **AERA**<sup>®</sup>  
einfach

Bei AERA-Online finden Sie die tagesaktuellen Angebote von mehr als 250 Lieferanten an einem Ort im direkten Preisvergleich und Sie können überall sofort bestellen.

Clevere Optimierungsmethoden helfen Ihnen dabei, die Bestellungen auf möglichst wenig Warenkörbe aufzuteilen. Kostenlos, unabhängig, bequem.

[www.atera-online.de](http://www.atera-online.de)

Zahnarztpraxis der Zukunft

## Arbeiten in einer Modellpraxis

**Im Oktober wurde die erste Praxis nach dem Konzept der Zahnpraxis der Zukunft GmbH (ZPdZ) in Düsseldorf in Betrieb genommen. Unter dem Namen „ZAP\*8 – Zahnarztpraxis am Seestern“ behandeln hier künftig vier Zahnärztinnen in Voll- und Teilzeit in einer Berufsausübungsgemeinschaft (BAG). Nun lud die ZPdZ zur feierlichen Eröffnung und Führung durch die Praxis.**



alle Fotos: zm\_rmg

Anja Feller Guimarães, Gesa Schmidt-Martens, Dr. Susanne Kowollik, M.Sc., und Anna Bernhardt (v.l.) sind die ersten Zahnärztinnen, die in der Zahnarztpraxis der Zukunft in die Freiberuflichkeit durchstarten.

Rund 100 Vertreter aus Landesorganisationen, Politik und Dentalbranche folgten der Einladung in die Praxisräumlichkeiten im Düsseldorfer Stadtteil Lörick. Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstands der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), eröffnete die Feierlichkeiten mit einem Grußwort. Es sei ein guter Tag für die Zahn-

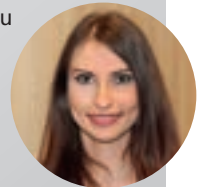
medizin, befand er und machte jungen Kollegen Mut: Die Rahmenbedingungen seien aktuell komfortabel: „Wir werden gesetzlich nicht so gegängelt wie die Ärzte, die Versorgungslage in Deutschland ist auf Topniveau, und auch die betriebswirtschaftliche Situation ist akzeptabel.“ Trotzdem gebe es für den Berufsstand in der Zukunft drei große

Herausforderungen zu bewältigen: Erstens das demografische Problem – fast 50 Prozent der Zahnärzte sind heute bereits über 50 Jahre alt und gehen in 10, 15 Jahren in Rente. Zweitens der Anspruch der nachfolgenden Behandler-Generation, künftig in bedarfsgerechten Beschäftigungsmodellen tätig zu sein, und drittens die Gefahren

Anna Bernhardt

**„Das ist wirklich der Hammer hier“**

Anna Bernhardt (31) startet im Januar. Die Jüngste im Team schätzt generell den kollegialen Austausch in größeren Praxisstrukturen – und nach ihrer bisherigen Beobachtung passt die Chemie mit den künftigen Kolleginnen super. Nach ihrem Studium in Aachen fand sie es immer gut, als Angestellte mit mehreren Kollegen zusammenzuarbeiten. Noch arbeitet sie in einer international aufgestellten Praxis mit fünf Behandlern. Auf die Modellpraxis aufmerksam wurde sie durch ihre Schwägerin, die bei der apoBank arbeitet und ihr von dem Projekt berichtete. Besonders gut gefallen ihr die modernen Praxiseinheiten und das praxiseigene Labor. Den Wunsch, persönlich Einfluss auf die Praxisgestaltung nehmen zu können, hatte sie nie. „Ich meine, gucken Sie sich doch mal um, das ist wirklich der Hammer hier“, sagt sie.



Anja Feller-Guimaraes

**„Ich bin davon ausgegangen, dass ich es alleine nicht schaffe“**

Anja Feller-Guimaraes (47) bekam den Tipp zur Niederlassung in der Modellpraxis von einer befreundeten Anwältin. Nach dem Studium in Marburg zog es sie zunächst nach Brasilien, wo sie 13 Jahre lang lebte und sowohl als angestellte wie auch als niedergelassene Zahnärztin mit kleiner Praxis in Recife und Joao Pessoa

arbeitete. Nachdem sie als alleinerziehende Mutter zurück nach Deutschland kam, schien ihr eine eigene Praxis in unerreichbarer Ferne gerückt. „Ich bin davon ausgegangen, dass ich es alleine nicht schaffe“, sagt die Zahnärztin, die heute 30 Wochenstunden arbeitet und so ihre Profession und die Familie gut unter einen Hut be-

kommt. Wenige Wochen nach dem Start ist sie begeistert von der Praxisstruktur, den Kolleginnen und der Unterstützung beim Start. Ihr Fazit: „Ich bin total erleichtert, dass ich das nicht alleine machen muss.“





Dr. Susanne Kowollik

## „Ich habe Spaß an neuen Ideen und mag Arbeit im Team“

Dr. Susanne Kowollik (37) hat nach ihrem Studium in Düsseldorf an der Uniklinik Düsseldorf als wissenschaftliche Mitarbeiterin gearbeitet. Eine topmoderne Ausstattung ist sie gewohnt. Sie freut sich vor allem darauf, künftig viele Entscheidungen selbst treffen zu können – und zwar schnell. Im Umgang mit der Universitätsverwaltung sei

sie das Gegenteil gewohnt gewesen. „Für vieles musste man einen Antrag stellen und ewig auf eine Reaktion warten“, sagt sie. Da ihr drei Monate Assistenzzeit als Zulassungsvoraussetzung fehlen, wird sie erst in vier Monaten Teil der BAG und arbeitet solange noch als Angestellte in der Zahnarztpraxis am Seestern. Als Mutter von zwei Kindern

war ihr besonders wichtig, sich ihre Arbeitszeit von 30 Stunden selbst einteilen zu können. Ihre Motivation in der Modellpraxis anzufangen? „Ich habe Spaß an neuen Ideen und mag Arbeit im Team – das habe ich bisher an der Uni auch unglaublich geschätzt.“



durch Private-Equity-Gesellschaften und Investoren, die über MVZ in den Markt drängen.

In der Modellpraxis sieht Eßer einen Baustein, diesen Herausforderungen zu begegnen. „Ich bin ziemlich sicher, dass die in solchen Modellen beschäftigten Zahnärzte den Wert der freiberuflichen Tätigkeit schnell entdecken werden.“ Einmal auf den Geschmack gekommen, sei damit zu rechnen, dass diese mittelfristig in die eigene Niederlassung wechseln.

## Vier Behandlungseinheiten auf 480 Quadratmetern

Die ZAP\*8 befindet sich im Düsseldorfer Stadtteil Lörick am Business-Quartier Seestern. Die Praxis verfügt über eine Gesamtfläche von 480 Quadratmetern. Es gibt vier Behandlungs- und zwei Prophylaxezimmer. Die Praxis ist die erste nach dem ZPdZ-Modell, bei dem hohe Anfangsinvestitionen für die praktizierenden ZahnärztInnen vermieden und durch die Auslagerung administrativer Serviceleistungen Freiräume für die Behandlung und die Arbeit am Patienten geschaffen werden sollen.

Das Konzept soll den Niedergelassenen der BAG ermöglichen, flexibel und reduziert zu arbeiten, erklärte der zweite ZPdZ-Geschäftsführer Daniel Zehnich. „Wenn das Team im April komplett ist, arbeiten die vier Zahnärztinnen zusammen auf 2,6 Stellen“, erklärt er. Die Praxis soll dabei nicht nur als Inkubator zur Generierung niederlassungswilliger ZahnärztInnen dienen, sondern auch ermöglichen, Erfahrungen



ZPdZ-Geschäftsführer Dr. Andreas Jahnke (2.v.l.) im intensiven Austausch über das Praxiskonzept mit apoBank-Chef Ulrich Sommer, dem KZBV-Vorstandsvorsitzenden Dr. Wolfgang Eßer sowie seinem Stellvertreter Martin Hendges im Eingangsbereich der Praxis (v.l.)

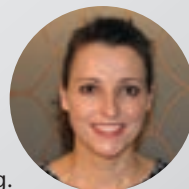
Gesa Schmidt-Martens

## „Endlich kann ich selbst entscheiden“

Gesa Schmidt-Martens (44) war nach ihrem Studium in Greifswald angestellt und ist zwischen zwei beruflichen Stationen in Mülheim an der Ruhr und Düsseldorf Mutter geworden. Sie wollte sich immer gern niederlassen, hatte als Alleinerziehende aber immer einen Respekt vor der finanziellen Verantwortung. „Ich hab’ gedacht, wie soll ich das finanzieren, wenn ich mich auch um meine Tochter kümmern will?“ Seit Oktober arbeitet sie 32 Stunden pro Woche und lobt sowohl die Vereinbarkeit von Familie

und Beruf als auch die Selbstbestimmtheit in eigener Niederlassung.

„Endlich kann ich selbst entscheiden“, sagt sie und lacht. „So macht mir die Arbeit viel mehr Spaß!“ Von dem Praxiskonzept mit papierfreier Verwaltung und modernen Behandlungseinheiten samt integrierter Endometrie, Piezo-Chirurgie und Röntgen ist sie ebenfalls überzeugt. „Vieles geht deutlich schneller, als ich es von meinen bisherigen Arbeitsplätzen gewohnt war“, sagt sie.



mit neuen Dienstleistungen rund um Praxisoptimierung und den gesamten Abgabebeziehungsweise Übernahmeprozess inklusive Mentoringprogramm zu sammeln. Diese Bestandteile der ZPdZ seien aktuell

jedoch noch in der Entwicklung, sagt Zehnich.

Auch konkrete Zahlen, wie viele derartige schlüsselfertige Praxen in den nächsten Jahren entstehen sollen, gibt es nicht. Immer-

hin: Mit einer kleinen niedersächsischen Gemeinde mit 13.000 Einwohnern sei man im Gespräch, was den Aufbau einer Filiale betrifft. Die Eröffnung ist für 2020 geplant.

mg

## „Wir wollen mit unserer Praxis für die Niederlassung begeistern!“

**Die Modellpraxis in Düsseldorf soll nur der Anfang sein. Geschäftsführer Daniel Zehnich hat große Pläne – und erklärt, warum die nächste ZPdZ-Praxis in einer kleinen Gemeinde entstehen soll, was das Ziel des Projekts ist und wie viel Gestaltungsmöglichkeiten Zahnärzte nach Vertragsabschluss haben.**

**? Es heißt, Zahnärzte, die bei Ihnen einsteigen, haben einen geringen Investitionsaufwand. Können Sie Zahlen nennen?**

**Daniel Zehnich:** Die ZPdZ stellt den Zahnärzten eine schlüsselfertige, moderne Praxis zur Verfügung. Somit sind für Grundausstattung und Geräte keine Investitionen seitens der Behandler notwendig. Die Aufnahme und Höhe eines anfänglichen Betriebsmittelkredits, etwa für Verbrauchsmaterial oder Personalkosten, liegen im Ermessen der BAG.

**? Müssen sich die Zahnärzte „einkaufen“ oder Genossenschaftsanteile eines oder beider Gesellschafter – der apoBank oder der Zahnärztlichen Abrechnungsgenossenschaft – erwerben?**

Nein, das müssen sie nicht.

**? Mal wird auf der Website der ZPdZ das Wort „Miete“, mal „Pacht“ verwendet. Was heißt das für die Zahnärzte?**

Die BAG der ZAP\*8 zahlt monatlich eine fixe, umsatzunabhängige Summe für Räume, Ausstattung und Einrichtung, wie Geräte, Möbel oder Software. Alle Überschüsse, die in der Praxis erwirtschaftet werden, gehen eins zu eins an die BAG. Daneben besteht ein gesonderter Vertrag für Service- und Dienstleistungen, der individuell ausgestaltet ist.

**? Wie hoch ist die Pacht für einen Zahnarzt mit einer vollen Stelle**



*Daniel Zehnich ist bei der apoBank Bereichsleiter Gesundheitsmärkte und -politik und einer von zwei Geschäftsführern der Zahnarztpraxis der Zukunft GmbH.*

Foto: zm-mg

ratung durch erfahrene Zahnärzte, Coaches und Praxismanager; Unterstützung bei Personalakquise und -entwicklung; Übernahme der Abrechnung sowie weiterer administrativer Leistungen; Digitalisierung/Individualisierung der Praxisprozesse mit zentraler IT inklusive PVS oder Implementieren eines individuellen QM-Systems.

**? Und was kosten diese Leistungen im Einzelnen?**

Die monatliche Summe ergibt sich aus den individuell gewünschten Leistungen. Neben Anzahl und Ausmaß der Leistungen spielen auch Faktoren wie Praxisgröße, Anzahl der Mitarbeiter etc. eine Rolle.

**(40 Stunden) am Beispiel der Praxis ZAP\*8?**

Die monatliche Zahlung ist auf die BAG und nicht auf den einzelnen Zahnarzt ausgerichtet, die Aufteilung erfolgt im Innenverhältnis. Die BAG der ZAP\*8 wird ab Januar aus vier Zahnärztinnen bestehen. Nimmt die ZAP\*8 noch einen weiteren Zahnarzt auf, können die Kosten innerhalb der BAG effizienter verteilt werden. Über konkrete Zahlen können wir keine Auskünfte geben.

**? A propos Service- und Dienstleistungen: Welche Unterstützungspakete können die Zahnärzte hinzubuchen?**

Die Zahnärzte können im Service- und Dienstleistungsvertrag individuell Unterstützungspakete hinzubuchen. Dazu gehören Be-

**? Gibt es eine fest vorgegebene Vertragslaufzeit die Zahnärzte?**

Das Konzept der ZPdZ sieht flexible, kurze Vertragslaufzeiten vor, bei denen die Zahnärzte die Option auf vorzeitigem Kauf der Praxis oder auf einen Ausstieg haben. Es geht nicht darum, möglichst viele Praxen im Portfolio zu haben, sondern das erklärte Ziel der ZPdZ ist, den Einstieg in die eigene Praxis zu erleichtern und die Vorteile der Selbstständigkeit erlebbar zu machen, so dass die Zahnärzte die Praxis kaufen möchten. Der Standort Düsseldorf hat diesbezüglich eine Sonderstellung, da er Erkenntnisse aus dem Realbetrieb liefern soll, um das Konzept stetig weiterzuentwickeln. Darüber hinaus wurde er mit volldigitalisierten Praxisprozessen ausgestattet, um zusätzlich als Showroom für Hospitationen zu fungieren.

## SCHILDER FÜR INNEN & AUßEN

### ? Gibt es bereits Interessenten für Hospitationen?

Ja, wir hatten mehrere Anfragen dieser Art. Die erste Veranstaltung für potenzielle Existenzgründer und interessierte Zahnärzte inklusive Führung durch die ZAP\*8 hat im November stattgefunden. Ab 2020 wird es sowohl für Zahnärzte und Praxispersonal regelmäßig die Möglichkeit zur Hospitation in der ersten Zahnpraxis der Zukunft geben.

### ? Welchen Einfluss haben die Zahnärzte auf Ausstattung und Einrichtung?

Ab dem Zeitpunkt, in dem ein Zahnarzt für eine ZPdZ-Praxis gefunden ist, hat dieser aktiv die Möglichkeit zur Mitgestaltung. Das gilt sowohl für Design und Raumgestaltung als auch für Ausstattung und Geräte. Die Einstellung von Personal und Auswahl von Verbrauchsmaterial liegen gänzlich in der Hand der BAG. Sie sind an kein Depot oder keine Einkaufsgenossenschaft gebunden.

### ? Haben die Zahnärzte ein (Vor-)Kaufrecht auf die Praxis? Oder sind Praxen wie ZAP\*8 als reine Inkubatoren für Generierung niederlassungswilliger Zahnärzte ausgelegt, die anschließend in neuen Räumen – zum Beispiel mithilfe der ZPdZ eine eigene Praxis errichten?

Die ZPdZ-Praxen sind nicht als derartige Inkubatoren gedacht. Ziel ist, junge Zahnärzte von der Arbeit in der eigenen Praxis zu begeistern, so dass sie diese idealerweise komplett übernehmen. Eine Ausnahme ist der Standort Düsseldorf, der als Aushängeschild der ZPdZ konzipiert wurde.

### ? Wie hoch war der Finanzaufwand für dieses Aushängeschild und woher kam das Geld?

Über konkrete Zahlen können wir keine Auskünfte geben. Die Gründungsmitglieder der ZPdZ, die Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG und die Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft eG, haben im Sinne ihres genossenschaftlichen Auftrags das Projekt bis dato in Eigenregie realisiert, finanzielle Mittel Dritter sind nicht geflossen.

### ? Wurden die Räume gekauft oder gemietet – und wenn gemietet, von wem?

Die Räume wurden gemietet. Bei der Immobilie handelt es sich um das Bürogebäude QuiDUS im linksrheinischen Business Quartier Seestern, das 1975 erbaut und 2015 saniert wurde. Eigentümer ist die Qidus S.à.r.l. / Kriton Immobilien-Service GmbH; dahinter steht der international agierende Immobiliendienstleister L'Étoile Properties.

### ? Die ZPdZ verpachtet die Praxis nach eigenen Angaben zum Selbstkostenpreis. Das Projekt ZPdZ ist also nicht auf Gewinn, sondern auf Kostendeckung ausgelegt.

Das ist korrekt.

### ? Gibt es Partnerschaften für den Aufbau und die Ausstattung der Praxen?

Die ZPdZ ist vertraglich an keine Partnerschaften oder Kooperationen gebunden. Für die Realisierung der ersten Praxis in Düsseldorf wurden seinerzeit die verschiedenen Leistungen ausgeschrieben und auf dieser Basis passende Partner ausgesucht.

### ? Haben diese Partner ihre Leistungen ebenfalls zum Selbstkostenpreis erbracht?

Die ZAP\*8 haben wir auf Augenhöhe mit den Partnern aus Industrie und Handel erarbeitet. Diese haben uns hier im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten unterstützt.

### ? Sind weitere Praxen geplant?

Die ZPdZ hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, bei der Sicherstellung der zahnärztlichen Versorgung in ländlichen Regionen zu unterstützen. Darum ist momentan ein zweiter Standort in einer kleineren Gemeinde in Niedersachsen in der Konzeption. Hierzu wurden erste Gespräche mit Interessenten geführt, allerdings haben wir noch keine finale Entscheidung getroffen. Aktuell melden sich viele Zahnärzte aus verschiedensten Regionen bei uns. Hier wird geprüft, inwieweit wir im weiteren Verlauf des Projekts zusammenkommen können.

*Die Fragen stellte Marius Giessmann.*

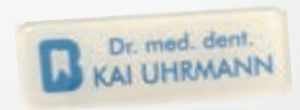


LED-Schilder



Praxisschilder

Namensschilder



LED-Leuchtzähne



Katalog  
anfordern

Tel. 02744/9200-15  
schilder@  
beycodent.de

Finanztipps zum Jahresende

# Steuern sparen – oder verlagern

Alljährlich stellt sich zum letzten Quartal die Frage, mit welchen Maßnahmen Sie aktiv Ihre Steuerbelastung mindern oder zumindest hinausschieben können. Wir haben Ihnen nachfolgend die wichtigsten zusammengestellt.



Foto: AdobeStock/memyjo

Es wird Zeit, mit Ihrem Steuerberater durchzusprechen, welche Ausgaben Sie vielleicht in 2019 noch tätigen sollten oder welche Einnahmen besser ins nächste Jahr verschoben werden.

Erwarten Sie im nächsten Jahr ein schlechteres Praxisergebnis oder anderweitige steuerlich relevante Einbußen, ist es möglich, dass Ihr Steuersatz 2020 niedriger liegt als 2019. Dann lohnt es sich im Einzelfall, Ausgaben ins laufende Jahr vorzuziehen oder/und Einnahmen ins Folgejahr zu verschieben. So

nutzen Sie die unterschiedlichen Steuersätze jahresübergreifend aus.

## Ausgaben

■ Zahlungen von Beiträgen zur Basisaltersversorgung (Versorgungswerk, Rürup-Produkt

und gesetzliche Rentenversicherung) von jährlich bis zu insgesamt 48.610 Euro bei Verheirateten beziehungsweise 24.305 Euro bei Ledigen: Hierbei handelt es sich um die steuerliche Obergrenze. Darüber hinaus geleistete Beiträge gehen steuerlich ins Leere.

■ Vorauszahlung von Beiträgen zur privaten Krankenversicherung noch in 2019 bereits für die Jahre 2020 und 2021: Dadurch können Sie gegebenenfalls erreichen, dass sich in 2020 und 2021 andere Versicherungen steuerlich auswirken, die sonst ins Leere laufen (zum Beispiel Berufsunfähigkeits- oder Risikolebensversicherung).

■ Mitgliedsbeiträge und Spenden an gemeinnützige Institutionen und Vereine sowie an politische Parteien im Rahmen der steuerlich zulässigen Höchstsätze

## Einkünfte

Folgende Maßnahmen sind im Bereich der Einkünfteerzielung etwa im Praxisbereich oder

## Steuerverschiebung im Spitzensteuersatzbereich

Im Spitzensteuersatzbereich sind lediglich Zinsvorteile durch Steuerverlagerung zu erzielen. Der gesetzliche Spitzensteuersatz bleibt nach aktueller politischer Lage 2020 unverändert bei 42 Prozent beziehungsweise 45 Prozent im Fall der Reichensteuer. Einkommensverlagerungen führen hier zu keiner echten Steuerersparnis, sondern nur zu Zinsvorteilen, die angesichts der derzeitigen Niedrigzinsphase allerdings meist sehr gering ausfallen, es sei denn Sie sind mit Ihrem Girokonto im Minus. Auf diesen Zinsvorteil zielen steuerverschiebende Maßnahmen ab. Um Steuerverschiebungen handelt es sich, wenn sich Ihr persönlicher (Grenz-)Steuersatz

im Jahr 2020 gegenüber 2019 nicht ändert. Das trifft immer dann zu, wenn sich das zu versteuernde Jahreseinkommen in beiden Jahren bei Ledigen in etwa zwischen 55.000 Euro und 265.000 Euro respektive bei Verheirateten etwa zwischen 110.000 Euro und 530.000 Euro bewegt. Bei zu versteuernden Einkommen unter 55.000 Euro / 110.000 Euro und nahe 265.000 Euro / 530.000 Euro ist stets der Einzelfall zu prüfen.

Die Steuerverschiebung kann bei einem unveränderten (Grenz-)Steuersatz einen Zinsvorteil bringen, weil Sie Ihre Steuer und die Vorauszahlungsanpassung und gegebenenfalls den Versorgungswerks-

beitrag jeweils ein Jahr später zahlen müssen. Die Steuerhöhe an sich bleibt aber gleich. Sofern Sie Ausgaben vorziehen beziehungsweise Einnahmen hinausschieben, müssen Sie immer darauf achten, dass der Zinsverlust durch die Finanzierung einer solchen Maßnahme nicht höher ist als der Zinsgewinn durch die verzögerte Steuerersparnis.

Die Reichensteuer greift 2019 ab einem zu versteuernden Einkommen von circa 265.326 Euro für Ledige oder circa 530.652 Euro für Verheiratete. Die Absenkung des Solidaritätszuschlags ab 2020 betrifft die meisten Zahnärzte nur gering oder gar nicht. ■

## Falle Altersversorgungsbeiträge

Vorsicht Falle: Für die steuerliche Abzugsfähigkeit von Beiträgen zur sogenannten Basisaltersversorgung (Versorgungswerke, Rürup-Produkte und gesetzliche Rentenversicherung) gilt für 2019 eine gesetzliche Höchstgrenze von jährlich 24.305 Euro bei Ledigen und 48.610 Euro bei Verheirateten.

Durch verschiedene Umstände wie durch die Zusammenballung von Nachzahlungen und laufender Beitragszahlung zum Versorgungswerk oder/und durch Beitragszahlung zu einem Rürup-Produkt kann es vorkommen, dass die vorgenannten Grenzen überschritten werden. Die übersteigenden Beiträge sind steuerlich

nicht abzugsfähig und sollten deshalb unbedingt vermieden werden.

Falls möglich, gestalten Sie Ihre Beitragszahlungen, zum Beispiel durch teilweise Verlagerung in das nächste Jahr, so, dass die Grenzen eingehalten werden. Falls eine Überschreitung der steuerlichen Höchstgrenzen in 2020 droht, prüfen Sie, ob es vorteilhaft ist, hierauf bereits im noch laufenden Jahr (Teil-)Zahlungen zu leisten.

Gestalten Sie Ihre Zahlungen so, dass Sie weder in diesem noch im nächsten Jahr über die steuerliche Höchstgrenze kommen. Diese Höchstgrenze wird auch 2020 wieder angehoben werden, allerdings – wie immer – nur um einige hundert Euro. ■

bei der Vermietung zur Steuerverlagerung beziehungsweise Steuerersparnis denkbar:

■ Zeitlich vorgezogene Investitionen in medizinische Geräte, Einrichtungsgegenstände für die Praxis, in einen Pkw usw. (zeitanteilige Abschreibung)

■ Anschaffung sogenannter geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG): Das sind Gegenstände, die ohne Umsatzsteuer bis zu 800 Euro pro Stück kosten. Sie können im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden. Maßgeblich für die steuerliche Abzugsfähigkeit von Investitionen ist das Lieferdatum der Wirtschaftsgüter. Der Zahlungszeitpunkt ist hier unerheblich, er kann also auch in 2020 liegen.

■ Vorgezogene Erneuerungsaufwendungen für Praxisräume und vermietete Objekte mit Zahlung in 2019

■ Anzahlungen beziehungsweise vorgezogene Zahlungen für Hausreparaturen, wenn es sich um Praxisräume oder ein vermietetes Objekt handelt. \*)

■ Damnum/Disagio für steuerlich relevante Darlehen (maximal 5 Prozent bei mindestens fünf Jahren Zinsfestschreibung) \*

■ Hinausschieben der Geltendmachung von Honorarforderungen gegenüber Privatpatienten (Zahlungseingang erst 2020) \*

■ Anzahlungen, soweit kein Gestaltungsmissbrauch vorliegt respektive vorgezogene Zahlungen und vorgezogene Einkäufe für

Verbrauchsmaterial, zum Beispiel für Edelmetalle / Labor bei Zahnärzten \*

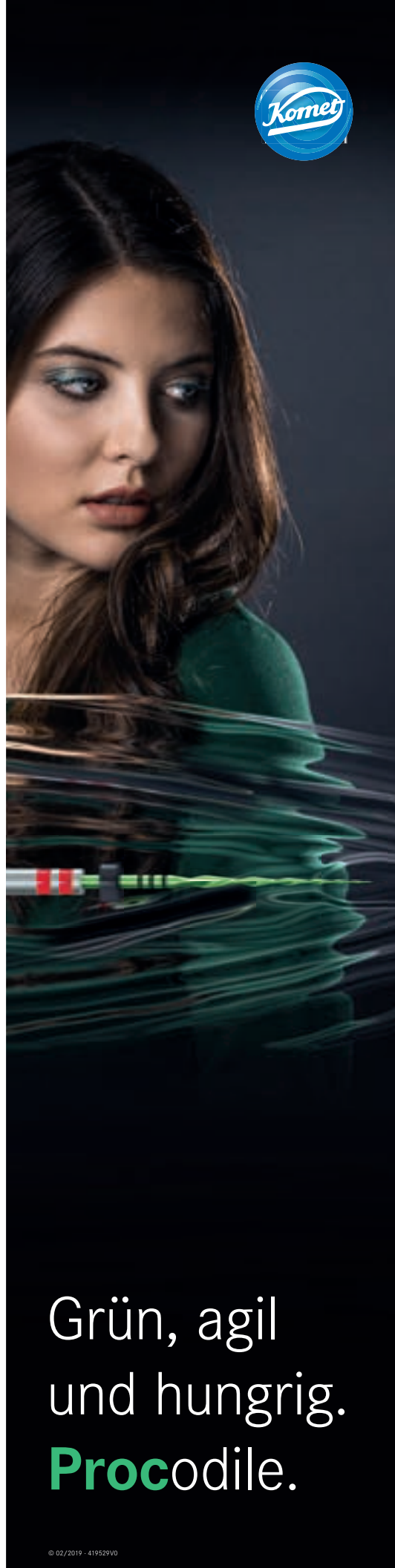
■ Vorauszahlungen auf Dauerschuldverhältnisse wie beispielsweise Praxismietvertrag für maximal fünf Jahre \*

\* Anmerkung: Diese Maßnahmen funktionieren nicht, wenn der Gewinn – ausnahmsweise – durch Vermögensvergleich (Bilanz) ermittelt wird.

## Wertpapierverluste

Bankkunden, die im ablaufenden Jahr Aktien und dergleichen mit Verlust verkauft haben, merken sich den 15. Dezember vor. Wollen Sie diese Verluste in diesem Jahr mit Gewinnen aus solchen Anlagen bei anderen Geldinstituten über die Steuererklärung verrechnen lassen, müssen Sie bis spätestens dahin eine Verlustbescheinigung bei Ihrer Bank beantragen. Sie stellen den Antrag bei der Bank, bei der die Verluste angefallen sind, und geben die entsprechende Bescheinigung an Ihren Steuerberater. Dieser setzt dann den bescheinigten Verlust in Ihrer Steuererklärung für 2019 an.

*Bernhard Fuchs  
Steuerberater  
Kanzlei Fuchs & Martin, Würzburg  
Steuerberater / Rechtsanwälte  
Zahnärzteleberung*



Grün, agil  
und hungrig.  
**Procodile.**

# Fortbildung Restaurative Zahnerhaltung

ab Seite 48



Foto: Blunck

Die Lichthärtung zahnärztlicher Materialien gehört heute zu den am häufigsten durchgeführten Arbeitsschritten in der Patientenbehandlung. Trotz scheinbar einfach auszuführender Routinen birgt die Technik ein nicht unbeträchtliches Fehlerpotenzial, das die Haltbarkeit der Restaurationen entscheidend beeinflussen kann. **Dr. Uwe Blunck, Berlin**, erläutert die wichtigsten Aspekte für eine sichere Polymerisation lichthärtender Kompositmaterialien.

ab Seite 72



Foto: Attnin

Während der Fokus der Biomaterialforschung lange Zeit auf der Optimierung der mechanischen und der ästhetischen Eigenschaften dentaler Komposite lag, orientieren sich aktuelle Entwicklungen auf Materialien, die eine weniger fehleranfällige und zeitsparende Füllungstherapie ermöglichen. **PD Dr. Tobias T. Tauböck, Zürich**, beleuchtet das Potenzial von selbstadhäsiven Kompositen und Bulk-Fill-Kompositen anhand der aktuellen wissenschaftlichen Datenlage.

In zm 01/20



Foto: Frese

Trotz bekannter materialspezifischer Limitationen weisen Glasfaser-verstärkte Kompositrestaurationen Vorteile auf, die ihren Einsatz in bestimmten Situationen rechtfertigen. **Prof. (apl) Dr. med. dent. Cornelia Frese, Heidelberg**, zeigt anhand von klinischen Fallbeispielen zwei mögliche Restaurationskonzepte mit Faser-verstärkten Kompositmaterialien.

In zm 01/20

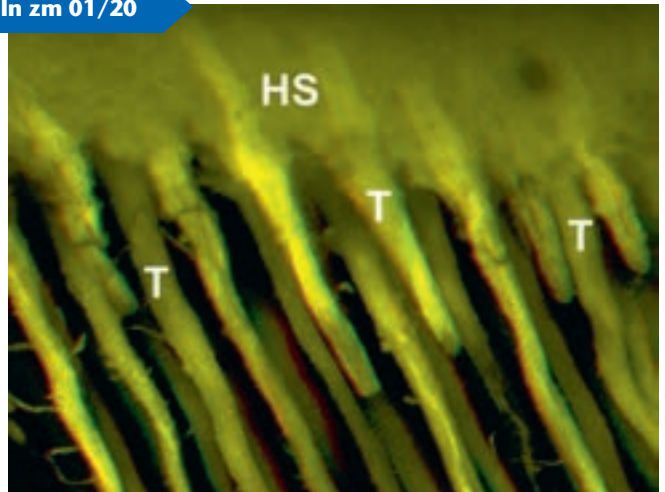


Foto: Frankenberger

Erfolgreiche Adhäsion ist das Fundament vielfältiger restaurativer Möglichkeiten, von der Fissurenversiegelung bis zur adhäsiv befestigten Brücke. Seit einigen Jahren sind die sogenannten Universaladhäsive auf dem Markt und es ist an der Zeit, diese gegenüber den jahrzehntelangen „Gold-Standards“ zu bewerten. **Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg**, beschäftigt sich mit der Frage: Brauche ich noch ein Mehr-Flaschen-Adhäsiv?

#whdentalwerk



video.wh.com

W&H Deutschland GmbH

t 08682 8967-0

office.de@wh.com, **wh.com**



# Leistungsstarke

## Reinigungs- und

## Desinfektionsleistung



**AKTION  
Teon  
+ 1 WG-99 LT**

teon  
teon +

### Der nächste Schritt in der Wiederaufbereitung.

Die neuen Reinigungs- und Desinfektionsgeräte von W&H: Profitieren Sie von einer besonders leistungsstarken Reinigung und Desinfektion, von verbesserten Arbeitsabläufen im Hygienebereich und einem verstärktem Schutz vor Kreuzkontaminationen. Der Teon + bietet zusätzlich ein innovatives aktives Lufttrocknungssystem und setzt neue Maßstäbe in Sachen Qualität und Leistungsfähigkeit.



Fortbildung „Aktuelle Perspektiven der restaurativen Zahnerhaltung“

## Lichtpolymerisation heute

Uwe Blunck, Nicoleta Ilie

**Die Lichthärtung von zahnärztlichen Materialien ist ein essenzieller Bestandteil der zahnärztlichen Behandlung geworden. Dabei können sich leicht Fehler einschleichen, die die Langlebigkeit der Restaurationen entscheidend beeinflussen. In diesem Beitrag sollen daher die wichtigsten Aspekte für eine sichere Polymerisation lichthärtender Kompositmaterialien dargestellt werden.**

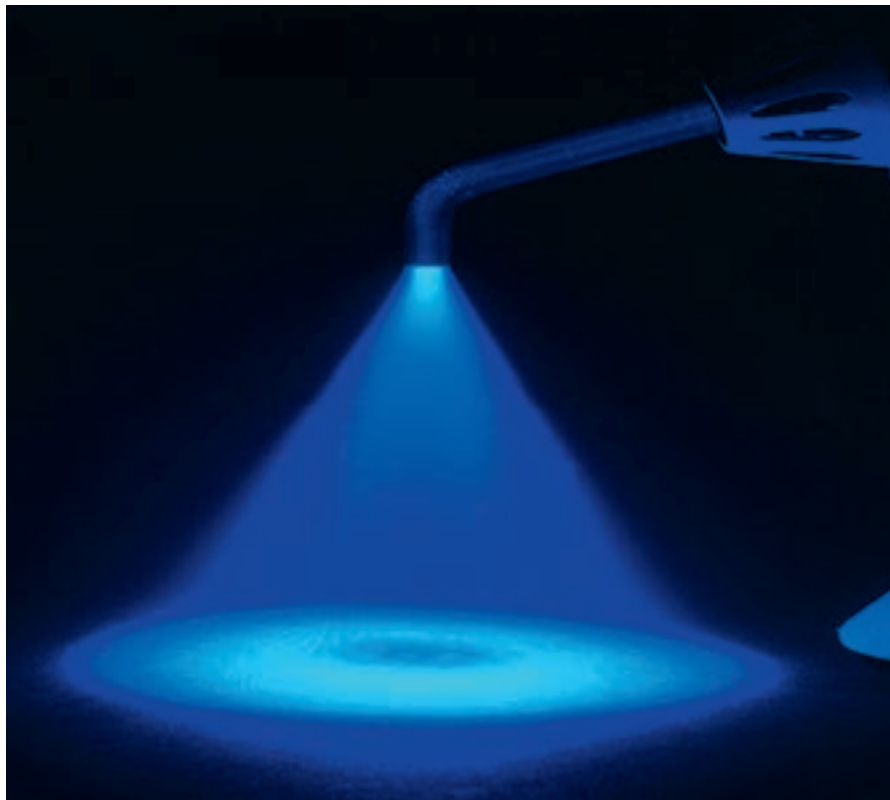


Foto: Blunck

In fast allen Behandlungssituationen werden Lichtgeräte zur Polymerisation von Monomersystemen eingesetzt:

- bei der direkten Füllungstherapie
- bei der Fissurenversiegelung und Infiltration
- beim adhäsiven Befestigen von indirekten Restaurationen
- bei dual-härtenden Stumpfaufbaumaterialien
- beim Kleben von Brackets

Leider aber wird diesem Arbeitsschritt nicht immer die Aufmerksamkeit geschenkt, die für eine sichere Aushärtung nötig wäre [Sabbagh

et al., 2017]. Umfragen unter niedergelassenen Zahnärzten zeigen, dass das Wissen über die technischen Voraussetzungen und die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen bei der Lichthärtung in sehr unterschiedlichem Maße vorhanden ist [Kopperud et al., 2017] und dass die eingesetzten Lichtgeräte nicht immer den erforderlichen Ansprüchen genügen [Ernst et al., 2018]. Wenn aber plastische Komposit-Füllungsmaterialien nur unzureichend lichtgehärtet werden, kann das zu

- erhöhtem Herauslösen von Substanzen und verstärkter Zytotoxizität [Ak et al., 2010; Sunitha et al., 2011; Ergun et al., 2010],

- geringerer Härte und höherer Abrasion [Ferracane et al., 1998; Calheiros et al., 2008; Bhamra und Fleming, 2009],
- eingeschränkter Farbstabilität [Brackett et al., 2007],
- verringerter Haftung an der Zahnhartsubstanz [Price et al., 2015],
- postoperativen Sensitivitäten,
- Sekundärkaries und
- Füllungsfrakturen [Ferracane et al., 1997] führen.

Obwohl die Oberfläche lichthärtender Komposite schon nach kurzer Belichtung hart erscheint, sind die Monomerumsatzraten – vor allem am Kavitätenboden – sowie die physikalischen Werte (wie die erzielte Härte und die Festigkeit) sowie die Abrasionsbeständigkeit, die letztlich entscheidend für die Langzeitperspektive der Restauration sind, noch nicht voll erreicht [Rueggeberg et al., 2009].

Wenn in der Füllungstherapie Misserfolge auftreten, werden diese oft auf die Materialien zurückgeführt, obwohl nicht selten die ungenügende Aushärtung des Füllungsmaterials ursächlich sein dürfte, das seine Eigenschaften gar nicht voll entfalten kann, wenn es nicht in ausreichendem Maße polymerisiert wird.

### Lichthärtende Komposit-Füllungsmaterialien

In der täglichen Praxis werden vor allem lichthärtende Komposit-Füllungsmaterialien eingesetzt. Sie vernetzen zu Polymeren, wenn Radikale die Doppelbindungen an den Monomeren aktivieren, und bewirken



durch diese Vernetzung die angestrebten physikalischen Eigenschaften der Restaurationen [Ferracane et al., 1998].

Die dazu benötigten Radikale werden durch licht-sensitive Initiatoren, den Photoinitiatoren, wie zum Beispiel dem Campherchinon (CQ)-Amin-System, durch Spaltung von Atombindungen nach Bestrahlung durch bestimmte Wellenlängen gebildet. Das am häufigsten verwendete CQ absorbiert Licht im Wellenlängenbereich von circa 390 nm bis 510 nm bei einem Absorptionsmaximum ( $\lambda_{\text{max}}$ ) von 470 nm [Neumann et al., 2005], also im Wellenlängenbereich des blauen Lichts. Wegen der gelben Eigenfarbe und der geringeren Effizienz in der Bildung von Radikalen (CQ bildet lediglich ein Radikal pro Molekül) werden auch weißlichere Varianten wie zum Beispiel Lucirin TPO oder Phenyl-Propan-Dion (PPD) beige gemischt [Rueggeberg, 2011]. Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Bulk-Fill-Komposite wurden weitere Alternativen wie zum Beispiel Ivocerin (Fa. Ivoclar Vivadent) entwickelt [AG, 2013].

Diese alternativen Photoinitiatoren absorbieren das Licht überwiegend im Wellenlängenbereich von 380 bis 430 nm (Acrylphosphinoxid:  $300 < \lambda < 440$ ;  $\lambda_{\text{max}} = 381$  nm; PPD, Phenylpropan-dion,  $330 < \lambda < 460$ ;  $\lambda_{\text{max}} = 398$  nm) [Neumann et al., 2005; Gan et al., 2018]. Anders als CQ benötigen alternative Photoinitiatoren keine Co-Initiatoren, um Radikale zu bilden, und können – je nach Struktur – zwei oder mehr Radikale bilden, die alle die radikalische Polymerisation initiieren können. Sie sind somit deutlich effizienter als CQ [Ikemura und Endo, 2010].

Die Bildung von Radikalen endet mit dem Ausschalten des Lichtgeräts, das die entsprechende Wellenlänge abstrahlt. Ein ausreichender Reaktionsumsatz erfordert daher eine Mindestbelichtungszeit beziehungsweise eine bestimmte Energiemenge, auch Belichtungs-dosis genannt. Eine nur kurz belichtete Kompositmasse erscheint an der Oberfläche durchaus als ausgehärtet, während in der Tiefe keine ausreichende Polymerisation stattgefunden hat [Lovell et al., 2003]. Das kann dann zu den oben dargestellten Folgen führen.

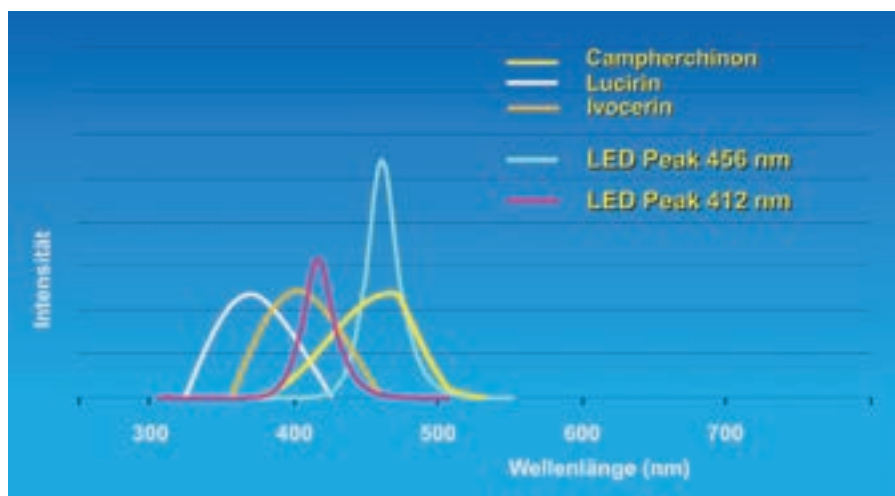


Abbildung 1: Darstellung der Absorptionsspektren von Photoinitiatoren und der Emissionsspektren von blauen (Peak 456 nm) und violetten (Peak 412 nm) LEDs

Um ein schnelles Aushärten in besonders kurzer Zeit zu ermöglichen, werden Polymerisationslichtgeräte mit hoher Intensität angeboten. Dabei ergibt sich allerdings das Problem, dass ein Initiatorsystem nur eine bestimmte Menge an Energie pro Zeiteinheit aufnehmen kann und ab einer bestimmten Intensität keine weitere Erhöhung der Radikalbildung mehr erfolgt [Halvorson et al., 2002; Leprince et al., 2012]. Somit können bei sehr kurzen Belichtungszeiten die auftretenden Effekte nicht mehr durch eine entsprechende Erhöhung der Intensität kompensiert werden. Es ist dabei auch zu beachten, dass eine hohe Lichtintensität mit einer hohen Wärmeentwicklung gekoppelt wird, was die Gefahr der Pulpaüberhitzung oder von Verletzungen des Weichgewebes erhöht.

Metaanalysen von In-vitro-Studien haben ergeben, dass durch eine geringere Bestrahlungsstärke bei längerer Belichtungszeit (zum Beispiel Soft-Start-Polymerisation), mit intermittierenden Belichtungen bei gleicher Belichtungs-dosis (Total Energy

Concept – siehe unten) und ähnlichen Herangehensweisen geringerer Schrumpfstress gemessen werden konnte. Diese Vorteile konnten aber in klinischen Studien bisher nicht bestätigt werden [Munchow et al., 2018], so dass der Soft-Start-Polymerisation heute keine große Bedeutung mehr zugemessen wird.

Zu den Absorptionsspektren der Photoinitiatoren müssen die Emissionsspektren der Lichtgeräte passen. Während das Emissionsspektrum für die sichere Aushärtung des Kompositmaterials entscheidend ist, bereiten insbesondere diese Wellenlängen für das menschliche Auge enorme Probleme [Soares et al., 2017]. Gerade der blaue Wellenlängenbereich ist für die Netzhaut besonders gefährlich und durch kumulative Effekte kann es gegebenenfalls zur Beeinträchtigung der Sehfähigkeit kommen. Daher sind Orange-Filter unbedingt erforderlich, um die korrekte Lage des Lichtaustrittsfensters visuell überprüfen zu können [Price et al., 2016].

## Polymerisationslichtgeräte

Halogengeräte erzeugen das Licht durch einen auf etwa 3.000 °C aufgeheizten Wolfram-Faden, der allerdings nur circa acht Prozent der Energie in Form von sichtbarem Licht abgibt. Sie besitzen breitbandige Emissionsspektren (Abbildung 1) und können daher alle in der Zahnmedizin verwendeten

CME AUF ZM-ONLINE

**Lichtpolymerisation heute**



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

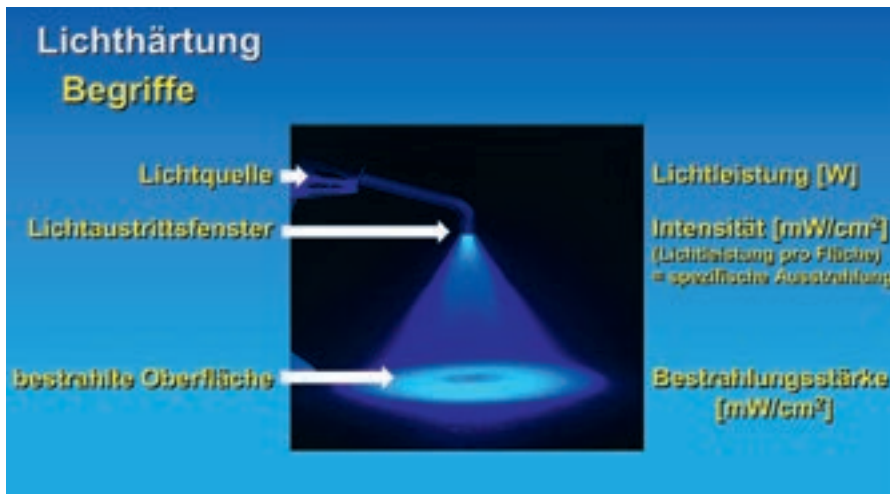
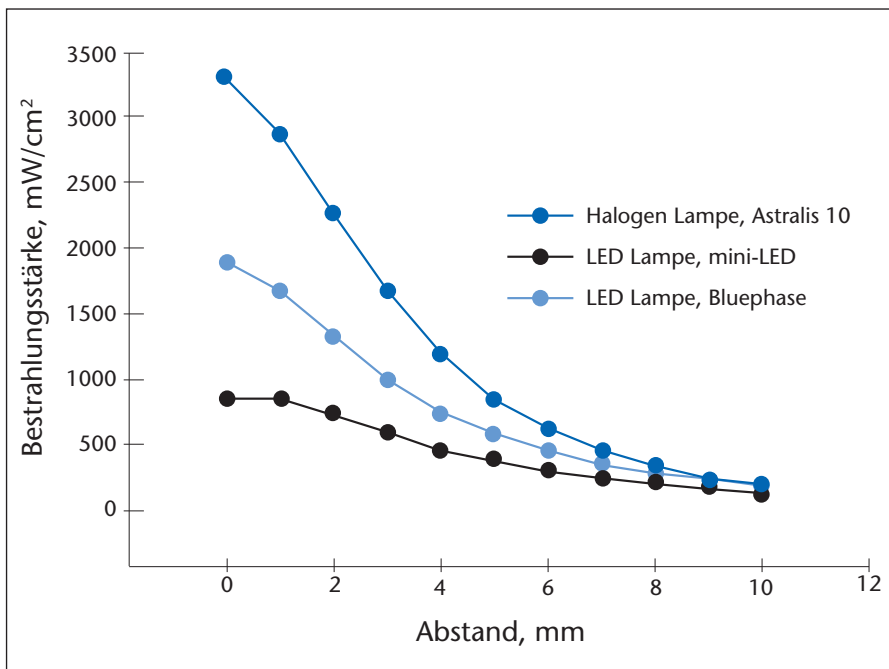


Foto: Blunck

Abbildung 2: Begriffe zur Lichthärtung



Quelle: Ifife

Abbildung 3: Bestrahlungsstärke verschiedener Lichtgeräte, gemessen vom Lichtaustrittsfenster von 0 mm (direkt am Lichtleiter) bis hin zu 10 mm Abstand

lichthärtenden Materialien polymerisieren beziehungsweise aushärten. Das breite Lichtspektrum weist allerdings auch einen großen Teil an Wärmestrahlung (> 550 nm) auf. Deshalb sind optische Filter notwendig, um das sichtbare Licht auf 400–500 nm einzugrenzen [Rueggeberg, 2011]. Gleiches gilt für die Plasma-Lampen (PAC = Plasma Arc Curing), die Mitte der 1960er-Jahre in Deutschland entwickelt wurden und erst 1998 in den USA die Marktreife erhalten haben [Rueggeberg, 2011].

Seit circa zehn Jahren sind die LEDs, licht-emittierende Dioden, der Standard in der Lichtpolymerisation geworden [Rueggeberg, 2011]. LEDs bestehen aus zwei Halbleitern, die durch Anlegen einer Spannung Licht in einem relativ schmalen Wellenlängenbereich entstehen lassen. Bei einer Lichtausbeute von etwa 30 Prozent und ohne Erzeugung so hoher Temperaturen wie bei den Halogenlichtgeräten, können sie ohne Kühlung auskommen und werden daher auch als Akku-Geräte angeboten [Jandt und Mills,

2013]. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass mit steigender Intensität auch die Hitzeentwicklung auf der bestrahlten Fläche ansteigt und somit die LED-Lichtgeräte keine „kalten“ Polymerisationsgeräte sind.

Ein Problem bei den LED-Lichtgeräten liegt in der meist geringen Größe der LEDs selbst und in der häufig nicht gleichförmigen Verteilung der Lichtenergie über die Fläche des Lichtaustrittsfensters, dem sogenannten Energiestrahprofil (englisch: Beam Profile). Für eine optimale Aushärtung von Kompositmaterialien müssen die Polymerisationsgeräte auf die im Material enthaltenen Initiatoren angepasst werden. Anders ausgedrückt, das Emissionsspektrum der Lampe muss mit dem Absorptionsspektrum der Initiatoren übereinstimmen.

Die meisten LED-Polymerisationsgeräte weisen das typische enge Emissionsspektrum im blauen Wellenlängenbereich von 430 bis 490 nm auf, daher ist ihr universeller Einsatz nicht automatisch gegeben. Oft werden diese Lichtgeräte fälschlicherweise auch als Monowave-LED bezeichnet. Da eine LED-Lampe ein Emissionsspektrum und nicht eine einzelne Wellenlänge, wie zum Beispiel ein Laser, aufweist, wird empfohlen, diesen Begriff zu vermeiden. So wird der Photoinitiator Lucirin TPO, der in einigen Produkten enthalten ist, von den blauen LEDs nicht aktiviert [Price et al., 2015]. Dies ist allerdings nur für sehr wenige Produkte ein Problem, denen ausschließlich alternative Photoinitiatoren beigefügt sind. Dies könnte bei sehr hellen Kompositen der Fall sein (sogenannte Bleach-Farben). Die entsprechenden Hinweise finden sich dann in den Arbeitsanweisungen der Kompositmaterialien.

Einige Hersteller (zum Beispiel Ultradent, Vivadent, GC) bieten sogenannte Multi-Peak-LED-Lichtgeräte (oft unpräzise auch als Poly-Wave-Lichtgeräte bezeichnet) an, die verschiedene LEDs für blaues und violette Licht im Bereich von 385 bis 515 nm einsetzen und somit für alle lichthärtenden Materialien verwendet werden können [Price und Felix, 2009; Leprince et al., 2010].

Wichtig bleibt festzuhalten: Ein Anwender muss in jedem Fall wissen, welche Wellenlängen zur Aushärtung des eingesetzten

Kompositmaterials benötigt werden und welches Emissionsspektrum das eingesetzte Lichtgerät aufweist [LePrince et al., 2010]. Nur so kann sichergestellt werden, dass die emittierte Wellenlänge der Polymerisationslampe auch tatsächlich den Photoinitiator aktiviert und der Aushärtungsvorgang korrekt funktioniert.

## Lichtleistung und Lichtintensität

Im Zusammenhang mit der Lichthärtung werden die beiden Begriffe Lichtleistung und Lichtintensität genannt, wobei der letzte Begriff häufig für zwei unterschiedliche Effekte benutzt wird und daher korrekterweise differenziert werden muss (Abbildung 2).

Als Lichtleistung einer Lichtquelle wird die Strahlungsleistung (auch der Strahlungsfluss) bezeichnet. Sie ist die Energiemenge, die pro Zeitspanne von elektromagnetischen Wellen transportiert wird. Ihre Einheit ist Watt (W).

Als Intensität eines Lichtgeräts wird die spezifische Ausstrahlung, Ausstrahlungsstromdichte, Abstrahlungsstärke (englisch: radiant exitance beziehungsweise radiant emittance) bezeichnet, die pro Zeiteinheit von einem Flächenelement ausgestrahlt wird. In unserem Fall ist es die Fläche des Lichtaustrittsfensters und wird in  $\text{mW}/\text{cm}^2$  angegeben. Entscheidend für die Lichtpolymerisation ist aber, wie viel von der spezifischen Ausstrahlung (Intensität) – gemessen am Lichtaustrittsfenster – auf der bestrahlten Oberfläche ankommt. Dies wiederum wird mit den Begriffen Bestrahlungsstärke oder Strahlungsstromdichte (englisch: irradiance, radiant flux density) beschrieben.

Die Bestrahlungsstärke bezeichnet also die gesamte Leistung der eingehenden elektromagnetischen Energie, die auf eine Oberfläche trifft, bezogen auf die Größe der Fläche und wird daher ebenfalls in  $\text{mW}/\text{cm}^2$  angegeben. Dies ist für die Lichthärtung von Kompositmaterialien die bedeutende Größe, weil durch diesen Wert abgeschätzt werden kann, wie viel Licht tatsächlich an der Oberfläche der Restauration ankommt. Diese ist abhängig vom Abstand zwischen Lichtquelle und Oberfläche, sowie von der

Größe der bestrahlten Oberfläche. Nur wenn der Abstand zwischen Lichtaustrittsfenster und bestrahlter Oberfläche gleich null ist, dann sind auch spezifische Ausstrahlung (Intensität) und Bestrahlungsstärke identisch.

Die empfohlene spezifische Ausstrahlung (Intensität) am Lichtaustrittsfenster eines Lichtgeräts sollte zwischen 800 und  $1.500 \text{ mW}/\text{cm}^2$  liegen [Price, 2014]. Dieser Wert allein sagt aber noch nichts aus, denn er berechnet sich aus der Lichtleistung der Lichtquelle bezogen auf die Fläche des Lichtaustrittsfensters: In Tabelle 1 wird dargestellt, wie es bei gleicher Lichtleistung einer LED zu unterschiedlichen Berechnungen der spezifischen Ausstrahlung (Intensität) am Lichtaustrittsfenster bei verschiedenen Durchmessern kommt.

Daher sind beim Kauf eines Lichtpolymerisationsgeräts sowohl die Lichtleistung als auch der Durchmesser des Lichtaustrittsfensters zu beachten [Price, 2018]! Kleinere Durchmesser haben somit bei gleicher Lichtleistung der Lichtquelle eine höhere spezifische Ausstrahlung (Intensität), allerdings auch nur eine eingeschränkte Beleuchtungsfläche.

## Lichtstreuung

Ein weiteres Problem bei der Lichthärtung ist die Lichtstreuung am Lichtaustrittsfenster, weil die Bestrahlungsstärke exponentiell mit der Entfernung abnimmt. Untersuchungen von Richard Price haben zeigen können, dass die Bestrahlungsstärke – in Abhängigkeit vom jeweiligen Lichtgerät – bei einer Entfernung von 6 mm um circa 50 Prozent, bei einer Entfernung von 10 mm um circa

80 Prozent abnehmen kann [Price et al., 2000]. Bei tiefen Kavitäten oder bei schwer zugänglichen Approximalflächen ist ein größerer Abstand zum applizierten Kompositmaterial oft nicht zu vermeiden. In solchen Fällen müssen die Belichtungszeiten entsprechend verlängert werden.

Um die Streueffekte zu minimieren, sind bei Lichtgeräten, deren LEDs direkt vorn am Lichtaustrittsfenster liegen, Linsen angebracht oder das Licht wird durch Faserstäbe geleitet. Dabei sind parallel-wandige sinnvoller als sich zum Lichtaustrittsfenster verjüngende Lichtleiter. Letztere, die sogenannten Turbolichtleiter, streuen besonders stark und zeichnen sich bei zunehmendem Abstand zum Lichtaustrittsfenster durch einen höheren Abfall der Bestrahlungsstärke aus [Price et al., 2000].

Deutlich wird das in Abbildung 3. Hier wird die Bestrahlungsstärke verschiedener Lichtgeräte – gemessen in unterschiedlichem Abstand vom Lichtaustrittsfenster, von 0 mm (direkt am Lichtleiter) bis hin zu 10 mm Abstand – dargestellt. Dabei waren die LED-Lampe „Bluephase“ und die Halogenlampe „Astralis 10“ mit einem lichtkonzentrierenden (Turbo-)Lichtleiter ausgestattet, während die LED-Lampe „MiniLED“ mit einem Standard-Lichtleiter gemessen wurde. Der Lichtleitertyp wirkt sich deutlich auf die Änderungen der Bestrahlungsstärke mit dem Abstand aus. Bei Turbo-Lichtleitern, die sich zum Lichtaustrittsfenster hin verjüngen (Abbildung 4) nimmt die Bestrahlungsstärke mit steigendem Abstand deutlich schneller ab als bei Standard-Lichtleitern.

In der Kinderbehandlung und bei Patienten mit geringer Mundöffnung sowie beim

### Lichtintensität in Abhängigkeit vom Durchmesser des Lichtaustrittsfensters bei gleicher Lichtstärke der Lichtquelle

Lichtstärke der Lichtquelle [mW]	Durchmesser des Lichtaustrittsfensters [mm]	Lichtintensität am Lichtaustrittsfenster [ $\text{mW}/\text{cm}^2$ ]
800	8	1.591
	10	1.018
	12	707

Tabelle 1, Quelle: Blunck

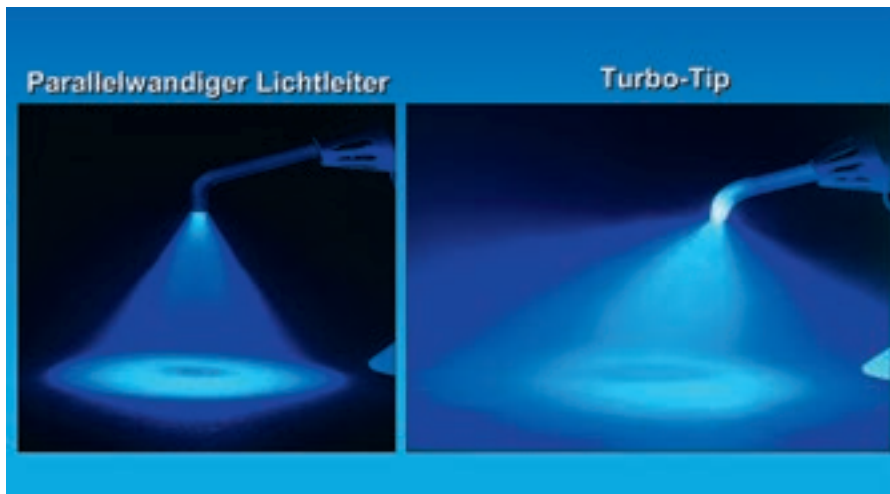


Foto: Blunck

Abbildung 4: Vergleich der Lichtstreuung von Turbo-Lichtleitern und parallel-wandigen Lichtleitern



Foto: Blunck

Abbildung 5: Beispiele unterschiedlicher Winkelungen gängiger Lichtgeräte

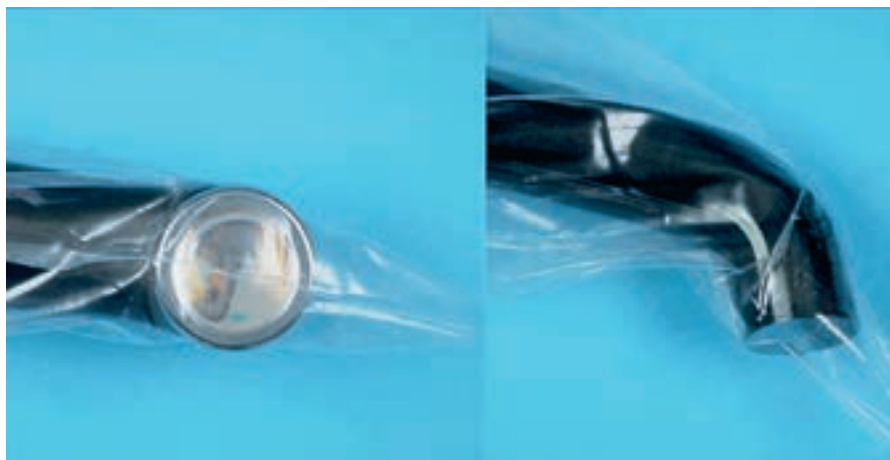


Foto: Blunck

Abbildung 6: Beispiele falsch angebrachter Schutzfolien auf Lichtleitern

Einsatz im posterioren Zahnreihenbereich empfehlen sich an der Spitze verkürzte Lichtleiter oder die Geräte mit LEDs direkt am Lichtaustrittsfenster [Price et al., 2000; Price et al., 2010; Corciolani et al., 2008; Price und Felix, 2009] (Abbildung 5).

Außerdem sind große Durchmesser des Lichtleiters (circa 10 mm) vorteilhaft, damit auch großflächige Kavitäten, zum Beispiel MOD-Füllungen, komplett ausgeleuchtet werden können und Mehrfachbelichtungen überflüssig oder reduziert werden. Das ist gerade beim Einsatz von Bulk-Fill-Kompositen sinnvoll.

Um die Hygienestandards einzuhalten, sollte der Lichtleiter idealerweise aus dem Handstück entfernt- und autoklavierbar sein [Certosimo et al., 2003]. Ansonsten sind Einmal-Schutzfolien einzusetzen, wobei darauf zu achten ist, dass die Schutzfolie straff über das Lichtaustrittsfenster gespannt wird. Sonst kann auch dies bereits zu einer Verminderung der Bestrahlungsstärke führen (Abbildung 6).

## Belichtungs dosis

Um eine ausreichende Vernetzung der Monomer-Matrix in den Kompositen sicherzustellen, ist eine bestimmte Energiemenge, die Belichtungs dosis, nötig zur Aktivierung der Radikale in ausreichendem Maß, was als Total Energy Concept beschrieben wird. Die Belichtungs dosis ist das Produkt aus Bestrahlungsstärke mal Belichtungszeit [Koran und Kurschner, 1998]. Dabei gilt diese lineare Beziehung annäherungsweise jeweils nur im Bereich von Bestrahlungsstärken zwischen 500 und 1.500 mW/cm<sup>2</sup>. Es gibt in der Literatur keinen Konsens über eine ausreichende Belichtungs dosis für eine zuverlässige Polymerisation. Dies ist begründet in der Vielzahl an Kompositmaterialien, die alle unterschiedliche Zusammensetzungen und somit ein unterschiedliches Polymerisationsverhalten aufweisen. Infolge der Komplexität der Polymerisationskinetik kann eine sehr hohe Intensität eine sehr geringe Belichtungszeit nicht ausgleichen [Musanje und Darvell, 2003]. Je nach Typ, Farbe und Transparenz ist diese für das jeweilige Komposit erforderliche Dosis unterschiedlich hoch [Shortall, 2005].

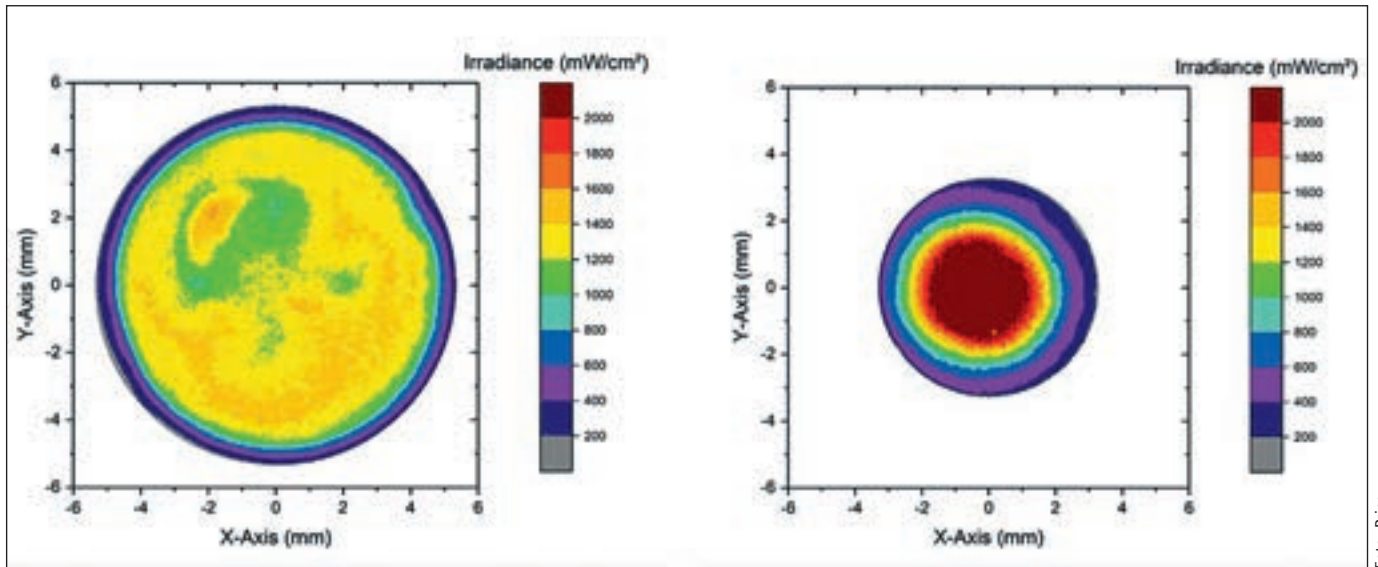


Foto: Price

Abbildung 7: Beispiele für verschiedene Energiestahlprofile (Beam Profiles): Je mehr unterschiedliche Farben dargestellt werden, desto weniger gleichmäßig ist die Verteilung der Intensität. Links: Smartlite Pro, rechts: LED (mit freundlicher Genehmigung von Prof. R. B. Price, Dalhousie University; Halifax, Canada).

Generell ist für eine adäquate Polymerisation eine erforderliche Belichtungsdosis von  $12.000\text{--}16.000\text{ mWs/cm}^2 = 12\text{--}16\text{ J/cm}^2$  berechnet worden [Koran und Kurschner, 1998]. Weitere ausführliche Untersuchungen zeigen, dass moderne Komposite eine Belichtungsdosis von  $21\text{--}24\text{ J/cm}^2$  für die adäquate Polymerisation eines 2 mm dicken Inkrements benötigen [Erickson et al., 2014; Rueggeberg et al., 1994; Sobrinho et al., 2000]. Dadurch ergeben sich in Abhängigkeit von der Bestrahlungsstärke des verwendeten Polymerisationsgeräts unterschiedlich lange Belichtungszeiten. Daher ist es sinnvoll, in den Beipackzetteln der Komposit-

produkte die entsprechenden Informationen zur Belichtungsdosis abzurufen.

## Schichttechnik

Die Schichttechnik berücksichtigt, dass die Bestrahlungsstärke auch mit der Eindringtiefe ins applizierte Komposit exponentiell abnimmt und es dadurch mit fortschreitender Tiefe zu einer geringeren Bildung von Initiatorradikalen kommt [Emami und Soderholm, 2003]. Für konventionelle Komposite werden daher Schichtstärken von maximal 2 mm empfohlen, wobei die erzielbare Durchhärtungstiefe umso geringer

ausfällt, je opaker und dunkler das verwendete Komposit ist [Rueggeberg et al., 2009; Price und Felix, 2009]. Bei den sogenannten Bulk-Fill-Kompositen können in einem Schritt Schichtdicken bis zu 4 mm ausgehärtet werden, bei wenigen Produkten sind sogar bis 5 mm zur Aushärtung freigegeben worden [Lima et al., 2018]. Dabei sind allerdings die Herstellerangaben für die Belichtungszeiten unbedingt zu beachten, die bei einer Bestrahlungsstärke von circa  $1.000\text{ mW/cm}^2$  je nach Komposit und dessen Farbe zwischen 10 bis 40 s liegen können. Bei einer unvollständigen Durchhärtung liegt sonst ein Teil des Kompositmaterials

## Interdisziplinäre Funktionstherapie



- Alle therapie-relevanten Aspekte auf einen Blick
- Detaillierte Beschreibung von Behandlungsabläufen
- Mehr als 970 Abbildungen

2. überarbeitete Auflage 2018  
311 Seiten, mehr als 970 Abbildungen, gebunden  
ISBN 978-3-7691-2998-4  
ISBN eBook 978-3-7691-3644-9  
jeweils € 129,99\*

Direkt bestellen:  
Telefon 02234 7011-314 | Telefax 02234 7011-476  
bestellung@aerzteverlag.de | www.aerzteverlag.de/buecher  
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands  
bei Online-Bestellung.

Deutscher Zahnärzte Verlag

## SCHMELZEN AUCH SIE IHR ALTGOLD IN DER SCHWEIZ EIN

Schmelzen Sie Ihre alten Goldschmuckstücke in einem Schritt zu neuen Goldschmuckstücken. Wir kaufen Ihre alten Goldschmuckstücke und zahlen Ihnen die volle Marktpreis für Ihre alten Goldschmuckstücke.

Verkaufen Sie Ihre alten Goldschmuckstücke in einem Schritt zu neuen Goldschmuckstücken. Wir kaufen Ihre alten Goldschmuckstücke und zahlen Ihnen die volle Marktpreis für Ihre alten Goldschmuckstücke.

BAE Edelmetall AG

10000 Zürich

10000 Zürich

Telefon 0041 78 81 11 11 11

10000 Zürich

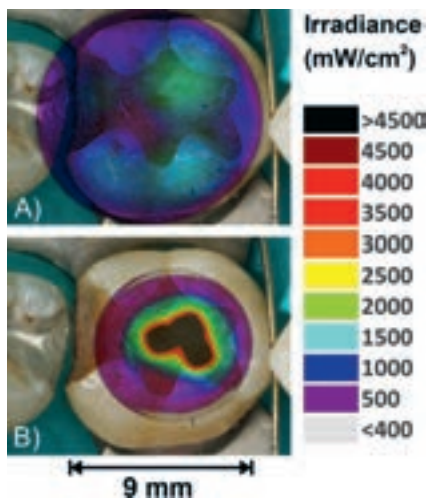


Abbildung 8: Auswirkungen von zwei Energiestrahlprofilen (Beam Profiles) auf die Lichthärtung in einer Standardkavität (mit freundlicher Genehmigung von Prof. R. B. Price, Dalhousie University; Halifax, Canada).



Abbildung 9: Ausleuchtung einer Standard-Molarenkavität bei zentraler Positionierung eines Lichtleiters mit 9 mm Durchmesser (mit freundlicher Genehmigung von Prof. R. B. Price, Dalhousie University; Halifax, Canada).

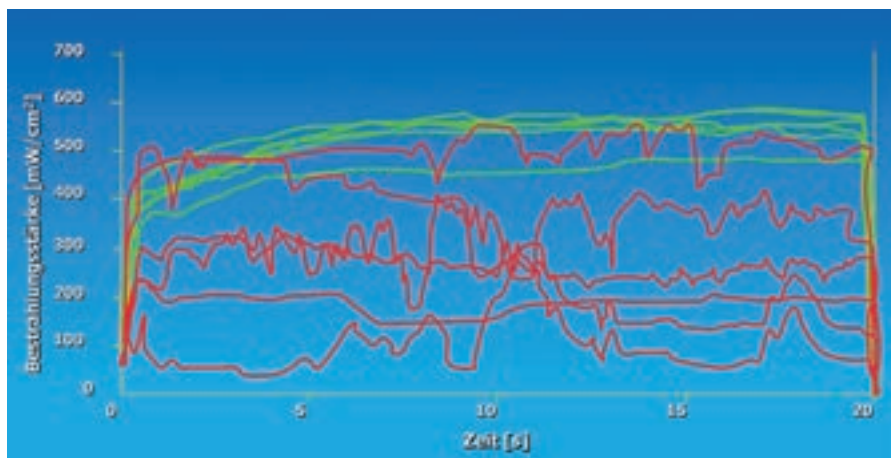


Abbildung 10: Aufzeichnung der Bestrahlungsstärke am Boden einer 4 mm tiefen Kavität bei Anwendung eines Lichtgeräts durch verschiedene Studienteilnehmer (rot vor und grün nach Instruktion zur korrekten Abstützung)

unvernetzt in der Restauration vor. Von außen ist dies nicht feststellbar, da die Füllung an der Oberseite der Kavität einen ausgehärteten Eindruck macht. Die Belichtungszeit muss daher bei den Bulk-Fill-Kompositen an die Schichtdicke angepasst werden [Leprince et al., 2010].

Die erhöhte Schichtdicke in Bulk-Fill-Kompositen wird im Vergleich zu konventionellen Kompositen überwiegend durch eine höhere Transluzenz (Lichtdurchlässigkeit) der Materialien hervorgerufen. Die Transluzenz eines Komposits wird durch die Anpassung der Brechungsindizes von Füllkörpern und

organischer Matrix eingestellt [Shortall et al., 2008]. Je größer dieser Unterschied ist, desto mehr Licht wird an der Grenzschicht zwischen Füllkörper und Matrix gestreut und kann somit tiefere Schichten nicht mehr erreichen. Die Transluzenz eines Komposits kann auch durch die Minimierung der Grenzfläche zwischen Füllkörper und Matrix erhöht werden, nämlich durch die Reduktion des Füllkörperanteils und/oder eine Vergrößerung der Füllkörper. Enthalten allerdings Komposite Füllkörper mit einer Partikelgröße unterhalb der Wellenlänge des sichtbaren Lichts (380–780 nm), wird das Licht

durch die kleinen Partikel weder gestreut noch absorbiert, was ebenfalls die Transluzenz des Materials erhöht.

Konventionelle und Bulk-Fill-Komposite bestehen aus nahezu identischen Zusammensetzungen, was zu der Annahme führt, dass – zumindest in den ersten Generationen der Bulk-Fill-Komposite – die erhöhten Schichtdicken im Wesentlichen durch die Verkleinerung der Grenzfläche zwischen Matrix und Füllkörper erreicht wurden [Ilie et al., 2013]. In niedrigviskosen Bulk-Fill-Kompositen wird dies zusätzlich durch einen niedrigen Füllkörpergehalt unterstützt. Darüber hinaus scheint in vielen Bulk-Fill-Kompositen auch eine Reduktion der Farbpigmente stattgefunden zu haben. Dies erhöht die Transluzenz, verschlechtert jedoch gleichzeitig die Ästhetik. Viele Bulk-Fill-Komposite werden lediglich in der Farbe „Universal“ angeboten. Modernere Bulk-Fill-Komposite beinhalten neue Initiatorsysteme wie das Ivocerin (BTMGe und DBDEGe) [Moszner et al., 2008] oder setzen gar auf effizientere Polymerisationsmechanismen wie die RAFT-Polymerisation (Reversible Additions-Fragmentierungs-Kettenübertragungs-Polymerisation). Letzteres erlaubt, opakere und somit ästhetischere Bulk-Fill-Komposite effizient zu polymerisieren (implementiert zuerst in Filtek One, 3M) sowie eine Kürzung der Belichtungszeit auf 3 s bei hoher Bestrahlungsstärke von 3.000 mW/cm<sup>2</sup> (implementiert 2019 in Tetric PowerFill).

## Temperaturentwicklung während der Lichthärtung

Die heute angebotenen hohen Bestrahlungsstärken moderner Hochleistungs-LEDs bedeuten eine entsprechend hohe Energieabgabe, die während der Polymerisation auf das Kompositmaterial, auf die Zahnhartsubstanz, unter Umständen auch auf die Zahnpulpa und auf das benachbarte Weichgewebe einwirken kann. Nach vorherrschender Meinung sollte die Temperatur der Pulpa nicht um mehr als 5,5 °C ansteigen [Baroudi et al., 2009], dieser Wert wird allerdings kontrovers diskutiert [Leprince et al., 2010]. Somit besteht die Möglichkeit, dass Polymerisationslichtgeräte durchaus hohe

Temperaturanstiege erzeugen, die vor allem in tiefen Kavitäten eine Reizung der Pulpa hervorrufen können [Leprince et al., 2010]. Empfohlen wird, in solchen Situationen auf einen „Low-Power-Modus“ umzuschalten oder bewusst einen größeren Abstand des Lichtaustrittsfensters zu wählen, wobei bei beiden Maßnahmen die Belichtungszeit verlängert werden muss, um auf die benötigte Belichtungsdosis zu kommen. Der Hitzeentwicklung kann auch mithilfe eines Luftstroms durch die Mehrfunktionsspritze oder den Suktur zur Kühlung entgegen gewirkt werden [Price, 2014].

Bei der Lichthärtung in Gingivanähe ist zu bedenken, dass das rote Gewebe die Wellenlängen des blauen Lichts besonders gut absorbiert und es daher dort zu stärkerer Hitzeentwicklung kommen und sogar zu Verbrennungen der Gingiva führen kann.

## Energiestrahprofil

Ebenso wichtig wie das Emissionsspektrum ist allerdings auch das sogenannte Energiestrahprofil (englisch: Beam Profile), die Verteilung der Bestrahlungsstärke und – bei Geräten mit unterschiedlichen LEDs – der Wellenlängen auf der Fläche des Lichtaustrittsfensters. Es kann mithilfe von Spezialgeräten erfasst und dreidimensional dargestellt werden [Price et al., 2015; Shimokawa et al., 2017; Rocha et al., 2017]. In den Abbildungen 7 und 8 sind verschiedene Beam Profiles dargestellt, woraus ersichtlich wird, wie sehr der Durchmesser des Lichtaustrittsfensters und die gleichmäßige Verteilung der Bestrahlungsstärke Einfluss nehmen können auf die Lichthärtung in Standardkavitäten. Je nach Positionierung des Lichtaustrittsfensters werden die verschiedenen Bereiche der Kavität mit unterschiedlichen Belichtungsdosen bedacht [Price et al., 2014]. Dabei ist zu beachten, dass die inhomogene Lichtverteilung durch eine ausreichend verlängerte Belichtungszeit ausgeglichen werden kann.

Ein ungleichmäßig verteiltes Energiestrahprofil kann bei der Messung der Lichtintensität akzeptable Werte vortäuschen, da die Sensoren der Lichtmessgeräte (siehe unten) integral messen und einzelne Peaks extrem

hoher Intensität und Bereiche geringer Intensität nicht unterscheiden können. Das ist vor allem bei den preiswerten China-Import-Lichtgeräten der Fall.

Eine kürzlich durchgeführte Studie [Shimokawa et al., 2019] untersuchte den Einfluss verschiedener Lichtgeräte und die Belichtungszeit auf die Mikrohärtigkeit als Grad der Aushärtung in Bulk-Fill-Kompositen in standardisierten MOD-Kavitäten mit 4,5 mm tiefen approximalen Kästen an Molaren (Abbildung 9). Gemessen wurden die Durchmesser des Lichtaustrittsfensters, die Intensitäten, die Bestrahlungsstärke, die Emissionsspektren und das Beam Profile von Single-Peak- und Multi-Peak-Lichtgeräten. Die Resultate zeigen, dass selbst für Lichtgeräte mit großen Durchmessern der Lichtaustrittsfenster und homogener Verteilung der Lichtintensität signifikante Unterschiede in der Aushärtung zwischen den okklusalen und den approximalen Anteilen der Bulk-Fill-Füllung bestehen. Lichtgeräte mit großen Durchmessern des Lichtaustrittsfensters zeigen bei einer Belichtungszeit von 20 s die höchsten Härtewerte. Es kommt aber nur wenig Bestrahlungsstärke an den Böden der approximalen Kästen an, so dass die Autoren längere Belichtungszeiten empfehlen und die Anwendung jeweils für jeden Approximalbereich.

## Wartung

Neben der bauartbedingten Verteilung der spezifischen Ausstrahlung (Intensität) beeinflussen Verunreinigungen am Ausgangsfenster des Lichtleiters, defekte Fasern im Lichtleiter und eine abnehmende Lichtleistung bei gealterten Halogenlampen das Aushärtungsergebnis der Komposite beträchtlich. Daher sollte die spezifische Ausstrahlung (Intensität) regelmäßig überprüft und es sollte auf Beschädigungen sowie Verschmutzungen des Lichtaustrittsfensters geachtet werden [Shimokawa et al., 2016].

Bei Kontakt mit Kompositmaterial kann es zur Aushärtung und zum Haften von Komposit am Lichtaustrittsfenster kommen, wodurch bei den nächsten Belichtungen die Intensität massiv reduziert sein kann. Um dies zu verhindern, werden Schutzfolien

# CGM Z1.PRO

## HOCHKARÄTIG. WEIL SIE ES SIND.

Wahre Perfektion entfaltet sich erst, wenn allen Facetten einer Software gleichermaßen viel Sorgfalt gewidmet wurde. CGM Z1.PRO stellt präzise Lösungen für die Individualität Ihrer Praxis bereit und unterstützt Sie dabei, Hochkarätiges zu leisten.

[cgm-dentalsysteme.de](http://cgm-dentalsysteme.de)  
[cgm.com/de](http://cgm.com/de)



Der **SOFTWARE-EXPERTE** für Zahnärzte, Kieferorthopäden und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen.

CGMCOM\_9961\_DEN\_09719\_RRH



## Polymerisationsgeräte

### Was ist beim Kauf zu beachten?

- Lichtintensität zwischen 800 und 1.500 mW/cm<sup>2</sup>
- großes Lichtaustrittsfenster (> 9 mm Durchmesser)
- gleichmäßige Verteilung der Lichtintensität am Lichtaustrittsfenster (Fragen Sie nach einem Beam Profile!)
- geringe Streuung des Lichtes (= geringe Abnahme der Bestrahlungsstärke mit zunehmendem Abstand. Keine Turbo-Lichtleiter! Siehe Abbildung 4)
- Bedienungsfreundliche Handhabung

### Was ist bei der Wartung zu beachten?

- wöchentliche, zumindest monatliche Kontrolle der Lichtintensität an einem Radiometer
- tägliche Kontrolle des Lichtaustrittsfensters auf Beschädigung
- Kontrolle des Lichtaustrittsfensters auf Kontamination mit (anpolymerisiertem) Adhäsiv oder Komposit vor jeder Belichtung
- Reinigung des Lichtaustrittsfensters nach jeder Nutzung, wenn keine Schutzfolien verwendet werden

### Was ist bei der Anwendung zu beachten?

- Schutzfolie straff über das Lichtaustrittsfenster platzieren und vermeiden, dass Foliennähte am Lichtaustrittsfenster positioniert werden
- Lichtleiter so nah wie möglich an die Kavität positionieren
- Möglichst senkrechte Belichtung des Komposits sicherstellen
- sichere Abstützung während der Belichtung gewährleisten
- Bestrahlung der Gingiva vermeiden
- bei längerer Belichtung und hohen Bestrahlungsstärken (ab 1000 mW/cm<sup>2</sup>) mit Luftbläser oder Suctor kühlen
- Benutzen von Schutzbrillen (orange), um während der Polymerisation die Position der Lampe genau betrachten zu können
- Das Emissionsspektrum des Lichtgeräts und die benötigten Wellenlängen zur Aushärtung des angewendeten Kompositmaterials sollten übereinstimmen!
- Die vom Hersteller empfohlene Belichtungs-dosis (Bestrahlungsstärke und -dauer aus dem Beipackzettel) berücksichtigen!

Quelle: Blunck

angeboten, die allerdings ebenfalls die spezifische Ausstrahlung (Intensität) minimal vermindern können, vor allem, wenn sie nicht glattgezogen werden oder die Naht direkt über dem Lichtaustrittsfenster zu liegen kommt (Abbildung 6).

## Lichtmessgeräte

Zur Bestimmung der spezifischen Ausstrahlung (Intensität) von Polymerisationslichtgeräten existieren unterschiedliche Messmethoden. Die Ulbricht-Kugel ist relativ teuer und damit für den Praxisalltag weniger geeignet, aber das einzig anerkannte physikalische Messgerät für die exakte Bestimmung. Zur regelmäßigen Kontrolle der spezifischen Ausstrahlung (Intensität) in der Praxis werden Lichtmessgeräte angeboten, die allerdings, wie Studien zeigen, keine verlässlichen Absolut-Werte ergeben [Shimokawa et al., 2016]. Aber sie können den Verlauf der Veränderung der spezifischen Ausstrahlung (Intensität) eines Geräts erfassen. Wenn der erfasste Wert der wöchentlichen oder zumindest monatlichen Kontrollmessung deutlich abfällt, ist es Zeit zu reagieren.

Wenn mithilfe der Ulbricht-Kugel oder des Phantomkopfes MARC® (siehe unten) im Dentaldepot oder auf entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen eine exakte Messung eines Lichtgeräts erfolgt ist, kann dieser Wert mit dem in der Praxis am vorhandenen Radiometer gemessenen Wert verglichen werden, auch wenn die Absolutwerte nicht übereinstimmen. Radiometer dienen also in erster Linie zur regelmäßigen Überprüfung der konstanten spezifischen Ausstrahlung (Intensität), so dass Anwender im Fall eines plötzlichen Werteabfalls rechtzeitig reagieren können.

Einer Studie von 2016 zufolge lieferte der „BluePhase Meter II“ (Ivoclar Vivadent) die präzisesten Werte innerhalb der getesteten Lichtmessgeräte [Shimokawa et al., 2016]. Es ist in der Lage, die spezifische Ausstrahlung (Intensität) von allen derzeit auf dem Markt erhältlichen Polymerisationsgeräten (Halogen-, Plasma-, Laser-, LED-Technik) gleichermaßen exakt zu überprüfen. Bei einer Messgenauigkeit von ±10 Prozent im Vergleich zur Ulbricht-Kugel kann der



Foto: Blunck

Abbildung 11: MARC®-Phantomkopf mit kalibrierten Sensoren im Front- und im Seitenzahnbereich zur Aufzeichnung der Bestrahlungsstärke während der Anwendung für eine simulierte Lichthärtung



Durchmesser des Lichtaustrittsfensters eingegeben werden [Shimokawa et al., 2016], um die spezifische Ausstrahlung (Intensität) zu bestimmen. Der dafür verwendete Wert des Durchmessers eines Lichtaustrittsfensters sollte sich dabei auf den aktiven Bereich, also nicht auf den äußeren Durchmesser, sondern auf die Fläche, die tatsächlich Licht emittiert, beziehen.

## Auswahl eines Lichtgeräts

Bei der Auswahl des Lichtgeräts kann es für Praktiker durchaus verführerisch sein, bei Billig-Angeboten von nicht zertifizierten LED-Lichtgeräten zuzugreifen. Bedacht werden muss dabei aber, dass solche preiswerten Angebote nur auf Kosten der Qualität der LEDs und der verwendeten Elektronik möglich sind. Es empfiehlt sich daher, Markenprodukte zu wählen, die durch hohe Standards bei der Kontrolle der Produktqualität eine sichere Anwendung ermöglichen [Price, 2014].

Benötigt wird ein Gerät mit genügend spezifischer und gleichmäßig über das gesamte Lichtaustrittsfenster verteilter Ausstrahlung (Intensität) zur effektiven Lichthärtung der eingesetzten lichthärtenden Komposit-Füllungsmaterialien ohne Gefahr der Überhitzung des Zahnes oder der Gingiva. Vorsicht ist daher geboten bei Lichtgeräten, die anbieten, mit spezifischen Ausstrahlungen (Intensitäten) von über 2.000 mW/cm<sup>2</sup> in weniger als 10 s Kompositmaterialien auszuhärten. Empfohlen werden dagegen Lichtgeräte mit einer spezifischen Ausstrahlung (Intensität) von 800 bis 1.500 mW/cm<sup>2</sup> und Belichtungszeiten von 20 s und länger in Abhängigkeit von den konkreten Anwendungssituationen (siehe unten) [Shortall et al., 2016; Shortall et al., 2016].

Bei der Auswahl eines Polymerisationslichtgeräts sollten somit folgende Aspekte berücksichtigt werden [Price et al., 2015]:

- Die Leistung des Geräts (mW) gibt mehr Auskunft über die Wertigkeit des Lichtgeräts als die spezifische Ausstrahlung (Intensität, mW/cm<sup>2</sup>)!
- Entscheidend ist der Durchmesser des Anteils am Lichtaustrittsfenster, das tatsäch-

lich Licht ausstrahlt (daraus kann die spezifische Ausstrahlung (Intensität) berechnet werden)! Zu empfehlen sind Durchmesser von circa 10 mm.

- Wichtig ist eine geringe Streuung des Lichts mit zunehmender Distanz (keine Turbotips)!
- Das Emissionsspektrum und die benötigten Wellenlängen zur Aushärtung des angewendeten Kompositmaterials sollten übereinstimmen!
- Das Beam Profile, die Verteilung der spezifischen Ausstrahlung (Intensität) auf der Fläche des Lichtaustrittsfensters, sollte gleichmäßig sein!

## Probleme der Anwendung

Studien von Richard Price konnten an Phantomköpfen mit eingebauten Photosensoren eindrucksvoll nachweisen, dass es nicht einfach ist, eine optimale Belichtung am Boden einer Klasse-I-Kavität sicherzustellen und dass die Ergebnisse über verschiedene Anwender hinweg große Streuungen aufzeigen [Price et al., 2010] (Abbildung 10). Eine erfolgreiche Lichthärtung besteht eben nicht nur darin, das Lichtgerät einzuschalten, in den Mund des Patienten zu halten und davon auszugehen, dass das applizierte Kompositmaterial bis auf den Boden der Kavität vollkommen ausgehärtet wird.

Auf eigenen Fortbildungsveranstaltungen haben Messungen am Phantomkopf MARC® (Abbildung 11) schon so einige Kolleginnen und Kollegen davon überzeugen können, wie schnell die optimale Linie der Belichtung in einer simplen Klasse-I-Kavität verlassen wird, wenn die Positionierung nicht visuell überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird.

Am Phantomkopf MARC® kann ebenfalls leicht nachvollzogen werden, dass durch Veränderungen des Einfallswinkels Teile des applizierten Komposits nicht mit ausreichend Lichtenergie bestrahlt werden. In Studien von Price konnte nachgewiesen werden, dass eine Winkelabweichung von 30 Grad bereits zu einer Abnahme der Bestrahlungsstärke auf der beleuchteten Fläche um 26 Prozent führt [Price et al., 2010]. Außerdem kommt es bei schrägen Lichteinfallswinkeln

**F1**  
DENTALSYSTEME  
Qualität seit 20 Jahren



## NEO AKTIONSANGEBOT

- NSK LED/KaVo Mikromotor
- 6-Wege-Funktionsspritze
- Lichtturbineneinrichtung
- NSK LED Zahnsteinentfernungsgerät
- OP-Lampe LED Polaris
- Bottle-Care-System
- Entkeimungssystem
- Polsterfarbe wählbar
- WLAN-Fußanlasser
- 3-Wege-Funktionsspritze

**20.450,00 €\***

**BASIC LEASING**

inkl. Montage, 24 Monate Garantie (Wert 1.000,00 €)

**72 MONATE** ab **302,66 €\***  
**RESTWERT** **10%**

**WIR KÖNNEN SERVICE  
BUNDESWEIT, FLÄCHEN-  
DECKENDER WERKSSERVICE**

Zentrale Nord-West  
Tel.: (02261) 8074-00 | E-Mail: info@f1-dentalsysteme.de

Zentrale Süd-Ost  
Tel.: (07231) 28018-0 | E-Mail: deutschland@f1-dentalsysteme.de

\*Alle Preise in Euro zzgl. MwSt., Irrtümer vorbehalten. Beispielabbildung, kann nachpreispflichtige Ausstattung enthalten.

zu Schattenbildungen in der Kavität, wodurch eventuell Teile des Komposits gar nicht vom Licht erreicht werden.

Zur Sicherstellung einer effektiven Lichthärtung des Komposits kann es daher nötig sein, in mehreren überlappenden Zyklen die Lichthärtung durchzuführen. Die effektive Lichthärtung kann auch unterstützt werden, wenn nach Abnahme des Metall-Matrizenbandes nochmals der approximale Kasten von bukkal und oral belichtet wird [Shortall et al., 2016; Shortall et al., 2016a]. Dabei muss bedacht werden, dass die Abschwächung des Lichts beim Passieren eines 2 mm dicken Restaurationsmaterials (direkte und indirekte Composite, CAD/CAM-Keramiken, Zahnwand) hoch ist und zwischen 59,9 Prozent (Bulk-Fill Venus, Kulzer) und 94,9 Prozent (CAD/CAM VITA Enamic) variiert. Daher können Polymerisationsdefizite durch zusätzliche Belichtung am Ende des Restaurationsprozesses nur schwer ausgeglichen werden. Die für die Zahnstruktur gemessenen Werte liegen mit circa 90 Prozent am oberen Ende dieses Bereichs. Die Lichtdurchlässigkeit nimmt exponentiell mit der Dicke ab, so dass durch eine 3 mm dicke Zahnwand so gut wie kein Licht mehr dringt ( $< 25 \text{ mW/cm}^2$ , wenn die spezifische Ausstrahlung (Intensität)  $1.174 \text{ mW/cm}^2$  betrug). Dieser Wert kann in einer klinischen Situation sogar deutlich geringer ausfallen, wenn ein Lichtgerät mit geringerer spezifischer Ausstrahlung (Intensität) verwendet, der Abstand erhöht wird oder das Lichtaustrittsfenster nicht senkrecht zur Oberfläche appliziert werden kann. All diese Aspekte stellen den Vorteil einer zusätzlichen Polymerisation durch die Zahnstruktur infrage und begrenzen sie oft auf einen thermischen Effekt [Ilie and Furtos, 2019].

## Expertenempfehlungen

Auf einer Konferenz zur Lichtpolymerisation in Halifax, Kanada, wurden von Experten aus Wissenschaft und Industrie Leitlinien als Konsens nach zweitägigen Diskussionen zu diesem Thema zusammengestellt. Folgende Hinweise zur Anwendung eines Licht-Polymerisationsgeräts wurden dabei gegeben [Price, 2014]:

- Prüfen Sie regelmäßig die spezifische Ausstrahlung (Intensität)!
- Kontrollieren Sie das Lichtaustrittsfenster auf Verunreinigungen!
- Wählen Sie die korrekte Belichtungszeit für das spezifische Kompositmaterial!
- Applizieren Sie das Komposit in der korrekten Schichtstärke!
- Berücksichtigen Sie die Entfernung zwischen Lichtaustrittsfenster und Komposit!
- Beachten Sie, dass die gesamte applizierte Kompositmasse genügend Bestrahlungsstärke empfängt!
- Bedenken Sie mögliche Hitzeschäden!
- Schützen Sie Ihre Augen!

## Fazit

Damit ein Kompositmaterial seine Eigenschaften voll entwickeln kann, muss die Polymerisation zu einer optimalen Vernetzung der Monomere führen. Bei lichthärtenden Produkten muss dazu eine ausreichende Belichtungs-dosis das Kompositmaterial erreichen, die sich in einer einfachen Approximation aus dem Produkt der Bestrahlungsstärke ( $\text{mW/cm}^2$ ) und der Belichtungszeit berechnen lässt. Die wirksame Bestrahlungsstärke wiederum ist abhängig von der spezifischen Ausstrahlung (Intensität) des Geräts, der Entfernung vom Lichtaustrittsfenster, dem Winkel der Einstrahlung

und der Schichtstärke des applizierten Kompositmaterials. Das kann nur mit visueller Kontrolle des Belichtungsvorgangs mit Augenschutz erfolgen.

Die Lichtpolymerisation ist also ein komplexer Vorgang, dem genügend Aufmerksamkeit gewidmet werden muss! Es kommt somit nicht auf eine möglichst schnelle, sondern auf eine maximal mögliche Aushärtung an, um dauerhafte Restaurationen erfolgreich legen zu können.

OA Dr. Uwe Blunck  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
CharitéCentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin  
Albmannshäuser Str. 4–6  
14197 Berlin  
ublunck@charite.de

Prof. Dr. Dipl.-Ing. Nicoleta Ilie  
Klinikum der Universität München,  
LMU München  
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie  
Goethestr. 70  
80336 München  
nilie@dent.med.uni-muenchen.de



Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.



Foto: privat

### Oberarzt Dr. Uwe Blunck

- 1975 Approbation als Zahnarzt
- 1987 Promotion zum Dr. med. dent.
- 1975–1977 Tätigkeit als Assistent in zahnärztlicher Praxis
- 1977–1984 Wissenschaftlicher Mitarbeiter Abteilung Zahnerhaltung und Parodontologie der Freien Universität Berlin
- 1984 Ernennung zum Oberarzt in der Abteilung für Zahnerhaltung an der Zahnklinik Nord der Freien Universität Berlin
- 1990/91 Neun Monate Forschungsaufenthalt an der University of Florida, Gainesville, USA
- 1994 Oberarzt in der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin am Zentrum für Zahnmedizin (nach Übernahme der Zahnklinik Nord ins Universitätsklinikum Charité)
- 2003–2008 Oberarzt in der Abteilung für Zahnerhaltung und Parodontologie
- 07.2011– 06.2013 Kommissarischer Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin im Charité Centrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- seit 2013 Oberarzt unter der Abteilungsleitung von Prof. Sebastian Paris

NEU!

## DAS IST ALLES!

**PANAVIA™ SA Cement Universal**

Wirklich universal. So einfach. Ohne primen.

**PANAVIA™ SA Cement Universal - selbstadhäsives Befestigungskomposit**

- ✓ **Wirklich universal** – für alle indirekten Restaurationen\*
- ✓ **So einfach** – Reduzierung der Arbeitsschritte und somit Materialreduzierung, hohe Fehlertoleranz und einfache Überschussentfernung
- ✓ **Ohne primen** – Kein Primer erforderlich, dank unserer integrierten Silanhaftvermittler LCSi & MDP

\* Für mehr Informationen beachten Sie bitte die Gebrauchsanweisung.

[kuraraynoritake.eu/panavia-sa-cement-universal](http://kuraraynoritake.eu/panavia-sa-cement-universal)

## INFO

**Fortbildungen im Überblick**

<b>Allgemeine ZHK</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 61	<b>Notfallmedizin</b>	BZK Rheinhessen	S. 66	
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 62		<b>Parodontologie</b>	LZK Rheinland-Pfalz	S. 62
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 63			ZÄK Niedersachsen	S. 62
<b>Allgemeinmedizin</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 61	ZÄK Westfalen-Lippe		S. 63	
	LZK/ZÄK/BZK		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64		
<b>Alterszahnheilkunde</b>	Berlin/Brandenburg	S. 62	<b>Patientenbeziehung</b>	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65	
	KZV Baden-Württemberg	S. 61		<b>Praxismanagement</b>	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65
<b>Ästhetik</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 63	LZK/ZÄK/BZK			
	KZV Baden-Württemberg	S. 61	Berlin/Brandenburg	S. 62		
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 63	ZÄK Hamburg	S. 64		
<b>Bildgebende Verfahren</b>	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64		
	KZV Baden-Württemberg	S. 61	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65		
<b>Chirurgie</b>	ZÄK Hamburg	S. 64	<b>Prophylaxe</b>	LZK/ZÄK/BZK		
	KZV Baden-Württemberg	S. 61		Berlin/Brandenburg	S. 62	
<b>Ergonomie</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 61	<b>Prothetik</b>	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64	
	<b>Funktionslehre</b>	LZK/ZÄK/BZK			LZK/ZÄK/BZK	
Berlin/Brandenburg		S. 61	Berlin/Brandenburg	S. 61		
<b>Implantologie</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 63	ZÄK Hamburg	S. 64		
	LZK/ZÄK/BZK		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64		
<b>Interdisziplinäre ZHK</b>	Berlin/Brandenburg	S. 61	<b>Qualitätsmanagement</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 63	
	LZK/ZÄK/BZK			<b>Restaurative ZHK</b>	ZÄK Niedersachsen	S. 62
<b>Kieferorthopädie</b>	Berlin/Brandenburg	S. 62	ZÄK Westfalen-Lippe		S. 63	
	LZK/ZÄK/BZK		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64		
	Berlin/Brandenburg	S. 62	ZÄK Bremen	S. 65		
	ZÄK Niedersachsen	S. 62	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65		
ZÄK Westfalen-Lippe	S. 63					

**Fortbildungen der Zahnärztekammern****Seite 61****Kongresse****Seite 66****Hochschulen****Seite 67****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 67**

Bei Nachfragen: Deutscher Ärzteverlag, Barbara Walter [zm-termine@aerzteverlag.de](mailto:zm-termine@aerzteverlag.de), Tel.: 02234/7011-293  
 Hier geht es zur Registrierung [www.zm-online.de/registrierung](http://www.zm-online.de/registrierung)

## Kammern und KZVen

### KZV Baden-Württemberg



#### Fortbildungsveranstaltungen von KZV Baden-Württemberg

**Fachgebiet:** Bildgebende Verfahren, ZFA

**Thema:** Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RÖV  
**Referent/in:** Dr. Burkhard Maager, Denzlingen

**Termin:** 09. – 11.12.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg  
**Kurs-Nr.:** 19FKM30832  
**Kursgebühr:** 430 EUR

**Fachgebiet:** Bildgebende Verfahren, ZFA

**Thema:** Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß Strahlenschutzverordnung

**Referent/in:** Dr. Burkhard Maager, Denzlingen

**Termin:** 27. – 29.01.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg  
**Kurs-Nr.:** 20FKM30801  
**Kursgebühr:** 480 EUR

**Fachgebiet:** Alterszahnheilkunde, ZFA

**Thema:** Alte Menschen gut versorgen – Ein Konzept aus der Praxis für die Praxis

**Referent/in:** Dr. Elmar Ludwig, Ulm

**Termin:** 07.02.2020, 10.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 20FKT31401  
**Kursgebühr:** 265 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie

**Thema:** Strukturierte Fortbildung: Zahnärztliche Chirurgie und Traumatologie, Teil 1-4

**Referent/in:** Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel; Prof. Dr. Sebastian Kühl, Basel; Dr. Irene Hitz Lindenmüller, Basel

**Termin:** 07. – 08.02.2020

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 71  
**Kurs-Nr.:** 20FKZ40501  
**Kursgebühr:** 3.100 EUR

**Fachgebiet:** Ergonomie, ZFA

**Thema:** Wirbelsäulen-Fitness-Check: Rücken-Fitness für das zahnärztliche Team

**Referent/in:** Peter Fischer, Doctor of Physiotherapie (USA), Tübingen

**Termin:** 12.02.2020, 14.00 – 18.30 Uhr

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 20FKT20902  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Fachgebiet:** Bildgebende Verfahren

**Thema:** Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß

Strahlenschutzverordnung  
**Referent/in:** Dr. Burkhard Maager, Denzlingen

**Termin:** 13. – 15.02.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 27  
**Kurs-Nr.:** 20FKZ30802  
**Kursgebühr:** 530 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, ZFA

**Thema:** Unverhofft kommt oft – Der Risikopatient in der Zahnarztpraxis

**Referent/in:** Dr. Catherine Kempf, Pullach

**Termin:** 14.02.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 20FKT30403  
**Kursgebühr:** 205 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine Zahnheilkunde, Notfallmedizin, ZFA

**Thema:** Herzlich Willkommen – Update: Der kardiale (herzkranker) Patient in der Zahnarztpraxis

**Referent/in:** Dr. Catherine Kempf, Pullach

**Termin:**

15.02.2020, 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 20FKT30404  
**Kursgebühr:** 225 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetik, Prothetik

**Thema:** Adhäsivprothetik, minimalinvasive Restaurationen – State of the art

**Referent/in:** Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel

**Termin:** 28. – 29.02.2020, 14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 13  
**Kurs-Nr.:** 20FKZ30903  
**Kursgebühr:** 595 EUR

**Fachgebiet:** Bildgebende Verfahren

**Thema:** Erwerb der Sach- und Fachkunde für Dentale Volumentomographie (DVT)

**Referent/in:** Dr. Burkhard Maager, Denzlingen

**Termin:** 08.02.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 18  
**Kurs-Nr.:** 20FKZ30801  
**Kursgebühr:** 750 EUR

#### Information und Anmeldung:

FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg  
cordula.deekeling@kzvbw.de  
Tel.: 0761 4506-160 oder -161  
Mail: info@ffz-fortbildung.de

## LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg



#### Fortbildungsveranstaltungen von Philipp-Pfaff-Institut

**Fachgebiet:** Implantologie

**Thema:** Chirurgisches Gewebemanagement mit den „Blades“ – eine innovative und minimalinvasive Verfahrenstechnik

**Referent/in:** Dr. med. dent. Stefan Neumeyer, Eschlkam

**Termin:**

13.12.2019, 15.00 – 19.00 Uhr

14.12.2019, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin

**Kurs-Nr.:** 675

**Kursgebühr:** 675 EUR

**Fachgebiet:** Funktionslehre

**Thema:** Funktionslehre – Kompakt (inkl. ABC der aktuellen Schienentherapie)

**Referent/in:** Univ.-Prof. Dr. med. dent. Dr. h. c. Georg Meyer, Greifswald

**Termin:**

13.12.2019, 14.00 – 19.00 Uhr

14.12.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin

**Kurs-Nr.:** 1007.9

**Kursgebühr:** 375 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik

**Thema:** Prothetische Planung unter funktionellen, parodontalen und forensischen Gesichtspunkten

**Referent/in:** Univ.-Prof. Dr. med. dent. Klaus Böning, Dresden

**Termin:**

13.12.2019, 14.00 – 19.00 Uhr

14.12.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin

**Kurs-Nr.:** 0722.2

**Kursgebühr:** 355 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Die Rezeption – Das Herz der Praxis  
**Referent/in:** ZMV Brigitte Kühn, Tutzing  
**Termin:**  
 08.01.2020, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 9129.6  
**Kursgebühr:** 185 EUR

**Fachgebiet:** Interdisziplinäre ZHK  
**Thema:** Qualifizierte Assistenz: Applied Kinesiology  
**Referent/in:** Dr. med. dent. Ulrich Angermaier, Roth  
**Termin:**  
 16.01.2020, 13.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 9087.1  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Refresher 2020 für ZMP: Gießkannen-Prophylaxe gegenüber Strategie-Prophylaxe für Jung und Alt  
**Referent/in:** Annette Schmidt, Tutzing  
**Termin:**  
 17.01.2020, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 3330.0  
**Kursgebühr:** 245 EUR

**Fachgebiet:** Kieferorthopädie  
**Thema:** Qualifizierte Assistenz: Kieferorthopädie  
**Referent/in:** Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Ralf J. Radlanski, Berlin  
**Termin:**  
 31.01.2020, 14.00 – 19.00 Uhr  
 01.02.2020, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 9077.10  
**Kursgebühr:** 295 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Der Einstieg in die professionelle Zahnreinigung  
**Referent/in:** ZMP Genoveva Schmid, Berlin  
**Termin:**  
 07.02.2020, 14.00 – 18.00 Uhr  
 08.02.2020, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 3007.55  
**Kursgebühr:** 445 EUR

Anzeige

**Landeszahnärztekammer Hessen**



[www.lzkh.de](http://www.lzkh.de)



Fortbildungsakademie Zahnmedizin  
Hessen GmbH  
Rhonestraße 4, 60528 Frankfurt  
069/427275-0

Aktuelle Fortbildungen  
und Informationen unter:  
[www.fazh.de](http://www.fazh.de)



**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin  
**Thema:** Ergonomisches Arbeiten am entspannten Patienten  
**Referent/in:** Manfred Just, Forchheim  
**Termin:**  
 08.02.2020, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 6059.8  
**Kursgebühr:** 185 EUR

**Information und Anmeldung:**  
 Philipp-Pfaff-Institut  
 Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und Landes-zahnärztekammer Brandenburg, Aßmannshäuser Str. 4–6, 14197 Berlin  
 Tel.: 030 4147250  
 Fax: 030 4148967  
 Mail: [info@pfaff-berlin.de](mailto:info@pfaff-berlin.de)  
[www.pfaff-berlin.de/kursboerse/](http://www.pfaff-berlin.de/kursboerse/)

## LZK Rheinland-Pfalz



### Fortbildungsveranstaltungen von LZK Rheinland-Pfalz

**Fachgebiet:** Allgemeine Zahnheilkunde, Praxismanagement  
**Thema:** Hygiene 2  
**Termin:**  
 11.12.2019, 11.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Institut Bildung und Wissenschaft Landes Zahnärztekammer RLP, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 198294  
**Kursgebühr:** 180 EUR  
**Anmeldung:** [kuball@lzk.de](mailto:kuball@lzk.de)

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** „Der Paro-Patient“ für das Praxisteam – systematische Therapie mit Konzept und Kompetenz  
**Referent/in:** RDH Bernita Bush Gissler  
**Termin:**  
 14.12.2019, 10.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 198307  
**Kursgebühr:** 270 EUR  
**Anmeldung:** [kuball@lzk.de](mailto:kuball@lzk.de)

**Information und Anmeldung:**  
 LZK Rheinland-Pfalz  
 Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz  
 Tel.: 06131 96136-60  
 Fax: 06131 96136-89  
 Mail: [aushilfe@lzk.de](mailto:aushilfe@lzk.de)  
[www.lzk.de](http://www.lzk.de)

## ZÄK Niedersachsen



### Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Niedersachsen

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Die kompetente Mitarbeiterin bei der prothetischen Versorgung  
**Referent/in:** Dr. Karl-Heinz Düvelsdorf, Barnstorf  
**Termin:**  
 13.12.2019, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover  
**Kurs-Nr.:** F 1969  
**Kursgebühr:** 500 EUR  
**Anmeldung:** Melanie Milnikel

**Fachgebiet:** Kieferorthopädie  
**Thema:** Okklusionsschienen zur Prä-Therapie in der Kieferorthopädie – Chancen und Grenzen bei CMD  
**Referent/in:** Dr. Theresia Asselmeyer, M. A., Hannover  
**Termin:**  
 14.02.2020, 19.30 – 22.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** S 2001  
**Kursgebühr:** 55 EUR  
**Anmeldung:** Melanie Milnikel

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Curriculum Parodontologie 2019/2020 3. Teil  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.S., Bern  
**Termin:**  
 14.02.2020, 14.00 – 18.00 Uhr  
 15.02.2020, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** CP 03.15  
**Kursgebühr:** 621 EUR  
**Anmeldung:** Gabriele König

**Information und Anmeldung:**

ZÄK Niedersachsen  
Zahnmedizinische Akademie  
Niedersachsen, ZAN  
Zeißstr. 11a, 30519 Hannover  
Fax: 0511 83391-306  
www.zkn.de  
Melanie Milnikel,  
Tel.: 0511 83391-311  
Mail: mmilnikel@zkn.de  
Gabriele König,  
Tel.: 0511 83391-313  
Mail: gkoenig@zkn.de

**ZÄK Westfalen-Lippe****Fortbildungsveranstaltungen  
von ZÄK Westfalen-Lippe****Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** MPG 2019 – Sachkunde zur ordnungsgemäßen Aufbereitung u. Freigabe von Medizinprodukten

**Referent/in:** Dr. rer. nat. Hendrik Eggert

**Termin:**

13.12.2019, 13.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Kurs-Nr.:** 19.360 005

**Kursgebühr:** 75 EUR

**Anmeldung:** Christel Rispeter

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Notfalltraining – speziell für die Zahnarztpraxis

**Referent/in:** Hanjo Groetschel

**Termin:**

14.12.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Kurs-Nr.:** 19. 342 121

**Kursgebühr:** 125 EUR

**Anmeldung:** Simone Meyer

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Kompakte Power-Unterweisung

**Referent/in:** Dr. rer. nat. Hendrik Eggert; Dipl.-Biol. Daniela Eckert

**Termin:**

20.12.2019, 13.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Kurs-Nr.:** 19. 342 650

**Kursgebühr:** 30 EUR

**Anmeldung:** Tanja Niehues

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** DH-Update – Workshop zur neuen Klassifikation der Parodontalerkrankungen

**Referent/in:** Dr. Martin Sachs, Dr. Moritz Scheidgen

**Termin:**

21.12.2019, 09.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Kurs-Nr.:** 19. 342 638

**Kursgebühr:** 210 EUR

**Anmeldung:** Simone Meyer

**Fachgebiet:** Ästhetik

**Thema:** CMD Professional IV Zahnärztliche und interdisziplinäre Therapie von CMD-Patienten

**Referent/in:** Prof. Dr. Axel Bumann; Werner Röhring

**Termin:** 10. – 12.01.2020,

09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 30

**Kurs-Nr.:** 20. 740 037

**Kursgebühr:** 1.350 EUR

**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Fachgebiet:** Restaurative ZHK

**Thema:** Die Quintessenz einer erfolgreichen Kinderzahnmedizin für den Familienzahnarzt

**Referent/in:** Prof. Dr. Jan Kühnisch

**Termin:** 24. – 25.01.2020,

14.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 15

**Kurs-Nr.:** 20. 740 048

**Kursgebühr:** 499 EUR, für Zahnärzte, 399 EUR für ZFA

**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Fachgebiet:** Funktionslehre

**Thema:** Evidenzbasierte CMD-Diagnostik und -therapie im Praxisalltag – mit praktischen Übungen am Stuhl

**Referent/in:** Prof. Dr. Jens Türp, M.Sc., M.A.

**Termin:** 31.01. – 01.02.2020,

14.30 – 16.30 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 15

**Kurs-Nr.:** 20. 740 005

**Kursgebühr:** 499 EUR, für Zahnärzte, 249 EUR für ZFA

**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Fachgebiet:** Kieferorthopädie

**Thema:** Kieferorthopädie trifft Oralchirurgie - Indikation, Diagnose und Therapie

**Referent/in:** Dr. Khabat Kedir, M.Sc.

**Termin:**

05.02.2020, 15.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Hotel Susato, Dasselwall 5, 59494 Soest

**Fortbildungspunkte:** 4

**Kurs-Nr.:** 20. 750 010

**Kursgebühr:** 109 EUR, für Zahnärzte, für Assistenz 59 EUR

**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Fachgebiet:** Parodontologie

**Thema:** Chirurgische Parodontalbehandlung der Problemstellen, Planung und Umsetzung der chirurgischen Parodontalbehandlung bei Resttaschen und Problemstellen

**Referent/in:** Dr. Daniel Lohmann

**Termin:**

05.02.2020, 15.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Dortmund, Dortmund Flughafen Terminal 1,

2. Obergeschoss, Flughafenring 2, 44319 Dortmund

**Fortbildungspunkte:** 4

**Kurs-Nr.:** 20. 750 024

**Kursgebühr:** 109 EUR, für Zahnärzte, für Assistenz 59 EUR

**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK

**Thema:** Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärztinnen und Zahnärzte

**Referent/in:** Dr. Hendrik Schlegel

**Termin:**

05.02.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

**Fortbildungen,  
die begeistern!****Tageskurs MIMI®**

Minimalinvasive Methodik der Implantation, inklusive IDS (interner, direkter Sinuslift)

**Tageskurs BioWin!-Zirkon-**

Implantate, Smart Grinder

„Zirkon ist nicht schwieriger, aber anders!“

**ZFA Marketing-/Assistenzkurs:**

13. + 14. Dezember

Kurstermine 2020

Info-Hotline:

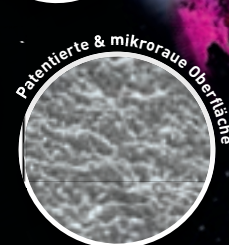
0 6734 91 40 80



**10  
FORT  
BILDUNGS  
PUNKTE  
PRO TAG**

**BioWin!  
Einen Schritt voraus**

- Kein Mikrosplatt
- Aluminiumoxidanteil (Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>) nur 0,25 % (Im Vergleich dazu ein ATZ-Zirkon-Implantat: 25 % Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>)
- Erfolgreich seit 2004
- Bestes Preis-/Leistungs-Verhältnis für Ihren Erfolg



**CHAMPIONS** [www.champions-implants.com](http://www.champions-implants.com)

**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 20. 740 014  
**Kursgebühr:** 129 EUR, für Zahnärzte, für Assistenz 129 EUR  
**Anmeldung:** Petra Horstmann

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärztinnen und Zahnärzte  
**Referent/in:** Dr. Hendrik Schlegel  
**Termin:** 07.02.2020, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 20. 740 015  
**Kursgebühr:** 129 EUR, für Zahnärzte, für Assistenz 129 EUR  
**Anmeldung:** Petra Horstmann

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Aktueller Stand der interdisziplinären Funktionslehre – das ABC der Schienentherapie  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Georg Meyer  
**Termin:** 07. – 08.02.2020, 14.15 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 20. 740 011  
**Kursgebühr:** 545 EUR, für Zahnärzte, für Assistenz 545 EUR  
**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Information und Anmeldung:**  
 ZÄK Westfalen-Lippe, Akademie für Fortbildung,  
 Auf der Horst 31, 48147 Münster,  
 www.zahnaerzte-wl.de  
 Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,  
 Tel.: 0251 507-604, Mail:  
 Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de  
 Ingrid Hartmann,  
 Tel.: 0251 507-607, Mail:  
 Ingrid.Hartmann@zahnaerzte-wl.de  
 Petra Horstmann,  
 Tel.: 0251 507-614, Mail:  
 Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de

## ZÄK Hamburg



### Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Hamburg

**Fachgebiet:** Bildgebende Verfahren  
**Thema:** Ersterwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 47 StrlSchV mit Erfolgskontrolle  
**Referent/in:** Dr. Christian Scheifele, Hamburg; Maren Ihde, Hamburg  
**Termin:** 12.12.2019, 10.00 – 16.45 Uhr  
 13.12.2019, 09.00 – 15.45 Uhr  
 14.12.2019, 09.00 – 15.45 Uhr  
**Ort:** Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllnder Landstr. 31, 22111 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 26  
**Kurs-Nr.:** 7905 RÖ  
**Kursgebühr:** 650 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Immer Ärger im Team? Generationenkonflikten in der Zusammenarbeit präventiv begegnen  
**Referent/in:** W. Mildner, Cuxhaven  
**Termin:** 14.12.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestr. 122b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 21166 PRAXISF  
**Kursgebühr:** 240 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Präparationskurs für zahnfarbene Seitenzahnrestauration  
**Referent/in:** Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Planegg  
**Termin:** 18.12.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestr. 122b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 40512 PROTH  
**Kursgebühr:** 260 EUR

**Information und Anmeldung:**  
 ZÄK Hamburg – Fortbildung  
 Postfach 740925, 22099 Hamburg  
 Tel.: Frau Westphal: 040 733405-38  
 Frau Knüppel: 040 733405-37  
 Frau Gries: 040 733405-55  
 Fax: 040 733405-76  
 Mail: pia.westphal@zaek-hh.de,  
 susanne.knueppel@zaek-hh.de,  
 bettina.gries@zaek-hh.de,  
 www.zahnaerzte-hh.de

## ZÄK Schleswig-Holstein



### Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Schleswig-Holstein

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Rezeptionsmanagement professionell  
**Referent/in:** Sybille David, Groß-Gerau  
**Termin:** 11.12.2019, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel  
**Kurs-Nr.:** 19-02-074  
**Kursgebühr:** 135 EUR

**Fachgebiet:** Qualitätsmanagement  
**Thema:** Datenschutz – Wie lassen sich die wichtigsten Punkte umsetzen?  
**Referent/in:** Richard Marnau, Kiel  
**Termin:** 11.12.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel  
**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** 19-02-052  
**Kursgebühr:** 60 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Der richtige Einsatz von Schall- und Ultraschallgeräten bei der professionellen Zahnreinigung  
**Referent/in:** Jutta Daus, Greifswald  
**Termin:** 14.12.2019, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel  
**Kurs-Nr.:** 19-02-047  
**Kursgebühr:** 285 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Prophylaxespower Special – ein Update  
**Referent/in:** Solveyg Hesse, Selent  
**Termin:** 29.01.2020, 14.00 – 18.30 Uhr  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel  
**Kurs-Nr.:** 20-01-051  
**Kursgebühr:** 95 EUR

**Fachgebiet:** Qualitätsmanagement  
**Thema:** Kompaktes Englischtraining für die Zahnarztpraxis  
**Referent/in:** Christine Vogt, Kiel  
**Termin:** 30.01.2020, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel  
**Kurs-Nr.:** 20-01-087  
**Kursgebühr:** 85 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Schärfen von Parodontalinstrumenten  
**Referent/in:** Peter Fust, Neumünster  
**Termin:** 05.02.2020, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel  
**Kurs-Nr.:** 20-01-047  
**Kursgebühr:** 85 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Qualifizierung zur Praxismanagerin – Modul 1  
**Referent/in:** Jochen Frantzen, Rendsburg  
**Termin:** 07.02.2020, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel  
**Kurs-Nr.:** 20-01-021  
**Kursgebühr:** 210 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Qualifizierung zur Praxismanagerin – Modul 2  
**Referent/in:** Jochen Frantzen, Rendsburg  
**Termin:** 08.02.2020, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel  
**Kurs-Nr.:** 20-01-022  
**Kursgebühr:** 210 EUR



**Information und Anmeldung:**

Heinrich-Hammer-Institut  
ZÄK Schleswig-Holstein  
Westring 496, 24106 Kiel  
Tel.: 0431 260926-80  
Fax: 0431 260926-15  
Mail: hhi@zaek-sh.de  
www.zaek-sh.de

**ZÄK Bremen****Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Bremen****Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Null Bock auf Berichtsheft! – Ausbildungsnachweis gecheckt?

**Referent/in:** Jutta Bernet

**Termin:**

11.12.2019, 15.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

**Kurs-Nr.:** 19700

**Kursgebühr:** gebührenfrei

**Information und Anmeldung:**

Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen  
Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
Tel.: 0421 33303-70  
Fax: 0421 33303-23  
Mail: info@fizaek-hb.de oder d.wolff@fizaek-hb.de  
www.fizaek-hb.de

**ZÄK Sachsen-Anhalt****Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt****Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Implantation und Suprakonstruktion – Abrechnung in der Implantologie macht Spaß, wenn man weiß, wie es geht

**Referent/in:** Regina Granz, Staden

**Termin:**

10.01.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg

**Kurs-Nr.:** ZFA 2020-003

**Kursgebühr:** 135 EUR

**Anmeldung:** Frau Astrid Bierwirth

**Fachgebiet:** Ästhetik

**Thema:** Curriculum Ästhetische Zahnmedizin, M 7: Die Ästhetik in der herausnehmbaren Prothetik

**Referent/in:** Prof. Dr. Sebastian Hahnel, Leipzig

**Termin:** 10. – 11.01.2020,

14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg

**Fortbildungspunkte:** 14

**Kurs-Nr.:** ZA 2019-207

**Kursgebühr:** 2.500 EUR, nur im Paket zu buchen, 350 EUR Einzelkursgebühr

**Anmeldung:** Frau Stefanie Meyer

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Zahnersatz-Abrechnung für Profis

**Referent/in:** Regina Granz, Staden

**Termin:**

11.01.2020, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg

**Kurs-Nr.:** ZFA 2020-004

**Kursgebühr:** 195 EUR

**Anmeldung:** Frau Astrid Bierwirth

**Fachgebiet:** Parodontologie

**Thema:** Curriculum Moderne Parodontologie und Implantattherapie 2018/2019, Modul 4: Resektive & Präprothetische Chirurgie

**Referent/in:** Prof. Moritz Kepschull, Birmingham

**Termin:** 17. – 18.01.2020,

14.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg

**Fortbildungspunkte:** 14

**Kurs-Nr.:** ZA-2019-040

**Kursgebühr:** 3.700 EUR, nur im Paket buchbar, 520 EUR Einzelkursgebühr

**Anmeldung:** Frau Stefanie Meyer

Anzeige

**praxiskom**  
AGENTUR FÜR  
PRAXISMARKETING

**WERDEN SIE  
NOCH GESUCHT  
ODER SCHON  
GEFUNDEN?**

Verlassen Sie sich auf einen  
erfahrenen Partner.

**WE SPEAK DENTAL**  
www.praxiskom.de

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** ZE-Reparaturen, Parodontologie und Schienen beim

Kassen- und Privatpatienten

**Referent/in:** Nicole Peitsch, Höxter

**Termin:** 24.01.2020, 14.00 – 19.00 Uhr

**Ort:** Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a,

06108 Halle (Saale)

**Kurs-Nr.:** ZFA 2020-005

**Kursgebühr:** 165 EUR

**Anmeldung:** Frau Astrid Bierwirth

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Fit für schwierige Patienten und unangenehme Situationen

**Referent/in:** Birgit Stülten, Berlin

**Termin:**

31.01.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a, 06108 Halle (Saale)

**Kurs-Nr.:** ZFA 2020-006

**Kursgebühr:** 165 EUR

**Anmeldung:** Frau Astrid Bierwirth

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Ein Tag der Prophylaxe: Praktisches Basiswissen, Experten-Diskussionen, Intensivseminar

**Referent/in:** Solveyg Hesse, Selent

**Termin:**

31.01.2020, 09.00 – 14.00 Uhr

**Ort:** Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg

**Kurs-Nr.:** ZFA 2020-007

**Kursgebühr:** 150 EUR

**Anmeldung:** Frau Astrid Bierwirth

**Fachgebiet:** Praxismanagement

**Thema:** BuS-Dienst in Eigenverantwortung (Auffrischung nach 5 Jahren)

**Referent/in:** Stefan Hinze,

Hannover

**Termin:**

01.02.2020, 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a, 06108 Halle (Saale)

**Fortbildungspunkte:** 7

**Kurs-Nr.:** ZA 2020-002

**Kursgebühr:** 95 EUR

**Anmeldung:** Frau Stefanie Meyer

**Fachgebiet:** Patientenbeziehung

**Thema:** Sicher durch den

(Berufs-)Alltag

**Referent/in:** Veit Albrecht,

Magdeburg

**Termin:**

01.02.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg

**Fortbildungspunkte:** 8

**Kurs-Nr.:** ZA 2020-003

(Teamkurs)

**Kursgebühr:** 160 EUR

**Anmeldung:** Frau Stefanie Meyer

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Einführung in die praktische Umsetzung der professionellen Zahnreinigung

**Referent/in:** Genoveva Schmid, Berlin

**Termin:** 05. – 06.02.2020,

14.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg

**Kurs-Nr.:** ZFA 2020-008

**Kursgebühr:** 255 EUR

**Anmeldung:** Frau Astrid Bierwirth

**Information und Anmeldung:**

ZÄK Sachsen-Anhalt  
Postfach 3951, 39104 Magdeburg  
Tel.: Frau Meyer, 0391 73939-14,  
Frau Bierwirth, 0391 73939-15  
Fax: 0391 73939-20  
Mail:  
meyer@zahnaerztekammer-sah.de,  
bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

**BZK Rheinhessen****Fortbildungsveranstaltungen von BZK Rheinhessen****Fachgebiet:** Notfallmedizin**Thema:** Medizinische Notfälle**Referent/in:** Dr. Roman Haessler, Harxheim**Termin:**

18.01.2020, 09.00 – 12.30 Uhr

**Ort:** Hörsaal am Pulverturm, Gebäude 906 H, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** 20770007**Kursgebühr:** siehe [www.bzkr.de](http://www.bzkr.de) unter Fort- und Weiterbildung**Anmeldung:** [www.bzkr.de](http://www.bzkr.de)Fort- und Weiterbildung  
Kurse aktuell**Information und Anmeldung:**

Bezirkszahnärztekammer  
Rheinhessen  
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24  
55130 Mainz  
Fax: 06131 49085-12  
Mail: [fortbildung@bzkr.de](mailto:fortbildung@bzkr.de)  
[www.bzkr.de](http://www.bzkr.de) unter  
„Fort- und Weiterbildung“

**Kongresse****Januar****24. Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie****Thema:** „Patienten-individuelle Therapie in der MKG-Chirurgie“**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info**Wissenschaftliche Leitung:**

Prof. Dr. mult. Emeka Nkenke

**Termin:** 28. – 31.01.2020**Ort:** Kur- und Kongresszentrum Bad Hofgastein, Tauernplatz 1, 5630 Bad Hofgastein, (A)**Kursgebühr:** k.a.**Anmeldung:**

Kongresssekretariat:

Universitätsklinikum für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien

Währinger Gürtel 18-20

1090 Wien

Tel.: (+43/1) 40 400 42520

Mail: [kongress2020@oegmk.g.at](mailto:kongress2020@oegmk.g.at)**8. Winterfortbildung des VfWZ****Thema:** Orale Pathologie / Schnittstelle KFO und Allgemeine Zahnmedizin / Praxismanagement**Veranstalter:** Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde**Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr.

Dr. Dr. (hu) Karl Andreas Schlegel

**Referent/in:** diverse**Termin:** 30.01. – 01.02.2020,

08.30 – 13.00 Uhr

**Ort:** Hotel Kitzhof,

Schwarzseestr. 8–10,

A-6370 Kitzbühel, (A)

**Fortbildungspunkte:** 21**Kurs-Nr.:** W10810**Kursgebühr:** Mitglieder 650 EUR,

Nichtmitglieder 1.100 EUR

**Anmeldung/Auskunft:**

VfWZ in Bayern e.V., Helga Karanikas

Flößergasse 1, 81369 München

Tel.: 089 230211-390

Mail: [info@vfwz.de](mailto:info@vfwz.de)

Kongressanmeldung:

[eazf.de](http://eazf.de) – Online: [www.eazf.de](http://www.eazf.de)**Februar****67. Winterfortbildungskongress****Fachgebiet:** Implantologie,

Parodontologie, ZFA

**Termin:** 06. – 08.02.2020**Ort:** HCC, Theodor-Heuss-Platz 1–3,  
30175 Hannover**Fortbildungspunkte:** 4**Kursgebühr:** 630 EUR,

Kongresspaket

Tageskarte Vorträge 165 EUR

Seminare 140 EUR

Strahlenschutzaktualisierung der

Fachkunde (Nur für Zahärzt/-innen)

95 EUR

Hands on Kurs 140 EUR

Verwaltungskongress 160 EUR

Allgemeines Fachpersonal-

programm 160 EUR

Prophylaxekongress 160 EUR

Zusatzveranstaltungen (Buchbar

für Zahnärzte/-innen und Fachper-

sonal): medical device regulation

85 EUR

Erste-Hilfe 85 EUR

Brandschutzhelfer 85 EUR

**Anmeldung:** Ansgar Zboron

Tel.: 0511 83391 302

Mail: [kongress@zkn.de](mailto:kongress@zkn.de)**34. Berliner Zahnärztetag****Thema:** Endodontie – weil mehr geht, als man denkt – Verlässliches Wissen für den Praxisalltag**Veranstalter:** Quintessenz Verlags GmbH**Wissenschaftliche Leitung:**

Prof. Dr. Michael Hülsmann;

Dr. Jörg Schröder

**Referent/in:** diverse, s. Programm**Termin:** 21. – 22.02.2020,

12.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Estrel Convention Center,

Sonnenallee 225, 12057 Berlin

**Fortbildungspunkte:** 14**Kursgebühr:** 330 EUR

für Zahnarzt/Zahnärztin,

175 EUR für Assistent/in

75 EUR für Studierende und

Auszubildende

**Anmeldung:** Quintessenz Verlag

Tel.: 030 761 80-628, 630, 811

Fax: 030 761 80 621

Mail: [kongress@quintessenz.de](mailto:kongress@quintessenz.de)**52. Zahnärzte Winterkongress Schladming****Thema:** Diverse**Veranstalter:** Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.**Wissenschaftliche Leitung:**

Dr. Peter Bührens,

PD Dr. Thomas Wolf

**Referent/in:** Diverse**Termin:** 23. – 28.02.2020,

18.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** congress Schladming, Europa-

platz 800, 8970 Schladming, (A)

**Fortbildungspunkte:** 29**Kursgebühr:** 200 EUR, unter-

schiedliche Teilnahmegebühren für

die einzelnen Berufsgruppen. Die

Kosten für die Seminare sind in den

Anmeldebühren enthalten.

**Anmeldung:** Freier Verband

Deutscher Zahnärzte e.V.

Mallwitzstr. 16

531177 Bonn

Tel.: 0228 85570

Fax.: 0228 340671

Mail: [kongresse@fvdz.de](mailto:kongresse@fvdz.de)**März****49. Internationale Kieferorthopädische Fortbildungstagung****Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info**Wissenschaftliche Leitung:**

Univ.Prof. Dr. Adriano Crismani;

Univ.Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon;

Priv.Do. Dr. Brigitte Wendl

**Termin:**

07.03.2020 – 14.03.2020

**Ort:** K3 Kitzkongress, Josef-Herold-

Straße 12, 6370 Kitzbühel, (A)

**Kursgebühr:** k.a.**Anmeldung:** Informationen bei:

Ärztetzentrale Med.Info,

Helferstorferstraße 4, 1010 Wien,

Tel.: 0043 1531 16 38

Fax: 0043 1531 16 61

Mail: [azmedinfo@media.co.at](mailto:azmedinfo@media.co.at)**Frühjahrskongress für Praxispersonal****Thema:** diverse Themen**Veranstalter:** eazf GmbH**Termin:**

13.03.2020, 09.30 – 16.30 Uhr

**Ort:** eazf Akademie, Fallstraße 34,

81369 München

**Kurs-Nr.:** 807300**Kursgebühr:** 150 EUR**Anmeldung:** [https://www.eazf.de/](https://www.eazf.de/sites/terminliste?dfid=806)[sites/terminliste?dfid=806](https://www.eazf.de/sites/terminliste?dfid=806)

## 8. Frühjahressymposium der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde

**Thema:**

www.fruehjahrssymposium.at  
**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info  
**Wissenschaftliche Leitung:**  
 Dr. Petra Drabo

**Termin:**

27.03.2020 – 28.03.2020  
**Ort:** Congress Salzburg, Auer-  
 spergstraße 6, 5020 Salzburg, (A)  
**Kursgebühr:** k.a.

**Anmeldung:** Kongresssekretariat &  
 Organisation:

Österreichische Gesellschaft für  
 Kinderzahnheilkunde,  
 Frau Michaela Perner  
 Innsbrucker Bundesstraße 35  
 5020 Salzburg  
 Tel.: (+43/0) 660 429 4829  
 Mail: info@fruehjahrssymposium.at

## ■ April

### 14. Interdisziplinäres Netzwerktreffen

**Thema:** Alles digital – oder was?  
 Was hat Zahnmedizin & Zahn-  
 technik mit Sport zu tun?

In der Sport-Stadt Leipzig  
**Veranstalter:** DGZMS Deutsche  
 Gesellschaft Zahnmedizin und  
 Medizin für Sportler

**Wissenschaftliche Leitung:** Prof.  
 Dr. R. Rößler; Prof. Dr. A. Reuter;  
 Prof. Dr. R. Klett

**Referent/in:** diverse

**Termin:** 24. – 26.04.2020,

**Ort:** Congress-Center City Tagung  
 Leipzig, Brühl 54, 04109 Leipzig

**Fortbildungspunkte:** 12

**Kurs-Nr.:** C-2020-04-01

**Kursgebühr:** zwischen 79 EUR und  
 233 EUR

**Anmeldung:** Frau Nicole Kirstein  
 (Event-Managerin und Kongress-  
 Leitung)

City Tagung Leipzig  
 Brühl 54, 04109 Leipzig  
 Tel.: 0341 23106688

Fax: 0341 23106088

Mail: info@city-tagung-leipzig.de  
 www.city-akademie-leipzig.de

## 20. Kärntner Seensymposium

**Thema:** „Digital ist mir egal?“

**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info  
**Wissenschaftliche Leitung:**

DDr. Martin Zambelli,  
 Dr. Bettina Schreder

**Termin:** 30.04. – 02.05.2020  
**Ort:** Congress Casino Velden,  
 Am Corso 17, 9220 Velden  
 am Wörthersee, (A)

**Kursgebühr:** k.a.  
**Information:** Zahnärztekammer  
 Kärnten,

Frau Karin Brenner,  
 Tel.: +43 0 50511 9020,  
 Mail: brenner@  
 ktn.zahnaerztekammer.at

## ■ Mai

### 12. Fränkischer Zahnärztetag 2020

**Thema:** Endodontie-Konzepte und  
 Lösungen für den Praxisalltag

**Veranstalter:** Europäische Akade-  
 mie für zahnärztliche Fort- und  
 Weiterbildung

**Termin:** 15. – 16.05.2020,  
 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Konzert- und Kongresshalle  
 Bamberg, Mußstr. 1,  
 96047 Bamberg

**Fortbildungspunkte:** 14

**Kursgebühr:** 170 EUR

**Anmeldung:** [https://www.eazf.de/  
 sites/fraenkischer-zahnaerztag](https://www.eazf.de/sites/fraenkischer-zahnaerztag)

## ■ Juni

### 69. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V. (DGPro)

**Thema:** Bessere Planung – Ent-  
 spanntere Behandlung, Perspekti-  
 ven aus Praxis und Wissenschaft

**Veranstalter:** Conventus Congress-  
 management & Marketing GmbH

**Wissenschaftliche Leitung:**

Prof. Dr. Guido Heydecke  
 Universitätsklinikum Hamburg-  
 Eppendorf  
 Zentrum für Zahn-, Mund- und  
 Kieferheilkunde (ZMK)

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik  
**Termin:** 05. – 06.06.2020,  
 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Empire Riverside Hotel  
 Hamburg, Bernhard-Nocht-Str. 97,  
 20359 Hamburg

**Kursgebühr:** k.a.

**Anmeldung:** Conventus Congress-  
 management & Marketing GmbH  
 André Müller

Tel.: 03641 3116 336  
 Mail: dgpro@conventus.de

## paroknowledge – 26. Parodontologie Experten Tage für ZahnärztInnen und AssistentInnen

**Thema:** „Parodontologie Interdis-  
 ziplinär – Von Paro bis Endo und  
 ganzheitlicher Zahnmedizin“,  
 Keynote-Speaker, Podiums-  
 Diskussionskationen, Table Clinic  
 Präsentationen, Live-Voting,  
 Poster-Präsentationen, Kongress-  
 programm für ZahnärztInnen &  
 AssistentInnen

**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info  
**Wissenschaftliche Leitung:**

Dr. Hady Haririan PhD MSc;  
 PD Dr. Kristina Bertl PhD MBA  
 MSc; Dr. Robert Bauder MSc MSc

**Referent/in:** Referenten/Themen:  
 Harald Kubiena; Ian Chapple,  
 u.v.a.

**Termin:** 18. – 20.06.2020

**Ort:** K3 KitzKongress,  
 Josef-Herold-Straße 12,  
 6370 Kitzbühel, (A)

**Kursgebühr:** k. A.

**Anmeldung:**  
 Kongress-Management:  
 triomondo marketing GmbH  
 Günter Lichtner

Mail: office@triomondo.com  
 Tel.: +43 699 10111005

## Hochschulen

### Universität Düsseldorf

**Fachgebiet:** Ästhetik,  
 Implantologie, Kieferorthopädie

**Thema:** Mini-Implantate in  
 der Kieferorthopädie, Kurs 1

**Referent/in:** Prof. Dr. Dieter Dre-  
 scher, Prof. Dr. Benedict Wilmes

**Termin:**  
 15.02.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Universität Düsseldorf,  
 Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

**Fortbildungspunkte:** 9

**Kursgebühr:** 490 EUR, 380 EUR  
 für Weiterbildungsassistenten

**Anmeldung:** [https://www.uniklinik-  
 duesseldorf.de/patienten-be-  
 sucher/klinikeninstitutezentren/  
 poliklinik-fuer-kieferorthopaedie/  
 kurse-kongresse](https://www.uniklinik-duesseldorf.de/patienten-be-sucher/klinikeninstitutezentren/poliklinik-fuer-kieferorthopaedie/kurse-kongresse)

## Wissenschaftliche Gesellschaften

### DGCZ

Deutsche Gesellschaft für  
 computergestützte Zahnheilkunde



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** CEREC-Intensivkurs für  
 Neuanwender

**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 13. – 14.12.2019,  
 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Praxis Dr. Otmar Rauscher,  
 Denninger Straße 170,  
 81927 München

**Fortbildungspunkte:** 21

**Kurs-Nr.:** IS490719

**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR  
 zzgl. MwSt./ZFA im Team  
 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** CEREC Frontzahnkurs für  
 Fortgeschrittene

**Referent/in:** Dipl.-Stom. Oliver  
 Schneider

**Termin:** 10 – 11.01.2020,  
 10.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Digital Dental Academy Berlin  
 GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,  
 10787 Berlin

**Fortbildungspunkte:** 21

**Kurs-Nr.:** FZ840120

**Kursgebühr:** 1.550 EUR, für  
 DGCZ-Mitglieder zzgl. MwSt.,  
 Zahnärzte und ZFA 1.650 EUR  
 zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** CEREC Intensivkurs für  
 Neuanwender

**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss,  
 Dr. Simon Rosenstiel

**Termin:** 10. – 11.01.2020,  
 09.15 – 17.00 Uhr

**Ort:** Sirona Dental Academy,  
 Werner-von-Siemens-Straße 4,  
 64625 Bensheim

**Fortbildungspunkte:** 21

**Kurs-Nr.:** IS060120

**Kursgebühr:** 1.210 EUR, für  
 Zahnärzte zzgl. MwSt., ZFA im  
 Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** ZA P. Neumann, ZA L. Brausewetter  
**Termin:** 17. – 18.01.2020, 10.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS820120  
**Kursgebühr:** 1.210 EUR, für Zahnärzte zzgl. MwSt., ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss  
**Termin:** 17 – 18.01.2020, 09.15 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Otmar Rauscher, Denninger Str. 170, 81927 München  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS560120  
**Kursgebühr:** 1.210 EUR, für Zahnärzte zzgl. MwSt., ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. Günter Fritzsche  
**Termin:** 24. – 25.01.2020, 10.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Günter Fritzsche, Jungfernstieg 49 / Wrangelhaus 2. OG, 20354 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS0800120  
**Kursgebühr:** 1.210 EUR, für Zahnärzte zzgl. MwSt., ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 31. – 01.02.2020, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** SZ830120  
**Kursgebühr:** 1.550 EUR, für DGCZ Mitglieder zzgl. MwSt., Zahnärzte und ZFA 1.650 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. W. Schweppe, Dr. O. Schenk  
**Termin:** 07. – 08.02.2020, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zentrum für Zahngesundheit Ruhr, Dres. Schweppe und Partner, Wasserwerkstraße 2, 58730 Fröndenberg  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS130120  
**Kursgebühr:** 1.210 EUR, für Zahnärzte zzgl. MwSt., ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 14. – 15.02.2020, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Otmar Rauscher, Denninger Str. 170, 81927 München  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS490120  
**Kursgebühr:** 1.210 EUR, für Zahnärzte zzgl. MwSt., ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC Frontzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** ZA Peter Neumann, ZA Lutz Brausewetter  
**Termin:** 14. – 15.02.2020, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** FZ820120  
**Kursgebühr:** 1.550 EUR, für DGCZ Mitglieder zzgl. MwSt., Zahnärzte und ZFA 1.650,00 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. Nagihan Kücük  
**Termin:** 21. – 22.02.2020, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Sirona Dental Academy, Werner-von-Siemens-Straße 4, 64625 Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS480120  
**Kursgebühr:** 1.210 EUR, für Zahnärzte zzgl. MwSt., ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss, Dr. Simon Rosenstiel  
**Termin:** 28. – 29.02.2020, 09.15 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Sirona Dental Academy, Werner-von-Siemens-Straße 4, 64625 Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS060220  
**Kursgebühr:** 1.210 EUR, für Zahnärzte zzgl. MwSt., ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Information und Anmeldung:**  
 DGCZ – Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde  
 Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
 Mail: info@dgcz.org  
 Anmeldung: sekretariat@dgcz.org,  
 Tel.: 030 76764388

## Bekanntmachung

### ZÄK Westfalen-Lippe

Die konstituierende Sitzung der Kammerversammlung der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe findet am

Samstag, den 1. Februar 2020 um 9.00 Uhr s.t. in Dortmund „Plenarsaal“ der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4–6, statt.

Die Sitzung ist gem. § 6 (2) der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

Dr. Klaus Bartling,  
Präsident

# cara i500

Ihr professioneller Einstieg  
in die Welt der digitalen Abformung.



## ANGEBOT

1 x Intraoralscanner  
cara i500  
1 x High-End PC  
1 x Kulzer-Servicepaket  
(Aufstellung +  
Geräteeinweisung in  
Ihrer Praxis)

statt ~~18.855€~~  
nur **16.990 €\***

Jetzt anrufen und  
Angebot sichern.

Telefon: 0800 4372-522  
E-Mail: [info.lab@kulzer-dental.com](mailto:info.lab@kulzer-dental.com)

## cara i500

### Der neue Intraoralscanner.

Der neue **Intraoralscanner von Kulzer** – Ihr langjähriger Partner im Bereich der analogen und digitalen Abformung, seit mehr als 50 Jahren.

- » keine Lizenzgebühren, keine Folgekosten
- » offenes System (Datei-Export in STL-, PLY- und OBJ-Formaten)
- » einfache Handhabung, schnelle Datenerfassung und intuitive Scansoftware
- » zwei Hochgeschwindigkeitskameras und videobasierter Scanvorgang für hoch aufgelöste Aufnahmen

Mehr Informationen finden Sie unter [kulzer.de/cara-i500](http://kulzer.de/cara-i500) oder kontaktieren Sie unsere Fachberater für einen Termin zur persönlichen Demonstration unter [kulzer.de/Kundenberater](http://kulzer.de/Kundenberater).

\* nur gültig im Direktvertrieb der Kulzer GmbH; unverbindliche Aktionspreisempfehlung der Kulzer GmbH jeweils zzgl. der gesetzlichen MwSt. Gültig bis 31.12.2019.

Mundgesundheit in besten Händen.



**KULZER**  
MITSUI CHEMICALS GROUP

# Unerwünschte Wirkungen und Produktmängel von Medizinprodukten

die nicht der Meldepflicht nach § 3 der  
Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen

**A**rzneimittel  
**K**ommission  
**Z**ahnärzte



Arzneimittelkommission Zahnärzte  
BZÄK/KZBV  
Chausseestr. 13  
10115 Berlin

e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de

Telefax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

2

Strasse

PLZ/Ort

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung:

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Hersteller (Adresse) 3	
Handelsname des Medizinproduktes 4	Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung): 5
Modell, Katalog- od. Artikelnummer: 6	Serien- bzw. Chargennummer(n):
Datum des Vorkommnisses: 7	Ort des Vorkommnisses:
Patienteninitialien: 8	Geburtsjahr: <input type="text"/>
Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <b>bitte Zutreffendes markieren!</b>	

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten

Zahnbefund (bitte nur für die Meldung relevante Angaben vornehmen): 9

<u>18</u>	<u>17</u>	<u>16</u>	<u>15</u>	<u>14</u>	<u>13</u>	<u>12</u>	<u>11</u>	<u>21</u>	<u>22</u>	<u>23</u>	<u>24</u>	<u>25</u>	<u>26</u>	<u>27</u>	<u>28</u>
		<u>55</u>	<u>54</u>	<u>53</u>	<u>52</u>	<u>51</u>	<u>61</u>	<u>62</u>	<u>63</u>	<u>64</u>	<u>65</u>				
		<u>85</u>	<u>84</u>	<u>83</u>	<u>82</u>	<u>81</u>	<u>71</u>	<u>72</u>	<u>73</u>	<u>74</u>	<u>75</u>				
<u>48</u>	<u>47</u>	<u>46</u>	<u>45</u>	<u>44</u>	<u>43</u>	<u>42</u>	<u>41</u>	<u>31</u>	<u>32</u>	<u>33</u>	<u>34</u>	<u>35</u>	<u>36</u>	<u>37</u>	<u>38</u>

Beschreibung des Ereignisses:

10

Beratungsbrief erbeten: Ja  Nein  11

Formular drucken

Formular per E-Mail senden

12

## INFO

### Meldungen von unerwünschten Wirkungen und Produktmängeln von Medizinprodukten

Zu festgestellten unerwünschten Wirkungen und Mängeln an zahnärztlichen Medizinprodukten, die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen, bietet die Arzneimittelkommission für die Kollegenschaft eine Beratung an. Das Meldeformular kann heruntergeladen, am Bildschirm ausgefüllt, gespeichert und per E-Mail versendet werden. Dieses und weitere Formulare und Informationen über Medizinprodukte finden Sie unter: <https://www.bzaek.de/UAW>.

Die eingegangenen Meldungen werden nicht an das BfArM weitergeleitet.

#### Erklärungen zu den markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (z. B. Füllungs-material oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen (z. B. Implantatposition) vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier das beobachtete Ereignis hinsichtlich der Lokalisation, Auswirkung und der erforderlichen Behandlung. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
12. Sie können den ausgefüllten Bogen direkt per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken. ■

DGI

Deutsche Gesellschaft  
für Implantologie

Wissen für die  
Praxis gibt es  
bei der DGI.

CONTINUUM  
KURSE 2020

## DIE NEUEN PRAXISKURSE 2020

### Implantattherapie in der ästhetischen Zone: Diagnostik und Planung (1. Kurs der Compact-Serie Ästhetik)

➤ F. Beuer | 14.03.2020 | Berlin

### GBR 2.0 – vorhersagbare Augmentations- ergebnisse durch innovative Techniken

➤ H. Terheyden | 20.03.2020 | Kassel

### Implantationen bei Komorbiditäten und schwierigen Situationen bei älteren Patienten

➤ S. Schultze-Mosgau | 28.03.2020 | Jena

### DGI-SPECIAL Knochenregeneration

➤ R. Gruber, Wien, R. Jung, Zürich, D. Buser, Bern,  
F. Schwarz, Frankfurt | mit 4 Workshops  
28.03.2020 | Frankfurt/Main

### Biologisches Gewebemanagement nach dem Tissue Master Concept®

➤ Stefan Neumeyer | 25.04.2020 | Nürnberg

**JETZT ONLINE BUCHEN:**  
[www.dgi-fortbildung.de](http://www.dgi-fortbildung.de)



DGI Fortbildung / Organisation · youvivo GmbH  
Tel. +49 (0) 89 55 05 209-10 · [info@dgi-fortbildung.de](mailto:info@dgi-fortbildung.de)

Fortbildung „Aktuelle Perspektiven der restaurativen Zahnerhaltung“

# Neuartige Komposite zur vereinfachten Füllungstherapie

Tobias T. Tauböck, Phoebe Dieckmann, Thomas Attin

**Kompositmaterialien, die eine vereinfachte, weniger fehleranfällige und zeit-sparende Füllungstherapie ermöglichen, sind von großem Interesse für die tägliche Praxis. Sowohl selbstadhäsive Komposite als auch Bulk-Fill-Komposite wurden vor diesem Hintergrund entwickelt und in den Markt eingeführt. Doch können sie wirklich dieses Versprechen einlösen?**



Foto: Attin

Umfangreiche Übersichtsarbeiten belegen die sichere Anwendbarkeit von direkten adhäsiven Kompositrestaurationen im kaulasttragenden Seitenzahnbereich mit geringen jährlichen Verlustraten von circa 2 Prozent [Manhart et al., 2004; Beck et al., 2015]. In Kombination mit der Adhäsivtechnik ermöglichen Komposite rein defektorientierte Versorgungen bei maximaler Schonung der noch verbliebenen gesunden Zahnhartsubstanz. Kontinuierliche Verbesserungen im Bereich der Adhäsivsysteme und Kompositentechnologie sowie weiterentwickelte klinische Applikationstechniken [Attin und Tauböck, 2017; Staehle, 2019] führen dazu, dass das Indikationsspektrum direkter Kompositres-

taurationen zunehmend erweitert wird und keine klare Grenze mehr zu indirekten Versorgungen erkennen lässt [Rothmeier et al., 2019]. Selbst komplexe Bisshöhenrekonstruktionen können heutzutage mit direkten adhäsiven Kompositaufbauten vorhersehbar durchgeführt werden, wie klinische 5,5-Jahres-Daten zeigen [Attin et al., 2012]. Während der Fokus der Biomaterialforschung lange Zeit auf der Optimierung der mechanischen und der ästhetischen Eigenschaften dentaler Komposite sowie auf der Verbesserung ihrer Abrasionsstabilität lag, orientieren sich aktuelle Entwicklungen auch am Wunsch vieler Zahnärzte nach einer vereinfachten, weniger fehleranfälligen und zugleich zeit-

sparenden Füllungstherapie. Bestrebungen, Kompositmaterialien ohne die Anwendung eines Adhäsivsystems und damit ohne technik-sensitive Konditionierungsmaßnahmen an der Zahnhartsubstanz zu befestigen, haben zur Einführung selbstadhäsiver Komposite geführt, die neben einer vereinfachten Anwendung zeitliche Vorteile versprechen.

Ein anderer Ansatz, Fehlerquellen im Rahmen der Füllungstherapie zu reduzieren und den Arbeitsablauf zu beschleunigen, wurde bei der Entwicklung von Bulk-Fill-Kompositen verfolgt, die im Vergleich zu herkömmlichen Komposit-Füllungsmaterialien deutlich erhöhte Inkrement-Schichtstärken und damit eine vereinfachte und zeitsparende Applikationstechnik ermöglichen.

## Selbstadhäsive Komposite

Aufgrund der großen Beliebtheit der selbstadhäsiven Befestigungs-Kompositmaterialien wurden auch für den Einsatz in der direkten Füllungstherapie selbstadhäsive Komposite entwickelt. Diese Komposite sollen einen sicheren Verbund zur Zahnhartsubstanz ohne separate Konditionierung und ohne Applikation eines Adhäsivsystems erzielen. Das Funktionsprinzip basiert auf funktionellen Monomeren der niedrigviskosen Komposite, die zu einer Ätzung der Zahnhartsubstanz führen und eine chemische Bindung zum Hydroxylapatit eingehen. Das erste auf den Markt gebrachte selbstadhäsive Komposit „Vertise Flow“ (Kerr, Orange, CA, USA) enthält Glycerolphosphat-Dimethacrylat (GPDM) als funktionelles

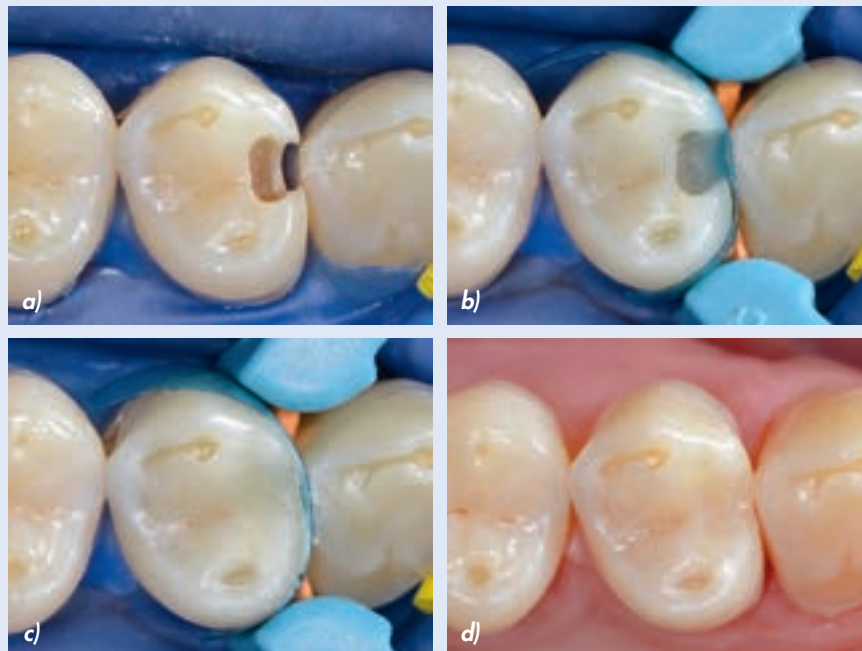


Monomer, dessen saure Phosphatgruppe zum einen die Zahnhartsubstanz ätzt und damit eine mikroretentive Oberfläche erzeugt und zum anderen chemisch an das Kalzium der Zahnhartsubstanz binden kann. Über Methacrylatgruppen erfolgt eine Vernetzung mit anderen Monomeren, wodurch die mechanische Festigkeit maßgeblich bestimmt wird [Blunck, 2012]. Weitere in selbstadhäsiven Kompositen eingesetzte funktionelle Monomere sind 4-Methacryloxyethyltrimellitsäure (4-MET) (Bestandteil von Fusio Liquid Dentin; Pentron Clinical, Orange, CA, USA), das über Carboxylgruppen (ähnlich wie bei Glasionerzementen) eine Haftung zur Zahnhartsubstanz eingeht sowie 10-Methacryloyloxydecyl-Dihydrogenphosphat (10-MDP) (Bestandteil von Constic; DMG, Hamburg, Deutschland). Insbesondere für 10-MDP konnten stabile chemische Bindungen zu Hydroxylapatit nachgewiesen werden [Yoshida et al., 2004].

Unabhängig von den enthaltenen Monomeren müssen selbstadhäsive fließfähige Komposite aktiv für circa 20 Sekunden in die Zahnhartsubstanz einmassiert werden. Durch die aktive Applikation wird die Interaktion zwischen den sauren Monomeren und der Substratoberfläche verbessert [Vichi et al., 2013]. Des Weiteren ist zu beachten, dass selbsthaftende fließfähige Komposite (sogenannte „Flowables“) im Unterschied zu konventionellen Flowables nur in einer sehr dünnen ersten Schicht von circa 0,5 mm auf die Zahnhartsubstanz appliziert werden sollen.

In Laboruntersuchungen zeigten selbstadhäsive Komposite sowohl auf Schmelz als auch auf Dentin nicht nur schlechtere Haftwerte im Vergleich zum klinisch langzeitbewährten Etch-and-Rinse-System „Optibond FL“ (Kerr), sondern auch im Vergleich zu vereinfachten Ein-Schritt-Self-Etch-Adhäsiven [Juloski et al., 2012; Poitevin et al., 2013; Vichi et al., 2013; Brueckner et al., 2017; Peterson et al., 2018]. Insbesondere nach Temperatur-Wechselbadbelastung wurden für selbstadhäsive Komposite stark reduzierte Haftwerte ermittelt [Brueckner et al., 2017]. Die Haftung am Schmelz kann durch vorgängiges Ätzen mit Phosphorsäure verbessert werden [Juloski et al.,

### Überschichtung eines fließfähigen Bulk-Fill-Komposits



**1a:** Zustand nach Kariesexkavation Zahn 14, **1b:** Appliziertes fließfähiges Bulk-Fill-Komposit (SDR, Dentsply Sirona) als 4-mm-Basisinkrement, **1c:** Modellierter Deckschicht aus konventionellem Komposit (Ceram.x Spectra ST, Dentsply Sirona), **1d:** Fertiggestellte MO-Kompositfüllung an Zahn 14

Alle Fotos: Dieckmann

2012]. Allerdings steht dieser zusätzliche Arbeitsschritt dem Grundgedanken eines selbstadhäsiven ohne separate Konditionierung haftenden Komposits entgegen.

Trotz der reduzierten Schmelz- und Dentinhaftung konnte für Vertise Flow ein besserer Randschluss im Vergleich zu Ein-Schritt-Self-Etch-Adhäsiven nachgewiesen werden [Vichi et al., 2013]. Aufgrund der hydrophilen Monomere zeigt Vertise Flow eine hygroskopische Expansion, so dass das vergleichsweise gute Randverhalten auf eine Kompensation der Polymerisationskontraktion durch Wasseraufnahme zurückzuführen sein könnte [Wei et al., 2011]. Allerdings steigert die Wasseraufnahme die Hydrolyse-

anfälligkeit des Füllungsmaterials. Darüber hinaus wurde im Vergleich zu einem klassischen Drei-Schritt-Etch-and-Rinse-System (Optibond FL; Kerr) bei selbstadhäsiven Kompositen ein höherer Anteil undichter Füllungsänder beobachtet [Celik et al., 2015]. In einer randomisierten klinischen Studie wiesen zudem 67 Prozent der mit dem selbstadhäsiven Komposit Fusio Liquid Dentin (Pentron Clinical) versorgten nicht-kariösen zervikalen Läsionen bereits nach sechs Monaten Retentionsverluste auf, während in der Kontrollgruppe (Optibond FL, Kerr) keine Retentionsverluste auftraten [Celik et al., 2015].

### Bulk-Fill-Komposite

Eine Arbeitserleichterung und -beschleunigung versprechen auch Bulk-Fill-Komposite. Während konventionelle lichterhärtende Kompositmaterialien in einzelnen, maximal circa 2 mm dicken Schichten appliziert und ausgehärtet werden müssen, können diese auch in deutlich höheren Schichtstärken

CME AUF ZM-ONLINE

### Neuartige Komposite



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

### Versorgung einer tiefen Seitenzahnkavität nach Stufenelevation mit einem Bulk-Fill-Komposit



Alle Fotos: Attin

**2a:** Klinische Ausgangssituation: insuffiziente Kompositfüllung 24, **2b:** Zustand nach Entfernung der insuffizienten Kompositfüllung und Karies-  
exkavation, **2c:** Applikation einer tiefgreifenden Metallmatrize, **2d:** Stufenelevation (2 mm) mit fließfähigem Bulk-Fill-Komposit (SDR, Dentsply  
Sirona), **2e:** Ausarbeitung der approximalen Kompositstufe mit einer einseitig diamantierten Feile (Proxoshape, Intensiv), **2f:** Mechanische Vor-  
behandlung der okklusalen Fläche der Kompositstufe mit einem diamantierten oszillierenden Präparationsaufsatz (SONICsys, KaVo): Dabei  
erfolgt gleichzeitig eine Höhenreduktion der Stufe auf das Niveau des Keilchens, wodurch eine bündige Applikation der folgenden Teilmatrize  
(Abbildung 2g) erleichtert wird., **2g:** Applikation eines Teilmatrizesystems (Palodent V3, Dentsply Sirona) und Reduktion der Metallmatrizen-  
höhe mit einem Diamantschleifer: Dadurch werden die Sicht in die Kavität und das Einbringen des Komposits erleichtert., **2h:** Aufbau der distalen  
Randleiste aus konventionellem Komposit (Ceram.x Spectra ST, Dentsply Sirona), **2i:** Fertiggestellte OD-Kompositfüllung an Zahn 24

von 4 bis 5 mm lichtpolymerisiert werden [Arahlah et al., 2014; Zorzin et al., 2015; Tauböck et al., 2017]. Bulk-Fill-Komposite lassen sich anhand ihrer Viskosität in zwei Gruppen einteilen:

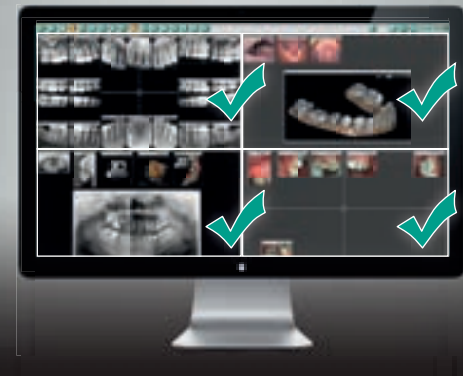
- fließfähige (niedrigvisköse) und
- modellierbare (hochvisköse) Materialien

Die Viskositätsunterschiede ergeben sich hauptsächlich durch unterschiedliche Anteile an enthaltenen anorganischen Füllkörpern. Niedrigvisköse Bulk-Fill-Komposite weisen einen reduzierten Füllkörperanteil und in der Folge schlechtere mechanische Eigen-

schaften im Vergleich zu hochviskösen Kompositen auf [Ilie et al., 2013]. Daraus ergibt sich die klinische Konsequenz, dass die fließfähigen Bulk-Fill-Materialien bei der Restauration bleibender Zähne mit einer circa 2 mm dicken okklusalen Deckfüllung aus einem herkömmlichen Hybridkomposit (oder einem hochviskösen Bulk-Fill-Komposit) überschichtet werden müssen (Abbildung 1), während mit hochviskösen Bulk-Fill-Kompositen die gesamte Zahnkavität in einem Zug restauriert werden kann, sofern die vom Hersteller angegebene Schichtstärke nicht

überschritten wird [Tauböck und Attin, 2016; Ilie, 2017].

Eine Sonderstellung nimmt das hochgefüllte Bulk-Fill-Material „SonicFill“ (Kerr) ein, das mittels eines speziellen Handstücks schallaktiviert in die Kavität appliziert wird. Dadurch wird das Material von einer festen in eine fließfähige Konsistenz überführt, so dass es sich besser an die Kavitätenwände adaptiert. Nach Beendigung der Schallaktivierung am Ende des Füllvorgangs steigt die Viskosität wieder an und das Material erlangt eine modellierbare Konsistenz.



## DEXIS KANN MIT JEDEM

Alle bildgebenden  
Systeme auf einen Blick  
in der DEXIS-Software



**DEXIS** Titanium



### WIR KÖNNEN SERVICE

Walther-Rathenau-Straße 4 | 06116 Halle (Saale)  
Tel.: 0345-298 419-0 | Fax: 0345-298 419-60  
E-Mail: [info@ic-med.de](mailto:info@ic-med.de) | [www.ic-med.de](http://www.ic-med.de)

Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt | Halle/S.

Um auch bei hohen Inkrement-Schichtstärken eine ausreichende Lichtpolymerisation bis in die Tiefe des Materials zu erreichen, sind Bulk-Fill-Komposite in der Regel deutlich transluzenter eingestellt als konventionelle Komposite [Bucuta und Ilie, 2014]. Ein weiterer, in den Bulk-Fill-Kompositen „Tetric PowerFill“ und „Tetric PowerFlow“ der Firma Ivoclar Vivadent umgesetzter Ansatz zur Erhöhung der Polymerisationstiefe besteht im Einsatz eines zusätzlichen, germaniumbasierten Photoinitiators (Ivocerin), der verglichen mit Campherchinon eine deutlich höhere Lichtreaktivität aufweist, so dass auch bei wenig zur Verfügung stehenden Photonen eine ausreichende Polymerisation initiiert werden kann [Moszner et al., 2008].

Obwohl einige Bulk-Fill-Materialien laut Hersteller mit sehr kurzen Belichtungszeiten von 10 s ausgelobt werden, zeigen Forschungsdaten, dass längere Belichtungszeiten zwischen 20 und 30 s notwendig sind, um hochvisköse Bulk-Fill-Komposite in 4 mm Schichtstärke mithilfe von Polymerisationslampen mit circa 1.200 mW/cm<sup>2</sup> Lichtintensität ausreichend auszuhärten [Tarle et al., 2015; Miletic et al., 2017]. Dabei ist zu beachten, dass die unter Laborbedingungen applizierten Lichtintensitäten klinisch – aufgrund einer eingeschränkten Kavitäten-Zugänglichkeit und daraus resultierenden Belichtungen des Komposits aus größeren Entfernungen – häufig nicht erreicht werden. Dies bedeutet, dass in der Regel eine Anpassung der Belichtung durch eine Verlängerung der Polymerisationszeit erfolgen sollte.

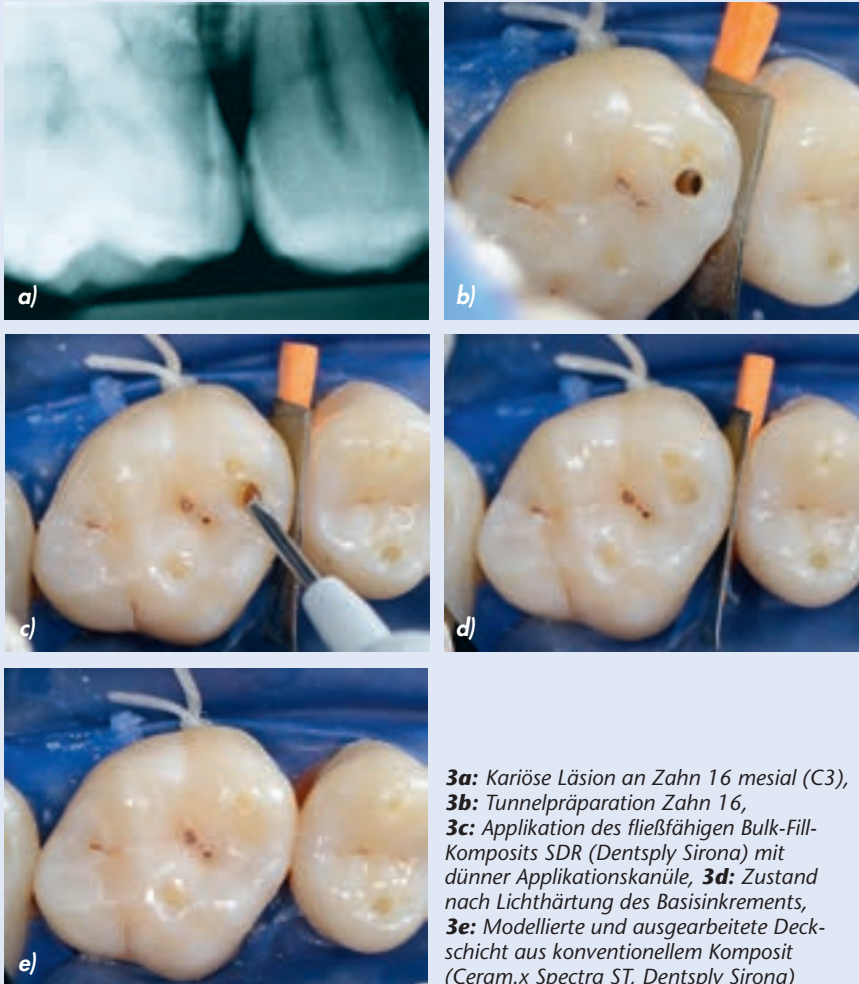
Um die Applikation großer Mengen Komposit in einem Zug im Sinne eines Bulk-Fillings zu ermöglichen, war es neben der Sicherstellung einer ausreichenden Materialdurchhärtung notwendig, die während der Polymerisation auf den adhäsiven Verbund einwirkenden Schrumpfkraften zu minimieren. Übersteigen diese infolge der Polymerisationskontraktion des applizierten Kompositmaterials auftretenden Zugkräfte die an den Kavitätenwänden etablierten Haftkräfte, so entstehen Randspalten, die wiederum zu klinischen Problemen wie Sekundärkaries und postoperativen Hyper-sensibilitäten führen können. Mithilfe von

Inkrement-Schichttechniken, die zum einen das Volumen der jeweils auszuhärtenden Kompositportionen reduzieren und zum anderen die Möglichkeit bieten, den C-Faktor (= Verhältnis von gebundener zu freier (ungebundener) Kompositoberfläche) positiv zu beeinflussen, lassen sich auf den adhäsiven Verbund einwirkende Schrumpfkraften verringern [Park et al., 2008]. Bei Bulk-Fill-Kompositen kommen spezielle Monomer-Verbindungen, Polymerisationsmodulatoren beziehungsweise Schrumpfstress-Relaxatoren zum Einsatz, die zu einer im Vergleich zu konventionellen Hybridkompositen reduzierten Schrumpfkraftentwicklung führen [Ilie und Hickel, 2011; El-Damanhoury und Platt, 2014; Tauböck et al., 2014].

Eine aktuelle Forschungsarbeit konnte für ein auf Ormocer-Technologie basierendes hochvisköses Bulk-Fill-Komposit (Admira Fusion x-tra, VOCO, Cuxhaven, Deutschland) eine besonders geringe Schrumpfkraftentwicklung nachweisen, die sowohl aus der geringen Polymerisationskontraktion als auch aus den guten kinetischen Eigenschaften des Materials resultiert [Tauböck et al., 2019]. In dieser Studie zeigte innerhalb der Gruppe der Bulk-Fill-Flows das Material „SDR“ (Dentsply Sirona, Bensheim, Deutschland), das einen stressrelaxierenden Modulator in der Matrix enthält, die geringsten Schrumpfkraften [Tauböck et al., 2019]. Eine In-vitro-Studie der Marburger Arbeitsgruppe ergab, dass bei Verwendung von SDR (4-mm-Basissschicht) plus Deckschicht aus konventionellem Komposit nach thermomechanischer Belastung keine Beeinträchtigung der Randintegrität im Vergleich zu konventionellen Kompositen, die in 2 mm dicken horizontalen Schichten eingebracht wurden, zu verzeichnen war [Roggendorf et al., 2011].

Klinische Daten belegen die sichere Anwendung von Bulk-Fill-Kompositen. Eine randomisierte klinische 6-Jahres-Studie verglich die Kombination SDR (4 mm) plus Ceram X mono (Deckschicht) mit in 2-mm-Inkrementen geschichteten Ceram-X-mono-Füllungen unter Anwendung des Ein-Schritt-Self-Etch-Adhäsivs Xeno V (Dentsply Sirona). Zwischen beiden Gruppen konnte kein signifikanter klinischer Unterschied fest-

### Versorgung einer schwer zugänglichen Kavität mit fließfähigem Bulk-Fill-Komposit aus der Applikationskanüle



**3a:** Kariöse Läsion an Zahn 16 mesial (C3),  
**3b:** Tunnelpräparation Zahn 16,  
**3c:** Applikation des fließfähigen Bulk-Fill-Komposits SDR (Dentsply Sirona) mit dünner Applikationskanüle, **3d:** Zustand nach Lichthärtung des Basisinkrements,  
**3e:** Modellierte und ausgearbeitete Deckschicht aus konventionellem Komposit (Ceram.x Spectra ST, Dentsply Sirona)

Alle Fotos: Dieckmann

gestellt werden, bei einer in beiden Gruppen sehr geringen jährlichen Verlustrate von 1,0 Prozent [van Dijken und Pallesen, 2017]. Von der Münchner Arbeitsgruppe liegen sogar klinische 10-Jahres-Daten zum hochviskosen Bulk-Fill-Komposit QuiXfil (Dentsply Sirona) vor, das in 4-mm-Schichtstärke in Kombination mit dem Ein-Schritt-Self-Etch-Adhäsiv Xeno III (Dentsply Sirona) verwendet und gegen Tetric Ceram (Ivoclar Vivadent) in 2-mm-Schichtstärke in Kombination mit Syntac Classic (Ivoclar Vivadent) untersucht wurde [Heck et al., 2018]. Auch hier wurden geringe jährliche Verlustraten mit 1,3 Prozent für Tetric Ceram und 2,3 Prozent für QuiXfil ermittelt, die sich statisch nicht signifikant voneinander unterschieden.

Bulk-Fill-Komposite sind sowohl in der fließfähigen als auch in der modellierbaren Variante zur Restauration sämtlicher Seitenzahnkavitäten geeignet. Abbildung 2 zeigt die Verwendung eines fließfähigen Bulk-Fill-Komposits im Rahmen der Versorgung einer tiefen approximalen Seitenzahnkavität. Dabei wurden zunächst entsprechend der Stufelevationstechnik subgingival liegende Kavitätenränder mithilfe einer Kompositstufe in supragingivale Bereiche verlagert. Neben dem Einsatz bei großflächigen, meist Wiederholungsfüllungen im Zuge der Sekundärversorgung sowie als Stumpfaufbaumaterial für vitale beziehungsweise avitale Zähne, eignen sich Bulk-Fill-Komposite insbesondere auch für minimalinvasive Restaurationen. Aufgrund der schlechten Erreichbarkeit von Mikrokavitäten mit minimalem okklusalem Zugang, zum Beispiel Tunnel- oder Slot-Präparationen, ist die praktische Durchführung einer Inkrement-Schichttechnik oft stark erschwert, so dass hier Bulk-Fill-Techniken Vorteile bringen. Vor allem fließfähige Bulk-Fill-Komposite mit ihren dünnen Applikationskanülen sind für die Versorgung schwer zugänglicher Mikrokavitäten ideal geeignet (Abbildung 3). Betont werden sollte, dass diese Komposite nicht zwangsläufig in dicken Schichten im Rahmen eines Bulk-Fillings angewendet werden müssen, sondern bei Bedarf auch konventionell in kleineren Schichten appliziert werden können. Ebenso eignen sich



#### PD Dr. Tobias Tauböck

- 2002–2007 Studium der Zahnmedizin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- 2008–2013 Assistenz Zahnarzt an der Klinik für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin, Universität Zürich
- 2008 Promotion
- 2013–2018 Oberarzt an der Klinik für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin, Universität Zürich
- 2016 Habilitation und Venia Legendi
- seit 2017 Leiter Bereich Kariologie der Klinik für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin, Universität Zürich
- seit 2018 Wissenschaftlicher Abteilungsleiter der Klinik für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin, Universität Zürich

Foto: privat

Perfektion ist nicht alles.

Aber das Einzige,  
worauf es ankommt.

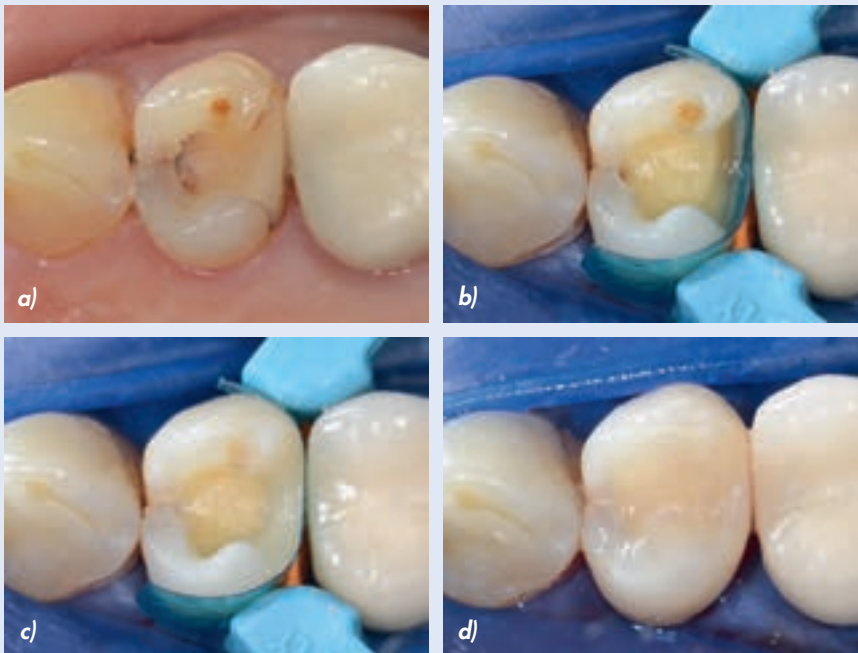
Vincent, Zahnarzt



Sie streben nach Perfektion? Wir auch. Die Z4 ist eine extrem schnelle und hochpräzise Fräs- und Schleifmaschine. Sie beeindruckt zusätzlich durch ihre intuitive Bedienung und lässt Ihnen völlige Freiheit in Bezug auf Indikationen, Materialien und Ihren bevorzugten Intraoralscanner. Erfahren Sie mehr: [vhf.de/Z4](http://vhf.de/Z4)

**vhf**  
CREATING PERFECTION

### Einsatz eines Bulk-Fill-Flows im Rahmen der Lining-Technik



Alle Fotos: Dieckmann

**4a:** Klinische Ausgangssituation: insuffiziente Kompositfüllung 24, **4b:** Zustand nach Entfernung der insuffizienten Kompositfüllung und Applikation des fließfähigen Bulk-Fill-Komposits SDR (Dentsply Sirona) als Kavitäten-Liner, **4c:** Aufbau der distalen Randleiste aus konventionellem Komposit (Ceram.x Spectra ST, Dentsply Sirona), **4d:** Fertiggestellte OD-Kompositfüllung an Zahn 24

Bulk-Fill-Flows zur Auskleidung des Kavitätenbodens im Rahmen der Lining-Technik (Abbildung 4), mit dem Vorteil, dass im Vergleich zu konventionellen fließfähigen Kavitäten-Linern geringere Schrumpfkraften auf den adhäsiven Verbund ausgeübt werden.

### Fazit

Der Wunsch nach Materialien, die eine vereinfachte, weniger fehleranfällige und zeit-sparende Füllungstherapie ermöglichen, ist verständlich. Selbstadhäsive Komposite sind seit mehreren Jahren erhältlich, können aber – zumindest nach aktueller Datenlage – die Anwendung eines Adhäsivsystems (noch) nicht adäquat ersetzen. Daher muss der Einsatz selbstadhäsiver Komposite weiterhin kritisch betrachtet werden. Bulk-Fill-Komposite ermöglichen eine vereinfachte Füllungs-technik und eine Arbeitsbeschleunigung. Klinische (bis zu) 10-Jahres-Daten belegen

die sichere Anwendbarkeit dieser Materialien in 4-mm-Schichtstärke. Bulk-Fill-Komposite sind insbesondere in der minimal-invasiven Therapie schwer zugänglicher Kavitäten aufgrund ihrer vereinfachten Applikationsweise und ihrer reduzierten Schrumpfkraftentwicklung von großem klinischem Nutzen.

PD Dr. Tobias T. Tauböck  
Dr. Phoebe Dieckmann  
Prof. Dr. Thomas Attin  
Klinik für Zahnerhaltung und Präventiv-  
zahnmedizin, Zentrum für Zahnmedizin  
der Universität Zürich  
Plattenstr. 11, 8032 Zürich  
[tobias.tauboeck@zsm.uzh.ch](mailto:tobias.tauboeck@zsm.uzh.ch)

**zm** Leaser  
service

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

## 7. Forum Zahn- und Mundgesundheit

# Zahnpflege im Job ist effektiv

Die politische Prominenz unterstützte das Forum Zahn- und Mundgesundheit der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) in Berlin auch dieses Jahr. Im Beisein der Gesundheitspolitiker – und Schirmherren – Sabine Dittmar (SPD) und Dietrich Monstadt (CDU) stellte Prof. Stefan Zimmer aus Witten/Herdecke die Ergebnisse seiner neuen Studie vor: Mithilfe niedrigschwelliger Präventionsangebote verbessert sich die Mundgesundheit von Erwachsenen im Arbeitsalltag signifikant.

In seiner Begrüßung wies BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich als Forumsvorsitzender auf die Bedeutung der Prävention gerade für alle Bevölkerungsgruppen hin. Sichergestellt werden müsse, dass die Prävention über den gesamten Lebensbogen verläuft. Pilotstudien seien das eine, die Überführung der Ergebnisse in den Alltag das andere.

## Welche Angebote sich im Berufsalltag bewähren

Genau diesen Alltagsbezug hatte die von Zimmer vorgestellte Pilotstudie zur betrieblichen zahnmedizinischen Prävention: Diese sollte Erkenntnisse darüber erbringen, inwieweit niedrigschwellige Präventionsangebote im betrieblichen Umfeld überhaupt realisierbar – und wirksam – sind. Dazu wurden 144 Berufstätige (90 Frauen und 54 Männer) eines Tierfutterherstellers in Niedersachsen mit Tätigkeiten in Büro oder Produktion über ihre Mundgesundheit befragt.

Zu den 26 Fragen gehörten „Wie häufig gehen Sie zum Zahnarzt?“, „Wie oft und wie lange putzen Sie Ihre Zähne?“, „Wie häufig essen Sie im Durchschnitt etwas Süßes zwischen den Mahlzeiten?“, „Wie häufig trinken Sie Softdrinks?“. Zudem untersuchte man die Mundhygiene-Indizes und den Parodontalstatus. Die Teilnehmer erhielten daraufhin Video-Schulungen in zahnmedizinischer Prävention, zusätzlich zuckerfreie Kaugummis und Mundspüllösungen zur zweimal täglichen Anwendung.

## Das Wissen verändert auch das Verhalten

Nach einem Jahr hatten die Probanden ein nachweislich höheres Wissen über Prävention, was sich in einem veränderten Mundhygiene- und Ernährungsverhalten niederschlug, erklärte Zimmer. Auch der Parodontalstatus und die Mundhygiene-Indizes hatten sich deutlich verbessert.

Dittmar plädierte in ihrem Grußwort für eine lebenslange und altersspezifische Prophylaxe. Sie warf die Frage auf, warum mit der Einschulung die in den Kitas übliche Gruppenprophylaxe nicht weitergeführt werde, schließlich sei dort das gemeinsame Zähneputzen selbstverständlich. Zum im März verabschiedeten Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) hob Dittmar hervor, dass die große Koalition auch im Sinne der Zahnärztinnen und Zahnärzte gehandelt habe und verwies auf die höheren Festzuschüsse für Zahnersatz und die beschränkte Gründungsbefugnis für zahnmedizinische Versorgungszentren (Z-MVZ) durch Krankenhäuser. Monstadt unterstrich die „exzellente zahnmedizinische Versorgung“ in Deutschland, hob jedoch die notwendige Prävention im beruflichen Umfeld hervor. Der mit der Pilotstudie verfolgte Ansatz sei daher auch im Hinblick auf die Novelle des Präventionsgesetzes richtig.

Marko T. Hinz, Fachjournalist



Prof. Stefan Zimmer (Zw.v.l.) stellte im Beisein von Dietrich Monstadt, Sabine Dittmar (SPD), Prof. Dr. Dietmar Oesterreich und Nina Wenzl, Director Corporate Affairs, Mars Wrigley, seine neue Studie vor (v.l.n.r.).



Die Abschlussuntersuchung belegt, dass sich der mAPI nach den Maßnahmen um mehr als 12 Prozent verbessert hat.



# Das Zahnärzte-Praxis-Panel - Ihre Unterstützung ist gefragt!

Das **Zahnärzte Praxis-Panel** – kurz **ZäPP** – ist eine bundesweite Datenerhebung zur wirtschaftlichen Situation und zu den Rahmenbedingungen in Zahnarztpraxen. Mehr als 38.000 Praxen haben dafür einen Fragebogen erhalten.

## Sie haben auch Post bekommen? – Dann machen Sie mit!

- **Für den Berufsstand!** Das ZäPP dient Ihrer Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) als Datenbasis für Verhandlungen mit Krankenkassen.
- **Vorteil für Sie!** Finanzielle Anerkennung für Ihre Mitarbeit
- **Vorteil für Sie!** Kostenloser Praxisbericht für einen Vergleich Ihrer Praxis mit dem bundesdeutschen Durchschnitt
- **Vorteil für Sie!** Kostenlose Chefübersicht für Ihre Finanzplanung
- Wir garantieren **Vertraulichkeit und Schutz Ihrer Daten!**

**Letzter Abgabetermin:  
Freitag, 31. Januar 2020!**

## Sie haben Fragen zum ZäPP?

Weitere Informationen im Internet unter  
[www.kzbv.de/zaepp](http://www.kzbv.de/zaepp) · [www.zaep.de](http://www.zaep.de)

Oder einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen.



Ansonsten erreichen Sie bei Bedarf die **Treuhandstelle** des mit ZäPP beauftragten **Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi)** unter der Rufnummer 030 4005-2446 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr. Oder E-Mail an [kontakt@zi-treuhandstelle.de](mailto:kontakt@zi-treuhandstelle.de)

**Unterstützen Sie das ZäPP – In Ihrem eigenen Interesse!**

Oberlandesgericht Köln

## jameda muss strittige Zahnarzt-Profile löschen

Zwei Zahnärzte haben erfolgreich das Online-Bewertungsportal jameda verklagt. Es muss die ohne ihr Einverständnis angelegten Profile wegen Benachteiligung entfernen, entschied das Oberlandesgericht (OLG) Köln.

Der 15. Zivilsenat des OLG Köln hat entschieden, dass mehrere frühere und aktuelle Ausgestaltungen der Plattform unzulässig sind, heißt es in einer Pressemitteilung des Gerichts. Mit ihnen verlasse jameda die zulässige Rolle des neutralen Informationsmittlers, weil den an die Plattform zahlenden Ärzten auf unzulässige Weise verdeckte Vorteile gewährt werden.

### Basis- versus Premium- und Platinkunden

Die Richter beanstandeten insbesondere, dass auf dem ohne Einwilligung eingerichteten Profil der Zahnärzte als sogenannte „Basiskunden“ auf eine Liste mit weiteren Ärzten verwiesen wurde. Auf Profilen von Ärzten allerdings, die als sogenannte „Premium- oder Platinkunden“ Beiträge an die Plattform bezahlen, ist ein solcher Hinweis auf Mitbewerber unterblieben.

Die Richter halten ebenfalls für unzulässig, dass die zahlenden Ärzte in Auflistungen mit

Bild dargestellt wurden, während bei den anderen Ärzten nur ein grauer Schattenriss zu sehen ist. Dasselbe gelte für den Verweis auf Fachartikel von zahlenden Ärzten.

Anders als das Landgericht, das in erster Instanz die gesamte Ausgestaltung der Plattform für unzulässig hielt, hat das OLG die verschiedenen Funktionen einer Einzelfallbetrachtung unterzogen. So sei nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs entscheidend, ob die Plattform ihre grundsätzlich geschützte Position als neutrale Informationsmittlerin dadurch verlassen habe, dass sie den zahlenden Kunden „verdeckte Vorteile“ zukommen lässt.

Das sei der Fall, wenn die ohne ihre Einwilligung aufgenommenen Basiskunden auf dem Portal als „Werbepattform“ für Premiumkunden benutzt werden und letzteren durch die Darstellung ein Vorteil gewährt wird, der für die Nutzer nicht erkennbar ist. Dann diene das Portal nicht mehr allein dem Informationsaustausch zwischen (potenziellen) Patienten. In diesem Fall müssten Ärzte

nicht hinnehmen, ohne ihre Einwilligung als Basiskunden aufgeführt zu werden, urteilten die Richter.

### Wer zahlt, kriegt mehr

Andere Funktionen des Portals, wie etwa die Möglichkeit von Premiumkunden, auf dem Profil in größerem Umfang die angebotenen ärztlichen Leistungen anzugeben als bei Basiskunden, hat das Gericht dagegen nicht beanstandet.

Das OLG Köln hat die Revision für beide Seiten in beiden Verfahren zugelassen, da die Frage, in welchen Fällen eine Bewertungsplattform die Rolle als „neutrale Informationsmittlerin“ verlässt, in der höchstrichterlichen Rechtsprechung bisher nicht vollständig geklärt sei und für eine Vielzahl künftiger Verfahren Bedeutung haben werde. sg/pm

Oberlandesgericht Köln  
Urteile vom 14. November 2019  
Az.: 15 U 89/19 und Az.: 15 U 126/19



KOMMENTAR VON JAMEDA

## „Das Urteil bezieht sich auf eine alte Version des Webauftritts“

In einer gesonderten Stellungnahme verweisen die Betreiber des Arztbewertungsportals darauf, dass sich das Urteil auf eine alte Version des Internetauftritts beziehe. Man habe bereits Anpassungen vorgenommen, die der richterlichen Kritik die Grundlage entziehen. jameda sieht sich durch das Urteil sogar darin bestätigt, dass Ärzte sich auch weiterhin nicht aus dem Portal löschen lassen könnten. Vollständige Arztlisten seien essenziell für die Arztsuche der Patienten. ■

KOMMENTAR VON DR. PETER GORENFLOS

## „Welch unwürdiges Hase und Igel Spiel“

Zum zweiten Mal nach dem BGH-Urteil vom Februar 2018 retuschiert jameda seine Web-Page durch kosmetische Veränderungen, um dem Urteil eines Gerichts auszuweichen. Aktuell wurde beim Kölner OLG zwei Zahnärzten recht gegeben, die sich aus dem Portal löschen lassen wollten, weil es nicht neutral ist. Um es kurz zu machen: 1) jamedas „Bewertungs“-Portal hat zahlende Kunden und nicht zahlende Zwangsteilnehmer. 2) Nichts ist einfacher, als Bewertungsdurchschnitte – nur auf die kommt es an – zugunsten zahlender Kunden zu manipulieren. jameda trifft die Entscheidung selbst, welche Negativbewertung unzulässig ist, zum Beispiel wann es sich um eine Tatsachenbehauptung oder um eine Schmähkritik handelt. jameda entscheidet selbst, wessen Positivbewertung einer kritischen Prüfung unterzogen und gegebenenfalls gelöscht wird. 3) Parteilichkeit zugunsten zahlender Kunden ist im Geschäftsinteresse des Portals, das von diesen Kunden lebt. 4) Eine 6.500-Fall-Statistik der ZEIT von Februar 2018 hat klar und deutlich gezeigt, dass zahlende Kunden besser abschneiden als Zwangsteilnehmer.

Individuellen Klagen von Kollegen wegen mangelnder Neutralität kann jameda ausweichen, indem es bereits im Vorfeld geringfügige Änderungen vornimmt und dann erklärt, das

jeweilige Urteil bezöge sich auf eine veraltete Version des Web-Auftritts. Ein unwürdiges Hase-und-Igel-Spiel beginnt, bei dem das Portal nur gewinnen kann nach dem Motto: „Ick bün all dor“. Seit Wolfgang Büschers Artikel „Soziale Medien, Bewertungsplattformen & Co.“ von 2017 ist der rechtliche Aspekt hinlänglich geklärt. Büscher war nicht nur BGH-Vorsitzender bis Ende vorletzten Jahres, er ist auch ausgewiesener Experte des Lauterkeitsrechts. In seinem wegweisenden Artikel macht er klar, dass die Kombination von Werbung, Bewertung und Zwangslistung mit dem Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb unvereinbar ist, dass eine solche Kombination rechtswidrig ist. Auch mit der DSGVO ist eine solche Kombination unvereinbar, die letztlich auf eine „Schutzgeld-erpressung“ unserer Kollegen sensu Anja Wilkat hinausläuft nach dem Motto: „Wer zahlt gewinnt“. Das Lauterkeitsrecht kann aber von einzelnen Klägern – auch Ärzten/Zahnärzten – nicht in Anspruch genommen werden, denn es erfordert eine „Verbandsklage“, wie sie von den Kammern geführt werden könnte. Eine solche Klage wäre die einzige Möglichkeit, um dem Spuk ein Ende zu bereiten. ■

*Dr. Peter Gorenflos ist MKG-Chirurg mit eigener Praxis in Berlin-Tiergarten.*



## Umweltschutz kann so einfach sein

### Schluss mit dem Abfall durch Wegwerf-Abscheider-Behälter.

Wir haben stattdessen ein zertifiziertes Recycling-Verfahren entwickelt, das schon seit Jahren von tausenden Zahnarztpraxen angewendet wird.

### Unser SmartWay:

- ☑ umweltfreundlich
- ☑ hygienisch
- ☑ Anwendungs- und Zufriedenheits-Garantie

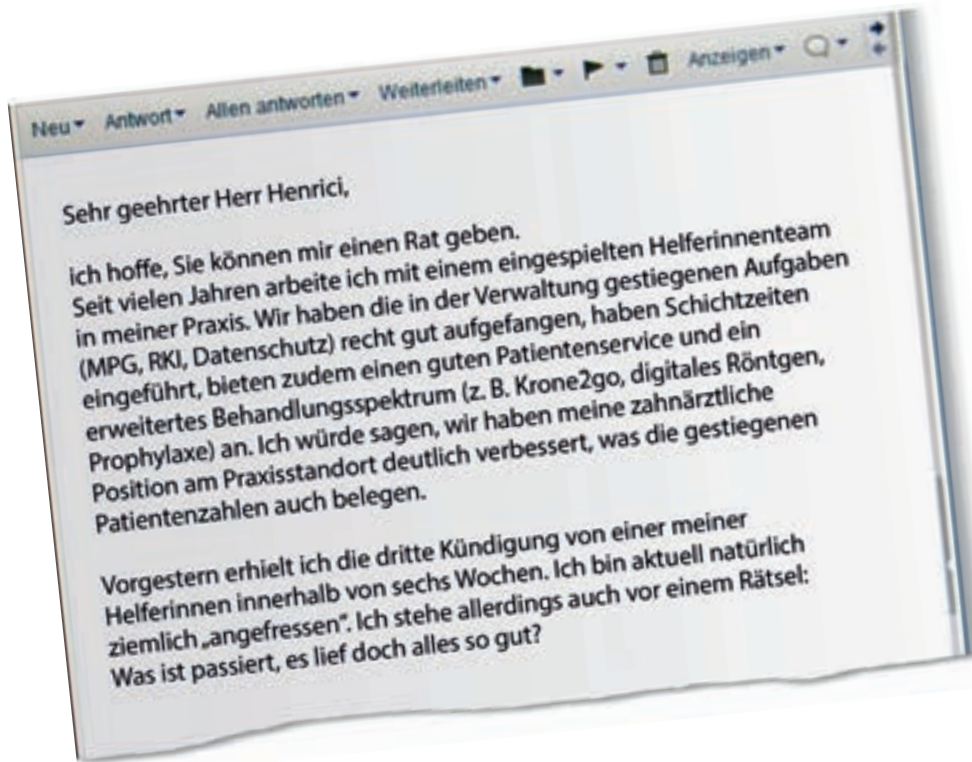
Entsorgungs-Partner seit 30 Jahren.  
Wann gehören Sie dazu?

Tel.: 0 52 05-75 160  
info@medentex.com

■ medentex ■

Die zm-Kolumne rund um die relevanten Praxisfragen: KPIs

## Mitarbeiterzufriedenheit kann man messen



Einer aktuellen Online-Umfrage des Verbands medizinischer Fachberufe e. V. zufolge haben fast 37 Prozent der ZFA mehrmals im Monat daran gedacht, den Arbeitgeber zu wechseln und 36 Prozent, ganz aus dem Beruf auszusteigen.

Wenn Zahnärzte eine eigene Praxis eröffnen, stellen sie sich die verschiedensten Herausforderungen: Der medizinische Versorgungsauftrag muss korrekt erfüllt, in der Regel der Kredit der Bank zurückgezahlt, das Debitorenmanagement inklusive der obligatorischen Briefe an die PKVen geleistet, die Patienten müssen zufriedengestellt und die gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden. Oftmals rückt dabei die Mitarbeiterführung aus dem Fokus des Praxisinhabers. Dabei ist gerade sie ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Praxis. Mitarbeiter sind wichtige Kontaktpunkte – und Leistungsträger! Denn die beste Praxis ist quasi nichts wert ohne ein funktionierendes Team.

So verschieden die Praxiskonzepte – so mannigfaltig sind auch die Führungsstile: Es gibt Chefs, die führen erfolgreich „by walking around“. Es gibt Praxismanagerinnen, die ein gutes Händchen für die Personalentwicklung und die soziale Kompetenz für das Team mitbringen. Es gibt immer noch die Choleriker, die mit Instrumenten nach Mitarbeitern werfen, und es gibt die „Softies“, die es allen recht machen wollen. Doch gleichermaßen gilt: Was gut und richtig ist, entscheidet allein der Mitarbeiter aus seiner subjektiven Sichtweise. So kann es sein, dass dem erfolgreichsten Praxiskonzept, dem liebsten Chef oder dem gefühltesten Kollegen-Team die Mitarbeiter abhandenkommen.

### Kennen Sie Ihre „Costs per Hire“?

Neue Mitarbeiter zu finden ist schwer. Es gibt bundesweit einen nicht nur gefühlten

Fachkräftemangel im Bereich der zahnmedizinischen Fachberufe. Laut Agentur für Arbeit gab es im Jahr 2019 durchgängig einen deutlichen vierstelligen Überhang der gemeldeten(!) offenen ZFA-Arbeitsstellen. Darin sind nicht die Stellenangebote der Praxisinhaber eingerechnet, die über den freien Markt – etwa mit Anzeigen in (Fach-) Zeitungen, per Handgeldzahlung oder über den „dunklen Kanal“ des Abwerbens – rekrutieren.

Neue Mitarbeiter zu finden ist zudem teuer. Es gibt mehrere Kostenfaktoren, die bei einer Neueinstellung anfallen:

- Personalbeschaffungskosten (Anzeigen, Sichtung & Auswahlgespräche)
- Kosten durch die unbesetzte Stelle
- Einarbeitungskosten
- Indirekte Kosten (Produktivitätseinbrüche, negative Einflüsse auf die Arzt-Patienten-Beziehung, Streitigkeiten vor dem Arbeitsgericht)

Die „Costs per Hire“ (CPH) bezeichnen die Summe aus internen und externen Personalbeschaffungskosten sowie allgemeinen Kosten für eine einzige Einstellung. Bei ehrlicher Betrachtung der Einarbeitungszeit sowie der Extrazeit, die der Behandler im Rahmen der Einarbeitung bereitstellen muss, liegen diese Kosten für den zahnmedizinischen Bereich durchschnittlich im kleinen bis mittleren fünfstelligen Euro-Bereich. Je mehr Mitarbeiter die Praxis verliert, desto größer ist der Verlust an Produktivität, an Umsatz, an Ergebnis. Je größer der Fachkräftemangel ist, desto teurer ist die Neubesetzung und desto interessanter werden Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit für die erfolgreiche Praxisführung.

### Qualität geht nicht ohne Mitarbeiter

Laut einer Studie der Personalberatung Kienbaum kann anhand der Messung der Mitarbeiterzufriedenheit und eines daraus zu bildenden Indikators das Risiko für die Mitarbeiterfluktuation ermittelt werden. Diese Messungen erfolgen mittels anonymer strukturierter Fragebögen, deren besonderer Wert durch die Wiederholung der Befragung innerhalb definierter Zeiträume

## Henrici hilft – der Praxisflüsterer



Mit der Erfahrung aus mehr als 2.800 umfassenden Mandaten in zehn Jahren beantwortet der Praxisexperte und Hauptgesellschafter von „OPTI health consulting GmbH“ Fragen von Mandanten und Lesern zum Unternehmen Zahnarztpraxis. Der Einblick in seinen „Praxis“-Alltag soll Lösungsansätze aufzeigen, um Problemen in der Praxis so früh wie möglich begegnen zu können. Oder besser – um diese gar nicht erst entstehen zu lassen. ■



Fotos: [M] nosorogua/martialred-Fotolia.com/zm-mg

die Verbesserung der Prozesse. Optimale Mitarbeiterbefragungen messen allerdings nicht nur die Loyalität, sondern auch die Bindung an die Praxis und die Einbindung in Prozesse und Kommunikation.

### Fazit

Mitarbeiterzufriedenheit ist der zentrale KPI für die Ressource Personal. Mit dem englischen Begriff „Key Performance Indicator“ (KPI) werden in der Betriebswirtschaftslehre allgemeine Kennzahlen bezeichnet, die sich auf den Erfolg, die Leistung oder Auslastung des Betriebs, seiner einzelnen organisatorischen Einheiten oder einer Maschine beziehen, so die Definition im aktuellen Gabler-Wirtschaftslexikon. Wie erfolgreich Ihre Praxis ist, hängt in entscheidendem Maß von der Mitarbeiterzufriedenheit ab. Messen Sie lieber heute als morgen, wie zufrieden Ihre Mitarbeiter sind, denn der „War of Talents“ ist in vollem Gang.

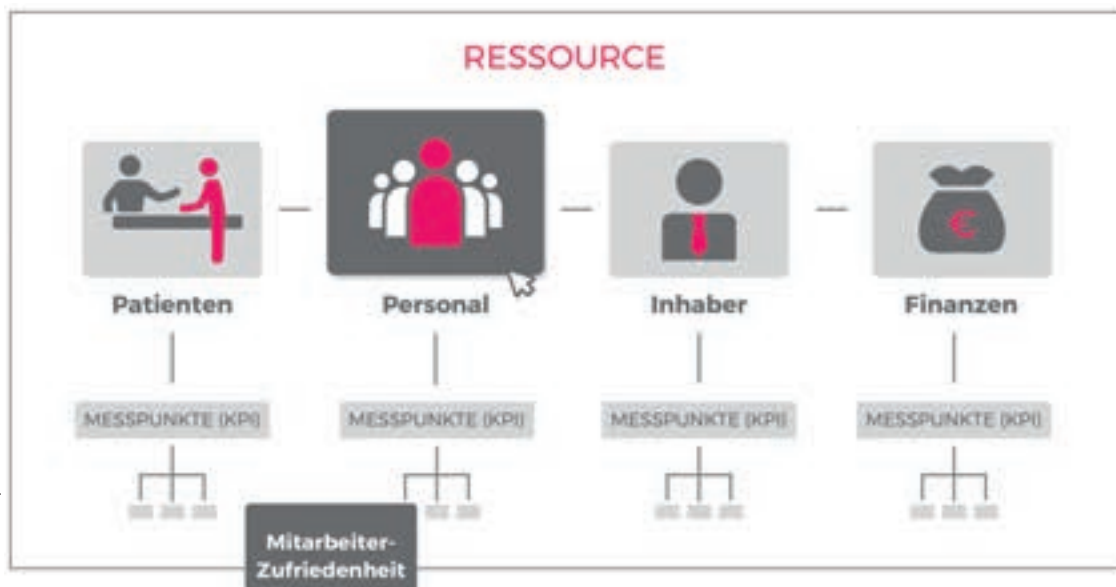
*In diesem Sinne ...  
Ihr Christian Henrici*

*Henrici@opti-hc.de  
www.opti-hc.de*

*\*Quelle: Verband medizinischer  
Fachberufe e. V., Bochum, Oktober 2019*

entsteht – und deren Ergebnisse dann zu gezielten, das jeweilig erkannte Defizit angehenden Maßnahmen führen. Wird so vorgegangen, werden bei der Fluktuation, der Arbeitszufriedenheit und der Unternehmenskultur positive Veränderungen festgestellt. Zufriedene Mitarbeiter wechseln in der Regel nicht die Praxis und sind sogar besser motiviert und leistungsbereiter. Zufriedene Mitarbeiter reden mit ihren Vorgesetzten, wenn sie ein lukratives Angebot

einer anderen Praxis haben. Zufriedene Mitarbeiter verbreiten eine bessere Stimmung im Team und mit den Patienten. Im Qualitätsmanagement jeder Praxis ist in der Regel eine Mitarbeiterbefragung vorgesehen. Das tatsächliche Vorgehen vieler Praxisinhaber zeigt jedoch, dass nur die wenigsten die MA-Befragung innerhalb des Qualitätsmanagements als KPI für die Praxis auch nutzen. Oftmals geht es hier nicht um die Zufriedenheit, sondern lediglich um



*Die Mitarbeiterzufriedenheit gehört zum Qualitätsmanagement. Aber nicht als ein „nice to have“, sondern als die zentrale Kennzahl der Ressource Personal.*

Quelle: opti



alle Fotos: Ziegler

Retro-Praxiseinrichtung

## „So, dass ich mich wohlfühle“

**Eine Bulli-Front dient als Tresen, alte Arztmetallschränke und Bunkerlampen sorgen für Atmosphäre. Christopher Ziegler hat in seiner Praxis Z-hoch-Zwei in Wolfsburg seine Leidenschaft für Oldtimer integriert – damit es auf den ersten Blick gar nicht nach Zahnarzt aussieht.**

**?** Warum retro? Neue Praxen gehen oft in die Richtung modern, hell, Holz, Glas, weiß. Da setzen Sie mit Ihrer Praxis im Retro-Style einen Kontrapunkt.

**Christopher Ziegler:** Ich mag alte, zeitlose Dinge. Seit Jahren bin ich Oldtimer-Fan und sammle seltene Stücke aus diesem Bereich. Die meiste Zeit seines Lebens verbringt man nun mal auf Arbeit – warum die Praxis dann nicht so gestalten, dass man sich wohlfühlt?

Anfang 2018, als es um das Konzept für eine neue Praxis ging, stand für mich fest, die Leidenschaft für Oldtimer und Raritäten in die Praxis zu integrieren. Ein gutes Jahr konnten meine Ideen und Bilder im Kopf reifen, dann stand das Konzept der „Retro-Praxis“ – mit alten Arztmetallschränken aus den 1960ern: zeitlose Klassiker, eben echte Hingucker. Ich wollte mit dem Konzept die Emotionen der Patienten ansprechen und sie mit Dingen begeistern, die auch mich immer wieder begeistern! Alle diese Aspekte findet man jetzt



Wartezimmer mit original alten Sitzbänken aus T1-Bus, Aral-Zapfsäule, Reifen-Tisch & Bunkerlampe



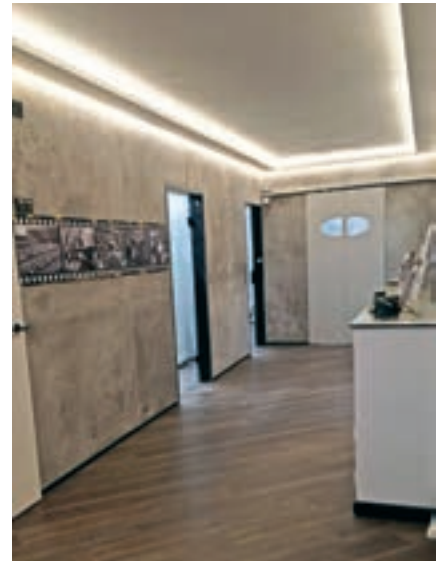
Alter Cola-Automat und Designstuhl „Little Perillo“ – sehr bequem!



Lenkrad-Tisch vom VW Käfer



Industrie Stahl-Loft-Abtrennung (Beratungsecke)



Flur mit Baisch-Schrank und Brezelkäfer-Fenster in der Steritür

in der Praxis wieder – Beton-Look an den Wänden, Holzbodenoptik, Bunkerlampen, Vintage-Stahlabtrennung. Alles Elemente, die die Region und die Geschichte Wolfsburgs geprägt haben, wie der Käfer und der Bulli. Als besonderes Highlight findet sich an den Wänden noch eine Art Fotofilm mit alten Schwarz-Weiß-Fotos.

**? Was sagen Ihre Patienten dazu? Sind die eher irritiert oder gefällt es Ihnen?**

Die meisten Patienten, egal ob jung oder alt, sind begeistert und freuen sich über die „Verwandlung“. Manche ältere Patienten geraten gar ins Schwärmen und erzählen zum Beispiel von eigenen Campingreisen oder dass sie mit ihrem Bulli mal Rennen gefahren sind. Es gibt allerdings auch Patienten, denen der Umbau nicht gefällt. Aber das ist ja alles eine Frage des Geschmacks. Und da hat zum Glück jeder seinen eigenen.

Alle prägnanten Sprüche und ersten Eindrücke der Patienten nach dem Umbau

haben wir aufgeschrieben und wollen diese zum einjährigen Jubiläum am 1. April 2020 auf einer Glaswand im Hauseingang veröffentlichen.

**? Welches Stück war das erste, welches das letzte, das Sie erworben haben?**

Das erste Teil war der alte Cola-Automat. Den habe ich bereits in meiner Studienzeit bei Ebay Österreich erstanden. So ein Gerät hatte ich vor Jahren in einer Oldtimerwerk-



Promi Schulstuhl von Tobi Wagner, alter Hazet-Werkstattwagen, Bild-Band „50 Jahre“, Makita Radio, Design Drehsessel.



Röntgenraum mit Baisch-Schrank



Bad mit Eichenholz und Metrofliesen



Chrom-Bunkerlampen im Hauseingang, Betonlook mit Logo



Fluransicht mit Baisch Schränken

statt am Flughafen Böblingen, der heutigen Motorworld, gesehen und wusste sofort: So einen muss ich auch haben!

Und das letzte Stück ist ganz aktuell der berühmte „Schulstuhl“ von Comiczeichner Tobi Wagner, der drei Jahre lang 70 Promi-Unterschriften auf dem Stuhl gesammelt hat und den Stuhl jetzt im August für einen guten Zweck bei Ebay versteigert hat.

### ? Haben Sie ein Lieblingsstück – und wenn ja, warum?

Obwohl die Bulli-Front mich echt Nerven gekostet hat, ist sie definitiv mein Favorit. Dank meines hilfsbereiten Nachbarn, ein Tüftler, wurde aus einer alten Front mit

Tür doch tatsächlich ein einsatzbereiter Empfangstresen.

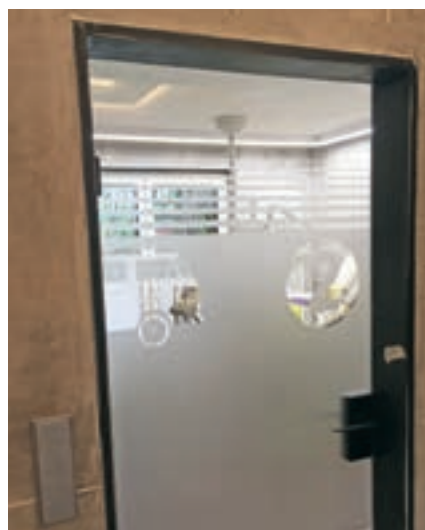
### ? Gibt es zu einem bestimmten Exponat eine Geschichte, die sich damit verbindet?

Auf meiner Suche nach einem T1-Bulli als Doppelkabine bin ich in der Nähe von Petershagen auf einen Sammler gestoßen. Von seinem Büro aus hatte man einen prima Blick in seine seitlich offene Garage, in der ein ganz toller Käfer stand. Er hatte eine Stahl-Beton-Tankstelle, wie in den 50ern üblich, nachgebaut, in der weitere Schätze auf der Hebebühne standen. Nach Probefahrten mit zwei Bulli-Bussen saßen wir

dann gemütlich bei Preisverhandlungen und „Benzingesprächen“ im Garten. Da erzählte er mir von T2-Fronten, die er als Deko in seinem Wohnzimmer stehen hat und zeigte mir noch diverse eingelagerte Teile. Über ihn kam ich an einen Kontakt, der diese Stücke aus Amerika importiert und hier dann restauriert oder im Original verkauft. Bei ihm bin ich auch auf meine T1-Front für den Tresen gestoßen. Mittlerweile habe ich bereits acht Teile von ihm erworben – angefangen von Fronten, über Heck und Dach als Deko. Auf dem MaiKäferTreffen 2019 in Hannover fand ich dann durch Zufall die passende Tür zur Front – einfach der Hammer!



Fotofilm „Entwurf“ auf Plexiglas



Behandlung 2 mit Logo vom T2-Bus

### ? Was käme bei Ihnen ganz sicher nicht in die Praxis?

Ich kann mit abstrakter Kunst nichts anfangen, das würde ich mir, auch privat, nicht hinhängen. Das, was mich jeden Tag in der Praxis umgibt, etwa die alten Schränke und der Holzfußboden, habe ich auch zu Hause. Meine Frau hat, was das angeht, denselben Geschmack, das passt prima. Mein Ziel war es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der vorrangig ich mich für den Rest meines Arbeitslebens wohlfühle und wo es auf den ersten Blick nicht nach Zahnarzt aussieht. Ich denke das war nur hier möglich und passt perfekt in die Region Wolfsburg.

Die Fragen stellte Stefan Grande.

# DIE WILHELM SCHLOTE SERIE EXKLUSIV FÜR DEN DEUTSCHEN ÄRZTEVERLAG!

**EDITION**  
Deutscher Ärzteverlag



„Die Kunst der Zahnmedizin“

Limitiert und  
nummeriert  
je € 99,-

Jeder Druck ist signiert und von Hand nummeriert. Auch erhältlich als Motive „Medicine is Magical“ und „Tiermedizin“ über:

[www.aerzteverlag.de/edition](http://www.aerzteverlag.de/edition)

Die Auflage ist limitiert auf 250 Stück je Motiv.

- Gedruckt auf Kunstdruck-Karton 300g
- Größe: 60 x 80 cm (Standardrahmenformat)
- Konfektioniert als Einzelmotiv in schwarzer Rolle mit Motivaufkleber
- Mit beiliegendem Zertifikat

Erfahren Sie in unserem Online-Shop mehr über die Werke und das Schaffen von Wilhelm Schlotte:

[goo.gl/5gX97W](http://goo.gl/5gX97W)

## Für Ihre Bestellung

**Ja**, ich bestelle mit 14-tägigem Widerrufsrecht (nur unversehrt und als frankiertes Paket):

\_ Expl. „Die Kunst der Zahnmedizin“ € 99,-

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebot freibleibend.  
Deutscher Ärzteverlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106 Amtsgericht Köln.  
Geschäftsführung: Jürgen Führer

A71373M05EDZMA

Bitte einsenden an: EDITION Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.. Wir beliefern Sie versandkostenfrei.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Telefon

Datum / Ort

PLZ, Ort

Email-Adresse

Unterschrift



ZäPP-Abgabetermin bis Ende Januar 2020 verlängert

## Mitmachen lohnt sich!

**Seit Anfang September läuft die zweite Runde der bundesweiten Erhebung zur Kosten- und Versorgungsstruktur der vertragszahnärztlichen Praxen – des Zahnärzte-Praxis-Panels (ZäPP). Die ursprüngliche Frist für die Einreichung der ausgefüllten Erhebungsunterlagen (30. November) ist nun verlängert worden. Neuer Termin: 31. Januar 2020. Teilnehmen lohnt sich! Denn: Ihre Daten tragen zur Weiterentwicklung der vertragszahnärztlichen Versorgung bei.**

Das Zahnärzte-Praxis-Panel ist die bundesweite Datenerhebung zur wirtschaftlichen Situation und zu den Rahmenbedingungen in Zahnarztpraxen. Mehr als 38.000 Praxen haben dafür bereits einen Fragebogen erhalten. Haben Sie auch bereits Post vom Zi (Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland) bekommen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, bei der Erhebung mitzumachen.

Zur Erinnerung: Ziel des Zahnärzte-Praxis-Panels ist es, eine aussagekräftige und belastbare Datenbasis über die Rahmenbedingungen vertragszahnärztlicher Tätigkeit und für die Weiterentwicklung der vertragszahnärztlichen Vergütung zu schaffen,

die als Argumentationsbasis in den Honorarverhandlungen mit den Krankenkassen herangezogen werden kann. Hierfür ist eine hohe Beteiligung der Vertragszahnärzte an der Befragung notwendig. Das Zi hat am 11. November 2019 an diejenigen Zahnarztpraxen ein Erinnerungsschreiben geschickt, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht an der Erhebung teilgenommen haben.

### Vier praxisrelevante Vorteile

Der Fragebogen umfasst drei Bereiche: Fragen zur Praxis-, zur Leistungs- und zur

Kostenstruktur. Für die Angaben zur Kostenstruktur ist die Einbindung des Steuerberaters oder einer verwandten Berufsgruppe unbedingt erforderlich. Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) stellt den Steuerberatern dafür kostenlose Software-Tools bereit, um eine weitgehend automatisierte Aufbereitung der Finanzdaten zu ermöglichen.

Die KZBV und die KZVen sind sich sehr wohl bewusst, dass die Bearbeitung der Unterlagen mit nicht unerheblichem Aufwand für die teilnehmenden Zahnärzte und Zahnärztinnen verbunden ist. Doch die Teilnahme bringt auch praxisrelevante Vorteile:

## Hohe Repräsentativität der Erhebung 2018

Die erste Erhebungswelle des ZäPP in 2018 war bereits ein voller Erfolg, nicht nur was den Rücklauf, sondern auch was die Qualität der Daten angeht. Das in Kürze erscheinende KZBV-Jahrbuch 2019 wird Ergebnisse der ersten Erhebungswelle enthalten. Hier einige Kennzahlen zur Repräsentativität der Stichprobe:

- In der ZäPP-Stichprobe gibt es 82,3 Prozent Einzelpraxen und 17,7 Prozent Berufsausübungsgemeinschaften (BAG). Zum Vergleich: Von allen Praxen in Deutschland sind

82,4 Prozent Einzelpraxen und 17,6 Prozent BAG. Die Struktur von Stichprobe und Grundgesamtheit ist also nahezu identisch.

- Ähnlich sieht es bei den angestellten Zahnärzten aus: In der ZäPP-Stichprobe gibt es durchschnittlich 0,26 angestellte Zahnärzte je Praxis. In allen Praxen Deutschlands beträgt die durchschnittliche Anzahl angestellter Zahnärzte 0,27.

- Auch beim Alter gibt es eine hohe Übereinstimmung: Das Durchschnittsalter der Praxisinhaber liegt in der ZäPP-Stichprobe

bei 52,2 Jahren. Für alle Vertragszahnärzte in Deutschland beträgt das Durchschnittsalter 52,7 Jahre.

- Bezieht man zusätzlich die angestellten Zahnärzte ein, liegt das Durchschnittsalter aller Zahnärzte in der ZäPP-Stichprobe bei 50,2 Jahren, im Unterschied zu 50,6 Jahren in Deutschland insgesamt.

- Die bereits in den Rohdaten ausgezeichnete Repräsentativität wird zusätzlich erhöht durch ein komplexes Hochrechnungsverfahren, das sich auf Daten der KZVen stützt.



Praxisräume	Fläche der Praxis in qm	Raumkosten (o. Nebenkosten) in EUR je qm	Nebenkosten in EUR je qm	Gesamt in EUR je qm
Ihre Praxis	100	10,00	1,00	11,00
Vergleichsregion	125	10,00	2,50	12,50
Einzelpraxis	100	9,00	3,00	12,00
Gemeinschaftspraxen	150	11,00	2,00	13,00

Die Praxisberichte bieten einen wertvollen Überblick über die betriebswirtschaftliche Situation der eigenen Praxis sowie die Möglichkeit zum Benchmark mit regionalen Vergleichsdaten. Quelle: KZBV\_Zi

#### ■ Vorteil 1 – die Aufwandspauschale:

Die Rücksendung der Unterlagen wird mit einer Aufwandspauschale in Höhe von 250 Euro je Einzelpraxis und 350 Euro je Berufsausübungsgemeinschaft (Gemeinschaftspraxis) honoriert – gesetzliche Umsatzsteuer inklusive.

#### ■ Vorteil 2 – Feedbackberichte, Chefübersicht, Finanzplanung:

Nach Abschluss der Erhebung erhalten alle Teilnehmer wieder kostenlose Feedbackberichte, in denen die eigenen Daten als individueller Praxisbericht und als Chefübersicht aufbereitet sind. Die Chance: Allein dieser Prozess ermöglicht es dem Zahnarzt, sich intensiver mit seinen Praxisdaten zu befassen und seine Expertise zu vergrößern. Geboten wird ein Überblick über die betriebswirtschaftliche Situation der Praxis und damit zugleich ein Kontroll- und Planungsinstrument. Die Chefübersicht wird um die aktualisierten Daten der Erhebung 2019 ergänzt. Sie stellt darüber hinaus die Entwicklung der Kostenstruktur der jeweiligen Praxis anhand von Grafiken und Erläuterungen übersichtlich dar und kann damit als Szenario-orientierte Finanzplanung für die kommenden Jahre eingesetzt werden.

#### ■ Vorteil 3 – ein dauerhaftes Planungsinstrument:

Insbesondere die Chefübersicht kann als Planungsinstrument umso besser genutzt werden, je länger die Praxen an der Erhebung teilnehmen. Nicht zu vergessen: Je häufiger man an der Erhebung teilnimmt,

desto mehr Routine stellt sich ein, damit erfolgt eine Reduzierung des Zeitaufwands.

#### ■ Vorteil 4 – der Praxisbericht:

Auch beim Praxisbericht profitieren die Teilnehmer, die in der Erhebungswelle 2018 bereits einen Praxisbericht erhalten haben, von der aktualisierten Bereitstellung des Berichts, in dem die aktualisierten Daten der eigenen Praxen den regionalen Vergleichsdaten gegenübergestellt werden.

### Wertvolle Übersicht über die eigene Praxis

Gerade die Praxisberichte bieten für die ZäPP-Teilnehmer einen wertvollen Überblick über die betriebswirtschaftliche Situation der eigenen Praxis sowie eine Möglichkeit zum Benchmark mit regionalen Vergleichsdaten. Enthalten sind dort auch Kennzahlen zur Patienten- und Leistungsstruktur, zu Inhaber(n) und Beschäftigten, zu Finanz-

daten sowie zu strukturellen Angaben der Praxis wie zum Beispiel der Praxisgröße und den dazugehörigen Kosten (siehe Grafik). Eine regelmäßige Teilnahme ermöglicht den Vergleich der eigenen Praxis im Zeitverlauf und erhöht nochmals die Aussagekraft der Praxisberichte. Ein Vergleich mit Bundeswerten wäre zwar theoretisch möglich, ist aber aufgrund der großen Spannweite unter den KZVen wenig zielführend.

pr

Weitere Informationen zum ZäPP stellen Ihnen Ihre KZV, das Zi und die KZBV zur Verfügung. Auf [www.kzbv.de/zaepp](http://www.kzbv.de/zaepp) gibt es die aktuellen FAQ. In der Erhebungsphase erreichen Sie die Treuhandstelle des Zi unter der 030/4005-2446 von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr. Oder schicken Sie eine E-Mail an [kontakt@zi-treuhandstelle.de](mailto:kontakt@zi-treuhandstelle.de). Das ZäPP finden Sie unter [www.zaep.de](http://www.zaep.de).

#### STATEMENT MARTIN HENDGES

### „Jetzt gilt es, diese Rücklaufquote zu festigen!“

„Im vergangenen Jahr konnten wir eine Rücklaufquote von fast 13 Prozent verbuchen – ein toller Erfolg. Jetzt gilt es, diese Rücklaufquote zu festigen und ZäPP zu einer dauerhaften Erfolgsgeschichte zu machen. Von daher wünsche ich uns auch für die Befragung in diesem Jahr wieder eine gute Beteiligung und ermuntere ausdrücklich auch diejenigen Praxisinhaber zur Teilnahme, die

im vergangenen Jahr nicht dabei waren. Es lohnt sich – für Sie und für den gesamten Berufsstand!“



Foto: KZBV

Martin Hendges, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der KZBV

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte

## Mit Vertrauen und Zusammenarbeit zu nachhaltigen Erfolgen

Seitdem wir 1987 das Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) gegründet haben, hat die Stiftung vielen von Armut, Krankheit und Not und Hunger bedrohten Menschen geholfen. Sicher, Hilfsorganisationen können nicht das ganze Elend in dieser Welt besiegen: Doch wir verändern etwas – oft stetig, leise und unscheinbar.

Lycée Tschorge de Koudougou,  
Burkina Faso

### Projektbeispiel: Gesunde Zähne und gute Ausbildung



**Ort:** Koudougou in Burkina Faso

**Projekt:** zahnmedizinische Einrichtung für das Schulzentrum; Lieferung, Montage und Inbetriebnahme durch das HDZ

**Ziel:** Gymnasialausbildung, Berufsvorbereitung und Schulabschluss; Vermittlung von Kenntnissen in der Hygiene, besonders in der Zahnhygiene



Fotos: HDZ-Archiv

Für die zahnmedizinische Einrichtung in der Schule von Koudougou hat das HDZ 2017 die Einheit organisiert, geliefert und montiert.

Seit mehr als 35 Jahren gestalte ich inzwischen den entwicklungspolitischen Austausch zwischen Partnern in Afrika, Asien und Südamerika und der Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ). Das hätte ich mir zu Beginn meines ehrenamtlichen Einsatzes – zusammen mit dem damaligen Kollegen C. H. Bartels aus Göttingen – nicht träumen lassen. Doch mit einer Portion Mut, Durchhaltevermögen und vor allem zahlreichen Unterstützern ist es uns gelungen, ein Hilfsprogramm zu initiieren, das bis heute die gesellschaftliche Verantwortung unseres Berufsstands in der Entwicklungszusammenarbeit widerspiegelt.

Bei unserer Projektauswahl steht vor allem das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund. Mit einem sehr einfachen, aus drei Säulen bestehenden Konzept wird den von Armut,

Krankheit, Not und Hunger bedrohten Menschen geholfen:

- Die Hilfe wird dorthin gebracht, wo die Not ist.

- Alle Helfer unserer Partnerorganisationen leben und wirken mit den Zielgruppen (wie etwa Kindern, Flüchtlingen oder Lepra-Infizierten) zusammen und gestalten den Alltag gemeinsam.

- Neben der direkten Hilfe im zahnmedizinischen Bereich genauso wie bei der Unterstützung durch Ausbildung und Unterricht wird sehr viel Wert auf die Selbsthilfe gelegt.

### Hauptsache, das Projekt ist nachhaltig

Grundsätzlich werden nur Projekte gefördert, die die (zahn-)medizinischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingun-

Indien, China, Vietnam, Madagaskar

### Projektbeispiel: Leprahilfe

**Maßnahmen:** Veranlassen von Operationen, Errichtung von Reha-Zentren und Prothesen-Werkstätten; Unterstützung bei der Durchführung von Aufklärungskampagnen und Medikamentenversorgung

**Einsatzort:** in Indien, in China, in Vietnam oder auf Madagaskar



Fotos: HDZ-Archiv

Auf vielfache Weise werden vom HDZ auch Leprakranke unterstützt.

gen der Betroffenen verbessern. Jedes Projekt ist – soweit möglich – in das soziale Umfeld der Menschen eingebettet, so dass es nicht nur den direkten Hilfeempfängern nutzt, sondern auch der Dorfgemeinschaft, dem Volksstamm, dem Slum oder der Favela.

Hilfsorganisationen können nicht das ganze Elend in der Welt besiegen. Doch durch ihr Wirken nehmen sie Einfluss auf Politik und Gesellschaft. Sie verändern etwas – oft stetig, leise und unscheinbar. Nachhaltige Erfolge erwerben Hilfswerke vor allem durch Vertrauen und durch eine verlässliche Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort. Dieses Vertrauen bildet sich schließlich in Politik, Kirche, Wirtschaft, Öffentlichkeit und Gesellschaft, bei den Helfenden und Hilfeempfängern gleichsam ab. Nur wer auf dem „Markt“ der Wahrnehmungen und Wertschätzungen erfolgreich ist, bleibt auch auf dem „Markt“ der Hilfe erfolgreich.

In diesem Kontext versteht sich das HDZ als verantwortlicher und mitgestaltender Teil der Gesellschaft. Gestaltung bedeutet Einfluss und Verpflichtung zugleich: Wir Zahnärzte sind aktive Bürger und wollen unsere Kompetenzen überall auf der Welt zum Wohle der Gesellschaft einbringen. Mit über 1.000 Hilfsprojekten in über 60 Ländern kann das HDZ seit seiner Gründung 1987 auf viele Beispiele verweisen, die verdeutlichen, wie wir das Prinzip der sozialen Verantwortung leben.

## **Zahnärzte sind aktive Bürger**

Die Vielfalt unseres gesellschaftlichen Engagements dokumentieren die wichtigsten Initiativen, bei denen das Hilfswerk mit seinen Kernkompetenzen weltweit unterwegs ist. Dies sind Projekte nicht nur zur Verbesserung der (zahn-)medizinischen Versorgung und Infrastruktur, sondern es geht auch um die Verbesserung der Lebensqualität und -perspektive von verarmten und erkrankten Kindern, Jugendlichen, Mädchen und Frauen. Zudem hilft das HDZ auch im Kampf gegen Lepra und deren Vorbeugung und initiiert Spontanhilfen bei Katastrophen.

Damit nicht genug: Das HDZ hilft bei der Errichtung von Kindergärten, Schulen, Heimen und Ausbildungsstätten. Zum Angel-

### **HDZ-Hilfsmaßnahmen 2019 (in Euro)**

1.	Soforthilfe Bugko, Philippinen (Wasser/Sturm)	10.000
2.	Prophylaxe-Programm OHCP III , Philippinen	11.500
3.	MALC: Karachi, Pakistan	202
4.	zahnmedizinischer Einsatz in Madagaskar durch Planet Action – Helfende Hände	8.000
5.	Restaurantsausstattung, Waschmaschine für das zweite HDZ-Lehrrestaurant in Saigon, Vietnam	9.560
6.	Sozialarbeit Diözese Satu Mare, Rumänien	3.000
7.	Kinderspielplatz in Campo do Coelho, Brasilien	3.200
8.	Hilfe für kranke Kinderherzen, Hannover, Deutschland	1.400
9.	zahnärztlich-medizinische Projekte, Eritrea	33.800
10.	Graduate School Educational Assistance, Philippinen	1.500
11.	Soforthilfe Simbabwe nach Zyklon Idai (Medikamente, Nahrung, medizinische Betreuung, Schulaufbau)	20.000
12.	zahnmedizinischer Einsatz in Madagaskar durch Planet Action – Helfende Hände	4.483
13.	School-Books for Mogra Star Sou Winner Rescue Centre, Nairobi, Kenia	7.500
14.	Sanitäranlage für eine Primary School, Juja-Farm, Kenia	61.678
15.	Sanierung einer Jugendbegegnungsstätte, Viile Satu Mare, Rumänien	30.000
16.	Ausbau einer Zahnstation, Ngaboro, Tansania	17.970
17.	Innenausbau einer Schule, Tanambao Sanadampy, Madagaskar	17.450
18.	Errichtung einer Gesundheitsstation auf Haiti	23.000
19.	Zahnprojekt Indonesien 2019	1.000
20.	Bombay Leprosy Project, Mumbai, Indien	18.300
21.	Kinderrechte Afrika, Bildungsprojekt Togo	3.000
22.	Sozialarbeit in der Diözese Satu Mare der Malteser, Rumänien	4.000
23.	Ausbau eines Hospitals, Thika, Kenia	5.000
24.	Spendenweiterleitung für zahnärztliche Hilfeinsätze in Indien	2.200
25.	Kauf eines Ambulanzfahrzeugs für das Hospital in Thika, Kenia	43.340
26.	Behindertenheim-Küche, Miercurea Ciuc, Rumänien	20.000
27.	Flüchtlings-Wohncontainer, Bosnien	20.000
28.	Kauf einer PCR-Maschine für die Diagnose von Buruli Ulcer im Süden Nigerias	12.000
29.	Medizinische Versorgung benachteiligter Kinder und Familien, Solomon Island	20.520
30.	Transportkosten für Hilfsgüter (Dominikanische Republik, Kongo, Jamaika)	3.000
31.	OP-Kosten für Spaltkinder in Bolivien	10.000
32.	Hilfe für kranke Kinderherzen, Hannover, Deutschland	1.700
33.	Strom für die Community Hall, Ladakh, Indien	4.000
34.	Prävention und Reha-Maßnahmen von Lepra-Patienten in China	23.760
35.	zahnärztliche Geräte für Zahnstationen in Ambilobe und Ambanja, Madagaskar	2.048
		<b>458.111</b>
	Reisekostenzuschüsse für Famulaturen in zahnärztlichen Hilfsprojekten für Zahnmedizinisierende im 8./9. Semester	11.000
		<b>469.111</b>
	<i>Stand: 31.10.2019</i>	

## Für Spender

- Hilfswerk Deutscher Zahnärzte – Spendenkonto bei der apoBank Düsseldorf  
IBAN: DE28 3006 0601 0004 4440 00  
BIC: DAAEDEDXXX
- Altgoldsammlung:  
[www.stiftung-hdz.de/ihre-spende/altgold-zahnersatz/](http://www.stiftung-hdz.de/ihre-spende/altgold-zahnersatz/)

## Naturkatastrophen Projektbeispiel: Soforthilfe

Soforthilfen nach Naturkatastrophen  
**Orte 2019:** Philippinen, Simbabwe



Soforthilfe nach Flutkatastrophe im Januar 2019 auf den Philippinen



Fotos: HDZ-Archiv

punkt der Nachhaltigkeit unserer Arbeit ist die enge Kooperation mit den Salesianern Don Boscos und dem Lazarus-Orden geworden. Hier haben alle Projekte eines gemeinsamen: Sie vereinen soziale Kompetenz mit Verantwortungsbewusstsein, Demokratie- und Friedenserziehung sowie mit dem kulturellen Dialog. Das HDZ schützt schließlich zahlreiche von Lepra infizierte Menschen

durch Aufklärungs- und Hilfsprogramme, durch die Unterbringung in Krankenhäusern und durch viele andere Maßnahmen vor Ausgrenzung und gesellschaftlicher Isolierung. Dabei bilden wiederum drei humanitäre Werte die Basis unserer Arbeit:

- Vernunft: nur so viel Hilfe wie notwendig – auf Selbstinitiative und Selbstverantwortung aufbauend

- Liebe: die Menschen annehmen, wie sie sind – akzeptieren mit ihren Anlagen und Fähigkeiten, ihrem Aussehen und ihren Gebrechen

- Assistenz: die Menschen begleiten und ihnen beistehen bei der Suche nach dem eigenen Lebenskonzept

## Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Viele drängende Probleme lassen sich nur bewältigen, wenn Freunde, Kollegen und Mitmenschen sich auch weiterhin dafür engagieren und das Hilfswerk in seiner Arbeit unterstützen. Dann bilden sich Partnerschaften, die Vertrauen schaffen, die den Dialog zwischen den Kulturen fördern und die auch Brücken zwischen den unterschiedlichen Wertesystemen schlagen. Um dies zu erreichen, benötigen wir weiterhin Geldspenden und (Zahn-)Altgoldspenden. Das sind unsere Ressourcen, die wir brauchen, um gemeinsam(e) Ziele zu erreichen. Gemeinsam mit dem HDZ-Vorsitzenden Dr. Klaus-Achim Sürmann, Göttingen, bitte ich daher um Ihre Unterstützung.

Dr. Klaus Winter  
Ehemaliger HDZ-Vorsitzender  
Bad Lauterberg

## SCHULE AUF MADAGASKAR

### Projektbeispiel: Bildungsunterstützung

**Ort:** Tanambao Sanadampy im isolierten Süden Madagaskars, etwa 10 km von Tsihombé entfernt

**Projekt:** Neubau einer Schule für circa 150 Schüler in Verbindung mit einem Centre Social

**Zielgruppe:** Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Tanambao Sanadampy und aus den umliegenden Dörfern

**Ziele:** Schulbildung für Kinder und Jugendliche in der Primar- und Sekundarstufe, Alphabetisierungskurse für Erwachsene; Vermittlung grundlegender Kenntnisse zum ländlichen Handwerk; Bildung und Aufklärung; im weitesten Sinne lebenspraktische Anleitung; Stärkung und Unterstützung Einzelner, die sich durch Fähigkeiten, Motivation und Engagement hervortun und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen



Fotos: HDZ-Archiv

Im Süden Madagaskars hilft das HDZ beim Neubau einer Schule für circa 150 Schüler in Verbindung mit einem „Centre Social“ auch für die umliegenden Dörfer.

# ZÄHNE IN IHRER PRAXIS – GROSS RAUSGEPUTZT!

**EDITION**  
Deutscher Ärzteverlag

**Limitierte  
Auflage**  
Je € 295,-



„Big Points“



„Monochrom“



„Red Cross“



„Puzzle Game“



„A little bit Niki“

## Der Zahn – ein Kunstobjekt

Ästhetischer Anspruch und medizinische Aufgabenstellungen korrelieren in der Zahnheilkunde in besonders hohem Maße.

Fünf unterschiedliche Designs, limitiert auf 100 Stück je Motiv dokumentieren auf künstlerische Art Innovation und zeigen besonderes Empfinden für Ästhetik – Ein Hingucker der besonderen Art in jeder Zahnarztpraxis.

- Handbemalt
- Limitierte Auflage: 100 Exemplare (je Motiv)
- Material: Polyresin
- Größe: ca. 30 cm hoch

**Preis: € 295,-**

Entdecken Sie die vielfältige Fülle der Kunst und tauchen Sie ein in die exklusive Welt der EDITION.

## Für Ihre Bestellung

Ja, ich bestelle:

<input type="checkbox"/> Expl. Big Points	€ 295,-
<input type="checkbox"/> Expl. A little bit Niki	€ 295,-
<input type="checkbox"/> Expl. Puzzle Game	€ 295,-
<input type="checkbox"/> Expl. Red Cross	€ 295,-
<input type="checkbox"/> Expl. Monochrome	€ 295,-

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebot freibleibend.  
Sie haben ein 14tägiges Widerrufsrecht. Rücksendungen nur unversehrt  
und ausreichend frankiert.

Bitte einsenden an: EDITION Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. Die Lieferung erfolgt versandkostenfrei!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Telefon

Datum / Ort

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Unterschrift

*Austausch mit Jens Spahn*

## Freiberufler treffen Parlamentskreis Mittelstand

Der Präsident des Bundesverbands der Freien Berufe (BFB), Prof. Dr. Wolfgang Ewer, die BFB-Vizepräsidenten Dr. Wolfgang Eßer und Volker Kaiser sowie Präsidiumsmitglied Regina Vieler trafen am 6. November in Anwesenheit von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn den Vorstand des Parlamentskreises Mittelstand (PKM) der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag.

Ewer betonte die quantitative Bedeutung der Freien Berufe für Volkswirtschaft und Beschäftigung auf der einen und die qualitative für Gemeinwohl und Daseinsvorsorge auf der anderen Seite. Er kritisierte den Deregulierungsdruck aus Brüssel, der einem allein preisorientierten Wettbewerbsverständnis folge. Er sagte dem PKM-Vorstand Unterstützung für die Mittelstandsstrategie von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zu. Der PKM-Vorsitzende Christian Freiherr von Stetten erläuterte die Umsetzungsmöglichkeiten nicht im Sinne einer geschlossenen Regelung, sondern einer Einbringung in unterschiedliche Vorhaben.

Eßer, Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, adressierte die immer



Foto: BFB

*Das Treffen fand in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin statt.*

weiter gehende Industrialisierung beziehungsweise Vergewerblichung der medizinischen Versorgung auch an Spahn. Die Fremdkapitalbeteiligung sei in zahlreichen Feldern des Gesundheitssystems schon weit gediehen. Wenn medizinische Leistungen nur noch als Renditeobjekt verstanden werden, gefährde dies am Ende eine medizinische Versorgung, wie wir sie heute kennen.

Kaiser, Vizepräsident der Bundessteuerberaterkammer, thematisierte die Anzeigepflicht für nationale Steuergestaltungsmodelle, die erheblichen bürokratischen Aufwand mit sich bringe.

Die rund 20 anwesenden PKM-Vorstandsmitglieder, darunter zahlreiche Freiberufler, zeigten ebenso Wertschätzung für die Leistungen der Freien Berufe sowie Sympathie für die politischen Anliegen. Spahn plädierte für Integration und Adaption digitaler Möglichkeiten, die die Träger der Freien Berufe nicht ersetzen, sondern ergänzen solle. mg

*Von den 246 Abgeordneten der CDU/CSU-Fraktion engagieren sich derzeit 161 Abgeordnete im PKM, der damit die größte soziologische Gruppe innerhalb der CDU/CSU-Fraktion und die größte im gesamten Bundestag ist.*

*Nationaler Integrationspreis*

## Merkel ehrt Apotheker

Das Projekt der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz „IQ – Apotheker für die Zukunft“ (IQ = Integration durch Qualifikation) wurde von Bundeskanzlerin Angela Merkel mit dem Nationalen Integrationspreis ausgezeichnet. Die Landesapothekerkammer unterstützt damit ausländische ApothekerInnen, ihre deutsche Approbation zu erlangen – mit gezielter Vermittlung von Fachsprache, Arbeitspraxis und Einzelbetreuung durch ehrenamtliche Apotheker. Für viele Geflüchtete oder Neuzuwanderer sei das eine echte Chance: Nur so könnten sie beruflich dort anknüpfen, wo sie in ihrem Heimatland aufgehört haben.

*Die Entscheidung traf eine unabhängige Jury bestehend aus der Berliner Integrationsforscherin Prof. Naïka Foroutan, Fußballprofi Sami Khedira, dem Autor Ahmad Mansour, der Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth sowie dem Ex-Vorsitzenden der Bundesagentur für Arbeit und ehemaligen Leiter des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, Dr. Frank-Jürgen Weise, der zugleich Jury-Vorsitzender ist. Der Preisträger soll als Vorbild für andere dienen, sich ebenfalls zu engagieren. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wurde 2019 zum dritten Mal verliehen.*

*Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde*

## Wiltfang ist neuer Präsident elect der DGZMK

Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang ist neuer Präsident elect der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK). Der Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Plastische Operationen an der Christian-Albrechts Universität Kiel wurde auf der DGZMK-Mitgliederversammlung am Rande des wissenschaftlichen Kongresses zum Deutschen Zahnärztetag gewählt.

Wiltfang: „Neben verschiedenen berufspolitischen Herausforderungen halte ich es für sehr wichtig, die Bedeutung der oralen Medizin in der Medizin weiterzuentwickeln, Strukturen gegebenenfalls noch besser zu vernetzen



Foto: Michelle Spillner

*Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang bei der DGZMK-Jahreshauptversammlung*

und dabei die zunehmende Digitalisierung einzusetzen.“ Er will die Forschung innerhalb der Zahnmedizin weiter fördern, den Zugang zu hoch qualifizierten Drittmitteln vereinfachen und entbürokratisieren sowie auf den positiven Erfahrungen der DFG-Nachwuchsakademie aufbauen. mg/pm

Wissenschaftliche Kommission (KOMV) für ein modernes Vergütungswesen

# Bundesregierung erwägt, Honorarbericht unter Verschluss zu halten

**Für Ende 2019 wird der Abschlussbericht der Honorarkommission erwartet. Doch die Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der FDP zeigt: Ob und wann dieser veröffentlicht wird, ist völlig offen.**

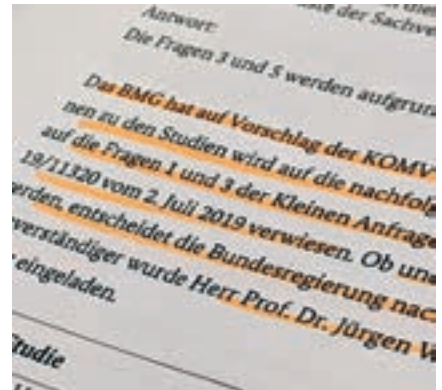
„Ob und wann der Bericht veröffentlicht wird, wird nach dessen Vorliegen entschieden. Einen Zwischenbericht gibt es nicht“, heißt es in der Antwort von Thomas Gebhart, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium (BMG), auf eine Kleine Anfrage der FDP-Fraktion im Bundestag. Die vom BMG eingesetzte Kommission, die ihre Arbeit Ende August 2018 aufgenommen hatte, liege im Zeitplan und werde ihren Bericht voraussichtlich bis Ende 2019 der Bundesregierung vorlegen.

Wie aus der Antwort ebenfalls hervorgeht, hatte das Gremium sieben Anhörungen mit betroffenen Organisationen und Verbänden durchgeführt. Dazu gehören (in chronologischer Reihenfolge der Gespräche) die Bundesärztekammer, der GKV-Spitzenver-

band, die Bundespsychotherapeutenkammer, der PKV-Verband, die Kassenärztliche Bundesvereinigung, die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der Sozialverband VdK Deutschland, die BAG Selbsthilfe, das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat, das Ministerium der Finanzen, Rheinland-Pfalz, die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg, das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, mit Prof. Dr. Jürgen Wasem sowie mit der Universität Duisburg-Essen.

## „Einen Wissensvorsprung darf es nicht geben“

Für die FDP-Bundestagsfraktion zeige die Antwort, dass die Bundesregierung einen



Neun Fragen umfasst die Kleine Anfrage der FDP-Fraktion (Bundesdrucksache 19/14227), fünf Seiten die Antworten von BMG-Staatssekretär Thomas Gebhart.

„Geheimakt“ plant, zitiert das Deutsche Ärzteblatt Christine Aschenberg-Dugnus, gesundheitspolitische Sprecherin ihrer Fraktion. Sie beklagt, „es erweckt den Anschein, dass je nach Ausrichtung des Endergebnisses entschieden wird, ob sie den Bericht veröffentlichen oder nicht“.

Auch der Zahnarzt und Bundestagsabgeordnete Dr. Wieland Schinnenburg fand deutliche Worte: „Ich fordere Bundesminister Spahn auf, den Bericht der Kommission nach Vorlage an die Bundesregierung der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Zeitgleich sollten auch die eingeholten Gutachten veröffentlicht werden. Angesichts der Tragweite einer möglichen Vereinheitlichung der Gebührenordnungen muss die Öffentlichkeit in die Lage versetzt werden, auf der Basis aller vorliegenden Informationen zu diskutieren.“ Es dürfe keinen Wissensvorsprung des Ministers geben, sagte er. Und: „Im Übrigen bin ich nach wie vor sehr skeptisch, was eine einheitlichen Gebührenordnung betrifft: Legt man die bisherige Gebührenordnung der GKV zugrunde, werden dem Gesundheitswesen viele finanzielle Mittel entzogen, die indirekt auch den gesetzlich Versicherten dienen. Legt man die bisherige private Gebührenordnung zugrunde, sind Beitragssatzsteigerungen die Folge.“

mg

## Das ist die KOMV

Die Wissenschaftliche Kommission für ein modernes Vergütungswesen (KOMV) wurde am 22. August 2018 ins Leben gerufen. Dort arbeiten 13 Professoren sowie vier Geschäftsstellen-Mitarbeiter. Die Zusammensetzung war im Juni vom Bundeskabinett beschlossen und eine Vergütung von 562.000 Euro vorgesehen worden. Zur Zusammensetzung des Gremiums heißt es in einer Mitteilung des BMG: „Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verfügen über medizinische, gesundheitsökonomische, sozial- oder verfassungsrechtliche Expertise.“

Gewählter Vorsitzender ist Prof. Dr. Wolfgang Greiner. Er ist seit 2010 Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen; seit 2005 Inhaber des Lehrstuhls für Gesundheitsökonomie und

-management der Universität Bielefeld sowie Mitglied der wissenschaftlichen Beiräte der DAK, der TK und des IQWiG. Die Einsetzung der KOMV geht auf den Koalitionsvertrag von Union und SPD zurück. Darin ist festgehalten, dass sowohl die ambulante Honorarordnung in der gesetzlichen Krankenversicherung (EBM) als auch die Gebührenordnung für die Abrechnung privatärztlicher Leistungen (GOÄ), reformiert werden müssen. Von der KOMV sollen Vorschläge für ein modernes Vergütungssystem vorgelegt werden, das den Versorgungsbedarf der Bevölkerung und den Stand des wissenschaftlichen Fortschritts abbildet. Inklusive der Ausgaben für die beauftragten Begleitstudien belaufen sich die Kosten für die Arbeit der Kommission auf rund 845.000 Euro. ■

Medizinklimaindex Herbst 2019

# Die Stimmung bei den Zahnärzten kippt

**Die Ärzte in Deutschland beurteilen ihre wirtschaftliche Lage weiterhin zurückhaltend, nur die Psychologischen Psychotherapeuten sind gut drauf. Auch bei den Zahnärzten geht die Stimmung in den Keller. Dies ergibt sich aus dem Medizinklimaindex (MKI) der Stiftung Gesundheit für Herbst 2019.**

Zwar bewerten laut MKI insgesamt mehr als die Hälfte (54,3 Prozent) der Haus- und Fachärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend. Auch erwarten 61,8 Prozent der Befragten keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage in den nächsten sechs Monaten. Dies ist aber vor allem einer kräftigen Stimmungsaufhellung bei den Psychologischen Psychotherapeuten zu verdanken: Deren Index kommt in der aktuellen Befragung auf +31,6, das ist der höchste jemals gemessene Wert in dieser Fachgruppe. Aufwärts geht es auch für die Fachärzte: Deren wirtschaftliche Erwartung

## Der Medizinklimaindex

Der Medizinklimaindex (MKI) wird analog zum Geschäftsklima für die Wirtschaft des Instituts für Wirtschaftsforschung München (IFO) festgestellt. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und den wirtschaftlichen Erwartungen.

Zur Ermittlung des MKI werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten zur Einschätzung ihrer aktuellen wirtschaftlichen Lage und zu den Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Der MKI wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit von der Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH (GGMA) erhoben.

liegt zwar mit  $-0,7$  noch im negativen Bereich, stieg aber im Vergleich zur Erhebung im Frühjahr um 6,4 Punkte.

Der Blick auf die Detailergebnisse:

### ■ Zahnärzte

Sie sind pessimistischer als sonst: 31,3 Prozent bezeichnen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 37,5 Prozent als stabil und 31,3 Prozent als schlecht. 6,3 Prozent waren der Ansicht, dass sich ihre wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 75 Prozent erwarten keine Veränderung. 18,8 Prozent eine Verschlechterung.

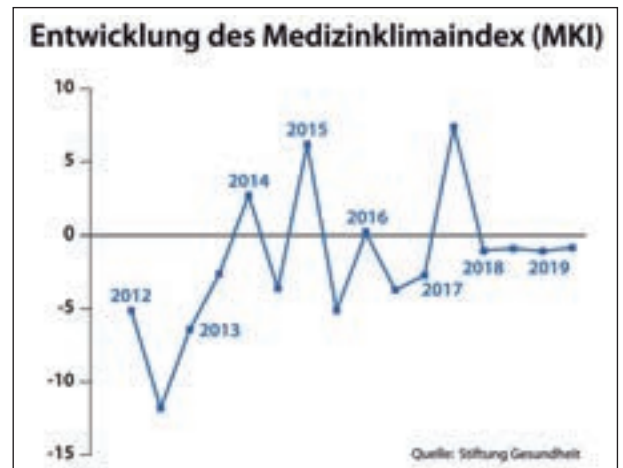
## Der Pessimismus ist gestiegen

Insgesamt verschlechterte sich somit der Medizinklimaindex der Zahnärzte um 10,5 Punkte und liegt damit bei  $-6,3$ . Erst zum zweiten Mal seit Beginn der Erhebung ist der Wert bei den Zahnärzten negativ.

### ■ Hausärzte

Von den niedergelassenen Hausärzten schätzen 30,3 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein. 55,3 Prozent sind zufrieden, 14,5 Prozent unzufrieden. Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 6,6 Prozent gut, 56,6 Prozent erwarten Kontinuität und 36,8 Prozent schauen pessimistisch in die Zukunft.

Der Medizinklimaindex der Hausärzte liegt damit für den Herbst bei  $-7,2$  und somit nach dem Positivtrend im Frühjahr (+5) wieder deutlich im negativen Bereich.



Der aktuelle Medizinklimaindex für Herbst 2019 liegt mit  $-0,5$  Punkten leicht unter dem Durchschnitt, die Grundstimmung damit seit zwei Jahren knapp im negativen Bereich.

### ■ Fachärzte

Im Vergleich zu den Hausärzten bewerten Fachärzte die Lage besser. Sie schätzen ihre aktuelle Situation aber insgesamt ähnlich ein (29,3 Prozent gut, 58,7 Prozent stabil und 12 Prozent schlecht). Die Entwicklung der nächsten sechs Monate beurteilen sie positiver: 10,7 Prozent erwarten eine gute Entwicklung, 60 Prozent erwarten keine Veränderung, und 29,3 Prozent sind negativ eingestellt.

Der Medizinklimaindex der Fachärzte liegt damit bei  $-0,7$  und ist damit deutlich positiver als im Frühjahr 2019 ( $-7,1$ ).

### ■ Psychologische Psychotherapeuten

Sie blicken so optimistisch wie nie in die Zukunft: Mehr als die Hälfte (52,6 Prozent) bezeichnen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 47,4 Prozent als befriedigend, und keiner der Befragten stuft sie schlecht ein. Die Erwartungshaltung: 15,8 Prozent sind der Meinung, dass sich ihre wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 78,9 Prozent erwarten keine Veränderung der Situation, und 5,3 Prozent sehen die kommenden Monate ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt damit im Vergleich zum Frühjahr 2019 ( $-6,5$ ) sehr deutlich im positiven Bereich mit einem Wert von +31,6.

sg/pm



*Studie zur Aluminiumaufnahme*

## Bundesinstitut warnt vor Aluminium – auch in Zahnpasta

**Die Deutschen nehmen möglicherweise gesundheitlich bedenkliche Mengen an Aluminium auf. Das zeigt eine Studie des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR). Die Quellen: Alufolie, Kochgeschirr, Kosmetik – und Zahnpasta.**

Die Studie des BfR hat erstmals die gesamte orale und dermale Aluminiumaufnahme der Bevölkerung über die Aluminiumquellen gesundheitlich bewertet. Ergebnis: Der von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) abgeleitete gesundheitliche Richtwert, der einer wöchentlichen duldbaren Aufnahmemenge (TWI) von 1 mg je Kilogramm Körpergewicht entspricht, wird im Durchschnitt zu etwa 50 Prozent allein durch Lebensmittel ausgeschöpft. Zur Bewertung der Gesamtbelastung hat das BfR zudem abgeschätzt, wie viel Aluminium wir aus Lebensmittelkontaktmaterialien wie unbeschichteten Aluminiumschalen oder -backblechen, aus Kosmetika wie Lippenstift, Zahnpasta, Antitranspirantien, Sonnenschutzmitteln und Impfstoffen und weiteren Medikamenten aufnehmen. Diese Menge

kann den von der EFSA abgeleiteten TWI für alle Altersgruppen überschreiten. Zu den per se besonders aluminiumhaltigen Lebensmitteln gehören Tee, Kaffee, Gewürze und kakaohaltige Lebensmittel wie Schokolade, auch Hülsenfrüchte, Gemüse und Getreide können größere Mengen enthalten. Zusätzlich können Lebensmittel durch Aluminium aus Lebensmittelkontaktmaterialien belastet sein. Das BfR verweist insbesondere auf die hohen Aluminiumgehalte in Laugenzeteln, die auf Alublechen gebacken wurden, oder von Apfelsaft, der in unbeschichteten Aluminiumtanks gelagert wurde. Da Aluminium sehr lange im Körper gespeichert wird, ist eine hohe Exposition – insbesondere für junge Menschen – kritisch. Aluminium ist plazentagängig. Wenn junge Frauen beispielsweise über Kosmetikprodukte hohe Mengen an Aluminium aufnehmen,

könnten bei einer Schwangerschaft die ungeborenen Kinder ebenfalls einer erhöhten Aluminium-Konzentration ausgesetzt sein. Eine hohe Aufnahme von Aluminiumverbindungen kann Entwicklungsstörungen des Gehirns und der Motorik sowie Schäden an Nieren, Leber und Knochen verursachen, da Aluminiumverbindungen Zellschädigungen auslösen können. Zudem ist der Zellstoffwechsel beeinflusst – die Zellen können sich nicht mehr ausreichend mit Energie versorgen, was zum Absterben der Zelle führen kann.

Die BfR-Studie zeigt, dass die gesundheitlich tolerierbaren wöchentlichen Aufnahmemengen in allen Altersgruppen deutlich überschritten werden können. Das BfR empfiehlt daher, die Aluminiumaufnahme aus allen vermeidbaren Quellen zu verringern, um ein erhöhtes Gesundheitsrisiko zu vermeiden. Der Tipp: Wer seine Aluminiumaufnahme reduzieren will, sollte sparsam mit unbeschichteten Lebensmittelkontaktmaterialien, Antitranspirantien und aluminiumhaltigen kosmetischen Produkten umgehen. Von der Zubereitung und Lagerung von (insbesondere) sauren und salzigen Lebensmitteln aus unbeschichteten Aluminiumbehältnissen oder Alufolie rät das BfR generell ab.

*Quelle: Tietz, T., Lenzner, A., Kolbaum, A.E. et al.: Arch Toxicol (2019); „Aggregated aluminium exposure: risk assessment for the general population“; online veröffentlicht am 28. Oktober 2019; doi: org/10.1007/s00204-019-02599-z*

### Aluminiumaufnahme durch Zahnpasta Vorsicht vor Bleaching-Zahnpaste!

In Zahnpasta ist die Verwendung von Aluminiumfluorid bis zu einer Konzentration von 1.500 ppm (0,15 Prozent bezogen auf den Fluoridgehalt) gemäß der Europäischen Kosmetikverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1223/2009) zulässig, die Angaben zur tatsächlichen Verwendung sind jedoch intransparent. Das Gros der Produkte scheint Natriumfluorid statt Aluminiumfluorid zu enthalten. Eine relevante Aluminiumaufnahme ist daher vorwiegend bei der Verwendung von „Whitening“-Zahnpasten zu erwarten, die Aluminiumoxid oder -hydroxid als

Schleifmittel enthalten können. Laut einer Studie der norwegischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (VKM) von 1997 liegt der Medianwert des Aluminiumgehalts bei 4,5 Prozent. Analysen der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) in 2017 an 15 Zahnpastaproben zeigten eine hohe Diversität der Ergebnisse mit einem mittleren Gehalt von 0,9 Prozent und einem Median von nur 0,02 Prozent. Der höchste gefundene Gehalt betrug 3,9 Prozent. Pro Tag werden nach Angaben des wissenschaftlichen Komitees für Konsumenten-

sicherheit der Europäischen Kommission (SCCS) circa 2,75 g Zahnpasta verwendet, wovon etwa 138 mg (5 Prozent) geschluckt werden. Bei einem Erwachsenen würde ein Aluminiumgehalt von 0,02 Prozent (AGES 2017) zu einer Exposition von 0,003 mg Al / kg KG / Woche führen. Für Kinder zwischen 11 und 14 Jahren würde die Exposition 0,005 mg Al / kg KG / Woche betragen. Im Unterschied dazu würde der vom VKM (2013) ermittelte Gehalt von 4,5 Prozent Aluminium bei Erwachsenen zu einer oralen Exposition von 0,72 mg und bei Kindern von 1,0 mg Al / kg KG / Woche führen. ■

## 9. Änderungsvereinbarung zum BMV-Z

**Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV), K. d. ö. R., Köln**

und der

**Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband), K. d. ö. R., Berlin**

vereinbaren Folgendes:

**Neufassung der Vereinbarung nach § 119b Abs. 2 SGB V über Anforderungen**

**an eine kooperative und koordinierte zahnärztliche und pflegerische**

**Versorgung von pflegebedürftigen Versicherten in stationären**

**Pflegeeinrichtungen (Rahmenvereinbarung kooperative und koordinierte**

**zahnärztliche und pflegerische Versorgung von stationär Pflegebedürftigen)**

**(Anlage 12 BMV-Z),**

**vom 18.03.2014, in Kraft getreten am 01.04.2014,**

**Änderung der Formulare für die vertragszahnärztliche Versorgung (Anlage 14a BMV-Z),**

**hier: Ergänzung Vordruck 10**

I. Anlage 12 BMV-Z wird wie folgt neu gefasst:

### Präambel

<sup>1</sup>Die Parteien des Bundesmantelvertrags vereinbaren auf Grund des in § 119b Abs. 2 SGB V enthaltenen Auftrags im Benehmen mit den Vereinigungen der Träger der Pflegeeinrichtungen auf Bundesebene sowie den Verbänden der Pflegeberufe auf Bundesebene insbesondere zur Verbesserung der Qualität der Versorgung Anforderungen an eine kooperative und koordinierte zahnärztliche und pflegerische Versorgung von pflegebedürftigen Versicherten in stationären Pflegeeinrichtungen. <sup>2</sup>Auf der Grundlage von § 119b Abs. 2a SGB V vereinbaren die Vertragspartner zudem verbindliche Anforderungen für die Informations- und Kommunikationstechnik zum elektronischen Datenaustausch im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen den stationären Pflegeeinrichtungen und vertragszahnärztlichen Leistungserbringern.

<sup>3</sup>Die Vereinbarung soll eine die besonderen Bedürfnisse von pflegebedürftigen Versicherten berücksichtigende zahnärztliche Versorgung in stationären Pflegeeinrichtungen sicherstellen. <sup>4</sup>Erforderlich sind hierzu insbesondere eine regelmäßige Betreuung der Pflegebedürftigen sowie eine enge Kooperation zwischen den Vertragspartnern des Kooperationsvertrags. <sup>5</sup>Hierfür haben die Vertragspartner durch Ergänzung des Bundesmantelvertrags und die Aufnahme einer entsprechenden Leistungsposition in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab für zahnärztliche Leistungen (BEMA) nach § 87 Abs. 2j SGB V die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen.

<sup>6</sup>Die regelmäßige Betreuung und alle in der Vereinbarung vorgesehenen oder empfohlenen zahnärztlichen und pflegerischen Maßnahmen werden nur durchgeführt, wenn der Bewohner oder sein gesetzlicher Vertreter dem zustimmt. <sup>7</sup>Ebenso bleibt das Recht auf freie Arztwahl unberührt. Die Organisation der zahnärztlichen Versorgung ist gemeinsam mit der Pflegeeinrichtung unter angemessener Berücksichtigung der betrieblichen Abläufe und personellen Ressourcen in der Pflegeeinrichtung auszugestalten.

### § 1 Kooperationsverträge mit stationären Pflegeeinrichtungen

(1) Vertragszahnärzte (im Folgenden: Kooperationszahnärzte) können nach § 119b Abs. 1 SGB V mit stationären Pflegeeinrichtungen auf Basis der vorliegenden Vereinbarung einzeln oder gemeinsam Kooperationsverträge schließen.

(2) <sup>1</sup>Der Kooperationsvertrag umfasst alle in § 2, § 3 und § 4 enthaltenen Inhalte.

<sup>2</sup>In dem Kooperationsvertrag nach § 119b Abs. 1 SGB V ist verbindlich zu regeln, dass die Vertragspartner auch im Rahmen dieses Vertrags weder ein Entgelt noch sonstige wirtschaftliche Vorteile für die Zuweisung von Versicherten im Sinne der §§ 73 Abs. 7 sowie 128 Abs. 2 Satz 3 SGB V versprechen oder gewähren dürfen.

<sup>3</sup>Des Weiteren kann der Kooperationsvertrag die folgenden Inhalte umfassen:

- Die stationäre Pflegeeinrichtung verwahrt relevante Unterlagen (z. B. das Bonusheft) für die Pflegebedürftigen und stellt sie dem Kooperationszahnarzt zur Verfügung
  - Ein regelmäßiger Besuchsturnus ohne anlassbezogene Anforderung eines Besuchs wird vereinbart
  - Regelungen zur Rufbereitschaft
  - Regelungen zur Laufzeit und zur Kündigung
- (3) <sup>1</sup>Die Teilnahme an einem Vertrag gemäß Abs. 1 und 2 ist vom Vertragszahnarzt unter Angabe der Vertragspartner gegenüber der für diesen zuständigen Kassenzahnärztlichen Vereinigung anzuzeigen. <sup>2</sup>Anzeigepflichtig sind auch Vertragsänderungen sowie die Beendigung eines solchen Vertrags, etwa infolge Kündigung oder Ablauf der Vertragsdauer. <sup>3</sup>Auf Verlangen der Kassenzahnärztlichen Vereinigung hat der Vertragszahnarzt den Vertrag dieser vorzulegen. <sup>4</sup>Im Fall einer Vertragsänderung kann sich die Kassenzahnärztliche Vereinigung den Vertrag erneut vorlegen lassen. <sup>5</sup>Die Kassenzahnärztliche Vereinigung stellt gegenüber dem Vertragszahnarzt konstitutiv fest, dass dieser auf der Grundlage des von ihm mit der Pflegeeinrichtung geschlossenen oder eines geänderten Vertrags nach Abs. 1 und 2 zur Abrechnung der Leistungen gemäß § 87 Abs. 2j SGB V berechtigt ist. <sup>6</sup>Die Kassenzahnärztliche Vereinigung trifft ihre Entscheidung nach pflichtgemäßem Ermessen. <sup>7</sup>Die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen sind von der Kassenzahnärztlichen Vereinigung unter Angabe der Vertragspartner nach Abs. 1 sowohl über den Abschluss als auch über die Änderung eines Kooperationsvertrags zu unterrichten.

### **§ 2 Qualitäts- und Versorgungsziele**

<sup>1</sup>Ziel der Kooperationsverträge ist die Sicherstellung einer regelmäßigen, die besonderen Bedürfnisse von pflegebedürftigen Versicherten berücksichtigenden vertragszahnärztlichen Versorgung in Kooperation mit der stationären Pflegeeinrichtung. <sup>2</sup>Zahnarzt und Pflegeeinrichtung verfolgen gemeinsam das Ziel, die an der Versorgung der Bewohner beteiligten Berufsgruppen miteinander zu vernetzen und die Zusammenarbeit zu stärken. <sup>3</sup>Die insoweit zu verfolgenden Qualitäts- und Versorgungsziele sind insbesondere:

- Erhalt und Verbesserung der Mundgesundheit einschließlich des Mund- und Prothesenhygienestandards und damit Verbesserung der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität (unter anderem Schmerzfreiheit, Essen, Sprechen, soziale Teilhabe)
- Vermeiden, frühzeitiges Erkennen und Behandeln von Erkrankungen des Zahn-, Mund- und Kieferbereichs
- Regelmäßige Kontroll- und Bonusuntersuchungen
- Zeitnahe, den Lebensumständen des Pflegebedürftigen Rechnung tragende Behandlung bzw. Hinwirken auf eine solche Behandlung
- Verminderung der beschwerdeorientierten Inanspruchnahme, Vermeiden von zahnmedizinisch bedingten Krankentransporten und Krankenhausaufenthalten
- Stärkung der Zusammenarbeit und Verbesserung des Informationsaustauschs zwischen den an der Pflege sowie der medizinischen und zahnmedizinischen Versorgung der Bewohner beteiligten Berufsgruppen, den Bewohnern/gesetzlichen Vertretern sowie deren Angehörigen

### **§ 3 Kooperationsregeln**

- (1) <sup>1</sup>Der Kooperationszahnarzt unterstützt durch Wahrnehmung seiner Aufgaben nach § 4 die stationäre Pflegeeinrichtung bei der Wahrnehmung der ihr obliegenden Aufgaben hinsichtlich der Mundgesundheit der Pflegebedürftigen. <sup>2</sup>Im Hinblick auf die Erfüllung dieser Aufgaben nimmt die Pflegeeinrichtung die Informationen des Kooperationszahnarztes insbesondere über Maßnahmen zum Erhalt der Mundgesundheit zur Kenntnis (§ 4 Abs. 1 Ziffer 3). <sup>3</sup>Des Weiteren nimmt das Personal der Pflegeeinrichtung je nach den Gegebenheiten an der (ggf. praktischen) Anleitung durch den Kooperationszahnarzt (§ 4 Abs. 1 Ziffer 4) teil und setzt dessen Vorschläge für Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Mundgesundheit sowie Hinweise zu Besonderheiten der Zahnpflege und zu Pflege/Handhabung des Zahnersatzes um.
- (2) <sup>1</sup>Die Pflegeeinrichtung informiert den Kooperationszahnarzt zeitnah über Bewohner, die eine Betreuung durch den Kooperationszahnarzt wünschen. <sup>2</sup>Bei neu aufgenommenen Bewohnern geschieht dies nach Möglichkeit innerhalb von vier Wochen.
- (3) <sup>1</sup>Die Pflegeeinrichtung ermöglicht durch Schaffen geeigneter Rahmenbedingungen eine regelmäßige Betreuung der Pflegebedürftigen durch den Kooperationszahnarzt. <sup>2</sup>Hierzu zählt, dass dem Kooperationszahnarzt konkrete Ansprechpartner in der Pflegeeinrichtung benannt werden, und dass er für die Durchführung der Besuche in geeigneter Form Zugang zu den Räumlichkeiten erhält.
- (4) Die Pflegeeinrichtung gewährt dem Kooperationszahnarzt unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und nur insoweit es der Kooperationszahnarzt für die Beurteilung eventueller Behandlungsrisiken und des Behandlungserfolgs für erforderlich hält Einsicht in die medizinischen Unterlagen der Pflegebedürftigen und stellt die Kontaktdaten der den jeweiligen Pflegebedürftigen behandelnden Ärzte und Zahnärzte zur Verfügung.

### **4 Aufgaben des Kooperationszahnarztes**

- (1) Um die in § 2 formulierten Qualitäts- und Versorgungsziele umzusetzen, soll der Kooperationszahnarzt bei den in der Pflegeeinrichtung betreuten Versicherten die folgenden Leistungen erbringen:

**Diagnostik**

1. Im Fall der Neuaufnahme eines Pflegebedürftigen in die Pflegeeinrichtung soll die erste Untersuchung innerhalb von acht Wochen ab der Information des Zahnarztes durch die Pflegeeinrichtung über die Neuaufnahme stattfinden.
2. Bis zu zweimal jährlich: Eingehende Untersuchung zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, dabei Beurteilung des zahnärztlichen Behandlungsbedarfs. Die zahnärztliche Untersuchung wird im Hinblick auf die Erhöhung der Festzuschüsse zum Zahnersatz nach § 55 Absatz 1 Satz 3 ff. SGB V bestätigt.

**Präventionsmaßnahmen, weitere Maßnahmen und zahnärztliche Fortbildung**

3. Bis zu zweimal jährlich: Mundgesundheitsstatus und individueller Mundgesundheitsplan, dabei Beurteilung des Pflegezustands der Zähne, des Zahnfleisches, der Mundschleimhaut sowie des Zahnersatzes, Angabe der gegenüber dem Versicherten und ggf. der Pflegepersonen zur Anwendung empfohlenen Maßnahmen und Mittel zur Förderung der Mundgesundheit einschließlich der täglichen Mund- und Prothesenhygiene, der Fluoridanwendung, der zahngesunden Ernährung (insbesondere des verringerten Konsums zuckerhaltiger Speisen und Getränke) sowie der Verhinderung bzw. Linderung von Mundtrockenheit/Xerostomie, Angabe der empfohlenen Durchführungs- bzw. Anwendungsfrequenz dieser Maßnahmen und Mittel, Angabe, ob die Maßnahmen von dem Versicherten selbst, mit Unterstützung durch die Pflegeperson oder vollständig durch diese durchzuführen sind, Angaben zur Notwendigkeit von Rücksprachen mit weiteren an der Behandlung Beteiligten sowie zum vorgesehenen Ort der Behandlung. Bei der Erstellung des Plans werden Angaben des Versicherten und ggf. der Pflegepersonen berücksichtigt. Der Mundgesundheitsstatus und der individuelle Mundgesundheitsplan werden in den Vordruck nach Anlage 2 (Vordruck 10 der Anlage 14a zum BMV-Z) eingetragen. Pflegepersonen können diesen mit Zustimmung des Versicherten als Informationsquelle sowie als Anlage zum Pflegeplan nutzen.
4. Bis zu zweimal jährlich: Mundgesundheitsaufklärung, dabei Aufklärung über die Inhalte des Mundgesundheitsplans, Demonstration und ggf. praktische Anleitung zur Reinigung der Zähne und des festsitzenden Zahnersatzes, des Zahnfleisches sowie der Mundschleimhaut, Demonstration und ggf. praktische Unterweisung zur Prothesenreinigung und zur Handhabung des herausnehmbaren Zahnersatzes, Erläuterung des Nutzens der vorstehenden Maßnahmen, Anregen und Ermutigen des Versicherten sowie dessen Pflegepersonen, die jeweils empfohlenen Maßnahmen durchzuführen und in den Alltag zu integrieren. Die Mundgesundheitsaufklärung erfolgt in einer für den Versicherten sowie ggf. für die Pflegeperson verständlichen und nachvollziehbaren Art und Weise. Soweit der Versicherten oder dem Versicherten ein Verständnis oder die Umsetzung der Hinweise aus der Mundgesundheitsaufklärung nur eingeschränkt möglich ist, sind diese Maßnahmen im jeweils erforderlichen Umfang auf Pflegepersonen zu konzentrieren bzw. gegebenenfalls zu beschränken. In diesen Fällen sind den Pflegepersonen konkrete Hinweise zur Mund- und Prothesenpflege und zur Zusammenarbeit mit dem Versicherten zu geben.
5. An den Zähnen und am Zahnersatz sollen nach Möglichkeit alle natürlichen bzw. iatrogenen Reizfaktoren beseitigt werden. Bei behandlungsbedürftigen zahnärztlichen Befunden soll zeitnah eine Behandlung erfolgen oder auf diese hingewirkt werden; hierzu erfolgt gegebenenfalls eine Empfehlung oder Überweisung. Die Durchführung von empfohlenen oder veranlassten Behandlungen wird bei der nächsten eingehenden Untersuchung festgestellt.
6. Bis zu zweimal jährlich: Entfernen harter Zahnbeläge.

**Information, Kooperation und Koordination**

7. Bedarfsorientiert: Konsiliarische Erörterungen mit Ärzten und Zahnärzten; insbesondere soll dem Krankheitsbild der Xerostomie durch Hinweise auf eine Prüfung und ggf. Änderung einer möglicherweise Mundtrockenheit bewirkenden Medikation entgegengewirkt werden.
8. Bedarfsorientiert: Unterrichten der Pflegeeinrichtung über festgestellte Befunde, die nicht im Rahmen der zahnärztlichen Besuchstätigkeit behandelt werden können, ggf. Empfehlung/Überweisung zur weiteren Abklärung oder Behandlung von festgestellten Befunden.
9. Bedarfsorientiert: Kooperationsgespräche mit der Einrichtungsleitung/Pflegedienstleitung, dem beliefernden Apotheker und anderen an der Versorgung der Bewohner beteiligten Berufsgruppen, sofern die Pflegeeinrichtung die Verantwortung für deren Tätigkeit nicht trägt, im Hinblick auf Strukturen und Abläufe, die der Mundgesundheit der Bewohner förderlich sind.

**Therapie**

10. Unmittelbar nach der eingehenden Untersuchung oder an einem weiteren Behandlungstermin: Behandlung bzw. Hinwirken auf eine Behandlung entsprechend des festgestellten Behandlungsbedarfs; dabei erfolgen in der Pflegeeinrichtung nur solche Maßnahmen, die in dieser nach den konkreten Umständen sowie nach den Regeln der zahnmedizinischen Kunst fachgerecht erbracht werden können.
- (2) Dem Kooperationszahnarzt wird empfohlen, regelmäßig Fortbildungsmaßnahmen zu den aus dem Kooperationsvertrag erwachsenden speziellen diagnostischen und therapeutischen Aufgabenstellungen zu absolvieren.

**§ 5 Abrechnung der zusätzlichen Vergütung nach § 87 Abs. 2j SGB V**

- (1) Die Leistungen nach § 87 Abs. 2j SGB V sind abrechenbar, wenn ein zwischen Kooperationszahnarzt und Pflegeeinrichtung zum Zeitpunkt der Leistungserbringung nach näherer Maßgabe des § 1 Abs. 3 gültiger Kooperationsvertrag besteht.

- (2) Die Kooperationszahnärztin oder der Kooperationszahnarzt rechnet die Leistungen nach § 87 Abs. 2j SGB V über die Kassenzahnärztliche Vereinigung gegenüber der Krankenkasse ab.

### § 6 Berichterstattung

- (1) Der Kooperationszahnarzt dokumentiert zum Ende des Kalenderjahrs gegenüber der Kassenzahnärztlichen Vereinigung die Anzahl der von ihm in der jeweiligen Pflegeeinrichtung betreuten Versicherten durch Vorlage des Berichtsbogens nach Anlage 1.
- (2) <sup>1</sup>Die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen berichten der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung jährlich bis zum Ende des zweiten Quartals des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres über das Versorgungsgeschehen im Zusammenhang mit Kooperationsverträgen im Berichtsjahr. <sup>2</sup>Dabei sind die Daten zu den Parametern des Berichtsbogens nach Anlage 1, die Anzahl der konsiliarischen Erörterungen für alle im KZV-Bereich abgeschlossenen Verträge sowie die Anzahl der Kooperationszahnärzte und der erbrachten Leistungen nach § 87 Abs. 2j SGB V darzustellen.
- (3) <sup>1</sup>Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung berichtet dem GKV-Spitzenverband bis zum Ende des dritten Quartals des Folgejahrs über die bundesweiten Ergebnisse. <sup>2</sup>Dabei werden die Daten zu den Parametern des Berichtsbogens nach Anlage 1, die Anzahl der Kooperationszahnärzte und der abgerechneten Leistungen nach § 87 Abs. 2j SGB V sowie die Anzahl der konsiliarischen Erörterungen gegliedert nach Kassenzahnärztlichen Vereinigungen dargestellt.
- (4) Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung und GKV-Spitzenverband werten die Berichte nach Absatz 3 aus und berichten der Bundesregierung gemäß § 119b Abs. 3 Satz 4 SGB V im Abstand von drei Jahren, erstmals bis zum 30. Juni 2019, über die Entwicklung von Kooperationen und die Auswirkungen auf die vertragszahnärztliche Versorgung von Versicherten in stationären Pflegeeinrichtungen.

### § 7 Anforderungen an den Datenaustausch

- (1) Kooperationszahnärzte und Pflegeeinrichtungen nutzen für den elektronischen Datenaustausch ein sicheres Übermittlungsverfahren der Telematikinfrastruktur nach § 291b Abs. 1e SGB V.
- (2) <sup>1</sup>Soweit ein Übermittlungsverfahren nach Absatz 1 noch nicht für Kooperationszahnärzte und Pflegeeinrichtungen zur Verfügung steht, sind Kooperationszahnärzte und Pflegeeinrichtungen berechtigt, eine andere Art der Übermittlung zu nutzen. <sup>2</sup>Diese muss insbesondere eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung nach dem Stand der Technik gewährleisten, um die Vertraulichkeit, Integrität und die Authentizität der Daten sicherzustellen. <sup>3</sup>Sofern an anderer Stelle Standards für die Signierung des zu übertragenden Informationsobjektes festgelegt sind, sind diese einzuhalten.
- (3) Bei der Übertragung standardisierter medizinischer Informationen sind die Festlegungen der Gesellschaft für Telematik sowie die Festlegungen nach § 291b Abs. 1 SGB V zur Gewährleistung der semantischen und syntaktischen Interoperabilität einzuhalten.

### § 8 Inkrafttreten, Kündigung, salvatorische Klausel

- (1) Die Rahmenvereinbarung tritt am Tag nach der Unterzeichnung in Kraft.
- (2) <sup>1</sup>Die Rahmenvereinbarung kann von beiden Partnern mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahrs gekündigt werden. <sup>2</sup>Die Kündigung des Vertrags schließt die Anlagen mit ein. <sup>3</sup>Sobald eine Kündigung erfolgt oder, wenn Rechtsänderungen auf die Inhalte dieser Rahmenvereinbarung einwirken, treten die Partner der Rahmenvereinbarung in Verhandlungen über eine neue Rahmenvereinbarung ein.
- (3) <sup>1</sup>Sollte eine Bestimmung der Rahmenvereinbarung unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. <sup>2</sup>Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende, wirksame Regelung zu treffen.

II. Die Anlage 14a BMV-Z (Formulare für die vertragszahnärztliche Versorgung) wird um Vordruck 10 (Anlage 2 dieser Vereinbarung) ergänzt.

Köln, Berlin, 6.11.2019

\_\_\_\_\_  
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

\_\_\_\_\_  
GKV-Spitzenverband

\_\_\_\_\_  
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

\_\_\_\_\_  
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

Anlage 1: Berichtsbogen (Vertragszahnärzte an KZV):

Koordinations- und Kooperationsleistungen  
in stationären Pflegeeinrichtungen  
nach § 119b Abs. 1 SGB V

Abr.-Nr. Kooperationszahnarzt: .....  
 Pflegeeinrichtung (Name, Ort): .....  
 Berichtsjahr: .....  
 Anzahl der vom Kooperationszahnarzt  
 betreuten Versicherten zum Stichtag  
 30. Juni des Berichtsjahrs bzw. einmalig  
 zu Beginn des Kooperationsvertrags: .....

Ort, Datum, Unterschrift Zahnarzt: .....

Anlage 2: Zahnärztliche Information, Pflegeanleitung und Empfehlungen für Versicherte und Pflege- oder Unterstützungspersonen  
 (Vordruck 10 der Anlage 14a zum BMV-Z, auch als Beitrag zum Pflegeplan sowie für die vertragszahnärztliche Dokumentation)

Vorname, Nachname		Ausgehändigt an		Datum der Untersuchung	
<b>Status</b> <b>Befund/Versorgung</b> <b>Oberkiefer</b> rechts links Totalprothese <input type="checkbox"/> Teilprothese <input type="checkbox"/> <hr/> Beläge rechts <input type="checkbox"/> Beläge links <input type="checkbox"/> <b>Unterkiefer</b> Totalprothese <input type="checkbox"/> Teilprothese <input type="checkbox"/> <hr/> Beläge rechts <input type="checkbox"/> Beläge links <input type="checkbox"/> Bitte zeichnen Sie die Prothesenbasis ein		<b>Mundgesundheitsplan</b> <b>Unterstützung bei Mund-, Zahn- und Prothesenpflege</b> Keine <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Vollständig <input type="checkbox"/> <b>Persönlicher Plan zur Mund- und Prothesenpflege und Empfehlungen zur Vorbeugung von Erkrankungen*</b> Zähne reinigen (2-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Bürste Hand <input type="checkbox"/> Bürste elektrisch <input type="checkbox"/> Dreikopfbürste <input type="checkbox"/> Fluoridzahnpaste (2-mal am Tag) _____ Zahnzwischenräume reinigen (1-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Mundschleimhaut reinigen (1-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Zunge reinigen (1-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Prothese(n) reinigen (2-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Speichelfluss fördern <input type="checkbox"/> Spüllösung _____ -mal am Tag Ernährung _____ Sonstiges _____		<b>Koordination</b> <b>Rücksprache Zahnarzt erforderlich mit</b> Bewohner <input type="checkbox"/> Betreuer <input type="checkbox"/> Angehörige <input type="checkbox"/> Hausarzt <input type="checkbox"/> Pflege-/Unterstützungspers. <input type="checkbox"/> Anderer Zahnarzt <input type="checkbox"/> Apotheker <input type="checkbox"/> Sonstige _____ <b>Wo soll Behandlung erfolgen</b> Zahnarztpraxis _____ <input type="checkbox"/> Pflegeeinrichtung _____ <input type="checkbox"/> Andemorts _____ Behandlung in Narkose <input type="checkbox"/> Krankentransport erforderlich <input type="checkbox"/> <b>Behandlungseinwilligung ist erfolgt</b> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <b>Besonderheiten/Anmerkungen</b> _____ _____ _____ _____ <b>Unterschrift Zahnarzt:</b>	
<b>Zustand Pflege</b> Zähne 😊 😐 😞 Schleimhaut/ Zunge/Zahnfleisch 😊 😐 😞 Zahnersatz 😊 😐 😞		<b>Behandlungsbedarf</b> Füllung <input type="checkbox"/> Zahnfleisch/Mundschleimhaut <input type="checkbox"/> Zahnerfüllung <input type="checkbox"/> Zahnersatz <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>			

\* Empfehlung zur effektiven und effizienten Umsetzung. Bestehende Regelungen zur Kostentragung der Maßnahmen bleiben unberührt

## MIS

**5. Global Conference wird orientalisch**

Im Jahr 2020 wird Marrakesch, die auch als „Perle des Südens“ bekannte Metropole Marokkos, Veranstaltungsort der fünften MIS Global Conference: Vom 14. bis 17. Mai 2020 erwarten die Teilnehmer



dank Praxis-Workshops, Vorträgen und fachbezogenen Diskussionen Einblicke in die neuesten wesentlichen Trends, Technologien und Techniken dentaler Implantologie – all das im luxuriösen Ambiente des Fünf-Sterne-Hotels Mövenpick Hotel Mansour Eddahbi Marrakech. Bereits

jetzt steht das wissenschaftliche Programm für die fünfte MIS Global Conference fest. Dabei glänzt das Line-up mit führenden Experten und Meinungsführern im Bereich der Implantologie, die ihr breitgefächertes Wissen und ihre Erfahrung mit den Eventteilnehmern teilen wollen.

- **MIS Implants Technologies GmbH**, Simeons carré 2, 32423 Minden, Tel.: 0571 9 727 620, Fax: 0571 97 276 262, events@mis-implants.de, www.mis-implants.de

**DEUTSCHES ZAHNÄRZTLICHES RECHENZENTRUM****Das DZR als verlässlicher Partner**

Der Alltag in der Praxis bedeutet nicht nur Arbeit mit und am Patienten, sondern auch viele Verwaltungsaufgaben. Kostenvorschläge, Dokumentationen oder Mahnungen sind zeitintensiv. Das Deutsche Zahnärztliche Rechenzentrum (DZR) entlastet und unterstützt das Praxismanagement. Als verlässlicher Partner während des gesamten Patientenprozesses übernimmt es nicht nur das Rechnungswesen, sondern sorgt durch den Rechnungsankauf für die Liquidität der Praxis. Darüber hinaus bietet das DZR praxisnahe Tipps und kostenlose Praxis-Tools. Aktuelle



mehrsprachige Musterformulare und Anamnesebögen werden ebenso zur Verfügung gestellt wie beispielsweise Informationen zur GOZ/GOÄ oder zur praxisrelevanten Argumentation für einzelnen Gebührensätze. Das DZR ermöglicht dem Praxisteam schnelles und rechtssicheres Arbeiten und trägt damit indirekt zur Patientenbindung bei.

- **DZR – Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH**, Marienstr. 10, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 61947-40, Fax: -50, mail@dzt.de, www.dzt.de

## APOBANK

**Vermögensverwaltung für Einsteiger**

Seit Jahren wird die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) für die Qualität ihrer Vermögensverwaltung ausgezeichnet. Ab sofort können noch mehr Kunden von dieser Expertise profitieren: Mit der neuen apoVV KOMPAKT bietet die apoBank ihr professionelles Portfoliomanagement bereits ab einer Anlage summe von 10 000 Euro an. „Trotz dieses im Branchenvergleich sehr niedrigen Mindestvolumens kann jeder Kunde sein Depot entsprechend seiner persönlichen Ziele individuell zusammensetzen“, sagt Inga Krzeczowska, Leiterin der Abtei-

lung Analytics & Engineering bei der apoBank. Konkret heißt das: Wie viel der Anlagesumme in Aktien und wie viel in Renten fließt, lässt sich bis auf ein Prozent genau festlegen. „Damit ermöglichen wir eine professionelle und dennoch kompakte Lösung für jede Lebenssituation und jeden Risikogeschmack“, so Krzeczowska.



Foto: getty images/Chinapong

- **Deutsche Apotheker- und Ärztebank**, Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211 5998 0, info@apobank.de, www.apobank.de/vermoegen\_kompakt

**DENTALHELD****Ein völlig neues Einkaufserlebnis**

DENTALHELD.de lieben nicht nur Zahnärzte – auch etablierte Hersteller, wie Nitras Medical, sind vom jungen Vergleichsportale überzeugt und entscheiden sich bewusst für den innovativen Dienstleister: „DENTALHELD ist einfach anders. Das pfiffige Team und der kundenorientierte Ansatz sind wichtige Faktoren für eine erfolgreiche Kooperation“, sagt Geschäftsführer Markus Seiler. Dr. Maximilian Auf der Lanver,

Gründer von DENTALHELD.de und selbst Zahnarzt, freut sich über den namhaften Zuwachs: „Qualitativ hochwertige Produkte und attraktive Deals – das wünschen sich unsere Kunden. Mit starken Partnern werden wir diesen Wünschen jeden Tag aufs Neue gerecht.“ Mit seinem in-



tuitiven Produkt- und Versandkostenvergleich setzt DENTALHELD.de neue Maßstäbe unter den Vergleichsportalen für zahnärztliche Produkte.

- **Dentalheld GmbH & Co. KG**, Kaiser-Friedrich-Ring 139, 40547 Düsseldorf, info@dentalheld.de, www.dentalheld.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

ALIGN**Workshops für das Praxispersonal**

Mit dem Invisalign System wurden bisher bereits 7,2 Millionen Lächeln realisiert. Mit eigens eingerichteten Workshops wendet sich Align Technology jetzt an das Praxispersonal (ZMF, ZFA, ZMP, ZAH, ZMV) Invisalign zertifizierter Zahnärzte. Ziel ist es, diese optimal zu unterstützen und zu entlasten. Vermittelte Themen im halbtägigen Workshop: das Basiswissen für die erfolgreiche Beratung und Behandlung der Patienten, die Platzierung von Invisalign Go innerhalb und außerhalb der Praxis, die Einreichung diagnostischer Unterlagen, der Umgang mit der Invisa-



align Doctor Site und ClinCheck (Web) sowie Troubleshooting und Retention. Folgende Praxisteam-Workshop-Termine für das Jahr 2020 stehen fest: 07.02. Hamburg, 21.02. Berlin, 28.02. Zürich, 13.03. Wien, 20.03. Köln, 27.03. Stuttgart und 08.05. Hannover. Anmeldungen nimmt der zuständige Align Gebietsleiter gerne entgegen.

■ **Align Technology GmbH**, Tel.: 0800 252 4990, [www.aligntech.com](http://www.aligntech.com)

ROOS DENTAL**Von Erfahrung profitieren**

Ein defektes Gerät kostet Zeit, Geld und Nerven. Deshalb bietet Roos Dental den Rundum-Service: nach kostenloser Abholung deutschlandweit (bis 20kg) oder optimal für den Versand geschützt in der kostenfrei anzufordernden Reparaturbox verschickt, erstellt der zertifizierte Reparaturservice nach der Fehlerdiagnose einen genauen Kos-

tenvoranschlag. Kleine Reparaturen werden individuell und günstig berechnet, größere Reparaturen profitieren von der Kostenbremse –

schnell, professionell und immer mit sechsmonatiger Garantie. Roos Dental stellt auf Wunsch ein Aushilfsgerät bereit. Eine große Auswahl an Neu- und Gebrauchtgeräten ist ebenfalls stets auf Lager. Und auch Treue zahlt sich aus: Bei der zehnten Reparatur schenkt Roos Dental dem Kunden den kompletten Lohnkostenanteil.

■ **ROOS Dental GmbH & Co. KG**  
Tel.: 02166 99898-0  
[info@roos-dental.de](mailto:info@roos-dental.de), [www.roos-dental.de](http://www.roos-dental.de)

CARPEGEN**Real-Time-PCR vom Diagnostikexperten**

Zur Abklärung von infektionsdiagnostischen Fragestellungen wird in der Labormedizin heute die Real-Time-PCR als Stand der Technik eingesetzt. Dabei erfolgt der Nachweis kleinster DNA-Mengen von Bakterien oder Viren aus den unterschiedlichsten Probenmaterialien, wie z. B. Blut oder Abstrichen. Zu den Vorteilen der Real-Time-PCR zählen Spezifität und Sensitivität, sowie die Möglichkeit zur Quantifizierung der Pathogene. Die Methode ist unabhängig vom Bakterienwachstum, so dass die empfindlichen Parodontalkeime leicht nachgewiesen werden



können. Dies erfolgt zuverlässig und sensitiv mit dem validierten Real-Time-PCR-Test Carpegen Perio Diagnostik, der sich in Studien als einziger Test mit einer 100%igen Reproduzierbarkeit ausgezeichnet hat. Der Test ermöglicht so eine valide Entscheidung für eine wirksame Therapie. Unwirksame sowie überflüssige antibiotische Therapien werden so vermieden.

■ **Carpegen GmbH**, Mendelstr. 11, 48149 Münster,  
Tel.: 0251 980 23 20, Fax: 0251 980 23 21,  
[info@carpegen.de](mailto:info@carpegen.de), [www.carpegen.de](http://www.carpegen.de)

TEC2**Curriculum Endodontie startet im März**

Aktuelle Studien der Universität Pennsylvania zeigen, dass das Verlangen nach spezialisierter Endodontie so groß wie nie zuvor ist. Der Erhalt des eigenen Zahns ist im Fokus der Patienten – die Zeit ist also reif für die Spezialisierung. Die in der Endodontie erstklassig aufgestellte Universität Pennsylvania ist Schirmherrin und wissenschaftliche Leiterin

des Curriculums Endodontie der TEC2. Renommierte Referenten, z. B. Prof. Trope (wissenschaftl. Leiter), Prof. Kim, Prof. Edelhoff, Dr. Setzer, Dr. Maggiore, Dr. Kratchman, Dr. Remensberger, Dr. Rieger u.v.a. bestechen mit enormem Wissen und tollen Tipps. Dieses Curriculum ist das Einzige, welches von der UPenn, USA, zertifiziert wird. Nach erfolgreichem Abschluss des Curriculums TEC2 wird ein Siegel dieser Universität vergeben – auch vom VDZE empfohlen. 170 Fortbildungspunkte nach DGZMK/BZÄK. Jetzt buchen und Frühbucherrabatt nutzen!

■ **TEC2 GmbH**, Zangmeisterstr. 24, 87700 Memmingen,  
Tel.: 08331 980 906, Fax: 08331 980 907,  
[info@tec2-endo.de](mailto:info@tec2-endo.de), [www.tec2-endo.de](http://www.tec2-endo.de)



CUMDENTE**Das neue Prio Implants System**

Das Grade IV Reintitan der Cumdente Prio Implantate weist eine besonders homogene Titan(di)oxidschicht an der Oberfläche auf und ermöglicht dadurch mit Zirkon(di)oxid vergleichbare, hypoallergene Eigenschaften sowie ausgezeichnete Biokompatibilität. Im Unterschied zu dem für Zirkon(di)oxid charakteristischen Sinterprozess können jedoch bei Titan/Titan(di)oxid die



Osseointegration fördernde, aufgeraute, hydrophile Oberflächen realisiert werden. Die Rissanfälligkeit der Prio Titan/Titanoxid-Implantate ist hoch signifikant geringer als die von Zirkon, weshalb auch dünne Implantatdurchmesser realisiert werden können. Zudem sind Gewindeschnittstellen zum Abutment mit vielfältigen prothetischen Versorgungsmöglichkeiten möglich.

■ **Cumdente GmbH**, Paul-Ehrlich-Str. 11, 72076 Tübingen, Tel.: 07071 97 55 72 1, Fax: 07071 97 55 72 2, info@cumdente.de, www.cumdente.com

ORANGEDENTAL**EzScan: Außergewöhnlicher Scanner**

Mit nur 165 Gramm ist der EzScan das absolut kompakte Leichtgewicht unter den Intraoralscannern. Dank des schlanken, kompakten Kopfs bietet EzScan höchsten Komfort für Patient und Behandler. Das ästhetische Design sowie die intuitive Bedienbarkeit werden die Anwen-

der überzeugen. Die beiden Hochgeschwindigkeitskameras sorgen für schnelles und präzises Scannen mit einem Scanfeld von 16 x 12 mm. Innerhalb einer Minute ist ein gesamter Zahnbogen gescannt. Mit einer Toleranz von unter 50 µ ermöglicht EzScan präzise, digitale Abdrücke. Der 3D-/2D-Scan erfolgt in Echtfarben und selbstverständlich pulverfrei. Das offene System erlaubt den Datenexport von STL (PLY)-Dateien für einen problemlosen, digitalen Workflow. EzScan ist ab 2020 lieferbar.

■ **orangedental GmbH & Co. KG**, Aspachstr. 11, 88400 Biberach, Tel.: 07351 474 990, Fax: 07351 474 99 44, info@orangedental.de, www.orangedental.de

**FROHE  
WEIHNACHTEN  
UND EIN  
GESUNDES  
NEUES JAHR!**



50 JAHRE TRI HAWK

## Fokus auf Qualität und Leistung

Zum 50. Geburtstag von Tri Hawk im Jahr 2019 blickt CEO Gustel Fischer auf eine bewegte Firmengeschichte und ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück.



Unterwegs auf der ganzen Welt: Tri Hawk ist, wie hier auf der IDS 2019 in Köln, rund um den Globus auf Messen vertreten, um mit seinen Kunden ins Gespräch zu kommen und Feedback zu erhalten.

### Herr Fischer, wann und wo begann die Geschichte von Tri Hawk und was zeichnet das Unternehmen aus?

**Fischer:** Im Jahr 1969 habe ich in Montreal zunächst mit einer Handelsagentur angefangen, dann bin ich 1986 in die Produktion der Bohrer eingestiegen. Die Idee, mein eigenes Unternehmen zu gründen, kam mir, als ich nach zehn Jahren Berufserfahrung bei großen „Weltfirmen“ die Schwächen dieser erkannt hatte: Ihnen fehlt die Flexibilität, sich schnell nach Marktlage umstellen zu können. Ich selbst habe miterlebt, dass die meisten Mitarbeiter nicht zielgerichtet und konsequent entscheiden, denn sie wollen ihren Arbeitsplatz nicht verlieren – sie richten sich immer nach der „Pfeife“ ihres Vorgesetzten. Echte und wahre Kritik können die meisten nicht vertragen!

Die Herstellung befindet sich heute in Morrisburg, Ontario, in Kanada. Dort beschäftigen wir 35 Mitarbeiter, es wird rund um die Uhr gearbeitet, dabei entstehen 50 000 bis

70 000 Bohrer pro Tag, die zu 100 Stück auf eine Rolle gezogen werden. Dieses System haben wir entwickelt und wurden schon vielfach kopiert – die Verpackungsform ist einfach und schnell zu öffnen.

Bis auf drei Mitarbeiter arbeitet die komplette kanadische Belegschaft in der Produktion. Weltweit haben wir 60 Mitarbeiter, neben dem kanadischen Team unter anderem auch in den USA, Luxemburg und in Mumbai. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 16 Jahren, mit Traditionen wie einem jährlichen Grillfest im Sommer und einer Weihnachtsfeier bedanken wir uns für die Leistung und die Treue unserer Mitarbeiter.

### Zur Firmenphilosophie: Wie versuchen Sie sich mit Tri Hawk von der Konkurrenz abzuheben und Ihren Kunden etwas Besonderes zu bieten?

**Fischer:** Wir haben eine andere Vision. Fast alle anderen Hersteller haben den Preis im

Auge. Wir setzen den Fokus auf Qualität und Leistung, der Preis ist zweitrangig. Wenn das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt, dann kommen alle Kunden wieder. Billige Bohrer kann schließlich jeder herstellen. In der höheren Qualitätsklasse gibt es aber wenige Mitbewerber.

### Welche besonderen Aktionen bieten Sie in diesem Jahr an?

**Fischer:** Zum Jubiläumsjahr bekommen alle Kunden weltweit 50 Bohrer geschenkt. Bei einem größeren Einkauf wird dieser Bonus erhöht. So können Großkunden bis zu 500 Bohrer erhalten.

### Sie setzen vor allem auf die Weiterentwicklung Ihres bestehenden Portfolios. Welche Produkte haben in den vergangenen Jahren die bedeutendsten Entwicklungsschritte gemacht?

**Fischer:** Alle unsere Bohrer haben große Fortschritte gemacht, weil alle Rohmaterialien nach unseren Vorgaben hergestellt werden und wir unsere Maschinen teils selbst konstruieren. Hinzu kommen unsere Sonderdesigns: Unser Signature-Bohrer hat einen Weltstandard gesetzt, an dem sich viele Mitbewerber orientieren und sogar versuchen, diesen zu kopieren. Mit unserer Eigenkonstruktion sind wir aber immer große Schritte voraus. Mitbewerber akzeptieren Rohware vom Markt und kaufen auch ihre Maschinen aus dem Katalog – das sind große Hindernisse in der Entwicklung und beschränkt die Evolution der Produkte. Mehr als 90 Prozent unserer Gewinne werden sofort reinvestiert, um unseren Vorsprung zu sichern.

### Tri Hawk ist international auf vielen Messen vertreten, häufig sind Sie

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

## **selbst vor Ort. Wie wichtig ist der direkte Kundenkontakt?**

**Fischer:** Wir sind auf fast allen wichtigen Ausstellungen der Welt vertreten. Der direkte Kontakt zum Kunden und dessen Feedback sind sehr wichtige Instrumente und sichern uns die richtige Marktorientierung. Gute Kunden geben uns immer wieder neue Ideen und helfen uns im Verkauf durch ihre Weiterempfehlung.

## **Auf der IDS 2019 in Köln waren Sie auch vor Ort. Wie war der Kontakt zu den Deutschen Zahnärzten? Sehen Sie hier Interesse und weiteres Potenzial?**

**Fischer:** Die Resonanz in Köln war großartig. Noch nie hatten wir so viele Nachfragen nach Tri Hawk-Bohrern. Die Deutschen bzw. Europäischen Zahnärzte verstehen, dass Bohrer nicht gleich Bohrer ist, und dass Tri Hawk im Preis-/Leistungsverhältnis an der Spitze steht. Unser Auftragsvolumen bestätigt dies. Mit dem Verkauf von mehr als einer Million Bohrern können wir uns nicht beklagen!

## **Apropos Kontakt: Wie können Zahnärzte in Deutschland sich am besten über Tri Hawk-Produkte informieren bzw. diese beziehen? Wie stellen Sie die Kundenbetreuung sicher?**

**Fischer:** Qualität und Schnittleistung stehen bei Tri Hawk an erster Stelle. Wir verkaufen nur einen Artikel. Andere Unternehmen



Die teils selbst hergestellten Maschinen laufen bei Tri Hawk in Kanada rund um die Uhr.



Das kanadische Team mit CEO Gustel Fischer (r.), Product Process Manager Scott Macdonald (2.v.r.) und COO Joanne Kydd (3.v.r.)

verkaufen alles und wissen oft nichts von dem, was sie verkaufen. Wir haben ein Netz von Fachhändlern, die sich bestens mit unseren Bohrern auskennen und das Leistungsspektrum der Tri Hawk-Bohrer im Detail erklären können. Die Zahnärzte in der EU können sich auch direkt an Tri Hawk SA in Luxemburg (Kontakt s.u.) wenden oder unsere Website [www.trihawk.com](http://www.trihawk.com) besuchen und dort Bestellungen aufgeben. Alle Anfragen oder Kommentare werden sofort professionell bearbeitet.

## **Sagen Sie bitte noch ein wenig mehr zu Ihrem europäischen Standort in Luxemburg!**

**Fischer:** Tri Hawk SA in Luxemburg ist strategisch gut gelegen, mitten in der EU, und die meisten Bürger sind mehrsprachig. Von dort ist es nur ein kleiner Schritt, und wir sind in Deutschland oder Frankreich, zwei unserer wichtigsten Großmärkte. Nicht zu vernachlässigen ist der russische Markt – auch dort legt man sehr großen Wert auf Qualität.

## **Sie haben in Ihrer Zeit als Unternehmer sicher viel gelernt. Was würden Sie ambitionierten Menschen raten, die ebenfalls ihr eigenes Business aufziehen wollen?**

**Fischer:** Jeder Weg zum Erfolg hat viele Umleitungen. Viele ziehen die Autobahn vor, weil es einfacher und leichter ist. Die meisten wissen gar nicht, dass sich es hier um einen Marathonlauf handelt. Ich habe den Lauf dreimal durchgemacht und ich kenne die Schmerzen, körperlich und geistig. Die Strecke ist lang, sehr lang und einsam, vielen fehlt die Ausdauer – doch die Medaille kommt erst nach der Leistung. Es muss von

vornherein eine große Liebe zum Projekt vorhanden sein. Mit dieser großen Liebe ist man gern bereit, Opfer zu bringen und Ausdauer zu zeigen, um zu überleben. Es ist ein Kampf und es gibt nur einen Sieger.

## **Zum Abschluss ein Ausblick: Was planen Sie mit TriHawk für die kommenden 50 Jahre?**

**Fischer:** Wir werden mit unserem Fokus auf Qualität und Leistung viele Mitbewerber schlagen. Wir sehen es bereits auf den Billigmärkten: Die Zahnärzte kaufen einmal. Dann sehen sie, wie gut der Einkauf war. Dann kommen sie später zurück und sind bereit, etwas mehr für einen besseren Bohrer zu zahlen. Der Bohrer macht den Unterschied, nicht der Preis. Zufriedene Kunden sagen es den anderen. Auf diese Art und Weise kommen wir auch in vielen Ländern mit niedrigem Einkommen zum Ziel. Qualität und Leistung haben ihren Preis. Man muss nur den Kampf durchstehen können, und das können die meisten nicht.

## **Herzlichen Dank für das interessante Gespräch, Herr Fischer!**



Mit seinem eigenen Verpackungssystem wickelt Tri Hawk die Bohrer zu 100 Stück in Rollen auf.

Nikita Meerloo/Tri Hawk (4)

**zm – Zahnärztliche Mitteilungen**

Herausgeber:

Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der  
Deutschen Zahnärztekammern e.V.  
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

**Anschrift der Redaktion:**

Redaktion zm  
Behrenstraße 42  
D-10117 Berlin  
Tel: +49 30 280179-40  
Fax: +49 30 280179-42  
E-Mail: zm@zm-online.de  
www.zm-online.de

**Redaktion:**

Dr. med. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri,  
E-Mail: u.richter@zm-online.de  
Benn Roolf, Stv. Chefredakteur, (Wissenschaft, Zahnmedizin), br;  
E-Mail: b.roolf@zm-online.de  
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;  
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de  
Gabriele Prchala, (Politik), pr;  
E-Mail: g.prchala@zm-online.de  
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;  
E-Mail: m.brunner@zm-online.de  
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft, Gemeinwohl), sg;  
E-Mail: s.grande@zm-online.de  
Marko T. Hinz (Online), mth;  
E-Mail: m.hinz@zm-online.de  
Navina Bengs (Online) nb;  
E-Mail: n.bengs@zm-online.de

**Layout:**

Caroline Hanke, ch

**Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:**

Dr. med. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sondereile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**Bei Änderungen der Lieferanschrift (Umzug, Privatadresse) wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung Ihrer zuständigen Landes Zahnärztekammer.**

Die Zeitschrift erscheint mit 21 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im Januar (Ausgabe 1/2), August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 10,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IWV-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.



IA-DENT  
gegründet 2011

**Verlag:**

Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Dieselstr. 2, 50859 Köln;  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508  
www.aerzteverlag.de

**Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:**

Jürgen Führer

**Leiterin Produktbereich/Produktmanagement:**

Katrin Groos  
Tel.: +49 2234 7011-304, E-Mail: groos@aerzteverlag.de

**Leiter Kunden Center:**

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233  
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

**Abonnementservice:**

Tel.: +49 2234 7011-520, Fax.: +49 2234 7011-6314,  
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

**Stellen- und Rubrikenmarkt**

Tel.: +49 2234 7011-290, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de,

**Leiter Anzeigenmanagement und verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233  
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

**Key Account Manager/-in:**

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo  
Telefon: +49 2234 7011-308  
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de  
KAM Non-Health, Eric Le Gall, Tel.: +49 2202 9649510,  
E-Mail: legall@aerzteverlag.de

**Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:****Verkaufsgebiete Nord:**

Götz Kneiseler, Umlandstr 161, 10719 Berlin  
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,  
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

**Verkaufsgebiet Süd:**

Ratko Gavran, Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden  
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,  
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

**Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:**

Michael Laschewski

**Leiter Medienproduktion**

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,  
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

**Herstellung:**

Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278  
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

**Gesamtherstellung:**

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

**Konten:**

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410  
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410  
BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),  
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.  
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, gültig ab 1.1.2019.

**Auflage Lt. IVW 3. Quartal 2019:****Druckauflage: 77.920 Ex.****Verbreitete Auflage: 77.253 Ex.****109. Jahrgang****ISSN 0341-8995**

**Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:**

Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 400254, 50832 Köln

**E-Mail Rubrikanzeigen:**

[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)

**Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:**

[www.zm-online.de/anzeigenaufgabe](http://www.zm-online.de/anzeigenaufgabe)

**Anzeigenschluss**  
für Heft 3 vom 1.2.2020  
ist am Donnerstag, dem 2.1.2020, 10:00

**Erreichbar sind wir unter:**

Tel. 02234 7011 - 290  
E-Mail: [kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)  
[www.aerzteverlag.de](http://www.aerzteverlag.de)

**Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:**

Chiffre ZM .....  
Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Postfach 400254, 50832 Köln  
(Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: [zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)

## Rubrikenübersicht *zm*

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte	110	Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft	124
Stellenangebote Ausland	122	Praxisabgabe	124
Stellenangebote Teilzeit	123	Praxisgesuche	127
Stellenangebote Zahntechnik	123	Praxen Ausland	127
Stellenangebote med. Assistenz	123	Praxisräume	127
Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte	123	Praxiseinrichtung/-bedarf	127
Stellengesuche Ausland	123	Ärztliche Abrechnung	129
Stellengesuche Teilzeit	123	EDV	129
Vertretungsgesuche	123	Reise	129
Stellengesuche Zahntechnik	123	Verschiedenes	129
		Freizeit/Ehe/Partnerschaften	129

**Online first. Sprechen Sie uns an!**

[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de) oder Tel: +49 (0) 2234 7011-290

(m/w/d)  
**ZAHNÄRZTE**  
 in Festeinstellung  
**GESUCHT**



**Lust auf...?**

- » Eine sichere, unbefristete Arbeitsstelle
- » Überdurchschnittliche Vergütung
- » Individuelle Zusatzleistungen
- » Regelmäßige Fortbildungen
- » Täglich Spaß bei der Arbeit
- » Flexible Arbeitszeiten
- » Ein tolles Team

**ACURA<sup>+</sup>**  
 IHR ZAHNARZT

Jetzt bewerben unter:  
[www.acura-zahnaerzte.de](http://www.acura-zahnaerzte.de)  
 oder per Mail an:  
[bewerbung@acura-zahnaerzte.de](mailto:bewerbung@acura-zahnaerzte.de)

**Berlin-Bergmannkiez**

Moderne ZA-Praxis sucht ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in Teil- oder Vollzeit. Eine 50 qm Wohnung im Kiez ist bei Bedarf vorhanden. Bewerbungen bitte [bewerbung@zahn-kreuzberg.de](mailto:bewerbung@zahn-kreuzberg.de)

**Hallo Assistenten/innen  
 Hallo angestellte  
 Zahnärzte/innen**

Dental - Depot Bruns + Klein sucht für mehrere Praxen im Einzugsgebiet Koblenz, Stadtgebiet Koblenz, auch Eifel - Hunsrück - Westerwald Assistenten/innen und angestellte Zahnärzte/innen.  
 Einstiegsmöglichkeiten vorhanden.

Anfragen bitte an:  
**Klaus Keifenheim** Tel. 0171/2176661  
**Bruns + Klein** Tel. 0261/927 50 0  
 Fax 0261/927 50 40

**Remscheid**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n **angest. ZÄ/ZA** bzw. **VB.-Ass.** (w/m) mit mind. 1 Jahr BE (dt. Approb.).  
 Wir freuen uns auf Sie!

**Zahnarztpraxis Fuhrmann**  
 Tel.: 02191 / 29861  
[info@zahnarzt-remscheid.de](mailto:info@zahnarzt-remscheid.de)

**BW - Ostalbkreis**

Angestellte/r Zahnärztin/Zahnarzt gesucht für moderne Mehrbehandlerpraxis; DVT, Mikroskop, Cerec, Eigenlabor, uvm. [info@zahnärzte-moegglingen.de](mailto:info@zahnärzte-moegglingen.de)  
 Tel 07174/ 6191 - Fax 07174/5046  
 Bahnhofstraße 24 - 73563 Mögglingen  
[www.zahnärzte-moegglingen.de](http://www.zahnärzte-moegglingen.de)

**Oldenburg Zentrum**

Für unsere moderne Praxis im Zentrum Oldenburgs suchen wir eine(n) angestellte(n) **Zahnarzt/Zahnärztin**, gerne auch in Vorbereitungszeit. Wenn Sie Freude an qualitätsorientierter Arbeit auf allen Gebieten der modernen Zahnheilkunde einschließlich Implantologie und Kfo haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. [info@zahnarzt-lensch.de](mailto:info@zahnarzt-lensch.de)



Für unser Team einer modernen Spezialisten-Praxis suchen wir

einen Zahnarzt/eine Zahnärztin (m/w/d) für den Bereich **Endodontie/Parodontologie/Prothetik**

**Wir bieten Ihnen:**

- eine sehr gut ausgestattete, moderne Praxis (DVT, OP-Mikroskop, intraoraler Scanner)
- hochwertige und qualitätsorientierte Zahnmedizin
- flexible Arbeits- und Urlaubszeiten
- eine leistungsgerechte Vergütung
- einen großen Patientenstamm mit 90 % Privatanteil
- regelmäßigen Austausch und sind fort- und weiterbildungsorientiert
- ein eingespieltes, hilfsberechtigtes Team, das sich auf Sie freut

**Sie:**

- verfügen über eine deutsche Approbation und mind. 3 Jahre Berufserfahrung
- haben Interesse an den Bereichen Endodontie / Parodontologie / Prothetik
- sind motiviert, zuverlässig und ein echter Teamplayer
- möchten sich gerne längerfristig in einer renommierten Praxis etablieren

**Knauf & Kollegen - Zahnärzte**  
[knauf@zahnmedizin-freiburg.de](mailto:knauf@zahnmedizin-freiburg.de)  
[www.zahnmedizin-freiburg.de](http://www.zahnmedizin-freiburg.de)

**Remscheid-Lüttringhausen**

Wir suchen einen **Kollegen/-in** zur Verstärkung unseres Ärzte -Teams in einem modernen, umfangreichen Umfeld. Sie können gerne noch in der Vorbereitungszeit sein.

Arbeitszeiten nach Absprache gestaltbar. Bei uns besteht die Möglichkeit die Vergütung leistungsabhängig steigern zu können.

**Dr Axel Lange**  
[lange@die-zahnarzt-praxis.com](mailto:lange@die-zahnarzt-praxis.com)  
 02191-50030

**Zaubern Sie  
 Kinderlächeln**  
 – mit uns zusammen – als  
**Zahnärztin | Zahnarzt**  
 in Anstellung!

Kinderzahnarztpraxis „Kinderlächeln“  
 praxisleitung@kinderlaecheln.info

**www.kinderlaecheln.info**

**MÜNCHEN  
 Moosach**



**KINDERDENTIST**  
 DER ZAHNARZT NUR FÜR KINDER

**POTSDAM**

KINDERDENTIST ist eine etablierte Marke in Berlin und Brandenburg. Mit unseren Praxen decken wir das komplette Behandlungsspektrum der Kinderzahnheilkunde sowie Kieferorthopädie ab. Unsere Kinderzahnärzte führen Behandlungen auf höchstem Niveau konventionell, unter Sedierung (Lachgas) sowie unter Vollnarkose durch.

Wir wachsen kontinuierlich und sind auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als

**KINDERZAHNARZT (M/W/D) ODER KIEFERORTHOPÄDE (M/W/D)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an [dr.mokabberri@icloud.com](mailto:dr.mokabberri@icloud.com).

[www.kinderdentist.de/karriere](http://www.kinderdentist.de/karriere)



Unser Mandant ist ein junges, erfolgreiches und disruptives Unternehmen aus den USA, das dort einer der Marktführer im Bereich der innovativen Zahnkosmetik ist. Das Unternehmen hat den amerikanischen Markt für Zahnkorrekturen durch die erfolgreiche Nutzung der neusten Entwicklungen in der 3D Drucktechnologie sowie der Telemedizin revolutioniert. Ihr zukünftiger Arbeitgeber ist in der Lage seinen Kunden qualitativ äußerst hochwertige Produkte zu sehr guten Konditionen anzubieten.

Möchten Sie Teil des dynamischen Teams werden, das nun den deutschen Markt erobert?

Wir sind auf der Suche nach innovativen, durchsetzungsstarken und selbstbewussten

## Zahnärzten (m/w/x) in Voll- oder Teilzeit (bundesweit)

Die mit Ausdauer erfolgreich sind.

### Ihre Herausforderungen

- Sie führen Patienten mit einer, in den USA erprobten, klaren kieferorthopädischen Therapie durch eine moderne und effiziente Behandlung.
- Sie wenden innovative Behandlungskonzepte im Kontakt mit Patienten an.
- Sie arbeiten mit einer digitalen Patientenakte und bewerten orale Optionen des Patienten.
- Das Durchführen der Patientenanamnese, mit Unterstützung einer digitalisierten 3D-Wiedergabe des Mundraumes mit vielfältigen Diagnose- und Dokumentationsmöglichkeiten, wird von Ihnen verantwortet.
- Nachdem Sie die Behandlung verordnet haben, führen Sie die Therapie mit innovativen und individuell angepassten, unsichtbaren Zahnschienen unseres Mandanten fort und überwachen mit Unterstützung unseres Mandanten den Fortschritt bis zum Ende der Behandlung.
- Sie sind der Fachexperte, der ein Fachteam bei allen Dentalfragen überwachen und unterstützen kann.

### Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin und Approbation als Zahnarzt (m/w/x)
- Sehr gutes Deutsch (in Wort und Schrift). Gute Englischkenntnisse von Vorteil
- Eine positive Persönlichkeit, die professionell und erfolgsorientiert arbeitet

### Unser Angebot

- Arbeiten in einem sehr dynamischen, finanzstarken und höchst innovativen Unternehmen.
- Sehr attraktive Bezahlung, inklusive aktiver Erfolgsbeteiligung.
- Die Möglichkeit zu gestalten und schnell mit dem Unternehmen zu wachsen.
- Digitales Arbeiten mit hoher Flexibilität erlaubt unter anderem Arbeitszeiten, die Ihre Bedürfnisse berücksichtigen.
- Ein hoch engagiertes Team in dem Zusammenhalt großgeschrieben wird.

Ergreifen Sie diese attraktive Chance jetzt und bewerben Sie sich online.

Für Fragen steht Ihnen Herr Robert Richter unter +49 (0) 40 210 91 2504 oder per E-Mail [rr@elbhunter.com](mailto:rr@elbhunter.com) zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Elbhunter Personalberatung GmbH, Ferdinandstrasse 29 - 33, 20095 Hamburg,  
[www.elbhunter.com](http://www.elbhunter.com)

**Saar-Pfalz: Nette Kollegin, netter Kollege gesucht!**

Für meine Praxis (Scheine und Umsatz ca. 50% über Durchschnitt) suche ich mittelfristig kollegiale Unterstützung und langfristig passende Nachfolge. Der menschliche Umgang mit Patienten und Mitarbeitern steht bei uns vor Marketing-Überlegungen und Hightech-Medizin. Wenn Sie diese Einstellung teilen und Spaß an unserem schönen Beruf haben, melden Sie sich bei uns:  
**Saar-Pfalz-Zahnarzt@web.de**

**Zahnärztin/arzt Hannover**

Wir bieten Ihnen eine **umfassende Aus-/Weiterbildung/Tätigkeit in allen Fachgebieten der ZHK** verbunden mit der Integration in ein sehr nettes Team. Voll- oder Teilzeit. Flexible Schichtdienstzeiten.  
**dr.holger@essiger.de**

**KFO sw Stgt (S-Bahn)**

Moderne Fachpraxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht **eine/n angestellte/n ZA/ZA oder FZA/FZA** mit oder ohne BE, für langfristige Zusammenarbeit/Praxisübernahme. **ZM 039852**

**Raum Bremen**

Suchen zur Unterstützung unseres Teams eine/n angestellte/n ZA/ZA. Bewerbungen gerne an:  
**info@oralchirurgie-delmenhorst.de**  
**www.oralchirurgie-delmenhorst.de**

**KFO 92xxxx**

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in unseren modernen KFO-Fachpraxen in Voll- oder Teilzeit **FZA/MSc KFO/Kollegen** mit dem Interesse den MSc in KFO zu absolvieren (m/w/d). Attraktive Konditionen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! **Praxis\_KFO@gmx.de**

**Raum Bielefeld**

Vorb.-Ass. od. angest. ZA/ZA gesucht. 3 Behandler, Impl., Cerec, Eigenlab. KFO Überdurchschn. Verd.-möglichkeiten.  
**Tel.: 05202-5000 od. www.oerli-dent.de**

**Dental Zentrum Wegberg**

Wir suchen Fachzahnarzt/in für KFO, Zahnarzt/in MSC/ KFO, Oralchirurgen/in, MKG Chirurgen/in.  
**diezahnarzt@gmx.net**

**Goslar**





**Sie sind ein (Assistenz-)Zahnarzt (w/m/d)** mit viel Motivation und Lernbereitschaft und suchen in VZ/TZ neue Perspektiven? Dann ist unser engagiertes, fröhliches Team das Richtige für Sie! Wir sind eine etablierte, qualitätsorientierte, volldigitalisierte Gemeinschaftspraxis (w/m) mit breitem Behandlungsspektrum (Schwerpunkt Implantologie) und eigenem Labor. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung / Anfrage! E-mail:  
**praxis-goossens@t-online.de**  
**www.praxis-drs-goossens.de**



**ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIKEN**  
**DR. EICHENSEER**

**ZAHNARZT (m/w/x) gesucht**

Auf Sie wartet ein junges, dynamisches Team

-  Individuelle und flexible Arbeitszeiten
-  Hauseigene Akademie für Fort- und Weiterbildungen
-  Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der ZTK Struktur
-  Modernste technische Ausstattung in den Kliniken

**karriere@z-tagesklinik.de** **www.z-tagesklinik.de**

**UNSERE STANDORTE:** Augsburg, Böblingen, Esslingen, Heppenheim, Landshut, Mainaschaff, Mainz, München Schwabing, München Sendling, Nürnberg, Regensburg, Reutlingen, Riedenburg, Schmidmühlen, Ulm, Würzburg

**Tuttlingen / Nähe Bodensee = Lebensqualität & Wirtschaftsstärke**

Wir sind qualitätsorientiert, hochwertig ausgerichtet, sehr engagiert u. suchen Sie: **ZÄ / ZA u. auch Vorbereitungsassistent/in** in Teilz./VZ, mögl. 1J. BE u. deutsches Examen, faires leistungsger. Gehalt, spät. Kooperation nicht ausgeschl.! Ihr Anspruch: strukturiert arbeiten, hohes Niveau u. Weiterentwicklung. Wir freuen uns auf Sie: **info@zahnmedizin-chenillet.de**  
**Zahnarzt & Fza. für Oralchirurgie André Chenillet, Blumenstraße 17, 78532 Tuttlingen**

**Oralchirurgie & Implantologie nahe Köln**

Überweisungspraxis für Oralchirurgie, Implantologie und Parodontologie hat ab Januar 2020 Stelle für **Oralchirurg (in) / 3. Weiterbildungsjahr Oralchirurgie oder Parodontologen** zu vergeben.  
**www.oralchirurgie-leverkusen.de • info@oralchirurgie-leverkusen.de**



**Dr. Wietzorke & Kollegen**  
 ZAHNÄRZTEZENTRUM MÜNSTER



Qualitätsorientiertes, junges Praxisteam sucht zur Verstärkung eine/n freundliche/n, engagierte/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt.

Moderne Zahnheilkunde in einem Team von Spezialisten

Tel.: 02501 - 2 48 51 | Marktallee 62 | 48165 Münster | **www.dr-wietzorke.de**

**Köln Stadtmittel**

Kieferchirurgische Praxis mit Klinikanschluss sucht Fachzahnarzt für Oralchirurgie/MKG Chirurg (m/w/d), sowie Weiterbildungsassistenten Oralchirurgie (m/w/d) für das dritte Praxisjahr. Bewerbungen bitte an **akz@medeco.de**

**KFO Stelle**  
**Speckgürtel Hamburg**

Wir suchen **FZA / MSc KFO** Kollegen (m/w/d) für unsere freundliche Fachpraxis in Stade. Wir bieten ein modernes und gut organisiertes Team und einen breiten Behandlungsspektrum.  
**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**  
**info@schoener-lachen-stade.de**  
**04141- 6 55 66**

**Wuppertal/Schwelm**

Wir suchen zum 01.01.2020 eine/n angestellte/n Zahnarzt/in in Voll- oder Teilzeit zu guten Bedingungen. Unsere Schwerpunkte liegen in der Prophylaxe, Parodontologie, Endodontologie sowie Schlafapnoe. Sie sind engagiert, teamfähig und an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung sehr freuen. **ZM 040322**

**Wir suchen** per sofort eine/n angestellte/n **Zahnärztin//Zahnarzt** in Vollzeit zur Erweiterung unseres Teams in Bremen. Unsere Schwerpunkte liegen in der Prophylaxe, Parodontologie, Endodontologie sowie Schlafapnoe. Sie sind engagiert, teamfähig und an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung sehr freuen. **ZM 040322**

**Hannover City**

**MKG-Praxis** sucht **MKG/Oralchirurg/in** in Teilzeit nach Hannover. Abgeschlossene Facharztausbildung wird vorausgesetzt. Übliches Behandlungsspektrum. Spätere Sozietät möglich.  
**mkgghannover@gmail.com**

Wir suchen zur Verstärkung unserer jungen **KFO-Praxis** in **Karlsruhe-Knielingen**, eine/einen **Assistenz Zahnärztin/Zahnarzt** oder **Entlastungsassistent/in**, in Teil- oder Vollzeit.  
 Bewerbungen gerne per Mail an: **praxis@kieferorthopaedie-dietze.de** oder schriftlich an:  
**Praxis Dr. Kristin Dietze, Sudetenstr. 69 76187 Karlsruhe**

**Zahnärztin/-arzt**

für unsere moderne Innenstadtpraxis in Braunschweig gesucht, flexible Arbeitszeit, auch Teilzeit, spätere Sozietät oder Übernahme möglich. Kontakt und weitere Informationen unter  
**0151 / 59271900**

**GE -Buer**

Moderne, qualitätsorientierte, überwiegend privat behandelnde Zahnarztpraxis (Schwerpunkte CEREC und Implantate) sucht eine(n) engagierte(n) Angestellte(n)-oder Assistenz ZA/ZA zur langfristigen Zusammenarbeit. Späterer Einstieg/Übernahme nicht ausgeschlossen.  
**Bewerbungen bitte online an: a-petry@gelsenet.de**

**Dr. Andreas Petry, Hochstraße 1, 45894 Gelsenkirchen-Buer, www.dr-petry.de**

**ANTWORTEN AUF CHIFFRE-ANZEIGEN PER E-MAIL AN: CHIFFRE@AERZTEVERLAG.DE**

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



**zm** Zahnärztliche Mitteilungen  
 Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Maileingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!





Für unsere etablierte und voll digitalisierte (DVT, Cerec Primescan) Mehrbehandlerpraxis in Flein bei Heilbronn suchen wir einen Kollegen/in in Voll- oder Teilzeit.

Wir bieten auf hohem Niveau das komplette Spektrum der Zahnmedizin mit Tätigkeitsschwerpunkten in Implantologie, PA, Kinderzahnheilkunde. Wir verfügen über einen großen Patientenstamm, genügend ZFA's und moderne Räumlichkeiten und bieten attraktive Verdienstmöglichkeiten.

Sie möchten Teil unseres motivierten und freundlichen Teams werden? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an: [jasmin.schallock@gmx.de](mailto:jasmin.schallock@gmx.de)

**Mülheim/Ruhr**, Zahnarzt (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit zur Verstärkung unserer Mehrbehandlerpraxis in Dümpten gesucht. Kontakt: [ifo@zddmh.de](mailto:ifo@zddmh.de) o. 0208-44420999

**HH südl.**, modernes Behandlungszentrum (OPG Mig., DVT, Laser) sucht engagierten ZA/ZA (Assi oder angest. ZA) gern auch für Kinderbeh. zur Unterstützung unseres Teams, email: [zahnarztpraxis\\_am\\_zob@yahoo.de](mailto:zahnarztpraxis_am_zob@yahoo.de), Tel. 04161995910

**Weiterbildung KFO, Vollzeit**

**Raum Köln, Leverkusen**  
Wir bieten: weitreichende Fortbildungsmöglichkeiten, moderne, qualitätsorientierte Kieferorthopädie (herausnehmbar, Multiband, Aligner, Lingual, skeletale Verankerung, Scanner), Beteiligung an Fortbildungskosten.

Bewerbung an: [info@praxis-dr-schrey.de](mailto:info@praxis-dr-schrey.de)

Zahnarztjobs in **Bayern**, Tel. 0221-82829090, Website: [medizinjobs24.net](http://medizinjobs24.net), Email: [contact@germanmedicine.net](mailto:contact@germanmedicine.net)

**BONN-Zentrum**

Moderne Zahnarztpraxis sucht **Vorbereitungs- oder Entlastungsassistenten/in**. Voll- oder Teilzeit sind möglich. Bei Interesse auch späterer Einstieg in die Praxis möglich. Bitte melden unter [praxis@tolle-zaehne.com](mailto:praxis@tolle-zaehne.com).

**Mannheim Zentrum**

Zur Verstärkung unserer Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) oder Assistenz Zahnarzt (m/w/d) mit dt. Approbation in TZ oder VZ. Bewerbung per Mail: [info@zahnarzte-kunsthalle.de](mailto:info@zahnarzte-kunsthalle.de)

**Angestellte ZÄ (m/w/d)**

**Raum MYK** (Kleinstadt-Zentrum), Teilzeit, mit Übernahmeperspektive (4 BHZ, 200 qm, DVT, OP-Mikroskop). **ZM 040296**

**Allg. ZHK/ Endo/ Prothetik am Bodensee (Ravensburg)**

Complettes Spektrum der modernen ZHK: DVT, OP-Mik, Implantologie, Sofortversorgung/ All-on-4, Totalrehabilitationen, Vollkeramik, voll dig. Praxis, keine Administration/ volle Konzentration auf das zä. Arbeiten, **kein Zuarbeiten, gemeinsame Planung komplexer Fälle** Top-Gehalt, Voll-/ Teilzeit, mind. 1a BE wünschenswert, gern langfristige Zusammenarbeit

**Praxisklinik für Zahnmedizin Dr. Emmerich\*2 & Kollegen**  
Parkstr. 25, 88212 Ravensburg  
0751-359097-0  
[info@emmerich-emmerich.de](mailto:info@emmerich-emmerich.de), [www.zahnarzt-ravensburg-emmerich.de](http://www.zahnarzt-ravensburg-emmerich.de)



**Assistenz Zahnarzt (m/w/d)**  
**Kinder Zahnarzt (m/w/d)**



Bewerben Sie sich jetzt!

**Darauf können Sie sich verlassen:**

- Flexible Arbeitszeiten – Teilzeit, Sabbatical
- Überdurchschnittliches Gehalt inkl. Umsatzbeteiligung
- Unterstützung bei externen Fortbildungen
- Interne Schulungen in einer voll-digitalen Praxis
- Attraktive betriebliche Altersvorsorge und VL
- Praxiseigene Verpflegung mit biologisch-vollwertiger Kost
- Ideale Verkehrsanbindung (S-Bahn, Bus, Autobahn)

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an [jobs@luxzahnaerzte.de](mailto:jobs@luxzahnaerzte.de)**



**LUX Zahnärzte**

Zahnmedizinisches Versorgungszentrum  
Hanauer Str. 11 | 68305 Mannheim  
[www.luxzahnaerzte.de](http://www.luxzahnaerzte.de)  
Tel. 0621-7 89 98 09-0

**LUX CLINIC ZAHNÄRZTE**

**Oberbayern**

Landkreis Rosenheim: „Arbeiten, wo andere Urlaub machen.“ Wir bieten einer engagierten, freundlichen ZÄ oder ebensolchem ZA, (als Vorbereitungsassistent m. u. o. BE) einen Platz (langfristige Zusammenarbeit geplant) in unserem erfolgreichen Team. Warum wir so erfolgreich sind? Wir haben Freude an der Arbeit auf hohem Niveau – gemeinsam mit unseren Patienten- und wir kennen unsere Ziele. Wenn auch Sie wissen, warum Sie Zahnarzt/ Zahnärztin geworden sind, sich einer Vision verschreiben können und gern im Team arbeiten sind, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie. **Praxis Dr. Stephan Anders, Bad Aibling, [info@dr-anders.de](mailto:info@dr-anders.de), [www.dr-anders.de](http://www.dr-anders.de)**

**Zahnfee gesucht für PLZ 74 (m/w/d)**

**Kinderzahnarzt gesucht.** Ab sofort oder später, in Voll- oder Teilzeit. „Anfänger“, die mit Unterstützung das Curriculum Kinderzahnheilkunde anstreben, dürfen sich auch gerne bewerben. Wir bieten eine moderne Großpraxis, mit einem tollen Team, guter Bezahlung und vielen individuellen Zukunftsperspektiven.

Bewerbungen gerne per Mail an [m.dilling@dentalepraxisklinik.de](mailto:m.dilling@dentalepraxisklinik.de) oder an Dentale Praxisklinik Dr. Dilling & Kollegen GmbH, Fleinerstr. 3, 74072 Heilbronn

[www.dentalepraxisklinik.de](http://www.dentalepraxisklinik.de)

**Weiterbildung KFO Raum Stuttgart**

Weiterbildungsstelle an engagierten **Kollegen/In** in moderner, marketingorientierter Gemeinschaftspraxis zu vergeben. **Wir bieten:** großzügiges Fortbildungsbudget, modernste KFO inkl. Aligner- und Lingualtherapie sowie Minipins, komplett digitalisierte Praxis, Praxisauto, tolles Arbeitsklima mit Teamaktivitäten. **Wir erwarten:** Motivation und Engagement, Freude bei der Arbeit und im Umgang mit Patienten, deutsche Approbation. Bitte senden sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an: **ZM 040311**

**Masur Implantatzentren + Masur Zahnärzte**

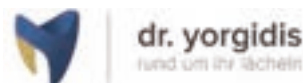
Wir suchen für alle Bereiche der Zahnheilkunde (m/w/d): (Kons/ZE/Endo/KFO/Impl)

- Vorbereitungsassistenten
- Angestellten Zahnarzt
- Weiterbildungsassistenten, ausgebildete Oralchirurgen
- Zahnärzte, mit und ohne Berufserfahrung

Wir bieten: Ausbildung zum Spezialisten für Implantologie Möglichkeit zur Promotion, Master (KFO), hausinterne Fortbildungen in allen Bereichen der Zahnheilkunde (Kons/ZE/Endo/KFO/Impl). **Erreichen Sie Ihre Ziele und sichern Sie Ihre Zukunft - mit uns!** Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an: [bewerbung@implantissimo.de](mailto:bewerbung@implantissimo.de)

**Unsere Standorte:**

- Bad Wörishofen
- Weingarten
- Unterschleißheim
- Kempten



**Voll digitalisierte Praxis - DVT - Laser Intraoralscanner - Eigenlabor Dentalhygiene - Implantologie**

Für unsere junge und moderne Zahnarztpraxis suchen wir zur langfristigen Zusammenarbeit und Verstärkung unseres sympathischen Ärzteteams eine/einen

**Zahnärztin/ Zahnarzt (m/w/d)**

in Vollzeit/Teilzeit. Wir bieten Ihnen ein top-motiviertes Team, eine attraktive Bezahlung, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und flexiblen Freizeitausgleich.

Sie wollen sich in kollegialem Umgang mit Team und Chef weiterentwickeln? **Bewerben Sie sich jetzt bei:**

**Dr. Mario Yorgidis und Kollegen**  
Heimbachstraße 2, 78713 Schramberg  
[praxis@yorgidis.de](mailto:praxis@yorgidis.de) - [www.yorgidis.de](http://www.yorgidis.de)

Suche **Zahnarzt/tin, Partner für die Zusammenarbeit in Bremen.**  
[box-info@t-online.de](mailto:box-info@t-online.de)

**KFO Raum Stuttgart**

Wir suchen FZÄ/A in Kieferorthopädie, MsC oder ZÄ/A mit Berufserfahrung in KFO. Voll- oder Teilzeitstelle möglich. Es erwartet Sie eine moderne Fachpraxis in angenehmer Atmosphäre und hochwertigem Therapielevel. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an [meine.zahnspange@gmail.com](mailto:meine.zahnspange@gmail.com)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen angestellten Zahnarzt (m,w,d) in VZ/TZ. Es erwartet Sie ein freundliches/fortbildungsorientiertes Praxisteam im Herzen von **Halle/S.** Sie verfügen über Freude an der allgemeinen Zahnheilkunde, praktische Berufserfahrung, sind sympathisch/aufgeschlossen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: [zahnarztpraxis-halle@gmx.de](mailto:zahnarztpraxis-halle@gmx.de)

**Großraum Bielefeld**

Allgemeinzahnärztliche Praxis sucht angestellte/n **ZA/ZA/DIV** ab sofort oder nach Absprache in Vollzeit oder Teilzeit. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. **Tel: 05223/12460**  
E-mail: [mirko.gaertner@web.de](mailto:mirko.gaertner@web.de)

**KFO (m/w/d) Mönchengladbach**

Ambitionierter Teamplayer (ZA/FZA/KFO) zur Verstärkung gesucht. **Möglich** Arbeit in TZ o. VZ, Masterausbildung **Nötig** Eigeninitiative, Spaß an der Arbeit im KFO-Bereich und eine E-Mail an: [info@dr-hoeschel.de](mailto:info@dr-hoeschel.de)

**Montabaur (A3/ICE)**

**Vorbereitungsassistent/in oder Wiedereinsteiger/in** (m/w/d) für Voll-/Teilzeit ab Januar oder später. **Optimale Anbindung:** Frankfurt/Mainz - Köln/Bonn - 5 min. Fußweg zum ICE-Bahnhof. **Zahnarztpraxis Dr. Hagelauer, Telefon: 02602 - 3422, [www.zahnkultur-doc-hagelauer.de](http://www.zahnkultur-doc-hagelauer.de)**



**ZAHNARZTPRAXIS METZ & METZ**

sucht **Zahnarzt/Zahnärztin**

in Teilzeit ab 01.04.2020 **in Esslingen a.N.**

Bewerbungen bitte an: **Sulzgrieserstr. 71, 73733 Esslingen a.N.** oder an: [Info@Zahnarztpraxis-metz.de](mailto:Info@Zahnarztpraxis-metz.de)

**KFO Duisburg**

Moderne KFO-Praxis mit gut gelauntem Praxisteam sucht **eine/n teamfähige/n FZÄ/A** für KFO oder **ZÄ/ZA** mit BE in KFO für 25-30 Std./Wo.  
Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungen!  
**1akfo@web.de**

**46...Gladbeck**

**Gesucht wird:** angst. Zahnarzt (m/w/d), mit mind. 1 Jahr BE, Chirurgie wünschenswert, sorgfältige Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein. Praxis in zentraler Lage im Ärztehaus, mit moderner Technik, jungem und motiviertem Team. Betriebliche Altersvorsorge, Prämien, 30+2 Urlaubstage, Grund Gehalt u. Umsatzbeteiligung, regelmäßige Betriebsveranstaltungen, das wartet auf dich! Kontakt: **jacqueline.faure@nwd.de** - **Chiffre:** A19-125

**Saarland, Bexbach**

Wir suchen ab 01.02.2020 einen motivierten Vorbereitungsassistenten oder angestellten Zahnarzt (m/w/d) für unsere qualitätsorientierte 4 Zimmer Praxis mit breitem Behandlungsspektrum.  
**Dr. W. Concemius Tel.: 06826/1440 praxis.concemius@yahoo.de**

**Zahnarzt/Vorbereitungsassistent (m/w/d)**

**Prien am Chiemsee/südlich München - Vollzeit.** Wir sind eine moderne Zahnarztpraxis mit kollegialer Teamatmosphäre;  
**www.chiemsee-zahnarzt.de.**  
**benedikt.wittmann@web.de**

**KFO Mühlacker-Bretten**

Innovative Fachpraxis für KFO sucht **FZÄ/Ä für KFO oder Zahnarzt/in** mit Interesse an KFO mit und ohne Erfahrung, Teil oder Vollzeit, Fortbildung oder Weiterbildung. Komplettes Spektrum auf höchstem fachlichen Niveau mit modernster Technik.  
**mail@spangenkoenig.de**

**KFO Düren**

Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir eine/einen nette/netten Kollegin/Kollegen.  
**vertrag@kieferorthopaedische-behandlung.de**

**Spezialist für Endodontie und Zahnerhaltung gesucht**

Hochwertige Praxis für Implantologie & ästh. Zahnmedizin in Nürnberg sucht **Zahnarzt (m/w/d)** mit dem Behandlungsschwerpunkt Endodontie und konservierende Zahnheilkunde. Voraussetzung dt. Staatsexamen, Curriculum Endodontie, mind. 3 Jahre Berufserfahrung. Wir bieten Ihnen eine perfekte Infrastruktur, angenehme Arbeitszeiten und nette Kollegen.  
**Bewerbung: verwaltung@dr-alius.com**

**Zahnarztpraxis Dr. Haidar** mit dem Schwerpunkt **Implantologie, Prothetik und allgemeine Zahnmedizin** sucht **einen/eine Vorbereitungsassistent/in** oder **einen/eine angestellten Zahnarzt/in**. Bieten gute Fortbildungsmöglichkeiten. Kontakt:  
**Dr. Haidar, +4915140515480** oder **Praxis.Haidar@aol.com**

**Wir suchen Sie**

Für unsere Praxis in Krefeld, suchen wir eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen für eine langfristige Zusammenarbeit in Festanstellung. Sie sind Zahnarzt, haben die deutsche Approbation und bringen Berufserfahrung? Sie bringen jede Menge Motivation und Lernbereitschaft mit. Dann sind Sie bei uns richtig. Wir sind eine moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum, ein sympathisches, motiviertes Team, dass sich auf Sie freut. Wir würden uns auf Ihre Bewerbung freuen an:  
**Info@zahnarzt-rashidi.de**



**Sie träumen von einer Zukunft als Zahnärztin | Zahnarzt in der Schweiz?**

- Selbstständiges Arbeiten als angestellter Zahnärztin | Zahnarzt
- Sicheres Einkommen ohne finanzielles Risiko
- Entlastung bei der Praxisorganisation
- Umsatzbeteiligung und Fortbildungsmöglichkeiten
- Arbeiten als Zahnärztin | Zahnarzt, wo Berge und Seen nahe sind

**Dieses Angebot interessiert Sie?**

Dann informieren Sie sich doch über Ihre Möglichkeiten unter **www.smile-and-more.com** oder schreiben Sie an **office@smile-and-more.com**.

**BAD WÖRISHOFEN - Unterallgäu**

Für unsere modern ausgestattete **Mehrbehandlerpraxis** (alle Bereiche einschl. KFO) suchen wir **eine/n Vorbereitungsassistenten/in** in Voll- oder Teilzeit. Wir erwarten eine schonende und genaue Arbeitsweise, Spass und Interesse am Beruf und einen freundlichen und einfühlsamen Umgang mit Patienten und dem Praxisteam. Bewerbung an **Hubert.kienle@t-online.de**

**Zahnarzt (m/w/d) mit Erfahrung aus der Selbstständigkeit in Ingolstadt**

Wir suchen Sie: fachlich versiert, teamfähig, kommunikationsstark und mit positiver Ausstrahlung. Sehr gerne Kollegen\*innen mit Erfahrung aus der Selbstständigkeit, die sich in einem Angestelltenverhältnis nun wieder verstärkt auf die Behandlung ihrer Patienten fokussieren wollen. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter: **claudia.decker.2@web.de**

**Raum Aschaffenburg**

Wir suchen für unsere modern ausgestattete und qualitätsorientierte Praxis mit eigenem Labor **eine/n Vorbereitungsassistent/in** und **angestellte/n Zahnärztin/-arzt** (mit deutschem Examen). Mit einem zwölfköpfigen Team, inkl. Zahntechniker, bieten wir ein breites und hochwertiges Behandlungsspektrum mit großem Patientenstamm. Nach Absprache **Vollzeit- oder Teilzeitstelle** möglich. Sie bringen eine freundliche Ausstrahlung und ein hohes Qualitätsbewusstsein mit. Praxis Dr. Fahnmann • Röntgenstrasse 1 • 63768 Hösbach. Tel. 06021 52998, **rezeption@praxis-fahnmann.de**

SO SOLLTE IHRE ZUSCHRIFT AUF EINE CHIFFRE-ANZEIGE AUSSEHEN

Bitte freimachen!

Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

**ChiffreZM ...**  
Deutscher Ärzteverlag  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54  
50832 Köln

**Online-Stellenbörse für Zahnmediziner**

**www.concure.de**

Eine nette, familiäre Zahnarztpraxis in **Lüneburg** sucht einen **Vorbereitungsassistenten (m/w)** zur Verstärkung des Teams. Die Arbeitszeiten können sehr flexibel gestaltet werden, da wir unsere Patienten in einem 3-Schichtsystem behandeln. Zudem herrscht in unserer Praxis ein sehr angenehmes Arbeits- und Betriebsklima. Lernen Sie uns kennen und bewerben sich online: **info@praxiskreideberg.de**

**Praxis am Römischen Kaiser**

Zahnarztpraxis im **Zentrum Worms** mit einem modernen, breiten Behandlungsspektrum. Wir suchen **eine/einen Zahnarzt / Zahnärztin** zur Unterstützung in Voll- oder Teilzeit.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
Email: **info@denti-smile.de**  
Tel.: **06241 / 6670, Fax: 06241 / 27550, www.denti-smile.de**

**FZÄ/FZA für KFO Praxis (MSC)**

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Für unsere KFO-Praxis im Speckgürtel von HH (Norderstedt) suchen wir Verstärkung. Sie haben Lust in einem netten und eingespielten Team zu arbeiten, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen **eine/n FZÄ /FZA** für KFO oder MSc für ca. 36 Stunden in der Woche. Spätere Praxisübernahme möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **praxis@kfo-koch.de**

**KFO/ZA Düsseldorf**

Kieferorthopädische Fachpraxis sucht **Kieferorthopäden / Kieferorthopädin bzw. Kieferorthopädisch interessierten Zahnarzt / Zahnärztin** mit viel Engagement & Spaß an der Arbeit.  
**Bewerbung an: info@dr-hoeschel.de**

**Gut gehende Praxis im Bayerischen Wald** sucht **Assistenz Zahnarzt m/w/d** zur Entlastung in Vollzeit. Ab Frühjahr 2020. Bitte unter folgender Telefonnummer melden: **015161541997**

**Zwischen HH und Kiel**

Wir bieten ab Anfang 2020 eine Vollzeitstelle (4-Tage Woche) für **eine/n angestellte/n ZA/ZÄ** oder Assistenten/in, gerne mit Berufserfahrung. Unsere moderne Praxis ist sowohl von HH als auch von Kiel in etwa 45 Min. zu erreichen und deckt alle Disziplinen der Zahnheilkunde ab. Wenn Sie Lust auf eigenständiges Arbeiten in einem tollen, eingespielten Team haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. **Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dres. Schmarje An der Stör 5 • 25548 Kellinghusen Dr.Schmarje@web.de • www.dr-schmarje.de**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere moderne Praxis im Herzen von Münster einen

**ZAHNARZT m/w/d**

mit mehrjähriger Erfahrung, zur Anstellung und mit Aussicht auf Sozietät/Übernahme und somit ist eine langfristige Zusammenarbeit gewünscht. Unsere Praxis erfüllt alle technischen Ansprüche hinsichtlich Endo, Chirurgie und Prothetik. Wir möchten gerne Ihre Bereitschaft und Motivation zur Fortbildung, sowie Ihr Interesse an diesen Bereichen voraussetzen.

Genießen Sie den Rückhalt eines starken und engagierten Teams.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Die Praxis am Theater Dr. Yazdani

**Neubrückenstr. 12-14 / 48143 Münster www.dryzadani.de / praxis@dryzadani.de**

**KFO in NRW**

Weiterbildungsberechtigte Praxis bietet gesamtes Spektrum KFO. Engagierter/er ZA/ZÄ zur langfristigen Zusammenarbeit. Deutscher-Uni-Abschluss und Approbation Voraussetzung. Vorkenntnisse wünschenswert. „Die Praxis mit dem Lächeln“ freut sich auf Sie! [praxis@kfo-bedburg.de](mailto:praxis@kfo-bedburg.de)

**Große MKG Praxis in 37671 Höxter** sucht zum nächst möglichen Termin einen **Oralchirurgen oder einen chirurgisch orientierten Zahnarzt** zur Verstärkung unseres Teams. Eine spätere Übernahme der gesamten Praxis wäre erwünscht, ist aber nicht Bedingung. Bewerbung bitte an: [info@mkg-hoexter.de](mailto:info@mkg-hoexter.de)

**Freising**

**Moderne Zahnarztpraxis sucht ZÄ/ZA.** Eine langfristige Zusammenarbeit wird erwünscht, eine Partnerschaft ist möglich. Geboten werden flexible Arbeitszeiten und ein hervorragendes Team. Erwartet wird ein hoher Qualitätsanspruch. [donnaufugata2020@gmx.de](mailto:donnaufugata2020@gmx.de)

**Zahnarzt m/w/d**

Wir suchen ab sofort mehrere motivierte Kollegen mit und/ohne BE in eine spezialisierte Mehrbehandlerpraxis mit topmoderner Ausstattung in Voll- oder Teilzeit. Unsere Praxis liegt südlich von München. Dienstfahrzeug wird bei Bedarf gestellt. Über ihre Aussagekräftige Bewerbung würden wir uns sehr freuen. [anmeldung@dentodoc.de](mailto:anmeldung@dentodoc.de)  
[www.dentodoc.de](http://www.dentodoc.de)

Praxis für **MKG-Chirurgie in Jena** sucht angestellte Zahnärztin / angestellten Zahnarzt. **ZM 040367**

**Raum Giessen**

Zahnärztin/Zahnarzt ab 2020 zur Mitarbeit und späterer Übernahme nach Niebertal gesucht! Tel. 0171 7546333

**Münchner Süden**

Wir suchen Sie als engagierte/n Zahnarzt/-ärztin für unsere moderne Gemeinschaftspraxis mit Eigenlabor in Wolfratshausen. Voll- oder Teilzeit möglich. Informieren Sie sich auf [www.fachzahnpraxis.de](http://www.fachzahnpraxis.de)  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an [bewerbung@fachzahnpraxis.de](mailto:bewerbung@fachzahnpraxis.de)

**Angestellter Zahnarzt (m/w)**

Voss & Zähne sucht ab sofort einen neuen Zahnarzt am Standort Leipzig. Bewerben Sie sich noch heute online und werden Sie Teil eines erfahrenen und ambitionierten Teams. [karriere.voss-klinik.com](http://karriere.voss-klinik.com)

**Für unsere gut gehende Zahnarztpraxis in Stuttgart** suchen wir ab sofort eine/n angestellte/n Zahnärztin/-arzt mit Berufserfahrung und selbständiger Arbeitsweise. Tel. 01725717457 oder [dr.elena.pasternak@gmail.com](mailto:dr.elena.pasternak@gmail.com)

**KFO Reutlingen**

Für unsere Fachpraxis in **Reutlingen** suchen wir ab sofort eine/n **Kieferorthopädin/e oder kieferorthopädisch interessierte/n ZÄ/ZA**. Sie erwartet ein freundliches, motiviertes Team und eine moderne Kieferorthopädie. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. [kfopraxis@gmx.net](mailto:kfopraxis@gmx.net)

**Praxis in 48317 Drensteinfurt** sucht ab dem 01.12.2019 oder später eine/n freundliche/n aufgeschlossene/n **ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistenten/in** in Teil- oder Vollzeit. Unser fröhliches und harmonisches Team umfasst derzeit vier Behandlerinnen, und wir suchen eine Nachfolge für eine Kollegin, die aus familiären Gründen aussteigen wird. Wir freuen uns über Anrufe und / oder Bewerbungen unter 02508-9774 oder [dr.j.hilgert@t-online.de](mailto:dr.j.hilgert@t-online.de)



**ZMVZ**  
jung - stilling

Zahnmedizinisches Versorgungszentrum  
Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus GmbH

## FACHÄRZTE (W/M/D) FÜR MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE ZAHNÄRZTE (W/M/D)

Das Zentrum für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie mit dem Zahnärztlichen MVZ Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus GmbH ist eine Einrichtung der Diakonie in Südwestfalen mit Schwerpunkten auf dem kompletten Gebiet der Oral- und MKG-Chirurgie. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

### Fachärzte für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (w/m/d) & Zahnärzte (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit mit Tätigkeitsschwerpunkt in der Praxis.

Die besondere Herausforderung der ausgeschriebenen Stellen ist die enge Verbindung zwischen Praxis und stationärer Behandlung in der Klinik. Die Mitarbeiter werden kombiniert in beiden Sektoren eingesetzt, mit Schwerpunkt auf der Praxistätigkeit in einer großen oralchirurgischen Praxis, aber auch in der Patientenbehandlung sowie in der Notfall-Versorgung im stationären Bereich.

**Das zeichnet uns aus:**

- innovative, sektorübergreifende Versorgung aus einer Hand: Klinik und MVZ
- flache Hierarchie und wertschätzendes Miteinander
- Mitarbeit in einem qualitäts-, zukunfts- und serviceorientierten Unternehmen, verbunden mit vielfältigem Behandlungsspektrum und modernster technologischer Ausstattung
- sichere Zukunftsperspektive ohne eigenes finanzielles Risiko
- geregelte Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- ambulante Operationen mit eigener Anästhesie
- präzise Diagnostik bei geringer Strahlenbelastung durch Einsatz von digitalem Röntgen und DVT
- Vereinbarkeit ambitionierter beruflicher Ziele mit einem Leben in einer attraktiven Universitätsstadt

**Ihre Perspektiven:**

- vielfältige Tätigkeit in Ambulanz und Klinik
- unbefristeter Arbeitsvertrag mit attraktiver Vergütung in einem jungen, dynamischen Team
- Möglichkeit der Weiterentwicklung
- Förderung von Fort- und Weiterbildung

**Ihr Profil:**

- Facharzt (w/m/d) für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie oder erfolgreich abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin mit der deutschen Approbation
- abgeleistete Vorbereitungsassistenzeit von zwei Jahren
- Interesse an anspruchsvoller und spannender Tätigkeit in einem engagierten Team
- hohes organisatorisches und administratives Engagement, Sozialkompetenz und die Bereitschaft, den kirchlich-diakonischen Auftrag mit zu gestalten und zu leben

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:**

**ZMVZ Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus GmbH** | Verwaltungsleiterin Jessica Pfeifer  
Wichernstraße 40 | 57074 Siegen | [jessica.pfeifer@diakonie-sw.de](mailto:jessica.pfeifer@diakonie-sw.de)

**Raum Göppingen**

Zahngesundheitszentrum im Raum Göppingen sucht **einen/eine Leiter/in der konservierend-prothetischen Abteilung**

Sie sind eine moderne Sozietät mit konservierender Zahnheilkunde, Prothetik, Implantologie, Chirurgie sowie eigenem Labor und Prophylaxeabteilung. Wir bieten eine gepflegte Praxis, kollegiale Zusammenarbeit und ein gut eingestelltes, freundliches Team. Bei entsprechender Leistung garantieren wir eine attraktive Vergütung sowie eine lebenswerte Umgebung insbesondere für Familien. Wir erwarten hohes Engagement und Verantwortungsbewusstsein für Patienten und Mitarbeiter. Auf eine aussagekräftige Bewerbung freut sich das gesamte Praxisteam!  
[bewerbung-gp@gmx.de](mailto:bewerbung-gp@gmx.de)

**Kieferorthopäde/in in Vollzeit**

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n Kieferorthopäden/in mit Berufserfahrung für bestehende KFO Abteilung.

Bewerbungen an:  
**fzz-hochheim • burgefstr. 20**  
65239 hochheim  
tel.: 06146-601120  
[www.fzz-hochheim.de](http://www.fzz-hochheim.de)

**Kieferchirurgie Bremen**

Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir eine/n angestellte/n **Zahnärztin/Zahnarzt, Oralchirurg/in oder MKG-Chirurg/in** ab dem 01.01.2020. Examen einer deutschsprachigen Universität bevorzugt.  
**www.kieferchirurgie-bremen.eu**  
**praxis@mkg-hb.de**

**Im Herzen Ostfrieslands**

Wir suchen motivierte Kollegen (m/w/d), auch gerne Assistenzärzte (m/w/d), zur Entlastung unseres schnell wachsenden Patientienstamms.  
 Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum inkl. **Implantologie und Kieferorthopädie** mit einem freundlich eingespielten Team.  
**Kollegialer Fachaustausch** ist jederzeit möglich - **regelmäßige interne Fortbildung**.  
 Wir freuen uns auf eine aussagekräftige Bewerbung per Email an:  
**Thinhuo1973@gmail.com** ❖ **www.karuna-zahnarztpraxis.de**

**Osnabrück Landkreis:**

Angestellter ZA (m,w) oder Assistent (m,w) für Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sowie motiviertem und patientenorientiertem Team in Voll- oder Teilzeit gesucht. Späterer Praxiseinstieg möglich/wünschenswert. **ZM 040348**



Top Praxis-Top Team-Top Arbeitgeber  
 FREIBURG, lerne uns kennen!

**Endodontologie (m/w/d)**

Du erlebst bei uns moderne Arbeitsbedingungen auf höchstem Niveau. Ein reines Privatkonzzept. Eine tolle Wohlfühlumgebung in einem großen wertschätzenden Team. Dein eigenes top Endozimmer! Was wir dir bieten:

**www.zahnarztfreiburg.de**  
**karriere@dentprevent.de**

**Potsdam**

Unsere Praxen sind mit dem modernsten zahnmedizinischem Standard eingerichtet. Wir verfügen über mehrere eigene Dentallabore mit erfahrenen Zahntechnikern.

Wir wachsen kontinuierlich und sind stets auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als:

**Zahnarzt (m/w/d)**

mit Schwerpunkt **Ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik und/oder Parodontologie**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an **dr.mokabberi@icloud.com**.

Weitere Informationen finden Sie auf **www.meindentist.de/karriere**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Suche Zahnärztin (m/w/d)**

Unsere Patienten schätzen unser Praxisteam und der Terminkalender ist gut gefüllt. Deshalb suchen wir Verstärkung in **Geretsried** südlich von **München**.  
**bewerbung@dr-landschoof.de**

**Geben Sie Ihre Anzeige online auf**

**www.aerzteverlag.de/**  
**anzeigenservice**

**Reutlingen**

Moderne Praxis für Zahnheilkunde sucht **ab sofort Vorbereitungsassistent/in** mit oder ohne Berufserfahrung in Reutlingen. Wir sind eine hervorragende Ausbildungspraxis mit einem super Team und vermitteln das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin. Unsere Schwerpunkte sind Chirurgie/Implantologie, Endodontie, hochwertige Prothetik u. Parodontologie.  
Bewerbungsunterlagen bitte an:  
 Dr. Alexandra Luzzi u. Dr. Valentino Luzzi  
 Reichenecker Str. 2 - 72766 Reutlingen  
**praxis@luzzi.de** - Tel. 07121-491228

**Kinderzahnarztpraxis**

Die Kinderzahnarztpraxis in **Mz-Bodenheim** sucht ab sofort zur Verstärkung des Teams eine(n) **angestellte(n) ZÄ/ZA** für **TZ/VZ**.  
 info@kinderzaehne-bodenheim.de  
 Tel.: 06135-9333560

**Zahnarzt (m/w/d) in Frankfurt Zentrum gesucht**

Sie sind Zahnarzt/Zahnärztin aus Leidenschaft? Sie lieben die Arbeit am Patienten und den handwerklichen, ästhetischen Anspruch Ihrer Tätigkeit? Sie möchten sich weniger um administrative Aufgaben kümmern? Kurzum: Sie möchten sich auf das konzentrieren, weshalb Sie Zahnarzt/Zahnärztin geworden sind? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: **elgaouzi@gmx.de**

**Oralchirurg/MKG-Chirurg (m/w)**

Für unsere modernst eingerichtete, rein chirurgische Überweiserpraxis mit hohem Qualitätsanspruch suchen wir zur Verstärkung unseres Teams einen kompetenten, freundlichen und zuverlässigen Kollegen (m/w) mit deutschem Examen. In unserer Praxisklinik in Aalen bieten wir das gesamte Spektrum der dento-alveolären Chirurgie in angenehmer Arbeitsatmosphäre. Eine längerfristige Zusammenarbeit ist erwünscht.

Email: **info@oralchirurgie-aalen.de**

**Frankfurt / Main-Kinzig-Kreis**

**Zahnarzt m/w/d mit Berufserfahrung gesucht.**

**Wir bieten Ihnen:**

- Die kollegiale Zusammenarbeit mit spezialisierten Kollegen/innen
- Flexible Arbeitszeiten, mit guter Vereinbarkeit von Freizeit und Beruf
- Modernste Techniken

**Wir möchten von Ihnen:**

- Fachkompetenz - Teamfähigkeit - Freude an der Zahnheilkunde
- neumann@zahnzentrum-neumann.de** - **www.zahnzentrum-neumann.de**

**MKG-/ Oralchirurgie- Braunschweig**

MKG- Überweiserpraxis sucht MKG- Chirurg/ FZA für Oralchirurgie für langfristige Mitarbeit, späterer Einstieg möglich.  
 MKG-Praxis Dr. Jamil/Klemme-Naske,  
**praxis.dr.jamil@web.de** ,  
**FON 0531/8861700**

**Jonathan Richter**  
 Zahnarzt



**Vorne dabei statt mittendrin**

EHRLICH. RICHTIG. GUT.

**Zahnärzte (m/w/d) in Frankfurt am Main**

- Volles Terminbuch für alle
- Spannende Fälle selbst behandeln
- Weiterbildung zum Spezialisten oder Aufstieg zum Oberarzt
- Top Technik, Top Materialien, Top Zahnersatz



**bewerbung@alldent.de**  
**www.alldent-familie.de**



**Berlin**

Etabliertes und gut frequentiertes MVZ sucht ab sofort

**angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt und Vorbereitungsassistent/in**

zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir bieten ein sehr erfolgreiches serviceorientiertes Konzept und suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem Wesen und Teamgeist.

MVZ Medeco Berlin GbR, Zentrale Verwaltung  
 Frau A. Freihoff, Fax: 030/707949074  
 Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin  
 E-Mail: **zv-an@zib.berlin**



**www.zahnärzte-in-berlin.de**

**Zahnarzt (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit in Köln Zentrum gesucht**

Wir suchen einen engagierten Teamplayer, gerne mit Schwerpunkt in Endo/Paro innerhalb eines breiten Behandlungsspektrums. Wir sind eine moderne Praxis mit großem Patientenstamm und anspruchsvollen Versorgungsmöglichkeiten und freuen uns auf Ihre Bewerbung an: **wolter.a@gmx.net**

**IHR JOB-MATCH MIT DER ERBACHER JOBBÖRSE**



Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach  
 T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57  
**erbacher@erbacher.de** | **www.erbacher.de**

**Remseck | Aldingen**

Für unsere Filialpraxis am Löwenplatz suchen wir in Vollzeit für die Filialeitung mit späterer Möglichkeit zum Einstieg in die Partnerschaft einen

**implantologisch tätigen Zahnarzt (m/w/d)**

Wir bieten ein leistungsbezogenes Gehalt, flexible Urlaubsgestaltung sowie Fortbildungsmöglichkeiten.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

ZA Th. Binder, Dr. Dzedzina, Dr. Juric & Partner | Herdweg 43 | 70174 Stuttgart  
E-Mail: mail@praxisderzahnarzte.de

**Linker Niederrhein****Vorbereitungsassistent/-in bzw. Weiterbildungsassistent/-in**

mit mind. 1-jähriger Berufserfahrung u. dt. Examen für unsere moderne, etablierte u. qualitätsorientierte Praxis gesucht. Wir bieten das komplette Behandlungsspektrum der ZMK (außer KFO) mit Schwerpunkt Chirurgie.

Bitte Zusendungen unter: a.haeussler@zahnklinik-baerl.de

**Berlin ist gute Endo wert**

Wir sind bei Kongressen unbekannt da wir uns viel lieber um Endopatienten kümmern als Vorträge zu halten. Seit 2004 betreiben wir Endodontie unter OP Mikroskop, seit 2007 sind wir eine Überweiserpraxis mit mittlerweile mehr als 200 Überweisern aus Berlin und Brandenburg die uns ihr Vertrauen im Mitbehandeln ihrer Patienten schenken. Wir sind eine Mehrbehandlerpraxis zentral am Bahnhof Friedrichstrasse gelegen, mit 3 OP Mikroskopen und 3 Kollegen/innen die sich ausschließlich um Endodontie kümmern. Da wir weiter wachsen wollen suchen wir engagierte **Kollegen/innen** um unser harmonisches Team zu verstärken. Verfügen Sie bereits über ein Endocurriculum oder ähnliche Qualifikationen und wollen Sie mehr als nur einen Koffer in Berlin haben freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Dr. Gregor Chmiel ● [www.endodontikum.de](http://www.endodontikum.de) ● [ch@endo147.de](mailto:ch@endo147.de)

**KFO in Düsseldorf**

Für unsere moderne kieferorthopädische Fachpraxis suchen wir eine/n motivierte/n, freundliche/n Kieferorthopädin/-en, MSc oder KFO-interessierte/n ZÄ/ZA. Eine spätere Anstellung als Weiterbildungsassistent/in ist möglich. Es erwartet Sie ein breites Behandlungsspektrum, ein fröhliches und kollegiales Team und Fortbildungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung inkl. Foto per E-Mail an [unsichtbare@kurzzeitspange.de](mailto:unsichtbare@kurzzeitspange.de)

**Hochtaunuskreis**

Modern eingerichtete Gemeinschaftspraxis mit einem besonders patientenorientierten Team sucht ab 1.1.2020 leistungsbereite(n) Mitarbeiter/in, evtl. auch Teilzeit. In unserer Mehrbehandlerpraxis mit unterschiedlichen Schwerpunkten und angegliedertem Meisterlabor haben Sie die Möglichkeit, auf allen Gebieten der Zahnheilkunde zu arbeiten. Eine längerfristige Zusammenarbeit ist möglich. Bitte schriftliche, aussagekräftige Bewerbungen, gerne auch per Mail.

Dres. Weigand & Dietrich, Wilhelmstr. 2a, 61250 Usingen,  
06081-3071 [info@zahnarzte-usingen.de](mailto:info@zahnarzte-usingen.de)

**München  
Nähe Odeonsplatz**

Modern geführte Praxis (voll digitalisiert), sowohl parodontologisch-implantologisch als auch restaurativ-aesthetisch ausgerichtet, mit etabliertem Prophylaxe-Konzept und langjährigem Patientenstamm sucht

Juniorpartner/in für Sozietät in 2020 - Praxisübergabe Ende 2020 oder in 2021

[paropraxis@online.de](mailto:paropraxis@online.de)



Coesfeld (nahe Münster)

**Angestellter Zahnarzt (m/w/d)**

Wir möchten für unsere Patienten noch besser aufgestellt sein und suchen zu Beginn des nächsten Jahres einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Sie zeichnen sich durch Fachkompetenz, ein freundliches Auftreten, eine selbstständige Arbeitsweise und Zuverlässigkeit aus? Dann passen Sie hervorragend in unser Team!

Kontakt gern per Email: [borkmann@zahnarzte-coesfeld.de](mailto:borkmann@zahnarzte-coesfeld.de)  
Weitere Informationen finden Sie unter: [www.zahnarzte-coesfeld.de](http://www.zahnarzte-coesfeld.de)

**DR SMILE****WIR SUCHEN:**

- Zahnärzte (m/w/d)
- Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)
- Zahnarzthelfer (m/w/d)

**DRSMILE IST DEUTSCHER MARKTFÜHRER  
IN DER ALIGNER-BEHANDLUNG**

Als Teil unseres zahnmedizinischen Teams arbeitest du mit den neuesten und weltweit innovativsten Technologien in der Aligner-Therapie! All unsere Standorte beinhalten die modernste und nach neuesten Richtlinien ausgerüstete Ausstattung. Wir arbeiten ausschließlich mit 3D-Scannern/Geräten/Verfahren, die den weltweiten Goldstandard erfüllen und mehrmaliger Testsieger sind.

**WIR BIETEN:**

- Flexible Arbeitszeiten in Voll- oder Teilzeit
- Work- Life-Balance
- Attraktives Vergütungsmodell
- DrSmile Academy (kontinuierliche und regelmäßige Fortbildungen)
- Arbeit mit Top-Markenprodukten, Bereitstellung hochmoderner Medizintechnik, digitaler Workflow
- Vergünstigte Fitnessmitgliedschaft bei Urban Sports Club
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jackpot: nach 3 Jahren Betriebszugehörigkeit erwartet Dich eine Weltreise mit unserem Around-the-World Ticket

**WIR SUCHEN DEUTSCHLANDWEIT:**

Berlin, Hamburg, Köln, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, Nürnberg, München.

**KONTAKT:**

Unterlagen mit bevorzugtem Standort und Lebenslauf an [jobs@drsmile.de](mailto:jobs@drsmile.de) oder auf [dr-smile-jobs.personio.de](http://dr-smile-jobs.personio.de)

### Kreis Recklinghausen

Fortbildungsorientierte, umsatzstarke Praxis sucht einen engagierten ZÄ/ZA (m/w/d) oder Vorbereitungsassistenten. (Vollzeit oder Teilzeit möglich). Ein sympathisches Team mit großer Prophylaxeabteilung wartet auf Sie. Gerne mit späterem Sozietätseinstieg oder gesamter Übernahme. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. [ZA-Praxis-Kreis-RE@t-online.de](mailto:ZA-Praxis-Kreis-RE@t-online.de)

KOSTENFREI TESTEN: [WWW.CHECK.DZAS.DE](http://WWW.CHECK.DZAS.DE)



### WIR FINDEN IHRE MITARBEITER

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ PARTNER [m/w/d]

0521 / 911 730 40 • [info@dzas.de](mailto:info@dzas.de) • [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de)

### MVZ für Zahnheilkunde Witten

Zahnärztliches MVZ mit Klinikbindung sucht zum 01.02.2020 oder zum nächstmöglichen Termin

eine/n angestellte/n Zahnarzt/ärztin in Teil- oder Vollzeit.

Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde, ein leistungsfähiges Team, flexible Arbeitszeiten, exzellente leistungsorientierte Entlohnung und die Möglichkeit einer späteren Partnerschaft. Prothetische und chirurgische Erfahrungen von Vorteil.

Weitere Informationen unter Tel.: 02302 - 2794999 oder

E-Mail: [info@zahnklinik-marienhospital.de](mailto:info@zahnklinik-marienhospital.de)

Zahnklinik am Marien - Hospital, Marienplatz 2, 58452 Witten

### Ganzheitliche Kieferorthopädie am Chiemsee

Wir suchen für unsere Praxis für ganzheitliche Kieferorthopädie ab sofort Unterstützung durch eine/n FZA / FZA, MSc KFO oder eine/n ZA / ZÄ mit oder ohne KFO-Erfahrung. Es erwartet Sie ein breites und modernes, innovatives Behandlungsspektrum mit ganzheitlichen Untersuchungen und ein junges, humorvolles, motiviertes Team in wunderschöner Umgebung und neuer Praxis. Es besteht die Möglichkeit der individuellen Fortbildung oder der Absolvierung des Studiengangs zum MSc Kieferorthopädie. Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: [kfo.stelle@web.de](mailto:kfo.stelle@web.de)

### Essen-Zentrum

Unser qualitätsorientiertes, erfahrenes Team mit mehreren Behndlern braucht Verstärkung, deshalb suchen wir eine(n) engagierte(n)

### Angestellte Zahnärztin oder angestellten Zahnarzt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: [drthomasherold@yahoo.de](mailto:drthomasherold@yahoo.de)  
Infos finden Sie hier: [www.wir-sind-zahnarzt.de](http://www.wir-sind-zahnarzt.de)

### Wir suchen ZÄ/ZA für Kinderzahnheilkunde in Kempten

Ihr Herz schlägt für die Kinderzahnheilkunde und Sie haben mind.1 Jahr Berufserfahrung? Sie möchten unsere kleinen Patienten auf höchstem Niveau versorgen? (inkl. Lachgassedierung)  
Sie sind an einer fundierten Aus- u. Weiterbildung in der Kinderzahnheilkunde interessiert?

Dann werden Sie Teil unseres Teams! Gerne in Teilzeit (12-22 Std./Woche)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung

### Allgäu Zahn-MVZ GmbH

Brodkorbweg 33-35  
87437 Kempten



### NRW

Exklusives MVZ sucht für die Standorte **Dortmund, Unna und Menden**

### Oralchirurg (m/w/d) in TZ, angestellten Zahnarzt (m/w/d) sowie Kinderzahnarzt (m/w/d) in VZ/TZ

Die Praxis ist auf das modernste ausgestattet und bietet eine verantwortungsvolle, familien- und freizeitgerechte Tätigkeit. Teilzeit möglich.  
[www.z-point-unna.de](http://www.z-point-unna.de) • Kontakt: [arzbewerbung@z-point-unna.de](mailto:arzbewerbung@z-point-unna.de)

Im Dreieck

### München – Augsburg – Ingolstadt

suchen wir zur Verstärkung unseres sympathischen Teams ab sofort

### einen Zahnarzt / eine Zahnärztin

in Voll- oder Teilzeit.

Wir bieten das breite Spektrum der Zahnheilkunde (außer KFO) mit besonderem Augenmerk auf die Prävention.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und ein persönliches Gespräch.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

[zahnarzt\\_schrobenhausen@gmx.de](mailto:zahnarzt_schrobenhausen@gmx.de)

Andreas Euba  
Lenbachstraße 18  
86529 Schrobenhausen



## \* DIR DEN JOB!

als Zahnarzt (m/w/d).

Etwas heller, etwas feiner, etwas größer, immer freundlicher und höflicher, top Praxislabor, guter Kaffee, super Team, schöne Räume – alles immer ein bisschen anders! Einfach gute Zahnmedizin mit Gastfreundschaft und Zahnheilkunst in einer wirtschaftlich starken Gegend im Speckgürtel von Stuttgart. Spaß an Endo? Nicht zwingend, wäre aber nett. Schnappen Sie zu. **Vorbereitungsassistent bis Partner – alles ist möglich. Spätere Übernahme denkbar.**

Bewerbungen bitte an: **Die Zahnprofis | DR. JENS KONZELMANN**  
z. Hd. Isabell Trautmann | Bahnhofstraße 16 – 20 | 71409 Schwaikheim  
Tel: 07195 51011 | [info@die-zahnprofis.de](mailto:info@die-zahnprofis.de) | [www.die-zahnprofis.de](http://www.die-zahnprofis.de)

### KFO Düsseldorf/Duisburg

Moderne, qualitätsorientierte, weiterbildungsberechtigte Praxis sucht

eine/n angestellte/n ZÄ/ZA mit Interesse, den **MSc in KFO** zu absolvieren oder ZÄ/ZA mit abgeschl. **MSc KFO**.

Ausführliche Bewerbung mit Abiturzeugnis an [info@kfo-wittlaer.de](mailto:info@kfo-wittlaer.de)

### Köln

- **MKG-Chirurg/in / Oralchirurg/in** -

Große MKG – Praxisklinik mit breitem Behandlungsspektrum und 3D-Diagnostikzentrum sucht engagierte/n Kollegen/in – langfristige Partnerschaft angestrebt – ggf. auch Teilzeit möglich. **ZM 040332**



### Zahnärztin/Zahnarzt (VZ/TZ)

gerne auch als Vorbereitungsassistent/in in **Dortmund** gesucht.

Infos unter [www.dr-strenger.de](http://www.dr-strenger.de)  
Bewerbung an: [praxis@dr-strenger.de](mailto:praxis@dr-strenger.de)



Dr. Lena v. Saldern  
Zahnärztliche Oberärztin

Zeit, etwas Neues anzupacken

EHRlich. RIChtig. GUT.

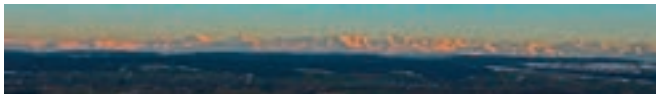
### Zahnarzt (m/w/d) in München

- Volles Terminbuch für alle
- Spannende Fälle selbst behandeln
- Weiterbildung zum Spezialisten oder Aufstieg zum Oberarzt
- Top Technik, Top Materialien, Top Zahnersatz

[bewerbung@alldent.de](mailto:bewerbung@alldent.de)  
[www.alldent-familie.de](http://www.alldent-familie.de)



**AllDent**  
ZAHNZENTRUM



## Zahnärztin / Zahnarzt m/w/d

Work and Life in Südbayern

Für unsere innovative dentavida-Praxisklinik für Zahnheilkunde und Implantologie in Augsburg bieten wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine freie Stelle für eine/n angestellte/n **Zahnärztin/ Zahnarzt**.

Sie sollen als wichtiger Teil unseres Teams ein großes Maß an Mitgestaltungsmöglichkeiten und Verantwortung erhalten.

Bei uns erhalten Sie einen **sicheren Arbeitsplatz** in einer **hochmodernen Zahnarztpraxis mit flexiblen Arbeitszeiten**, eigenem großen Patientenstamm mit einem eingespielten Assistententeam, überdurchschnittlich angenehmen Betriebsklima, **sehr guten Verdienstmöglichkeiten** und einer Förderung Ihrer beruflichen Fortbildung.

Sie besitzen die deutsche Approbationsurkunde und verfügen über Berufserfahrung. Sie sprechen gut Deutsch, haben ein gepflegtes Erscheinungsbild und gehen einfühlsam mit unseren Patienten um. Sie besitzen Teamgeist, sind kollegial und haben einen hohen Anspruch an Ihre Arbeitsqualität. Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Diese richten Sie bitte per E-Mail an: [bewerbung@dentavida.de](mailto:bewerbung@dentavida.de)



 **dentavida**

Dentavida, Albert-Leidl-Str. 6, 86179 Augsburg, 0821 - 808 949 260  
[www.dentavida.de](http://www.dentavida.de)



## FRISCHER WIND!

ZAHNARZTPRAXIS AM BODENSEE SUCHT VERSTÄRKUNG!

Konstanz – Voll- und Teilzeitstelle

## für leidenschaftlichen Zahnarzt (w/m/d)

Es freuen sich auf Sie liebe Stammpatienten, ein tolles Team, Arbeiten auf Augenhöhe, moderne technische Einrichtungen (DVT, Mikroskop, Lupenbrille etc.), ein familienfreundlicher Job, hervorragende Konditionen, freie Urlaubsplanung, keine Überstunden und viele weitere Annehmlichkeiten.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung auf [job@laubach.de](mailto:job@laubach.de) oder per Post. Vorabinfos: 07531-9413700 und auf [www.laubach.de>jobs](http://www.laubach.de>jobs).



LAUBACH & PARTNER  
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

EICHHORNSTR. 55  
78464 KONSTANZ  
[WWW.LAUBACH.DE](http://WWW.LAUBACH.DE)



Kassenzahnärztliche  
Vereinigung Hessen

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen sucht zur Festanstellung ab 1.1.2020 eine oder einen

## ZAHNÄRZTIN/ZAHNARZT (m/w/d)

die/der sich eine ausschließliche Verwaltungsarbeit in verantwortlicher Leitungsposition vorstellen kann. Neben dem abgeschlossenen Studium wird Berufserfahrung in selbstständiger oder angestellter Tätigkeit vorausgesetzt. Sehr gute Kenntnisse im Bereich der vertragszahnärztlichen Abrechnung sind erforderlich.

Sollten Sie diese Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder Zusendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

[personalwesen@kzv.de](mailto:personalwesen@kzv.de).

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen  
Personalabteilung  
Lyoner Straße 21  
60528 Frankfurt

## RAUM FRANKFURT/OFFENBACH

Wir suchen ab sofort **Zahnärzte (m/w)** oder auch **Assistenz Zahnärzte(m/w)** in unseren **Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxen Dr. Derin, Boulaouin & Kollegen**  
Zeil 65 oder Marktplatz 11,  
60313 Frankfurt am Main oder 63065 Offenbach am Main  
E-Mail [info@zahnarztteam-frankfurt.de](mailto:info@zahnarztteam-frankfurt.de) [info@zahnarztteam-offenbach.de](mailto:info@zahnarztteam-offenbach.de)



DentConnect

Jetzt bewerben:  
[jobs@dentconnect.eu](mailto:jobs@dentconnect.eu)



Europas größte Gruppe von Zahnarztpraxen sucht:

## ZAHNÄRZTIN / ZAHNARZT (m/w/d)

für Praxisstandorte im Großraum Köln

Werden Sie Teil unseres modernen Praxiskonzeptes!  
Profitieren Sie von attraktiven Karrierechancen und exklusiven Weiterbildungsangeboten.

DentConnect bietet ... Praxen mit höchsten Qualitätsstandards + Verwendung von Top-Markenprodukten + Bereitstellung hochmoderner Medizintechnik + Weiterbildungsmöglichkeiten + Shared Service Center + expandierendes Unternehmen + bundesweites Netzwerk.

Richard Strauss Str. 69 | 81679 München | T +49 89 54 04 984 15



# Fehlstellung?

Vollprofi sucht Vollprofi

## Fachzahnarzt (m/w/d) für Kieferorthopädie

Bewerbungen an [info@dr-maul.de](mailto:info@dr-maul.de)  
oder

**Kieferorthopädische Praxis Dr. Maul**  
Hilpertstraße 23 | 91052 Erlangen  
Telefon: +49 9131 / 614 60 60  
[info@dr-maul.de](mailto:info@dr-maul.de) | [www.dr-maul.de](http://www.dr-maul.de)




Für unsere Praxen in

- **Augsburg** ([www.vital-zahnaerzte.de/augsburg](http://www.vital-zahnaerzte.de/augsburg)) – am Königsplatz
- **Karlsruhe** ([www.vital-zahnaerzte.de/karlsruhe](http://www.vital-zahnaerzte.de/karlsruhe)) – im Penthouse über dem bekannten Modehaus Breuning
- **Neu-Ulm** ([www.vital-zahnaerzte.de/neu-ulm](http://www.vital-zahnaerzte.de/neu-ulm)) – am Petrusplatz
- **Stuttgart** ([www.vital-zahnaerzte.de/stuttgart](http://www.vital-zahnaerzte.de/stuttgart)) – in Neuhausen auf den Fildern

suchen wir ab sofort

- **Angestellte Zahnärzte (m/w/d)** mit viel oder wenig Berufserfahrung in Teil- oder Vollzeit
- **Vorbereitungsassistenten (m/w/d)**

**Wir suchen Sie:**

- Sie haben Interesse an hochwertigen Versorgungen und Prothetik und können Ihre Patienten für hochwertige Versorgungen begeistern
- Sie haben Spaß an der Arbeit in einem motivierten Team und pflegen einen kollegialen Arbeitsstil mit dem Praxisteam
- Sie haben sichere Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift

**Wir bieten Ihnen:**

- Intensives Coaching durch 1-2 sehr erfahrene Oralchirurgen in jeder Praxis
- ein angenehmes Arbeitsklima in modernem Ambiente, jeweils mitten in der Innenstadt mit Parkplatz im Haus oder unmittelbarer Nähe und perfekter Erreichbarkeit mit ÖPNV
- moderne Praxisausstattungen: volldigitalisierte Praxen, Dental-OP, Endo-Mikroskop (in Karlsruhe und Stuttgart jeweils mind. 1 Intraoral-Scanner)
- ein auf Sie zugeschnittenes Fortbildungsprogramm
- Loyalitätsprogramm

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern z.B. in elektronischer Form an die unten genannte Mailadresse.

Haben Sie Fragen zur Klinik, dem Team oder Ihrer zukünftigen Stelle, dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an.

VITAL Zahnärzte Karlsruhe GmbH  
David Karollus | Kaiserstr. 94A | 76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 1208370 | Mail: [D.Karollus@VITAL-Zahnaerzte.de](mailto:D.Karollus@VITAL-Zahnaerzte.de)




[www.dzas.de/zm](http://www.dzas.de/zm)

## Ihr Job-Matching.

Wir finden, was wirklich zu Ihnen passt.

**FÜR BEWERBER**

**FÜR PRAXEN**

**FÜR MEHR ERFOLG**

☎ 0521 / 911 730 40



Wir suchen für unsere Gemeinschaftspraxis in **DORTMUND – HUCKARDE**  
**einen Vorbereitungsassistenten/in oder  
einen angestellten Zahnarzt**

**Wir**

- sind eine moderne, qualitätsorientierte Zahnarztpraxis in einem großen Ärztehaus
- decken sämtliche zahnärztlichen Behandlungsfelder außer KFO ab
- sind ein freundliches motiviertes und engagiertes Praxisteam
- sehen uns als Dienstleister für unsere Patienten
- stehen für „**Zahnheilkunde von Mensch zu Mensch**“

Wir suchen **eine/n Kollegin/en**, der/die mit freundlichem und kommunikationssicherem Auftreten unser Team verstärkt und unser Praxisleitbild dem Patienten gegenüber vertritt.

Wir bieten einen Einstieg ab zum nächstmöglichen Termin

- eine langfristige Zusammenarbeit
- ein systematisches Erarbeiten der Patientenbehandlung von A bis Z
- Einblicke in die Praxisorganisation

**Dr. Hartmut Krüger/ Dr. Bernd Vieting • 0179 - 1338548 • [info@zaehnemit.biz](mailto:info@zaehnemit.biz)**

EINE AUSWAHL NEUER STELLENANGEBOTE

**ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER** <sup>[m/w/d]</sup>

BODENSEE-REGION FREIBURG AALEN   OSTALBKREIS GERMERSHEIM BAD SÄCKINGEN WARENDORF   OELDE BERLIN   STRAUSBERG KOBLENZ   COCHEM HOCKENHEIM BRAUNSCHWEIG MAINBURG   FREISING HANNOVER   PEINE	BÜTTELBORN CLOPPENBURG VERL   RIETBERG WINNENDEN WOLFSBURG SCHONGAU HEILBRONN LÜNEBURG MINDEN   OWL BÖBLINGEN MAGDEBURG FRANKFURT a.M.	DORTMUND BAMBERG GUXHAGEN WÜRZBURG DORSTEN VELBERT COESFELD EMMERICH HAMELN GAGGENAU RASTATT BREMEN
---	---	--

Kostenfreie Stellenanfrage: [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de) | 0521/911 730 42



**Zahnärztliche Praxisgemeinschaft in Braunschweig**

Langjährig etablierte und vielseitige  
Praxisgemeinschaft sucht

## Kollegen/in mit Zulassung

**für eine Vollzeitstelle oder auch im Angestelltenverhältnis.**

Wir arbeiten im Schichtsystem. Durch die Öffnungszeiten bieten sich gute Startmöglichkeiten für Berufsanfänger.

Bei Bedarf ist eine Wohnung in der Nähe vorhanden.

Kontaktaufnahme mit kurzer Bewerbung per E-Mail oder telefonisch an:  
**[dorismadsen@web.de](mailto:dorismadsen@web.de)    Telefon: 0171 – 796 99 54**





**Moderne Mehrbehandler-Praxis in Schweinfurt sucht für langfristige Zusammenarbeit**

- » Zahnarzt (m/w/d)
- » Assistenz Zahnarzt (m/w/d)

**Wir bieten Ihnen**

Gesamtes Gebiet der Zahnheilkunde (außer KFO), qualifiziertes, freundliches und fortbildungsorientiertes Team, eigenes Labor

**Sie bringen mit**

Qualitätsbewusste und patientenorientierte Zahnmedizin, Freude am Beruf, Engagement bei der Arbeit und Personalführung

**Praxis für Zahnheilkunde Dr. Schwaab M. Sc.**  
Hauptstraße 93 . 97526 Sennfeld  
Tel. 0 97 21 6 80 03 . info@praxis-schwaab.de

[www.praxis-schwaab.de](http://www.praxis-schwaab.de)



**360°zahn**

- Digitale Praxiswelt & modernste technologische Ausstattung
- Empathie & Sozialkompetenz
- Interdisziplinäres Arbeiten mit allen Fachrichtungen
- Höchste Qualitätsstandards

**Zahnarzt/-ärztin (m/w/d - VZ/TZ)**

**IM HERZEN VON DÜSSELDORF**

Bewirb Dich jetzt auf unserem Karriere-Portal: [360gradzahn-karriere.de](http://360gradzahn-karriere.de) oder per Email: [jobs@360gradzahn.de](mailto:jobs@360gradzahn.de)



Für die Erweiterung unseres Teams, suchen wir Unterstützung im Bereich der Zahnmedizin:

**Zahnarzt mit Approbation (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit**

Sorgen Sie für diesen Lückenschluss!

- Sie sind qualitätsorientiert?
- Sie haben mindestens zwei Jahre Berufserfahrung?
- Sie sind an einer längerfristigen Zusammenarbeit interessiert?
- Sie sind team- und begeisterungsfähig und zeigen hohe soziale Kompetenz?
- Sie praktizieren allgemeine Zahnheilkunde?
- Sie sind engagiert, fortbildungsorientiert und streben nach Präzision?

Wir sind das **ZMVZ DAS ROSENHEIM** und bieten das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde für unsere Patienten an. Wir haben ein sehr modernes und vollausgestattetes Zahnzentrum mit eigenem Zahnlabor in der Alpenregion Rosenheim. Von hieraus sind Sie schnell in München mit Zug oder Auto, sowie an den Bergen und den Chiemsee. Wir bieten Ihnen ausgezeichnete Zukunftsperspektiven in unserer modernen Praxis. Sie konzentrieren sich auf die zahnärztliche Versorgung der Patienten. Es erwartet Sie eine freundliche, kollegiale Atmosphäre, engagierte Mitarbeiter, sowie eine flexible Arbeitszeit im Schichtsystem. Dazu verfügen wir über eine besondere Infrastruktur mit breitem Behandlungsspektrum, Anästhesieteam, gute Verdienstmöglichkeiten, sowie ein angenehmes Ambiente beim Arbeiten. Sie fühlen sich angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung an [dst@dasrosenheim.de](mailto:dst@dasrosenheim.de). Weitere Infos unter [www.dasrosenheim.de](http://www.dasrosenheim.de).



**ZMVZ DAS ROSENHEIM GmbH**  
Carl-Jordan-Straße 16  
83059 Kolbermoor  
Tel.: 08031/ 94 18 700

**ZÄ/ZA für langfristige Zusammenarbeit in SCHORNDORF**

Sie suchen eine Veränderung, ein familiäres Team, eine Möglichkeit sich weiter zu entwickeln? Dann sind Sie bei uns richtig! (allg./Kinderzahnheilk., Mikro-Endodontie, Cerec...) [www.zahnarztpraxis-kuhnert.de](http://www.zahnarztpraxis-kuhnert.de)

[jobs@zahnarztpraxis-kuhnert.de](mailto:jobs@zahnarztpraxis-kuhnert.de)



Wir sind eine moderne und innovative Praxis im Herzen von Uffenheim.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen

**angestellten Zahnarzt (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit.**

**Profil:**

- Interesse an einem breitem Behandlungsspektrum (ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik, Implantologie, Chirurgie)
- Spaß an selbstständiger Arbeit in angenehmer Atmosphäre

Einen ersten Eindruck von uns erhalten Sie auf unserer Praxishomepage [www.zahnarzt-gerner-beier.de](http://www.zahnarzt-gerner-beier.de)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen an **Dr. Carolin Gerner-Beier, Bahnhofstraße 3, 97215 Uffenheim** oder an [carolin.gerner-beier@gmx.net](mailto:carolin.gerner-beier@gmx.net)

**Moderne und kinderfreundliche Praxis mit harmonischem Team in Kissing sucht angestellte/n**

**KIEFERORTHOPÄDIN/KIEFERORTHOPÄDEN**  
mit mehrjähriger Berufserfahrung, gerne auch Wiedereinsteiger/-innen

ZAHNMEDIZINISCHES ZENTRUM IM ROSENHOF  
Dr. Aigster | Dr. Sonntag  
und Kollegen MVZ



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
[info@kfo-kissing.de](mailto:info@kfo-kissing.de)

**KFO Rhein-Neckar Zusammenarbeit – Partnerschaft – Nachfolge?**

Innovatives KFO-Fachzentrum bestehend aus 2 Bereichen: Frühbehandlung (mykie®) und digitale KFO (mit Schwerpunkt Erwachsene und Alignerbehandlung) sucht **die entscheidende Verstärkung für die Zukunft.**

Weitere Informationen unter [weinheim-kieferorthopaedie.de](http://weinheim-kieferorthopaedie.de) oder [mykie.de](mailto:mykie.de). Ich freue mich auf Ihre Bewerbung unter: [dr.freudenberg@freudenberg-praxis.de](mailto:dr.freudenberg@freudenberg-praxis.de)



FACHZENTRUM FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

**Halle/Westfalen**

Moderne qualitätsorientierte Mehrbehandlerpraxis mit 7 BHZ sucht eine/n **motiviert/n Zahnarzt/in / Vorbereitungsassistent/in** für mindestens 25 Stunden/ Woche. Gute Honorierung sowie Timesharing möglich. Wohnung und KFZ kann gestellt werden. Ich freue mich auf Ihre Zuschriften, Ansprechpartner: **MVZ Dr. Thorsten Ideke, & Kollegen, Martin-Luther-Str. 6, 33790 Halle/Westfalen.**

**Für unser MVZ in München suchen wir einen Kieferorthopäden m/w/d**

Einsatz wöchentlich oder 14 tägig  
 Sehr gute Honorierung  
 Kinder- und Erwachsenen-KFO

Bewerbung per email: [buero@sicherlachen-moosach.de](mailto:buero@sicherlachen-moosach.de)  
[www.sicherlachen-moosach.de](http://www.sicherlachen-moosach.de)

**Wir suchen für unsere modernen Gemeinschaftspraxen in Mössingen + Zollernalbkreis**

ab dem 02.01.2020 eine/n Kollegin/Kollegen mit Spaß am Beruf in Voll- oder Teilzeit. Wir bieten Ihnen attraktive und flexible Arbeitszeiten und gute Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten. Haben Sie Lust in einem netten Team auf qualitativ hohem Niveau zu arbeiten, dann bewerben Sie sich bitte unter: [zahnstation@gmx.de](mailto:zahnstation@gmx.de)

**Nordbaden/Karlsruhe nahe am Schwarzwald, Pfalz und Frankreich**

**Kollege/Kollegin gerne auch Oralchirurg/-chirurgin mit Berufserfahrung gesucht!**

Sind auch Sie gerne Teil einer gut organisierten Praxis mit festen Zielen?

Arbeiten Sie gern auf einem hohen Niveau und wollen Sie sich fachlich weiter entwickeln?

Interessieren Sie sich für viele Facetten der Zahnmedizin/Zahntechnik?

Dann sind SIE bei UNS genau richtig! Wir sind mit Leidenschaft bei der Arbeit, wir sind ein freundliches Team und bieten eine innovative Zahnmedizin in allen Bereichen an. Das Wohl unserer Patienten und unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: [c.simon@dent-fit.de](mailto:c.simon@dent-fit.de)

**Dr. Cristina Simon & Partner, MVZ f. Zahnheilkunde**  
 Bärenweg 39-41, 76149 Karlsruhe  
[www.zahnarztpraxis-karlsruhe.de](http://www.zahnarztpraxis-karlsruhe.de)

**Kieferorthopäde (w/m/d) gesucht!**

**SONNENBERG Kieferorthopädie**

Für unsere moderne, voll digitalisierte, rein kieferorthopädische Gemeinschaftspraxis im Herzen Stuttgarts, suchen wir ab sofort

**eine/n angestellte/n Kieferorthopädin/en (w/m/d).**

Wir legen großen Wert auf Teamwork, ehrliche Kritik und auf die Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter. Wir leben eine offene Unternehmenskultur. Wir bieten hochwertigste Kieferorthopädie für Kinder und Erwachsene mit einem großen Spektrum modernster Behandlungs- und Diagnostiktechniken (Damon-technik, Incognito, Invisalign, Iteroscan, Axiographie etc.). Bei uns haben Sie die Möglichkeit zur Weiterentwicklung, Fortbildung und auf eine langfristige Zusammenarbeit. [info@kfo-stuttgart.com](mailto:info@kfo-stuttgart.com)

**SIE SIND ANGESTELLTER ZAHNARZT (M/W/D) ? ODER SUCHEN EINE ASSISTENTENSTELLE ? DANN BEWERBEN SIE SICH BEI UNS !**

**WIR, DIE GEMEINSCHAFTSPRAXIS DR. MARTIN KAUNE & ANDREA LENK SUCHEN EINE N ENGAGIERTEN ASSISTENZZAHNARZT ODER ANGESTELLTEN ZAHNARZT (M/W/D) FÜR UNSEREN STANDORT IN ALGERMISSEN (LANDKREIS HÜRDENBURG)**

[www.zahnarztkaune-lenk.de](http://www.zahnarztkaune-lenk.de)  
[kaune@zahnarztkaune-lenk.de](mailto:kaune@zahnarztkaune-lenk.de)

**STELLENANGEBOTE AUSLAND**

**zahnarztzentrum.ch**

**Zur Nr. 1 in der Schweiz.**

**Wir suchen Allgemeinpraktizierende Zahnärzte und Spezialisten**

**Ihre Qualifikationen**  
 Freude am Beruf und an der Zusammenarbeit im Team | mind. zwei Jahre Berufserfahrung und Willen zur Weiterbildung | Interesse an langjähriger Zusammenarbeit | Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Ihrem hohen Qualitätsanspruch zum Wohle des Patienten

**Wir bieten**  
 Eigener Patientenstamm und selbstständige Behandlungen | alle Fachrichtungen unter einem Dach – anspruchsvolle Fälle gemeinsam umsetzen | attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Umsatzbasis mit Garantielohn | flexible Teilzeitlösungen und so viele Ferientage, wie Sie wünschen | regelmässige interne Fortbildungen und Förderprogramme

**Über uns**  
 Mit über 30 Standorten, 700 Mitarbeitern und 300 Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen ist zahnarztzentrum.ch der mit Abstand grösste Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz und zu 100% in Familienbesitz.

Bewerbungen an: [zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch](mailto:zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch)  
 Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook

**Willkommen im Team!**

**Die Vorarlberger Gebietskrankenkasse**

sucht zur Mitarbeit in den Zahn-ambulatorien Dornbirn, Bregenz und Feldkirch ausgebildete Zahnärztinnen und Zahnärzte mit einer in Österreich anerkannten Berufsausbildung. Wir bieten eine 4,5 Tage-Woche, geregelte Arbeitszeiten, 14 Monatsbezüge (steuerbegünstigtes Urlaubs- und Weihnachtsgeld), attraktive betriebliche Sozialleistungen und Fortbildungsmöglichkeiten. Genaue Details zu dem Stellenprofil und die Möglichkeit zur online Bewerbung finden Sie unter [www.vgkk.at](http://www.vgkk.at) - Karriere. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Personalstelle wenden: +43 (0) 50 8455 - 1124

Kollektivvertragliches Mindestentgelt: € 72.353,26 (jährlich brutto). Dieser Betrag erhöht sich, jedenfalls durch anrechenbare Dienstzeiten bei beruflicher Erfahrung.

**Jobangebot in Spanien**

Suchen dringend zum sofortigen Einstieg in unserem Team: Zahnarzt/in mit Berufserfahrung (mindestens 5 Jahre) mit umfangreichen Kenntnissen in Kons / ZE / PAR / Chirg – Kenntnisse in Implantologie wünschenswert. Wir sind seit mehr als 25 Jahren eine erfolgreich geführte Praxis in Spanien an der Costa Blanca (bei Denia). **ZM 040308**

**Zahna(e)rzt/in NL**

Freundliche(r) Zahna(e)rzt/in in netter Praxis mit dt.spr. Kollegen unweit dt. Grenze in **Coevorden(NL)** für langfristige Zusammenarbeit gesucht. Breites Behandlungsspektrum. Teilzeit nach Absprache.

Email: [Gisela-Mom@web.de](mailto:Gisela-Mom@web.de)

**Kieferorthopäde/in gesucht**

für 1-2 Tage/Woche in Praxis Nähe Basel.  
[kieferorthopaede@gmx.ch](mailto:kieferorthopaede@gmx.ch)

**Zahnarzt in Dubai und Schweiz?**

MDC-IWI, Postfach 316  
 FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090  
[www.mdc-iwi.com](http://www.mdc-iwi.com)

**ANZEIGENMANAGEMENT**

Wir sind für sie da!

Telefon +49 (0)2234 7011-290  
[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)  
[www.aerztestellen.de/anzeigenaufnahme](http://www.aerztestellen.de/anzeigenaufnahme)

**Deutscher Ärzteverlag**

**STELLENANGEBOTE TEILZEIT**

**GRENZACH-WYHLEN**

Moderne, qualitätsorientierte Praxis sucht für einmal monatlich einen **implantologisch tätigen Zahnarzt (m/w/d)**  
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: [ziliou@t-online.de](mailto:ziliou@t-online.de)  
Wir freuen uns darauf von Ihnen zu hören.

**Kreis Aachen**

Moderne, qualitätsorientierte Mehrbehandlerpraxis sucht Verstärkung **angest. ZA (m, w, d)**  
für **25-30 H/Woche, 4 Tage Woche**  
langfristige Zusammenarbeit gewünscht, Übernahmeoptionen mgl. (BAG etc.)  
Spezialis. Endo, Chir wünschenswert/ausbaufähig  
Unterstützung bei FoBi möglich.  
[beniki@online.de](mailto:beniki@online.de)

**FZA / M.Sc. für KFO gesucht (TZ)**

Für allgemein-zahnärztliche Praxis mit hohen kieferorthopädischen Behandlungsbedarf (Kinder und Erwachsene). Gern auch Kollegen im Ruhestand.  
**ZM 040362**

**STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ**

**Konstanz am Bodensee  
DH-ZMP-ZMF**

Sind Sie eine engagierte Persönlichkeit als DH, ZMF oder ZMP und suchen einen neuen Wirkungskreis auf hohem fachlichen Niveau mit langfristiger Zukunftsperspektive? Wollen Sie eigenverantwortlich, selbständig und vor allem qualitätsorientiert in einer Praxis mit durchdachtem Prophylaxe- und Behandlungskonzept arbeiten? Dann sollten Sie sich bei uns bewerben! Wir sind eine auf Prophylaxe ausgerichtete Zahnarztpraxis mit hohem privaten Patientenanteil und warten nur auf Sie! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.  
**Praxis Diana Wirth,**  
**Beethovenstr.1, 78464 Konstanz**  
**Email: [praxis-wirth@t-online.de](mailto:praxis-wirth@t-online.de)**

**Raum Böblingen**

Für unsere moderne, fortbildungsorientierte und digital arbeitende Praxis suchen wir ab dem 1.1.2020 eine/n angestellte/n Zahnärztin/-arzt (m/w/d) in Teilzeit (30h). **Zahnarztpraxis Dr. Katrin Stübel-Strauß, 71155 Altdorf**  
[zahnarzt@stuebel.de](mailto:zahnarzt@stuebel.de)

**Duisburg  
- südlich des Zentrums -**

15 Min. von Düsseldorf entfernt, Gemeinschaftspraxis mit Zweigpraxis, Meisterlabor und Oralchirurgen (Implantologie) sucht für ca. 20 bis 25 Std. pro Woche **Zahnärztin/ Zahnarzt** für langfristige Zusammenarbeit. **ZM 040320**

Ab dem 01.01.2020 suchen wir eine/n erfahrene/n **ZÄ/ZA auf Teilzeit (12-18 h)** in unserer Praxis Rhein-Sieg-Kreis links. Aussagekräftige Bewerbung bitte an: [Zahnarztpraxis@vaniperen.de](mailto:Zahnarztpraxis@vaniperen.de)

**KFO Berlin**

Nettes KFO-Team sucht **FZA/FZÄ f. KFO o. MSC** in Teilzeit.  
[kfo-fachpraxis-berlin@gmx.de](mailto:kfo-fachpraxis-berlin@gmx.de)

**STELLENANGEBOTE ZAHNTECHNIK**

**KFO-Zahntechniker MUC**

(m/w/d) für kieferorthopädische Praxis in München-Solln gesucht!  
**Überdurchschnittliches Gehalt (und 13. Gehalt) werden bei einer 4-Tage-Woche geboten**  
Tel: 089-89328460  
[WWW.KFO-SOLLN.DE](http://WWW.KFO-SOLLN.DE)

**Zahntechniker (m/w/d)  
oder zahntechnisch  
interessierten Mitarbeiter  
(m/w/d)**

für KFO-Praxislabor ab sofort gesucht.  
**Tel: 02325/95290**

**STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ ZAHNÄRZTE**

**Biete 24 Jahre BE**

Examen 1995 in Göttingen, suche eine Anstellung in Hamburg, Berlin, München (oder andere größere Städte, z.B. GÖ.H., MS,KS), wo ich Pat. konservierend (und leichte chir. Eingriffe) ausschließlich in ITN behandeln kann. Zunächst halbtags, später voll. Bin 54 Jahre jung und motiviert. Schneller Kontakt unter 0160-6106800, 04455-948418,  
[ralf.kotuken@t-online.de](mailto:ralf.kotuken@t-online.de)

**Promovierte Zahnärztin** mit 10 Jahren Berufserfahrung und abgeschlossener Familienplanung sucht nach Umzug ins schöne Göttingen eine neue Herausforderung, gerne in Teilzeit.  
**Tel. 0178-4933613**

**Deutschlandweit**

**Dt. Zahnarzt, Dr., über 35 J. Berufs- und Praxiserfahrung, gelernter Zahn-techniker, Vorsitzender einer zahnärztlichen Berufsorganisation**, sucht zum **01.01.2020** eine interessante neue Tätigkeit, Aufgabe, Herausforderung! Auf Grund vielfältiger Interessen und Flexibilität gern bei Krankenkasse, MDK, Körperschaft, in Forschung und Lehre, Standespolitik / Institutionen, Gewerbeaufsicht oder auch in Dental-Industrie, -Handel oder Verlagswesen. Ebenso reine Referenten- oder Gutachter-Tätigkeit (z.B. QM, Hygiene) angenehm. Langfristige Beschäftigung – auch bis weit über die allgemeine Altersgrenze hinaus – ausdrücklich erwünscht, da keine Lust auf Rente! ❖ **ZM 039889**

**Zahnarzt**, dt. Examen, 11 J. Berufserfahrung, Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie und Chirurgie sucht neue Herausforderungen im **Kreis Marburg-Biedenkopf und Gießen**, Flexible Arbeitszeiten möglich! **ZM 040295**

**Dt. ZÄ.,** 61 J. sucht Mitarbeit in Mehrbehandlerpraxis (auch KFO) bzw. zul.-ber. ZÄ, alle Formen d. Zusammenarbeit (Budget) Diskretion geboten. **Niedersachsen, NRW, bundesweit. ZM 040347**

**Dr.med dent FA für Implantologie**

**Dr med. dent. Facharzt für Implantologie und Oralchirurgie, mehr als 25 Jahren Impl. und mehr als 15 Jahren ALL on 4 Konzept, Tel 01732893628**

**FZA Oralchirurgie FFM**

Promoviert, 8 Jahre BE, mit Ausbildung in Uniklinik und Praxis sucht ab **Februar 2020** eine Stelle ggf. mit Möglichkeit zur Sozietät im Raum Frankfurt.  
[oralchirurgie.frankfurt@gmx.de](mailto:oralchirurgie.frankfurt@gmx.de)

**München und Umland**

Junger, promovierter ZA sucht etablierte Praxis für Gemeinschaft oder Übernahme. Vorzugsweise Süd-westlicher Einzugsbereich Münchens  
[Zahnmedizinmuc13@gmail.com](mailto:Zahnmedizinmuc13@gmail.com)

**KFO Neuss/Düsseldorf und Umgebung.**

**ZÄ, langj. BE** in allg. Zahnmedizin sucht ab sofort kieferorthopädisch tätige Praxis, gerne mit Möglichkeit zur Weiterbildung/MSC. [marjan\\_ferdowski@yahoo.de](mailto:marjan_ferdowski@yahoo.de)

**Süddeutschland/Schweiz**

**ZA 56 Jahre, 27 BE, 24 Jahre** in eigener Praxis, vielseitig fortgebildet, Curr. Endodontie, Linkshänder. Sucht Voll- oder Teilzeitstelle in qualitätsorientierter Praxis.  
[molaris@gmx.net](mailto:molaris@gmx.net)

**Zahnärztin KFO**

Prom. ZÄ, deutsches Exam., 4 Jahre BE, 2 J. allg. ZÄ, 2 J. KFO, vielseitig fortgebildet, verantwortungsbewusst, hochmotiviert mit Freude am Beruf sucht Stelle als angest. ZÄ, Deutschlandweit, Süddeutschland bevorzugt.  
[zm-kfo-2020@gmx.de](mailto:zm-kfo-2020@gmx.de)

**WI-MZ-F-KO-DA**

**Zahnärztin** mit Tätigkeitsschwerpunkt Kinder- und Jugendzahnheilkunde und 15-j. Berufserfahrung sucht neue Herausforderung als angestellte **ZÄ** in **Vollzeit** ab 1.1.2020.  
**ZM 040224**

**STELLENGESUCHE AUSLAND**

**Kinderzahnheilkunde/KFO Schweiz**  
Erfahrene, fortgebildete ZÄ sucht Stelle in CH, A. **ZM 040368**

**STELLENGESUCHE TEILZEIT**

**KFO Raum Düsseldorf**  
**FZA mit BE** su. Tätigkeit 1 (- 2) Tage / Woche. [betterb@gmx.de](mailto:betterb@gmx.de)

**STELLENGESUCHE ZAHNTECHNIK**

**Zahntechnikermeister**  
perfekt in Form und Funktion, sucht in Frankfurt-Main Zahnarzt mit Top Arbeitsunterlagen. Auf selbstständiger Basis.  
[zahn-vom-kuenstler@web.de](mailto:zahn-vom-kuenstler@web.de)

**KFO Abteilung/Aufbau**

**Erfahrener FZA** bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....[okow3@gmail.com](mailto:okow3@gmail.com)

**ZAHNTECHNIKERMEISTER**

sucht neue Herausforderung im Rhein-Main Gebiet, gerne auch Gründung eines Praxislabors. [zahn.ffm@web.de](mailto:zahn.ffm@web.de)

**KFO-Technik**

Erf. Techn. su. Heimarbeit in TZ, tägl. Postvers. mögl. **ZM 040355**

**VERTRETUNGSGESUCHE**

**DEUTSCHLANDWEIT**

Dt. ZA, Dr., 62, Allrounder, kompetent, loyal, freundlich, seriös. **01577 3167787**

**Süddeutschland**

Dt. Zahnarzt, langj. BE übernimmt Vertretungen (auch längerfristig) u. Notdienste (keine KFO). **Tel.: 0173 700 4957**

**Erfahrener deutscher Kollege** vertritt Sie verantwortungsvoll und kompetent (außer KFO) sehr gerne in Ihrer Praxis, **bundesweit**. Kontakt: **Tel. 017626977949**, oder [dentalvertretung@web.de](mailto:dentalvertretung@web.de)

**Dt. Za, 48 Jahre**, übernimmt ab sofort Vertretungen bundesweit.  
**0152 / 53464565**

**Bundesweit**

Dt. Zahnarzt, über 30 Jahre BE in eigener Praxis., vertritt Sie kompetent und zuverlässig.  
**Tel. 0152-10453162**

**Dt. Zahnarzt**  
übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

**ZÄ\_BE\_ü Vertr.\_0179-6000585**

**Bundesweit Vertr. + Notd.**

auch kurzfristig, dt. + zuverlässig + nett + behuts. + teamfähig. **ZA. langj. BE**  
**Tel. 0151/57544782 [d.gulatz@web.de](mailto:d.gulatz@web.de)**

**Bundesweit:**

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

**GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAXISGEMEINSCHAFT**

**Plastische Operationen • Implantologie**  
**Ästhetische Gesichtschirurgie**



**im Pferseepark**

**MKG-Chirurgie Augsburg**  
 Für unsere Gemeinschaftspraxis und Klinik in Augsburg suchen wir  
**eine/n erfahrene/n MKG-Chirurgen/in**  
 zur späteren **Partnerschaft.**

Sie sind OA/OÄ in einer Klinik für MKG-Chirurgie und sehen Ihre Perspektive in einer kollegialen, paritätischen Sozietät mit dem Spektrum der ambulanten und stationären MKG-Chirurgie (Schwerpunkt: Dysgnathie-, Fehlbildungs- und Plastische Gesichtschirurgie), dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Dres. Fleiner - Stocker - Schiel - Klammert

[www.mkg-augsburg.de](http://www.mkg-augsburg.de) • [info@mkg-augsburg.de](mailto:info@mkg-augsburg.de)

**Oralchirurg/in oder MKG-Chirurg/in**  
 Biete Einstieg in 26 Jahre etablierte chirurgische Zuweisungspraxis in Siegburg bei Bonn.  
[k@kayhoffmann.com](mailto:k@kayhoffmann.com)

**Praxisshoring** in Fulda, behandeln ohne zu investieren, einfach nur eine Miete bezahlen und behandeln. Es stehen zu Verfügung, 5 Behandlungszimmer, drei Prophylaxezimmer, eigenes Labor. **ZM 040279**

Wer sich für Anzeigen interessiert, ist immer bestens informiert.

**PRAXISABGABE**

**VON DER ZUGSPITZE BIS NACH SYLT -**  
 Wir haben die KFO-Praxen im Blick! Wir finden für Sie, was zu Ihnen passt – persönlich und vertraulich.  
 Florian Hoffmann (Dipl.-Kfm.)  
 Tel. 089/892633-77  
[florian.hoffmann@abzeg.de](mailto:florian.hoffmann@abzeg.de)



[www.abzeg.de](http://www.abzeg.de)  
 Ihre Genossenschaft – zum Vorteil für Zahnärzte

**Zahnarztpraxis im Münchner Osten**  
 3 BHZ, Alterspraxis abzugeben.  
 Einarbeitungszeit möglich. **ZM 040300**

**Krefeld**  
 Gepflegte 3BHZ-Praxis günstig abzugeben.  
**ZM 040310**

**MKG Ruhrgebiet Nord**  
 MKG-Praxis (3 BHZ + OP, mod. Einrichtung. + qual. Mitarb.) in bester Innenstadtlage an MKG-Chirurg/Oralchirurg (m/w) abzugeben.  
**Chiffre: ZM 040352**

**Kölner Süden**  
 Etablierte Praxis, hoher P-Anteil abzugeben. Bitte Rufn. Angeben. Treuhand. [praxisucher1@web.de](mailto:praxisucher1@web.de)

**K Ö L N**  
 Zahnarztpraxis aufgrund des bevorstehenden Ruhestands zu verkaufen. Innenstadtlage, hoher Privatanteil, 190 qm, 3 BHZ. **0178 3939398**

**Raum Kassel**  
 Optimal gestaltete Praxis. 175 qm in wunderschöner Lage.  
[www.praxiskaufen.de](http://www.praxiskaufen.de)  
 Tel. 0211. 48 99 38

**Nähe Köln**  
 Beste Start-Chancen für Existenzgründer: Langjährig etabliert, bestens eingeführt und gleichzeitig modern eingerichtet mit guter Raumaufteilung (160 qm). Umfassendes Behandlungsspektrum. Auch für 2 Behandler geeignet.  
[www.praxiskaufen.de](http://www.praxiskaufen.de)  
 Tel. 0211. 48 99 38

**Landkreis Rosenheim Ferienregion Voralpenland**  
 Landpraxis EG, 2 BHZ, 3. BHZ vorinstalliert, 4. BHZ erweiterbar, OPG, Eigenlabor, überdurchschnittl. Gewinne, ab Anfang 2020 oder flexibel abzugeben. Immobilie kann gemietet / erworben werden. Provisionsfrei. [bergblick7@web.de](mailto:bergblick7@web.de)

**Düsseldorf**  
 Zahnarztpraxis, 100 m², 2 Beh.-Zimmer, ab sofort günstig abzugeben. **0174 4842288**

**Landkreis Hn, Allgemeine ZA Praxis** mit Potential aus Altersgründen abzugeben. 2 BZ + Ausbaureserve. [p-mail@t-online.de](mailto:p-mail@t-online.de)

**NRW ERFTKREIS NORD**  
 Nachfolge für langjährig etablierte Praxis gesucht: 120 m², 3 Beh.-Z., kl. Labor, Steri neuwertig, Klein-Rö, zentr. Lage. Abgabe 2020. E-Mail: [alles-okay@freenet.de](mailto:alles-okay@freenet.de)

**Raum Bonn**  
 Großzügige, gepflegte 2 BHZ-Praxis, 160qm, ausbaufähig, barrierefrei, Parkplätze, gute Lage, mit kompetentem Team, kurzfristig, günstig abzugeben.  
**Tel.: 015116591114**

**IHR PRAXIS-MATCH MIT DER ERBACHER PRAXISBÖRSE**



**ERBACHER**  
 Wirtschaftsdienstleistungen für Zahnärzte und Ärzte KG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach  
 T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57  
[erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de) | [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)

**Ostseebad Kühlungsborn**  
 2 BHZ, Steri, Sozialraum, Labor, Lager und Erweiterung um 2-3 Zimmer möglich, eigene Stellplätze, OPG neu, digitales Rö, Steri und RDG neu, flexible Übergabemöglichkeiten, aus Altersgründen abzugeben,  
**Tel: 038293/13974**  
**Mobil: 0171/30 79 067**

**Wohlfühlpraxis im Feriengebiet am Edersee, Nordhessen, Region Kassel**  
 Gepflegte, langjährig etablierte Praxis mit hohen Fallzahlen, gelungene Raumaufteilung, helle, freundliche Räume, barrierefrei, validiert. 3 BHZ mit Siemens C4+, Labor, 5 Parkplätze, ca 170 qm, mit / ohne Übergangssozietät abzugeben. Herrliche Lage mit Blick auf Edersee und Schloss Waldeck, sehr hoher Freizeitwert. **ZM 040309**

**KFO**  
 Für mein zuverlässiges Team suche ich eine\*n zuverlässige\*en Nachfolger\*in. Umsatzschwache, ausbaufähige Praxis. Eigenes Labor. Super Lage. Alle Schulformen vor Ort. PLZ-Bereich 73... Abgabe aus Altersgründen sofort möglich.  
[kfo-praxisabgabe@e.mail.de](mailto:kfo-praxisabgabe@e.mail.de)

**EMDEN**  
 Praxisnachfolge gesucht  
 Zeitlose Praxisgestaltung  
 240 qm Miete, 3 + 1 Beh-Zi, Labor  
 Eignung für 2 Behandler  
 Attraktive Umgebung - Am Delft-  
 Mail: [hschutz@emsnet.de](mailto:hschutz@emsnet.de)  
 Aerials auf Youtube > [HS-Mavic-Flight](https://www.youtube.com/channel/UC8-Mavic-Flight)

**KFO Raum Aachen**  
 Langjährig etablierte, umsatzstarke Praxis. Ideal für Existenzgründer: Standort mit soliden Wirtschaftsdaten bei niedrigem Versorgungsgrad.  
[www.praxiskaufen.de](http://www.praxiskaufen.de)  
 Tel. 0211. 48 99 38

**Karlsruhe- Nord 3-4 BZ**  
 Mandant gibt ab: langjährige, mod. digitale Px kompl. renoviert, Zuzahl., anspruchsv. Spektrum, stabiles Team, sicherer Mietvertr./Kauf der Räume. **ZM 040376**

**Grossraum Düsseldorf**  
 Ich muss aus persönlichen Gründen meine noch funktionierende Praxis ab dem 01.01.2020 verkaufen, 3 x Behandlungsräume, ca. 100 qm, angenehme Miete, ca. 300 Scheine, Zulassung wurde zum 31.12.19 abgegeben aber wird bis zum 20.12.19 weiter gearbeitet, Anfragen bitte an:  
[fabianpower@web.de](mailto:fabianpower@web.de)

**++ Sichere Existenz ++**  
 41334 Nettetal. Über 33 Jahre bestehende, frequente Praxis aus Altersgründen abzugeben. Goodwill + Geräte + Instrumente + Lager + Möbel + Deko + EDV + Praxisimmobilie (140 qm) + Keller (60 qm) + Parkplätze = VHB.  
**mobil 0178 30 66 800**

Köln Toppraxis, flex. Abgabe, [isepb@gmx.de](mailto:isepb@gmx.de)

**DORTMUND**  
**Abgabe einer etablierten Praxis im Vorort**  
 Ca. 240 m2 im EG inkl. Lagerkeller, 10 Parkplätze, Busstopp 100 m, 5 Sirona-Einheiten, fak. zahntechnisches Labor, modern gestaltete Räume, Dig. Rö-Gerät.  
 Durch gemeinschaftliche Tätigkeit breites Leistungsspektrum: Impl., KFO, Chir., Par., Ind-Proph., Proth.  
**Weitere Infos privat:**  
[dortmund.zahnarzt@gmx.de](mailto:dortmund.zahnarzt@gmx.de)

**KFO Leipzig-Stadt, EP, Mietobjekt, ab 2020. ZM 037922**



**Mit uns auf dem richtigen Kurs!**

**Wir zeigen den Weg zur Praxisneugründung:**  
 Informationen ▯  
 B ratung – Planung – Praxisbörse finden Sie auf unserer Website oder der gebührenfreien Hotline **0800 6644718**.  
 Anfragen per E-Mail an [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de)



[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)

**Zulassungsberechtigt?**

Vermiete ab März 2020 ausgestattete Praxis im Raum Bonn, 3500 Einwohner einziger ZA am Ort. Opti Standortanalyse sehr gut. Viel Potential. Auch andere Formen der Zusammenarbeit möglich. Bei Interesse bitte melden unter: [info@zahnmedizin-bonn.de](mailto:info@zahnmedizin-bonn.de)

**Weilheim**

Praxis in Verkehrsgünstiger Lage. 110 m², zwei Behandlungsräume + PZR Raum, digitales klein-Röntgen. Treuer Patientenstamm, loyale, kompetente Mitarbeiterinnen. Schwerpunkte: Allgemeine Zahnmedizin, Zuzahlungen sind eingeführt. Aus Altersgründen zeitnah abzugeben. Kontakt: [natasa.dzeba@nwd.de](mailto:natasa.dzeba@nwd.de)

**ZA-Praxis Lübeck**

Praxis mit 2 BHZ in der Innenstadt aus privaten Gründen zu verkaufen. Übergangsregelung möglich. [zahnarztpraxis.innenstadt@web.de](http://zahnarztpraxis.innenstadt@web.de)

**KOBLENZ**

Suche mittelfristig Nachfolger/in für gut etablierte ZA-Praxis. Gut frequentierte Lage, stabiler Patientenstamm! Bitte keine Makleranfragen! **ZM 040349**

**KFO Saarland**

Etablierte, konstant erfolgreiche KFO-Fachpraxis in Kleinstadt. Alle Schulformen vor Ort, großes Einzugsgebiet. 185 qm 3 BHZ.

[www.praxiskaufen.de](http://www.praxiskaufen.de)  
Tel. 0211. 48 99 38

**Nördliches Harzvorland in Nds.**

Praxis mit 4 BHZ, TI, QM, 200qm sucht Nachfolger / Sozium (m/w/d). Hochqualifiziertes Team, großer Patientenstamm, spätere Komplettübernahme möglich. **ZM 040388**

**THP.AG**

Praxisvermittlung  
seit 1987

**Botrop - Ärztehaus - günstig**  
topp ausgestattet, Techn.-Labor,  
3(4) BHZ, 160qm, dig., gute Zahlen **4615**

**zw. Tübingen und RT, Nähe B27**  
hoher Ums./Gew., 110qm, ÜSoz. opt. **7234**

Tel. (089) 278 130-0 [info@thp.ag](mailto:info@thp.ag)

dental  
bauer

**Geben Sie Ihre Praxis in die richtigen Hände!**

Wir helfen bei Praxisabgabe und -übernahme: Informationen finden Sie unter „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien Hotline 0800 6644718. Anfragen per E-Mail an: [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de)

EXIST KONZEPT db  
dies ist starten mit dental bauer

[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)

**Abrechnungswissen**

DAISY

**Lückenlose Abrechnung?  
Nur mit DAISY!**

[info@daisy.de](mailto:info@daisy.de) · [www.daisy.de](http://www.daisy.de)

**Hannover**

Eine der renommiertesten Einzelpraxen Hannovers mit sehr hohem Privatanteil, in bester Lage (mit Blick ins Grüne) und architektonisch raffinierten Praxisräumen abzugeben.

Ein hochmotiviertes, besonders ausgebildetes und heiteres Praxisteam, sowie ein Top-Techniker werden Ihnen Ihre Arbeit erleichtern. Es besteht weder Investitionsstau noch Renovierungsbedarf. Zudem gibt es unweit eine exzellente Verkehrsanbindung mit Bus und Bahn und beste Parkmöglichkeiten. Für meine Praxis suche ich eine(n) sympathische(n) und ambitionierte(n) Kollegen (Kollegin)! **Telefon: 0178-412 15 75**

**Praxisabgabe, Übernahme,  
Neugründung, Sozietät****ALTSCHUL.  
GRILL & GRILL**

- > Diskrete Beratung und Vermittlung Ihrer Praxisabgabe
- > Aufbereitete Praxisangebote in Ihrer Wunschregion
- > Praxisexposés mit detaillierter Praxisbewertung
- > Standortanalyse, Finanzierungsbegleitung, Praxiskonzepte
- > Kostenlose „Checklisten“ zur Vorbereitung der Übergabe
- > Umfangreiches Leistungsangebot eines Dentaldepots mit mehr als 80 Jahren Erfahrung

Ihr direkter Kontakt:  
Zentrale Mainz  
06131 - 62 02 0  
[info@altschul.de](mailto:info@altschul.de)

Alexander Schmitt  
Arthur Harbich  
Armin Herrchen

**Praktizieren und Wohnen in einer Immobilie,**

da ich in den Ruhestand gehen möchte, habe ich meine langjährige, etablierte, umsatzstarke Praxis mit zwei Behandlungszimmern und ca. 80 Quadratmeter in gute Hände abzugeben. Die Praxis befindet sich in der Landeshauptstadt Kiel in einem EFH (Kaufoption möglich), mit einer Einliegerwohnung, die auch zum Ausbau der Praxis dienen könnte. Bei Interesse würde ich mich über eine Nachricht freuen. **Tel.: 0431/ 71 16 78**

**Erfolg im Dialog**

bruns +  
klein   
[www.bk-dental.de](http://www.bk-dental.de)

**Raum Koblenz**

- Hunsrück (Nähe A 61) - Umsatzstarke Praxis- Einstieg o. Übernahme
- Mosel—6-Zimmer-Praxis Nachfolger gesucht Abgabe 2019
- Zwei starke Praxen in Bad Kreuznach (auch Partnerschaft möglich)
- Limburg—Mitte 2019
- Nähe A 48 WW—4 Zimmer—Mitte 2019

**Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht,  
späterer Einstieg möglich**

**Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH**

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim** Geschäftsführer  
Fon 0171-217 66 61  
Fax 0261-927 50 40  
Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz [info@bk-dental.de](mailto:info@bk-dental.de)

**Nähe Dortmund**

Erfolgreiche Doppelpraxis mit Top-Rendite zeitlich flexibel abzugeben. Ideal für Ehepaar. Zent-rale Lage in netter Kleinstadt östlich von Dortmund.

[www.praxiskaufen.de](http://www.praxiskaufen.de)  
Tel. 0211. 48 99 38

Langjährig gut existierende **Zahnarztpraxis in Ansbach (Mfr)**, nahe Erholungsgebiet Fränkisches Seenland, Ende 2020 günstig abzugeben (130 m², 2 Behandlungszimmer, erweiterbar). **ZM 040381**

**ZAP Raum MGN - ESA -FD**

Gutgeh., etabl. ZAP im Raum Meiningen - Eisenach -Fulda aus Altersgründen bis 06/2020 abzug. Praxis (hell & modern) liegt in ausgezeichnetener Ortslage mit guter Infrastruktur (Kita, Schule, Einkaufsmglk.) Stabiler Umsatz, 3 BHZ, Übergangsphase gemeinsam gestaltbar.

Anruf / Nachricht: **0176 / 97 90 31 11**

**KFO Raum Tübingen**

Erfolgreiche KFO-Praxis in attraktiven Räumlichkeiten, 200 qm, 3 BHZ, 5 Stühle, Praxislabor. Motiviertes, qualifiziertes Team. Beste Work-Life Balance. Praxis und evtl. auch Räume abzugeben. [kforaumtue@gmx.de](mailto:kforaumtue@gmx.de)

**KFO Hamburg**

KFO-Praxisanteil an erfolgreicher, etablierter GP zu verkaufen. Zentrale Lage, helle freundliche Räume, voll digitalisiert. Eigenlabor. Qualifiziertes und motiviertes Team, gute Work-Life-Balance. **KFO.2020@gmx.de**

**Raum Limburg-Weilburg**

Etablierte Praxis, langjähriger Patientenstamm, 170 qm, voll im Betrieb, aus Altersgründen günstig abzugeben. Auch als Zweigpraxis gut geeignet. **Tel.: 0162-9750096 ab 19:00 Uhr**

**Offenburg 5 BHZ**

Sehr mod. völdigit. klimati. Px auf 160qm, 7 Parkpl., Sirona- Einheiten, gute Zahlen, fähiges Personal, kl. Miete, Zuzahlungen, im Mandantenauftrag **ZM 040372**

**Oberfranken - Universitätsstadt**

Gut eingeführte Einzelpraxis, ausbaufähig, zentrale, verkehrsgünstige Lage, 2 (3) BHZ, karteilos, digitales Röntgen, Übergabe 2020, überleitende Mitarbeit bei Bedarf möglich. **EigenePraxis2020@t-online.de**

**R. Tübingen 4 BHZ**

Unser Mandant verk. starke 4 Stuhl Px 1000 Scheine an Alleinstandort, sicherer MV, kompl. Team Einarbeitung/Mitarbeit geboten. **ZM 040375**

**Frankfurt**

Eine etwas andere, seit vielen Jahren etablierte 2 Behandler-Praxis.

Biolog. Zahnheilkunde, Metallfreiheit, Keramikimplantation, Sanierung v. Noxen.

Anhaltende Pat.-Nachfrage bestätigt Ausrichtung. Überdurchschnittl. Gewinne.

San. Gebäude, neu renov. 3 BZ-Praxis, erweiterbar, Labor, Hyg.-Begeh. okay, kein Investitionsstau, zentrale Wohn-Stadtlage, direkte Anbin. an ÖNV.

Welche/r chirurg. versierte/r Kollegin/e fühlt sich berufen?

Flexible Übergabemöglichkeiten.

**Antworten an:**  
[weissepraxis-frankfurt@outlook.de](mailto:weissepraxis-frankfurt@outlook.de)

**Aachen**

500 Fälle/Quart. 5 BHZ, 190.000,- Gewinn, Reno. erforderl. Altersabgabe. Bitte Rufn. Angaben. Treuhand. [Praxissucher1@web.de](mailto:Praxissucher1@web.de)

**KFO-Praxis**

in nordbayerischer Universitäts- und Kulturstadt, klein aber fein, Bestlage, mittelfristig abzugeben. [KFO.Nachfolge@gmail.com](mailto:KFO.Nachfolge@gmail.com)

**Raum Ludwigshafen**

vernetztes/vollidgit. Px 160qm 3 BHZ, hohe Scheinzahlen, sehr günstig. Im Mandantenauftrag. **ZM 040374**

**KFO - Raum Würzburg**

Solide geführte, in zentrumsnaher reizvoller Lage, bestens eingeführte Praxis altershalber abzugeben. Überleitende Mitarbeit wird bei Bedarf zugesichert. Fachliche und wirtschaftliche Details auf Anfrage. **ZM 040321**

**Raum Wuppertal**

Moderne Praxis 4 BHZ+voll ausgest. PraxisLabor, umsatzstark, digit. RÖ, Laser, sehr gutes Team, sucht Nachfolger oder Sozi. **ZM 040316**

Gutgehende Zahnarztpraxis zu verkaufen im **Main-Kinzig-Kreis**. 165 qm, 2 Zimmer, (1 Zi. optional) Röntgenraum, Steri, Labor, Büro, Aufenthaltsraum, 5 Parkplätze, großer Kellerraum. Abwicklung über **Büdingennova**: [a.reisch@buedingen-nova.de](mailto:a.reisch@buedingen-nova.de) oder Tel.: 06042-882-376

**Praxis in SG-Mitte** abzug.: 2BHZ, 2 kl. RÖ.ger., OPG, kl. Lab., Pat.Parkpl., 2 Zugänge, Busbf., Ärzte, Apotheke, Gesch./Markt 200 m entfernt. **ZM 040147**

**RAUM LUDWIGSBURG**

Gutgehende Praxis aus Altersgründen günstig abzugeben. **ZM 040307**

**Raum Ingolstadt 5-6 BHZ**

Sehr gewinnstarke mod. Px auf 260qm, DVT, Labor, breites Spektrum, kompl. Team, sichere Mietvertrag zverk., im Mandantenauftrag **ZM 040370**

**KFO-Praxis Nordsee**

Suche ab 2020 Nachfolger für gutgehende KFO-Praxis in landschaftlich schöner Gegend an der Nordsee (Butjadingen-Niedersachsen, zentrale Lage in Kleinstadt). VB zum günstigen Preis. **ZM 040237**

**FZA Oralch./KFO Ulm + 30**

Mod. Kfo-Praxis mit großer Zweigpraxis (270 qm ideal f. ZA+KFO/2x3 BHZ) Mitte 2020 an erfahrenen KFO/ZAOralchirurg abzugeben. Ausf. Bewerbungen: **ZM 040183**

**Zahnarztpraxis Hannover**

Exkl. Praxis in Top-Lage, hoher GOZ-Anteil, sucht im Mandantenauftrag Nachfolger zur Übernahme. Tel.: 05253-9740999, [info@qm-zahnmed.de](mailto:info@qm-zahnmed.de)

**Bonn**

Venusberg / Nähe Uniklinik, alteingesessene Praxis (30 Jahre), 2 Behandlungsräume, 3. Optional, Haus alleinstehend mit eigenen Parkplätzen, Einrichtung 4 Jahre alt, neben Altenheim, behindertengerecht, gut eingespieltes Team. [praxis-romer@arcor.de](mailto:praxis-romer@arcor.de)



**IMMO.DENTAL**  
IHRE DENTALE PRAXISBÖRSE

[WWW.IMMO.DENTAL](http://WWW.IMMO.DENTAL)    [INFO@IMMO.DENTAL](mailto:INFO@IMMO.DENTAL)

**Landkreis Rastatt**

Suche mittelfristig (2-3 Jahre) Nachfolger/-in für 30 Jahre bestehende, frequente Praxis. Flexible Übergabe möglich, keine kurzfristigen Investitionen erforderlich. 3 großzügige BHZ, Sozialraum, Hygieneraum, Labor, Keller etc. Digitales RÖ / OPG, Hygieneausstattung auf neuestem Stand, DIOS MP. Parkplätze vorhanden, Praxis ist in Wohnhaus integriert, Anmietung oder Kauf möglich. Einzige Praxis in kl. Gemeinde (2300 Einw.), komplette öffentl. Infrastruktur, Anbindung an ÖPNV vorhanden (250 m). **ZM 040333**

Die Experten für  
**Praxisvermittlung**

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

[www.concura.de](http://www.concura.de)

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: [kontakt@concura.de](mailto:kontakt@concura.de)



**Nähe MG / DUS - ertragsstark**

Moderne, über 50 Jahre bestehende 3 Zimmerpraxis, 160 m² und Nebenräume, im Stadtzentrum, gehobene Klientel, Schwerpunkt Prothetik und Chirurgie, Begehung 2019 erfolgreich, **Standort mit Potential, Abgabe zum 01.04.2019.** [IhrePraxis@gmx.de](mailto:IhrePraxis@gmx.de)

**medipark**

[www.medipark.de](http://www.medipark.de)

ca. 300 aufbereitete Praxen mit Fotos und Beschreibung.

Täglich 9 – 21 Uhr  
Tel. 06322 947 24 21

**Wir führen Zahnärzte zusammen**

Ihre professionelle Praxisvermittlung seit 1991. Komplette Abwicklung und Kurzgutachten.

**NRW / Sauerland**

Scheinstarke Praxis im schönen Sauerland. Hoher Privatanteil, 4 BHz. digitalisiert. Gute Verkehrsanbindung an Autobahn und DB. Kaufpreis 1 Jahresgewinn. Keine Provision. **ZM 040257**

**Giessen-Stadtmitte**, nahe Parkhaus, ZA Praxis: 3 BHZ, Labor, digital OPG, Büroraum, 3 WCs, 2 Balkone. Günstig zu vermieten. Inventar zu verkaufen. **ZM 040068**

Voll eingerichtete, nach **MPG-geprüfte, KFO-Praxis** mit kleinem Patientenstamm in **Düsseldorf** ab Frühjahr 2020 günstig abzugeben. [eva-kalla@t-online.de](mailto:eva-kalla@t-online.de)

**Lüdenscheid 4-5 BHZ**

Zentrale vollidgit. Px mit sehr guten Zahlen, Top-Team, Labor, viele Reserven mit Überleitung sanft wg. Alter, im Mandantenauftrag. **ZM 040373**

**Zahnarztpraxis in Stuttgart zu verkaufen**

Umsatzstarke, alt eingessene Praxis, 3 BHZ, DVT, Cerec zum 1.4.2020 zu verkaufen. Umsatz 720.000 €, Gewinn 380.000 €, VB 450.000 €. Immobilie für Erweiterung zur Miete oder Kauf optional vorhanden. **ZM 040319**

**Hilden**

**Umsatzstarke EP im Bereich im Einzugsbereich von Düsseldorf, Solingen und Langenfeld** in der Fußgängerzone, modernes Erscheinungsbild, gepflegt, 157 qm, 3 BHZ, erweiterbar, Mundhygiene-Raum, Individualprophylaxe, Implantate, Narkosen, Laser, hoher PKV-Anteil, barrierefrei, Parken und ÖPNV super, auch als Zweitpraxis zeitnah direkt vom Inhaber zu verkaufen. **Tel. 0174-7646645**

**Reg Memmingen**

Gr Px 5 BHZ recht gute Zahlen, teilmodernisiert zu reellem Preis mit weiterer Mitarbeit verk. Im Mandantenauftrag **ZM 040377**

**KFO**

**Zwischen Stuttgart+Ulm**

Kleine, gut funktionierende und ausbaubare Praxis zeitnah abzugeben. Sehr gute Lage, alle Schulen an Ort. Auch für Ehepaare geeignet. [kfo-praxisabgabe@e.mail.de](mailto:kfo-praxisabgabe@e.mail.de)

++ über 300 Angebote ++

**München-Süd, in zentr. Ärztehaus** 3 (4) BHZ, guter Ums., hohe Rentabilität, 120qm, mod., dig., günstig ➔ **8753**

**Ärztelhaus Nähe Nagold / Calw** sehr hohe Scheinzahl, 130qm, 4 BHZ, dig., Labor, keine Alterspraxis ➔ **8798**

[praxisboerse24.de](http://praxisboerse24.de)  
[info@praxisboerse24.de](mailto:info@praxisboerse24.de)

**UNTERALLGÄU Raum 87...**

Schöne Praxis Bj. 2002 in Ärztelhaus, 150 qm, 3 BHZ, moderne Geräte, neuer Steri 2015, Toplage, stabile Umsätze/Gewinne, Schwerpunkte Prothetik/Prophylaxe, aus Altersgründen ab Januar 20 abzugeben. **ZM 039892**

### Nordrhein-Westfalen, Langenfeld

Schöne, etablierte Praxis in zentrumsnähe mit treuem Patientenstamm aus privaten Gründen, ab sofort zu verkaufen, insgesamt ca. 100 m<sup>2</sup>: zwei BHZ, Eigenlabor, evtl. Erweiterungsmöglichkeit, mit Telematik, zwei Intraoralkameras und Klimatisiert.

**Kontakt: baumrita@yahoo.de, Mobil: 0173 / 9160838**

### Raum Dortmund

Attraktive, etablierte 2 BHZ - Praxis (3. vorbereitet) in Toplage aus Altersgründen abzugeben. **ZM 040342**

### Nähe Münster 4 BHZ

Zentrale digi. Px 180qm, mittl. Zahlen (Teilzeit) wg. Alter, perfekte Helferinnen, günstige Miete, kompl. Ausstattung preiswert! Im Mandantenauftrag **ZM 040371**

### MKG-Praxis

Im nördlichen Ruhrgebiet, ca. 350m<sup>2</sup> Neubau, aus Altersgründen zu verkaufen. im Kundenauftrag. **ZM 040211**

-----Rosenheim Innenstadt-----  
Top repräsentative allg. Zahnarztpraxis, barrierefrei mit 2 BHZ/120 qm abzugeben:  
----- ro.praxis@gmail.com-----

## PRAXISRÄUME

### Nachmieter Stuttgart West

Beste Lage, helle Räume, Gebäude Bj 2005, 4. OG barrierefrei, Aufzug, Praxis 2013 neu gebaut, ÖPNV (Bus und S Bahn), Tiefgarage im Haus, 280m<sup>2</sup>, 4 Zimmer, OP, sehr günstige Miete 2900 Euro, Mietvertragsoption bis 2037. Frei ab 02.2020, kein Makler.  
**praxismarkt@gmx.de**  
**0176 629 00 321**

**Praxisneubau in Düsseldorf-Lohausen**  
Ab 01.04.2020 wartet eine Praxis mit 172 m<sup>2</sup> in attraktiver Lage im Neubau auf Sie!  
**Näheres in Immobilienscout ID: 114084526**  
oder: **architekt.heck@gmx.de**

Online first.  
Sprechen Sie uns an!

### Praxisräume für KFO in Erfurt gesucht !!!

Kieferorthopädin sucht ab sofort Praxisräume in Erfurt ab 180 m<sup>2</sup>. Gerne auch Übernahme von Zahnarztpraxis mit bestehender Installation.  
**0170/6093484**

## PRAXISGESUCHE

Gutgehende Praxis - sehr gerne mit angestellten Zahnärzten - für ein oder 2 ZÄ in **BW, RPF, Hessen oder NRW** dringend gesucht, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 814656**

### Gesamtes NRW

Dt. ZA MSc sucht örtl. flex. ab sofort zukunftssichere, wirtschaftl. tragfäh. Px mit Personal ab 140qm Fläche. Im Mandantenauftrag **ZM 040379**

### Oldenburg

Zahnarzt (54), über 20 J. Berufserf., Schwerpkt. Impl., Parod., im Raum Ostfrsl. tätig, möchte sich berufl. u. privat verändern und su. Übernahme o. Einstieg in OL. **Tel. 0170-7006070**

Erfahrene Zahnärztin mit umfangreicher FB sucht Anstellung mit Möglichkeit der Praxisübernahme.  
**Landkreise Westerwald, Altenkirchen, Neuwied** sowie Rhein-Anrainer zwischen Braubach und Andernach.  
**email: praxis.rlp@t-online.de**

### Bremen / Niedersachsen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht.  
**ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0172 - 8372199**

### NRW

Dt. ZA sucht umsatzstarke Praxis in guter Lage. Treuhand  
**Praxissucher1@web.de**

### Baden- Württemberg

Fortgebildetes, motiv. ZA-Ehepaar sucht zeitl. flex. größere Praxis für 1,5 Behandler an fam. gerechten Standort. Im Mandantenauftrag **ZM 040378**

### Erfahrene Kieferorthopädin

sucht KFO-Praxis in Düsseldorf/Neuss zur Übernahme. Diskretion ist selbstverständlich.  
**bt29295@aol.com**

### KFO - bundesweit

Für KFO-FZÄ suchen wir KFO-Praxis im gesamten Bundesgebiet.  
**ABZ eG - www.abzeg.de**  
**Vertraul. Erstkontakt: F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.) Tel.: 089-892633-77 oder florian.hoffmann@abzeg.de**

### Praxis i. Deutschland

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen: **Tel. 0172/4058579, Manuel.Breilmann@gmx.de**

### Thüringen u. PLZ-Bereich 04 bis 09

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht.  
**ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Nikolaus Brachmann, Tel. 06021 - 980244**

### Raum Köln/Düsseldorf/Bonn

Dt. Zahnarzt sucht guteingeführte Praxis. Treuhand. **ZM 039019**

Zur Aufnahme in unsere Praxisbörse  
**www.praxiskaufen.de**

suchen wir bundesweit etablierte, überdurchschnittlich umsatzstarke Zahnarzt und KFO-Praxen.  
**Tel. 0211. 48 99 38**

### PLZ-Bereiche 01-03,1, 20-25

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht.  
**ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78704623**

### Bayern / Hessen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht.  
**ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0171 - 5159308**

## PRAXISEINRICHTUNG/-BEDARF

### Polster Dental Service

**Bundesweit. Neubezüge von Bestuhlungspolstern. Alle Fabrikate.**  
**Tel. (0551) 79748133**  
**Fax (0551) 79748134**  
**www.polsterdental-service.de**

**Deutschlandweit**  
**www.standalone.dental**  
Essen - 0201-3619714

➔ **An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten**  
➔ **Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung**  
➔ **Modernisierungsprogramme**  
**www.Bohmed.de**  
**Telefon 04402 83021**

**Kaufe Labor- und Praxisgeräte.**  
**0174-3575555 oder prodent@gmx.de**

### Präzisions Schleiferei

Aufschliff aller Instrumente  
**LAPPDENTAL, Tel. (06128) 944787, info@lappdental.de**

### Ritter Behandlungseinheiten

miet | statt | kaufen

**Sorglos-Paket inklusiv ab 459,- € pro Monat inkl. MwSt.**

**Superdenta**

+49 (0)61 01 - 9 81 99 57 • post@superdenta.eu

**www.superdenta.eu**

**Miele Thermodesinfektor G 7831 (45cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7881 (60cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7891 (60cm br. mit aktiver Trocknung), generalüberholt, validierbar, auf Wunsch mit Miele Vorteilspaket Korb-ausstattung incl. Lieferung zu verkaufen. Tel.: 05271/2620, info@waschrasch.de**

## PRAXEN AUSLAND

### Insel Texel/NL

Suche aus Altersgründen einen kompetenten, dynamischen ZA zur Übernahme und Weiterführung einer modernen, etabl. Praxis mit z.Zt. 3 Zahnärzten und einem Kieferorthopäden. Gerne Einarbeit. u. reduzierte Mitarbeit. 1,2 mio Touristen, bestes Klima und Lifestyle machen die nur 15 Min. vom Festland gelegene Insel zur idealen und (finanz)sicheren Rückzugsstätte für gestresste Großstädter. Hilfe bei BIG Registrierung / B2 Sprachzertifikat. **Fax: 02851/2642 somerlandclinic@g-mail.com**

Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben  
**www.aerzteverlag.de/anzeigenservice**

### Spanien Costa Blanca

Kleine Privatpraxis, seit 20 Jahren bestehend, abzugeben.

email: **claudia\_p53@yahoo.de**

200 Neubauwohnungen neben einer (fast) betriebsbereiten Praxis in **Klagenfurt/Österreich**, ablösefrei. Perfekter Start in einen neuen Lebensabschnitt.  
**0043.650.5316753**

**SuperCrown.de**  
Keramikkronen Online

Hier beginnt Ihr Weg zur Leichtigkeit.

info@supercrown.de



# Ihre **SIEMENS M 1**

**sanieren wir mit komplett neuer Technik!**

Handling & Greifwege, die über viele Jahre zur Gewohnheit geworden sind, bleiben fast unverändert. Die Sicherheit des Behandlers bleibt erhalten, im Routineablauf und in jeder Situation »ohne zu überlegen«.

Im Angebot: **KaVo<sup>s</sup>** **gebraucht & geprüft!**

**Preise & Informationen:**

**Dental-S GmbH** • 65399 Kiedrich • Tel. 0 6123-10 60  
www.dental-s.de • wm@dental-s.de

**media Dental**  
**Das etwas andere Dental Depot**

- Bundesweite Praxisübernahmen
- Ständig wechselnde Angebote
- Allround Service: Hand- / Winkelstücke, Kleingeräte, Behandlungseinheiten

Ob Neu oder Gebrauchte...  
Wir sind Ihr Partner für Ihre Zahnarztpraxis!

Der neue Unternehmens...  
Tel: 0511 - 642 147 41  
www.media-dental.de

Verk. Cerec AC mit Omnicam und Sirona MC-X Schleifeinheit. **Tel. 0961 31949**

**Auflösung ZAP** zum 31.3.2020, 2 BHZ, umfangr. Praxisinventar, OPG, Praxislabor, Autoclav, Thermodesinfektor und div. Verbrauchsmat. **in 99628**, Inventarliste auf Anfrage, **Mobil 01639271945**.

**Winkelstücke**  
Poly-Lampenturbinen  
Reparaturen  
Info: 06123-7401022  
Peking Collection Frank Meyer

**Kaufe Silberamalgam**, auch Restbestände, zum Katalogpreis. Angebote bitte unter **Tel. 0171 4439596**

**KFO-Instrumente und KFO-Materialien (Roth) mit 50% discount** nach Praxisauflösung kostengünstig abzugeben. Liste kann angefordert werden unter **renahb@t-online.de**

**Praxisauflösung**  
Ich löse meine Praxis in Kaarst ab dem 20.12.19 auf, die komplette Einrichtung wird an Selbstabholer verkauft und zwar: 2 x Behandlungsstühle Typ Syrona 3 + komplett und 100% funktionsfähig, 1 x Vacuklav 40-B, 1 x Gendex secondent, viele Instrumente, Bohrer u.s.w., Anfragen bitte an: **fabianpower@web.de**

**DIREKTKAUF**

LED-Behandlungslampen für Sirona KaVo Anthon EBAY 262443025354 nur 649 €, Sirona-Turbinenschläuche, ZEG-Spitzen, Pulverstrahler, Polymerisationslampen, Röntgenbildbetrachter, Composite mit CE, LED-Turbinenkupplungen Sirona KaVo, Saugschläuche Sirona etc.

Dr. med. dent. Werk ☎ 02381-484020  
www.LW-DENTAL.de

**REFIT DENTAL**

**Gebrauchtgeräte, Aufbereitung, E-Teile u.v.m.!**

0800 4477600  
www.refit.de

**ganz Deutschland**  
www.stahlmoebel.dental  
Essen - 0201-3619714

**KFO-DEHNPLATTEN**  
www.KFO-Labor-Berger.de  
Tel: 05802-4030

Suche Praxis- und Laborgeräte  
Tel. (0961)31949, info@second-dental.de

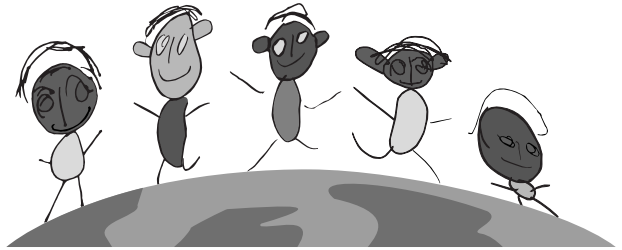
**Sirona Orthophos DS 1900** ▫ VB  
& **Siemens OP10 500** ▫ VB  
zum Verkauf. **0171-2387030**

**Praxen-Ankauf**  
Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!  
**Telefon 0 22 34/406 40**

**Eisele**  
80 Jahre Tradition und Innovation.  
**INVESTIEREN SIE JETZT.**  
crowdinvest.eisele.eu

Eisele Pneumatics GmbH & Co. KG  
Lise-Meitner-Straße 8/1 | 71332 Waiblingen  
kontakt@crowdinvest.eisele.eu

# Willkommen in Rudis Welt



**Die Lebenshilfe-Kollektion im**

**RUDI - Design®**

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter: **www.lebenshilfe-shop.de**



zugunsten der **Lebenshilfe**



ANZEIGEN-  
SCHLUSSTERMINE

## zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 3 vom 1. 2. 2020 am Donnerstag, dem 2. 1. 2020  
 Für Heft 4 vom 16. 2. 2020 am Donnerstag, dem 16. 1. 2020  
 Für Heft 5 vom 1. 3. 2020 am Montag, dem 3. 2. 2020  
 Für Heft 6 vom 16. 3. 2020 am Montag, dem 17. 2. 2020

jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

ZM Zahnärztliche Mitteilungen  
 Anzeigendisposition  
 Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
 E-Mail: [kleinanzeigen@aerzterverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzterverlag.de)  
 Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90



## ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

Intelligente Dienstleistung  
für die Zahnarztpraxis

Agnes M. Stößer

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein Konzept für:

- alle Bereiche zahnärztlicher Abrechnung
- Praxisschulungen

fon: 06236 / 41 54 64 • mobil: 0172/389 3999  
 Postfach 1147 • 67137 Neuhofen  
 www.b-z-a.de • stoesser@b-z-a.de

## REISE

## SARDINIEN

hier informieren:  
**Tel. 05563-1000**  
[www.sardinienferienhaus.de](http://www.sardinienferienhaus.de)

## Online first!

Ihre Anzeige kann bereits  
 10 Tage vor dem  
 Erscheinungstermin auf  
[zm-online.de](http://zm-online.de) veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:  
[kleinanzeigen@  
 aerzterverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzterverlag.de)

Tel: +49 (0) 2234 7011-290

## EDV

Wegen Praxisaufgabe verkaufe ich meine  
 CHREMASOFT Zahnarztrechner-Lizenz für  
 3.000 €. CGM Hident Plus mit den meist  
 benutzte Modulen. 0176 34575705

## VERSCHIEDENES

## Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere  
 Auktionen vornehmen oder sofort  
 gegen bar verkaufen wollen - auch an  
 Ihrem Wohnort -, wenden Sie sich  
 an die richtige Adresse:

## AIX-PHILA GmbH

52062 Aachen, Lothringerstr. 13,  
[www.aixphila.de](http://www.aixphila.de), Tel. 0241/33995

Aus dt. Meisterlabor:  
 Metallfreier **Kombizahnersatz**  
 (Zirkon, PEEK)  
 Zum NEM-Preis  
 Tel.: 01717075496

## mediation-in-der-medizin.de

Dr. med H. Karpienski  
 Rechtsanwalt | Mediator | Arzt  
 ☎ 0201 - 879550  
**Arbeitsrecht & Mediation - bundesweit**

## Wissenschaftsberatung

Statistik, Literatur, Texterstellung seit  
 über 25 Jahren (keine Promotionsberatung).  
[www.DrFranke.de](http://www.DrFranke.de), Tel. 05731/3002585,  
 Fax. 05731/3002586

## Liebe Leser,

nutzen Sie die Möglichkeit, auch im Rubrikanzeigenteil  
 Ihre Anzeige farbig zu gestalten.  
 Informationen lesen Sie in unseren aktuellen Mediadaten  
 oder rufen Sie uns an unter  
 +49 (0) 2234 7011-290

## EDITION

## Kollier Himmelsscheibe von Nebra

- Nebra-Scheibe ist UNESCO-Weltkulturerbe
- Darstellung astronomischer Phänomene und religiöser Symbole der Bronzezeit
- 925 Sterling Silber, patiniert, vergoldet
- Ø 30 mm, vergoldeter Silberreif 42 cm
- Geschenkkassette, Lieferzeit ca. 3 Tage

€ 275,-



Deutscher Arztverlag EDITION  
 Dieselstr. 2 - 50859 Köln  
 Telefon 02234 7011-324, Telefax 02234 7011-476  
[edition@aerzterverlag.de](mailto:edition@aerzterverlag.de)

## FREIZEIT/EHE/PARTNERSCHAFTEN

**Bildhüb. Allg.-Ärztin, 32/169**, mit Traumfigur, blond, schlk, fröhl., zärtl., sucht liebev. Partner, bis 49. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

**Symph. Prof. Dr. med. 47/182**, sportl., glücl. gesch., tolerant + anpassungsf., sucht sympath. SIE. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

**Sportl. Augenarzt, 42/187**, eig. Praxis, attrakt., sympath., schlk., charm., sucht liebev. SIE, pass. Alters. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

**Stewardess, 36/174**, sport. schlk., s. sympath. Wesen, treu + liebev., zärtl., sucht bindungsf. Mann, bis 55. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

**Charm. Dipl. Ing., 55/185**, erfolgr. Unternehmer mit viel Humor, Sinn für Romantik, Zärtlichkeit, mit geistiger + körperl. Beweglichkeit, sucht fröhl. SIE. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Christa Appelt® 27 Jahre Exklusive Partnervermittlung  
- höchste Diskretion & Seriosität -

Ein großer, niveauvoller Partnerkreis erwartet Sie -  
 International und auch ganz in Ihrer Nähe!

Headoffice München: T 089 / 419 00 88 7 • [www.christa-appelt.de](http://www.christa-appelt.de)

T 0172 / 804 87 78 Berlin • Düsseldorf • Frankfurt • Hamburg • Wien • Zürich

**Jugendl. Dipl.-Kfm. 63/189**, Witwer, sympath. + attrakt., mit Niveau, Charakter, sehr viel Herz + Gefühl, sucht sympath. Dame. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

**Witwer mit Herz, Anf. 70/185**, Facharzt i.R., e. kultiv. Persönlichkeit, mit Herzensbildung, sucht e. romant. + kluge Dame, bei getr. Wohnen. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

**Blonde Akademikerin, 53/170**, mit strahl. Augen, schlk. Figur, zärtl., liebev., ortsungeb., sucht IHN bis 70. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

**Hüb. Physiotherapeutin, 28/173**, schlk., lg. bl. Haare, schön. Figur, e. strahl. Lächeln, humorv. + unkompliz., sucht Partner bis 45 J. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

**Süße Dipl. Kffrau, 44/170**, s. hübl., mit attrakt. schlk. Figur, sportl., fzl. unabh., ortsungeb., sucht sympath. Mann, bis 59. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Die Nr. 1\* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format  
 Gratisruf 0800-222 89 89  
 Täglich 10-20 Uhr auch am WE  
[www.pv-exklusiv.de](http://www.pv-exklusiv.de)  
 \*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften  
 Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler

# Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 1-2** erscheint am **16.01.2020**



Foto: dpa\_Maurizio Cambarini

## Zahnmedizin und Zahnärzte im Nationalsozialismus

Das gemeinsame Forschungsprojekt von BZÄK, KZBV und DGZMK

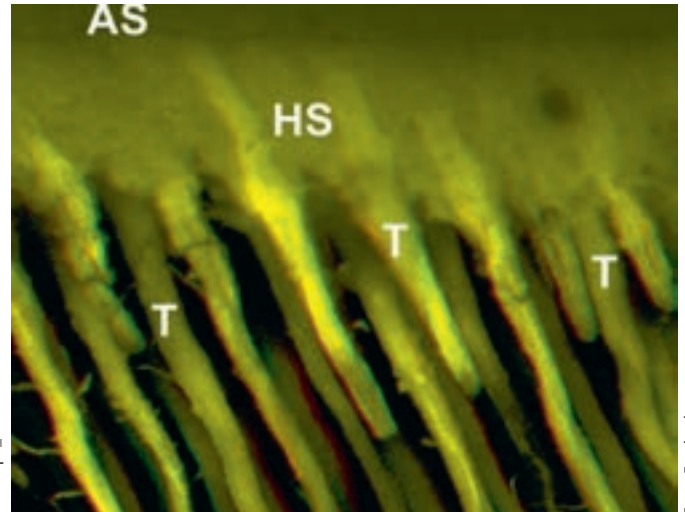


Foto: Frankenberger

## Fortbildung Restaurative Zahnerhaltung – Teil 2

Faser-verstärkte Kompositmaterialien und Universaladhäsive

## Forever young

Fast 30 Jahre erscheinen nun die Zahnärztlichen Mitteilungen in einem nahezu unveränderten Layout und Farbspektrum. Ein in der schnellen, teils sogar hektischen Medienwelt enorm langer Zeitraum. Frei von Gestaltungsmoden konnte sich so das prägnante schwarze Logo zm und die blaue Farbe der Balken zu einer in der zahnmedizinischen Publizistik unverwechselbaren optischen Marke entwickeln. So weit, so gut. Dennoch verändern sich Gestaltungswelten und mit ihnen auch die Vorstellungen darüber, was als modern empfunden wird. Die Aufgabe lautete: Die grafische Gestaltung der zm behutsam zu modernisieren,

sie lesefreundlicher und frischer zu machen und dabei ihre Seriosität und Wissenschaftlichkeit zu erhalten. Eine große und gleichzeitig sehr schwierige Aufgabe für das Gestaltungsteam. Denn die zm muss zm bleiben! Wir sind davon überzeugt, dass uns dieses gelungen ist. Und wir hoffen, dass Sie, dass unsere Leser es genauso sehen. Mit der

ersten Ausgabe im kommenden Jahr werden Sie die „neue“ zm dann in den Händen halten.

Mit einem Blick auf den künftigen Titelkopf der zm möchten wir Ihnen an dieser Stelle eine schöne Vorweihnachtszeit wünschen, ein erholsames Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.





*Auf der Suche  
nach der neuen*

# SIEMENS M 1



**...der  
wahre**



**Nachfolger: Qualität wie früher.  
Gewohnte Bedienung.**

**Handling & Greifwege,  
die über viele Jahre zur Gewohnheit geworden sind,  
bleiben fast unverändert.**

**Dadurch bleibt die Sicherheit des Behandlers erhalten,  
im Routineablauf und in jeder Situation  
»ohne zu überlegen«.**

Dental-S GmbH

65399 Kiedrich/Rheingau  
kontakt@dental-s.de • www.dental-s.de



Infos oder Beratung:  
**Tel. 0 6123-10 60**  
Walter Meyer

## Ceram.x Spectra™ ST Effects

Komplexe Frontzahnfälle – ganz einfach.

### Ceram.x Spectra™ ST

Für Ihre allermeisten Fälle.

### Ceram.x Spectra™ ST flow

Effizient. Vielseitig. Ästhetisch.

Neuer Markenname für ceram.x® universal

# Effiziente Ästhetik mit der Ceram.x Spectra™ ST Komposit-Familie

Unsere bewährte SphereTEC® Füllertechnologie umfasst nun das gesamte „Spektrum“ an Farben und Handhabungsvorlieben. Sie bietet die perfekte Balance aus allem, was Behandlern wichtig ist.

#### Einfache Adaptation & Handhabung

➔ Sphärische Füllerform erzeugt einen „Kugellager-Effekt“

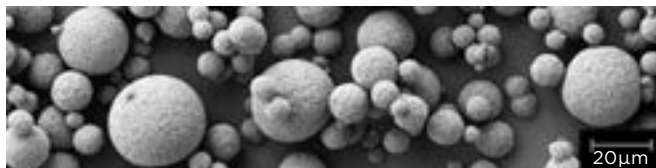
#### Genial einfaches Farbsystem & präzise Farbpassung

➔ Chamäleoneffekt durch präzise Abstimmung der Füllstoffe auf die Harzmatrix

#### Hohe Festigkeit & hervorragender Glanz

➔ Einzigartige, vorpolymerisierte Submikron-Struktur der Glasfüller

Mehr Informationen: [dentsplysirona.com/CeramxSpectraST](https://dentsplysirona.com/CeramxSpectraST)



REM-Aufnahme der sphärischen SphereTEC® Füller

Möglich dank  
SphereTEC® Technologie